

Haushalt der
Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland

für das Haushaltsjahr 2016

(01.01. – 31.12.2016)

Stand: Vorlage Landessynode 19. – 21.11.2015



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeiner Teil		Seite
	Inhaltsverzeichnis		3
	Vorbemerkungen (einschl. Schaubild zum Haushalt)		5 - 20
	Haushaltsbeschluss		21 - 31
	Übersichten		32 - 39
II.	Haushalte		
	Gesamtkirchlicher Haushalt	Mandant 14	41 - 108
	Haushalt Versorgung	Mandant 9	111 - 121
	Haushalt Verteilung	Mandant 18	123 - 131
	Haushalt Leitung und Verwaltung	Mandant 6	133 - 224
	Haushalt Rechnungsprüfungsamt	Mandant 17	225 - 233
	Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte <i>(nachrichtliche Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	235 - 238
	Hauptbereiche <i>(nur Stellenpläne, i. Ü. nachr. Übersicht; s. Nr. 2.1 Vorbemerkungen)</i>	div. Mandanten	239 - 284
	Haushalt Fondsverwaltung	Mandant 8	285 - 312
	Abkürzungsverzeichnis		313 - 319

Vorbemerkungen

1 Einführung

Die Vorbemerkungen zum Haushalt haben einen erläuternden Charakter und sollen helfen, die Systematik zu erfassen.

Gegenüber dem Haushalt 2015 werden Veränderungen vorgenommen.

Die Darstellung des Zahlenwerks des Gesamthaushalts, der Teilhaushalte und der Haushalte der Hauptbereiche ist seit 2015 vereinheitlicht. Die Haushaltsdaten werden in Form einer Ergebnisrechnung dargestellt. Dieses Modell wurde aus den Vorgaben gemäß § 54 Absatz 2 der doppelten Haushaltsordnung der EKD entwickelt und ist an die klassische Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) angelehnt. Bei dieser Darstellung werden ähnliche Erträge bzw. Aufwendungen zu einer Position zusammengefasst.

Nach § 65 Absatz 4 des Einführungsgesetzes Teil 1 ist ein Kirchengesetz für die Rechnungsprüfung in der Nordkirche entwickelt und von der Landessynode verabschiedet worden. Nach diesem Kirchengesetz soll das Rechnungsprüfungsamt zukünftig auch die Kirchengemeinden prüfen. Hierfür ist ein höherer Personal- und Sachaufwand veranschlagt worden. Damit verbunden ist eine Verringerung des Anteils für die Kirchenkreise um 0,09 % und eine entsprechende Erhöhung des Anteils für die Landeskirche, weil die Kirchenkreise zukünftig von der Revision in den Kirchengemeinden entlastet werden.

Der Haushalt Verteilung (Mandant 18) der Landeskirche, aus dem die Anteile an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden, weist die Rücklagen aus, die einen übergeordneten Charakter haben. Neben der Vorsorge durch die Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über diese Finanzmittel gegeben.

Aus dem Anteil für die Landeskirche wird im Vorwege ein Betrag von 1.000.000 € einer gesonderten freien Rücklage des Haushalts Verteilung zugeführt (Nr. 9.2.1 Haushaltsbeschluss). Weiterhin werden im Vorwege Mittel für die Weiterentwicklung der „Koordinierungsstelle Prävention“ und für die Finanzierung der „Unabhängigen Ansprech- und Ombudsstelle für die Nordkirche bei Fragen sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen im professionellen Nähe-Distanz-Verhältnis“ in Höhe von 160.000 € einbehalten.

Das Klimaschutzgesetz sieht eine Verpflichtung der Landeskirche vor, ab 2016 0,8 % der Schlüsselzuweisungen für Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden. Für die Landeskirche werden diese Mittel in einer zweckgebundenen Rücklage beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) zugeführt (Nr. 9.2.2 Haushaltsbeschluss), um sie für entsprechende Maßnahmen einsetzen zu können.

Die haushaltsausführenden Stellen des Bereichs Leitung und Verwaltung können den Rücklagen nur Mittel aus Minderausgaben zuführen. Höhere Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen, die über die Planansätze hinausgehen, werden im Mandanten 18 der Ausgleichsrücklage, der zweckgebundenen und der freien Rücklage zugeführt (Nr. 9.3 Haushaltsbeschluss). Damit besteht ein Anreiz für die Abteilungen mit den Mitteln sparsam umzugehen und die Mehreinnahmen, beispielsweise der Kirchensteuern, dienen insbesondere der Vorsorge, falls in folgenden Jahren die Einnahmen zurückgehen.

Im Mandanten 6, dem Bereich der Leitung und Verwaltung, werden die Anteile für die Teilbereiche Verwaltung/Landeskirchenamt und für die Leitung gesondert ausgewiesen.

Die separat dargestellten Vorkosten werden zusätzlich nach ihren Anteilen im Wege eines Umlageverfahrens in den zugehörigen Kostenstellengruppen ausgewiesen, um dort die jeweiligen Kosten abzubilden. Die Vorkosten werden in Höhe der tatsächlich entstehenden Kosten dotiert, damit durch sie keine Fehlbeträge oder Überschüsse in den Kostenstellen veranlasst werden.

Die Kirchenleitung erhält ein Initiativrecht für Maßnahmen, die aus der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen (Nr. 9.5 Haushaltsbeschluss). Außerdem wird in Nr. 9.5 des Haushaltsbeschlusses jetzt die in früheren Jahren entwickelte Struktur der Haushaltsausführung geregelt. So können die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushalts Leitung und Verwaltung über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten. Aus Minderausgaben für Personalkosten wurde in vergangenen Jahren eine Personalkostenrücklage gebildet. Über die Personalkostenrücklage entscheidet das Landeskirchenamt auf Vorschlag des Präsidenten des Landeskirchenamtes.

In der ehemaligen Nordelbischen Kirche wurde aus dem Anteil für die Kirchenkreise eine Sonderfondsrücklage für Baumaßnahmen gebildet. Die beschlossenen Zusagen an die Kirchenkreise führten zu Verpflichtungen in den folgenden Jahren. Mittlerweile ist die Sonderfondsrücklage erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Landeskirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2016 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken (Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).

Nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz erhält der Kirchenkreis Nordfriesland eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren, erstmals im Haushaltsjahr 2015 überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.

Vertreter der Kirchenleitung, des Finanzausschusses und des Landeskirchenamtes berieten mit den Präpsten des Kirchenkreises Nordfriesland den gesetzlichen Prüfauftrag. Sie empfehlen der Landessynode, dass der Kirchenkreis Nordfriesland ab 2016 eine Sonderzuweisung von 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen erhält, was in Nr. 18 des Haushaltsbeschlusses geregelt wird.

Die Verfassunggebende Synode hat beschlossen, dass der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen bis 2020 um einen Prozentpunkt zu verringern ist. Der Haushalt 2015 weist einen landeskirchlichen Anteil von 19,12 % aus. Eine weitere Reduzierung um 0,1 % und die Auswirkungen des beabsichtigten Rechnungsprüfungsgesetzes ergeben einen Anteil der Landeskirche an den Einnahmen von 19,02 %. Bereits in 2019 wird der endgültige landeskirchliche Anteil von 18,72 % erreicht sein.

Der Anteil für die Hauptbereiche verbleibt auf 55,00 %. Entsprechend beträgt der Anteil für den Bereich Leitung und Verwaltung 45,00 %. Die einzelnen Prozentanteile der Hauptbereiche haben sich gegenüber 2015 nur beim Hauptbereich 7 verändert. Beim Haushalt Hauptbereich 7 wird der Anteil in 2016 um 0,54 %-Punkte erhöht. Der Anteil war in 2015 für hauptbereichsübergreifende Mittel vorgesehen und wird hierfür gestrichen. Daher ändern sich die Quoten der übrigen Hauptbereiche nicht.

	2015	2016
Hauptbereich 7 Diakonie	23,27 %	23,81 %
Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:		
- Haushalt Hauptbereich 7	6,67 %	6,95 %
- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %	6,16 %
- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	2,87 %	3,13 %
- Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein	6,10 %	6,10 %
- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %	1,47 %

Der Haushaltsbeschluss enthält Budgetregeln der Hauptbereiche (Nr. 10 Haushaltsbeschluss).

In 2016 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2012 abgerechnet. Es werden Ausschüttungen in Höhe von 5 Mio. € erwartet. Die Rückstellungen für das Jahr 2012 wurden im Dezember 2012, aus dem Haushalt 2012 (01.06. - 31.12.2012) der Nordkirche gebildet. Daher sind die diesem Haushalt zugrunde liegenden Verteilungsschlüssel für die Ausschüttungen maßgeblich. Auch für die Zeit vom 01.01. bis 31.05.2012 werden die Clearing-Mittel abgerechnet. Die erwarteten Ausschüttungen werden den damals bestehenden Körperschaften zugerechnet.

Im Haushaltsjahr 2016 lauten die Prozentsätze für die Landeskirche und die Kirchenkreise nach § 2 Finanzgesetz:

Landeskirche: 19,02 %
Kirchenkreise: 80,98 %

Die Zielquote des landeskirchlichen Anteils des Jahres 2020 muss auf 18,72 % angepasst werden.

Zur Haushaltsplanung gehört eine mehrjährige Vorausschau der Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen. Die Finanzplanung (siehe Nr. 4) baut auf dem Haushalt der Nordkirche auf und projiziert von dort ausgehend die Entwicklung der nächsten fünf Jahre.

Die zentrale Größe, aus der sich alles ableitet, bilden die Einnahmen aus Kirchensteuern, Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg sowie die Finanzausgleichsleistungen der EKD.

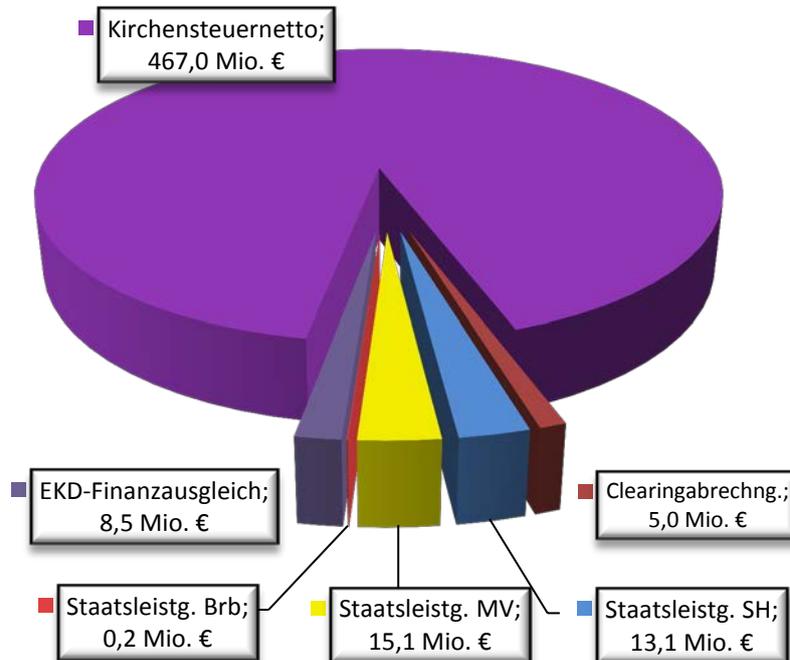
Einnahmen im Haushalt 2016 nach Herkunft:

Kirchensteuern	467.000.000 €
Staatsleistungen	28.482.200 €
EKD-Finanzausgleich	8.467.100 €
Clearing-Abrechnung 2012	5.000.000 €
Einnahmen gesamt:	508.949.300 €

Hinsichtlich der Staatsleistungen müssen die Zweckbindungen nach den Staatskirchenverträgen beachtet werden (Nr. 4.2 Haushaltsbeschluss).

Grundsätzlich ist die Nordkirche Zahler im Finanzausgleich der EKD. Die EKD hat beschlossen, den früher bestehenden Saldo der einzelnen Finanzausgleichsleistungen der ehemaligen Partnerkirchen in der Nordkirche fortzusetzen. Damit wird die Nordkirche zu einem Empfänger im Finanzausgleich.

Einnahmen (Gesamt 508,9 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Landessynode beschließt den Haushalt der Nordkirche, der aus dem Haushaltsbeschluss, dem Haushaltsplan und dem Stellenplan besteht. Einen informativen Charakter haben die weiteren Bestandteile wie die Kostenstellenpläne, die Übersichten über das Vermögen und die Schulden sowie die Erläuterungen. Der Haushaltsbeschluss enthält Ausführungsbestimmungen für das Haushaltsjahr. Neben haushaltstechnischen Regelungen werden im Haushaltsbeschluss der Anteil für die Landeskirche und der Anteil für die Kirchenkreise festgelegt (Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

Vor der Verteilung der Mittel an die Landeskirche und an die Kirchenkreise werden im Vorwege die Aufwendungen für die Versorgung und für gesamtkirchliche Aufgaben abgezogen (Vorwegabzug). Der Anteil von 3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) gehört zu den Mitteln der gesamtkirchlichen Aufgaben und wird im Haushaltsbeschluss ausgewiesen.

Gegen eine Veränderung des Anteils der Kirchenkreise an den Kirchensteuern und den weiteren Einnahmen kann der Finanzbeirat der Kirchenkreise nach Artikel 124 der Verfassung Einspruch erheben, welcher von der Landessynode mit einer Zweidrittelmehrheit zurückgewiesen werden kann.

Der landeskirchliche Anteil teilt sich wie folgt auf:

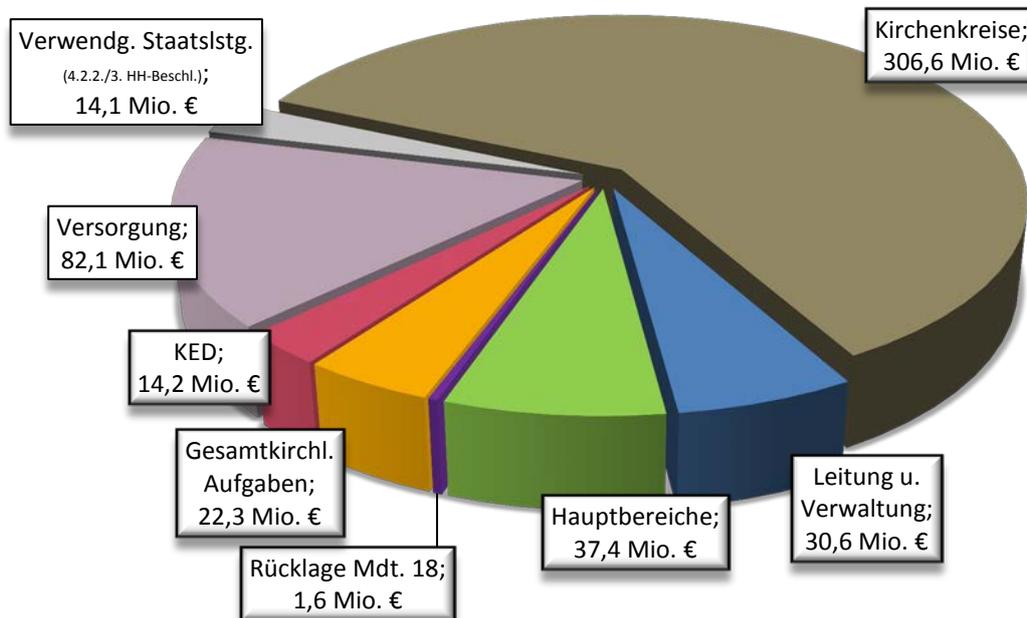
Schlüsselzuweisung	
Kirchenkreise	296.612.500 €
Landeskirche	69.685.300 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18	1.000.000 €
davon vorweg an Rücklage Mdt. 18 für Klimaschutzmaß.	550.600 €
davon vorweg an Mdt. 18 für Koordinierungsstelle Präv.	160.000 €
davon an Hauptbereiche	37.386.100 €
davon an Verteilung	30.588.600 €
Bedarf Leitung u. Verwaltung einschl. RPA	29.723.200 €
Verteilung Überschuss	865.400 €

(ohne Ausschüttungen aus Stiftung zur Altersversorgung an KK der ehem. NEK)

Innerhalb der Landeskirche werden die Mittel auf den Bereich Leitung und Verwaltung und die Hauptbereiche der Dienste und Werke aufgeteilt. Zum Anteil der Kirchenkreise gehören nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % der Mittel für einen Denkmalfonds. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der

Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig.

Übersicht über die Verteilung der Mittel (Gesamt 508,9 Mio. €, jeweils gerundet):



Die Einnahmen mit den zu verteilenden Beträgen sind im Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14) veranschlagt. In den Allgemeinen Erläuterungen zu diesem Haushalt sind die Beträge in einer summarischen Übersicht dargestellt.

Bei der Erstellung des ersten Haushalts 2012 der Nordkirche zeigte sich, dass die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche Einbußen hinnehmen mussten. Die vorgegebene Grenze der maximalen Einnahmeverluste von 5 % wurde mit 3,85 % bezogen auf ein Jahresergebnis eingehalten. Das Einführungsgesetz sieht einen vorübergehenden Ausgleich für diese Kirchenkreise vor, denn es sollen nach § 63 EGVerf-Teil 1 40 Mio. € aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche ausgezahlt werden. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich 10 Mio. € ausgeschüttet. Da nach dem Kirchengesetz der Stiftung zur Altersversorgung die Ertragsausschüttungen nur im Versorgungshaushalt eingenommen werden dürfen, werden sie dort berücksichtigt. Entsprechend sinkt in 2016 der Finanzbedarf zum Ausgleich des Versorgungshaushalts aus den Einnahmen um 10 Mio. €. Entsprechend steht dieser Betrag zur Verteilung in der Nordkirche zur Verfügung und § 63 EGVerf-Teil 1 wird so umgesetzt, dass die ehemaligen Kirchenkreise der NEK eine gesonderte Zuweisung aus den Einnahmen von 10 Mio. € erhalten (Nr. 4.1.5 Haushaltsbeschluss).

2.1 Gliederung des Haushaltes (Nr. 2.2 Haushaltsbeschluss)

Der Haushalt der Nordkirche ist in einzelne Teilhaushalte gegliedert, die im Rechnungswesen als einzelne Mandanten mit eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden. Die Haushalte sind in Kostenstellen unterteilt, die zu Kostenstellengruppen gegliedert sind. Im Kostenstellenplan sind Einzelheiten ausgewiesen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14, gelbe Gliederung)

- Verteilung der Einnahmen
 - Einnahmen mit Kirchensteuern, Staatsleistungen, Finanzausgleichsmittel der EKD
 - Clearing-Mittel
 - Verteilung der Einnahmen an die Landeskirche, Kirchenkreise und Versorgungshaushalt
- Vorwegabzug für Gesamtkirchliche Aufgaben
 - Verpflichtungen aus Mitgliedschaften (EKD, VELKD, UEK, LWB)
 - Weitere vertragliche Verpflichtungen, wie z.B. Aufwendungen für Versicherungen, Rechtssammlung, Meldewesen

Die Vorwegabzüge werden im Gesamtkirchlichen Haushalt für Gesamtkirchliche Aufgaben, KED und für den Versorgungshaushalt berücksichtigt, bevor die Einnahmen an die Kirchenkreise und an den landeskirchlichen Haushalt verteilt werden. Für Gesamtkirchliche Aufgaben sind 22.334.200 € der Einnahmen vorgesehen. Der Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) erhält 3 % von den Kirchensteuern, mithin 14.164.400 €. Diese Mittel werden dem Hauptbereich 4 zur dortigen Verwaltung zugewiesen. Der Versorgungshaushalt, der in einem eigenen Mandanten geführt wird (s. nachfolgend), erhält von den Einnahmen 82.087.000 € als Zuweisung aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt und 24.800.000 € (incl. 10.000.000 € nur für die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Kirche, s.o.) aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung.

Haushalt Versorgung (Mandant 9, rote Gliederung)

- Abwicklung der Versorgungsverpflichtungen der Nordkirche

Der Versorgungshaushalt wird in einem eigenen Mandanten geführt. Er erhält im Wesentlichen eine Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt, die sich aus den gesamtkirchlichen Erträgen (s.o.) speist, eine Zuführung aus den Entnahmen der Stiftung Altersversorgung sowie weitere Erträge von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung. Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen an Pastorinnen und Pastoren, Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die Ev. Ruhegehaltskasse in Darmstadt und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

Die Erträge aus den Leistungen der Ev. Ruhegehaltskasse in Darmstadt und der VERKA sind in der Zuführung durch die Stiftung Altersversorgung an den Versorgungshaushalt enthalten und werden aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens der Stiftung zur Altersversorgung und der daraus resultierenden Berechnungen zur Ausschüttung aus der Stiftung ab 2016 in der Stiftung vereinnahmt. Die Höhe der Ausschüttungen berücksichtigt dies entsprechend.

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet, für den besondere gesetzliche Regelungen bestehen.

Landeskirchlicher Haushalt (Nr. 2.2.3 Haushaltsbeschluss)

Der landeskirchliche Haushalt nimmt den landeskirchlichen Anteil an den Einnahmen auf (19,02 %) und besteht aus

- dem Haushalt Verteilung mit dem Haushalt der Leitung und Verwaltung und dem Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes sowie
- den Haushalten der Hauptbereiche.

Dieser Haushalt hat ein Volumen an Schlüsselzuweisung von 69.685.300 € inklusive Clearing.

Haushalt Verteilung (Mdt. 18, blauviolette Gliederung)

- Verteilung an Haushalt Leitung und Verwaltung und Haushalt Rechnungsprüfungsamt

Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % des landeskirchlichen Anteils an den Einnahmen (30.588.600 €), die aus diesem Haushalt an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt werden. Im Haushalt Verteilung werden die übergeordneten Rücklagen geführt, insbesondere die Ausgleichsrücklage. In diesem Haushalt können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen oder keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6, blaue Gliederung)

- Kirchenleitende Gremien
- Landeskirchenamt

Der Haushalt Leitung und Verwaltung erhält aus dem Haushalt Verteilung 28.613.700 € für die Bereiche der kirchenleitenden Gremien und das Landeskirchenamt.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mdt. 17, dunkelblaue Gliederung)

Das Rechnungsprüfungsamt hat aufgrund der Verfassung eine autonome Stellung und ist direkt der Landsynode verantwortlich. Es wird ein eigener Haushalt (Mandant 17) geführt, der eine Zuweisung von 1.152.000 € aus dem Haushalt Verteilung (Mandant 18) zur Bewirtschaftung erhält.

Haushalt Leitung und Verwaltung zugeordnete Haushalte (Div. Mand., hellblaue Gliederung)

- Haushalt des Pastoralkollegs
- Haushalt des Predigerseminars
- Haushalt der Institutionsberatung
- Haushalt des Gebäudemanagements
- Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)
- Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
- Haushalt des Personalkostenbudgets

Dem Haushalt Leitung und Verwaltung mit den zuständigen Dezernaten im Landeskirchenamt sind verschiedene Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet. Sie werden jeweils in eigenen Mandanten abgebildet. Die Landessynode beauftragt den Finanzausschuss nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses, diese Haushalte in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen und die Jahresabschlüsse abzunehmen.

Eine Übersicht mit kurzen Informationen über die zugeordneten Haushalte findet sich im Anschluss an den Haushalt Leitung und Verwaltung.

Haushalte der Hauptbereiche (Div. Mand., grüne Gliederung)

- Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung
- Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs
- Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde
- Hauptbereich 4 Mission und Ökumene
- Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend
- Hauptbereich 6 Medienarbeit
- Hauptbereich 7 Diakonie
- Vertragliche Leistungen (Hauptbereich 1 zugeordnet, Nr. 2.2.3.2 des Haushaltsbeschlusses)

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils, dies sind insgesamt 37.386.100 €. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche. Die Verteilung der Mittel ist in Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt.

Die Landessynode stellt den Hauptbereichen die Ressourcen an Personal und Finanzmitteln zur Verfügung und definiert so die Budgets. Dies geschieht durch den Beschluss der Prozentanteile an den Schlüsselzuweisungen der Landeskirche. Träger der Stellen ist die Landeskirche.

Im Übrigen wird die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Hierzu gehören die Zuwendungen an die Evangelische Hochschule, an das Zentrum für Diakonische Bildung, an die Wichern-Schule und an die Evangelische Schulstiftung, die Ausbildungskostenzuschüsse für Theologiestudie-

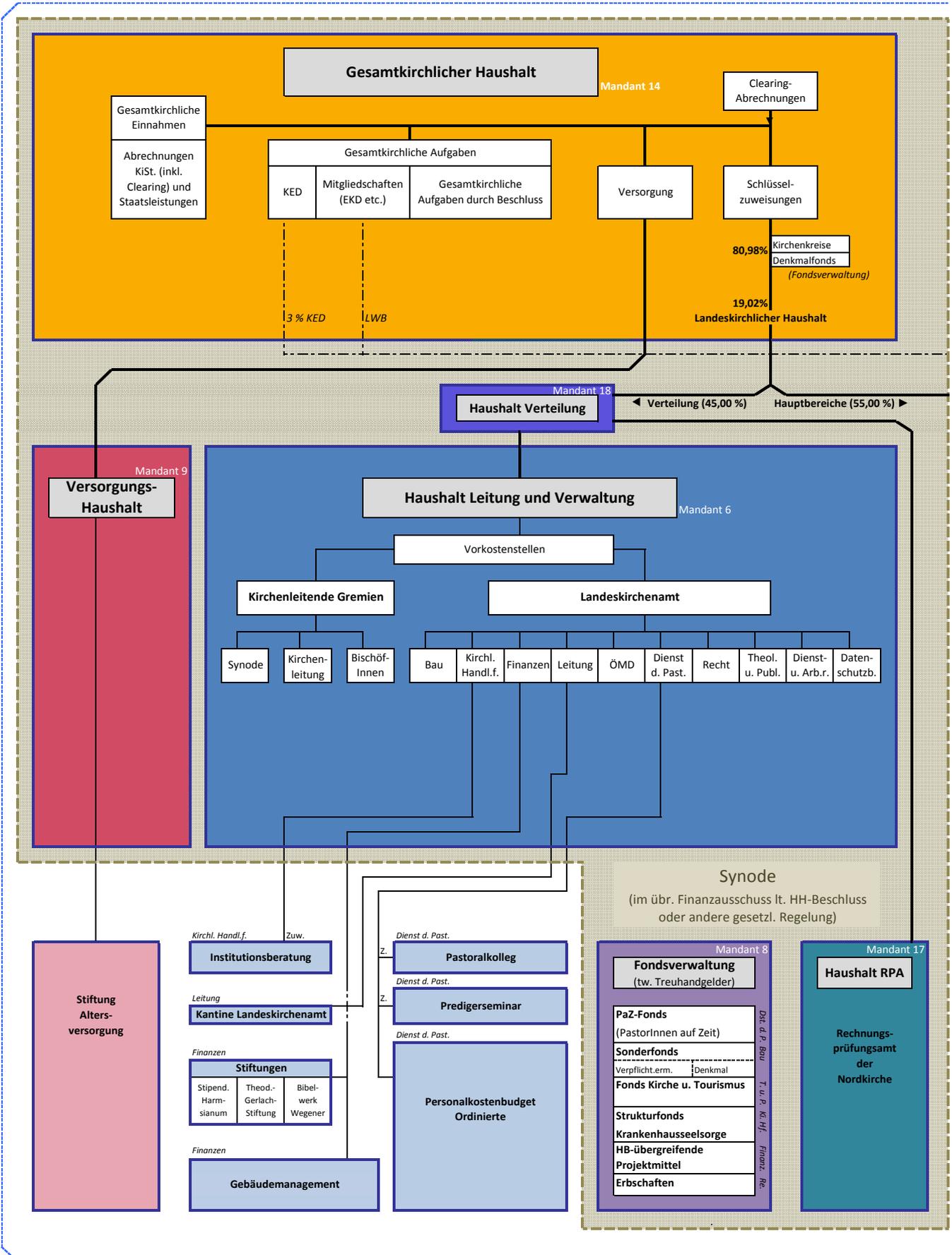
rende und die Mittel für die Zusatzausbildung der hauptamtlichen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter. Um im Falle eines Fehlbetrages des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ das Budget des Hauptbereiches 1 nicht zu belasten, werden in einem abgestuften Verfahren nach Nr. 7.2 des Haushaltsbeschlusses die hierfür vorgesehenen Rücklagen eingesetzt.

Im Anschluss an die Darstellung des Haushalts Leitung und Verwaltung und den dort zugeordneten Haushalten (blaue Gliederungsbereiche) finden sich die Kurzberichte über die Hauptbereiche mit den Eckdaten der Wirtschaftsplanung, der finanziellen Situation, den Angaben zu den Rücklagen sowie deren Stellenpläne.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8, violette Gliederung)

- Verwaltung der treuhänderisch verwalteten Fonds und Rücklagen

2.2 Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt





Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Haushalt für das Haushaltsjahr 2016
auf der Basis eines kaufmännischen Rechnungswesens
Gliederung und Finanzströme

Bilanz und
Ergebnisrechnung

Kostenstellen-
gruppen

Kostenstellen

Bilanzen und
Ergebnis-
rechnungen

Eigene
Bilanzen
und
Ergebnis-
rechnungen

Zuständ. Dez.:

Ki. Handl.f.	Ki. Handl.f.	Ki. Handl.f.	Theol. u. Publ.	ÖMD	Ki. Handl.f.	Theol. u. Publ.	ÖMD
Haushalte der Hauptbereiche							
Vertragl. Leistungen (<i>Wichern-Schule etc.</i>)	1 Aus- und Fortbildung	2 Seelsorge, Beratung u. eth. Diskurs	3 Gottesdienst u. Gemeinde	4 Mission u. Ökumene	5 Frauen, Männer, Jugend	6 Medienarbeit	7 Diakonie
				Kirchl. Entwickl.-dienst			Zuweisung Diak. Werk Hamburg
				Zuweisung Zentr. f. Miss. u. Ökumene			Zuweisung Diak. Werk Meck.-Vorp.
							Zuweisung Diak. Werk Schl.-Holst.
							Zuweisung Diakonie-Hilfsw. Hamburg*

**Wirtschafts-
betrieb**
Ev. Kurzentrum
u. Sanatorium
"GODE TIED"
Büsum

**Diakonie-
Hilfswerk
Schleswig-
Holstein***

* = Sonder-
vermögen
(ges. gesetzl.
Beschluss-
regelung)

Weiterer Ausbau (im Abschluss) zur
konsolidierten Bilanz und Ergebnisrechnung

3 Hinweise zum Haushaltsbeschluss

3.1 Clearing-Abrechnung 2012 (Nr. 4.5 Haushaltsbeschluss)

Aus den Gesamteinnahmen werden in 2016 Mittel für die Clearing-Abrechnung einbehalten. Da die Nordkirche im Clearing-Verfahren eine Zahlerkirche ist, werden Vorauszahlungen an die EKD geleistet und zusätzlich eine eigene Clearing-Rückstellung gebildet. Die ehemalige Mecklenburgische und Pommersche Kirche waren Empfänger und die ehemalige Nordelbische Kirche Zahler im Clearing-Verfahren. Im Saldo der einzelnen Leistungen wird die Nordkirche zur Zahlerkirche. Die Rückstellung muss auskömmlich sein und sie wird entsprechend dotiert. Die Clearing-Abrechnung des Jahres 2016 wird für 2020 erwartet.

Im Haushaltsjahr 2016 werden die Clearing-Mittel des Jahres 2012 abgerechnet. Die EKD berücksichtigt bei der Clearing-Abrechnung des Jahres nicht die unterjährige Gründung der Nordkirche. Deshalb werden die für die ehemaligen Landeskirchen ausgewiesenen Beträge der Clearing-Abrechnung 2012 gezwölfelt. Dieses wird bei Nr. 4.5.1 Haushaltsbeschluss berücksichtigt.

Für die Abrechnung der gebildeten Clearing-Rückstellungen sind die Verteilungsregeln des Jahres 2012 anzuwenden. Das Kalenderjahr 2012 war auf zwei Haushalte aufgeteilt, der Zeitraum vom 01.01. - 31.05.2012 betraf den Haushalt 2011 der ehemaligen Nordelbischen Kirche, der Zeitraum 01.06. - 31.12.2012 den Haushalt 2012 der Nordkirche. Für die ersten 5 Monate wurde eine Clearing-Rückstellung in Höhe von 86 TEUR gebildet; die aus dem Haushalt der Nordkirche gebildete Clearing-Rückstellung 2012 beläuft sich auf rund 6 Mio. €. Auf diesen Umstand geht Nr. 4.5.2 Haushaltsbeschluss ein.

3.2 Domkirchgemeinde Ratzeburg (Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss)

In 1980 haben die ehemalige Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und die ehemalige Nordelbische Kirche die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur Nordelbischen Kirche vereinbart. Die Zugehörigkeit der Domkirchgemeinde Ratzeburg zur ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs blieb unangetastet. Das Recht der Kirchensteuererhebung wurde auf die ehemalige Nordelbische Kirche übertragen. Die Nordelbische Kirche sagte die Finanzierung der Dompfarrstelle und der bestehenden Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstellen zu. Außerdem hatte die ehemalige Nordelbische Kirche dafür Sorge zu tragen, dass der Dom und die dazugehörigen Gebäude erhalten bleiben.

Durch die Nordkirche verschmolzen die Vertragspartner zu einer Körperschaft und die Vereinbarung wurde gegenstandslos. § 8 EGVf-Teil 1 nimmt diesen Umstand auf und regelt, dass die Praxis entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung fortgeführt wird. Entsprechend enthält der landeskirchliche Haushalt weiterhin die Zuweisungsbeträge an die Domkirchgemeinde, wie sie zur Zeit der ehemaligen Nordelbischen Kirche geleistet wurden. Damit finanziert die Landeskirche die Domkirchgemeinde solange, bis kirchengesetzlich etwas anderes geregelt wird.

Außerdem ist die Entstehung des Kirchenkreises Mecklenburg in der Nordkirche zu berücksichtigen. Die Domkirchgemeinde der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs wurde ein Bestandteil des Kirchenkreises und die Verteilungsparameter Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Baukubatur für die Schlüsselzuweisung müssen nach § 7 des Finanzgesetzes dem Kirchenkreis Mecklenburg zugerechnet werden. Es handelt sich um 527 Gemeindeglieder, 1024 Einwohner und 66.760 m³ denkmalgeschützten Raumes, welche in Nr. 6.1 Haushaltsbeschluss berücksichtigt sind. Das Finanzgesetz sieht hinsichtlich der Domkirchgemeinde keine Ausnahme vor.

3.3 Außer- und überplanmäßige Maßnahmen (Nr. 8 Haushaltsbeschluss)

Im Gegensatz zu kameralistischen Haushalten liegt der Planungsschwerpunkt in doppischen Haushalten auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung von Zielen und der damit zusammenhängenden Bereitstellung von Ressourcen. Die Planungen müssen umfassend sein. Dennoch ist es möglich, dass nicht geplante unterjährige Maßnahmen erforderlich sind oder der Planansatz nicht ausreicht. In diesen Fällen kann die

Kirchenleitung nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 2 der Verfassung mit Einwilligung des Finanzausschusses außer- und überplanmäßige Maßnahmen beschließen. Die Betragsgrenze wird auf 100.000 € festgesetzt. Außer- und überplanmäßige Maßnahmen, die nicht steuerbar sind, wie z.B. gesetzliche oder vertragliche Leistungen, die vor dem Haushaltsjahr begründet wurden, sind unumgänglich und bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses.

Die Haushaltsplanung von kameralistischen Haushalten zielt auf die Festlegung von Haushaltsansätzen ab, mit deren Mitteln die Aufgaben erledigt werden. Hier sind Regeln erforderlich, um innerhalb von Gliederungen oder Gruppierungen eine Deckungsfähigkeit herzustellen. Im kaufmännischen Rechnungswesen, welches auf die Zielerreichung durch Bereitstellung eines Budgets an Finanzmitteln und Personal abzielt, liegt der Schwerpunkt auf der Beschreibung von Maßnahmen zur Erreichung des Zieles. Die Kompetenzen für die Bewirtschaftung des Budgets ergeben sich für die Hauptbereiche aus dem Hauptbereichsgesetz und für den Bereich Leitung und Verwaltung aus der Verfassung und dem Geschäftsverteilungsplan. Der Haushalt eines jeden Hauptbereiches definiert ein Budget. Im Bereich Leitung und Verwaltung liegt auf der Ebene von Kostenstellengruppen ein Budget vor. Typischerweise trägt die Dezernentin/der Dezernent die Verantwortung für sein Dezernat mit dem zugehörigen Budget. Von dem Budget sind im Bereich Leitung und Verwaltung die Umlagekosten, insbesondere Personalkosten, ausgenommen, da diese in zentraler Verantwortung der Leitung des Landeskirchenamtes liegen.

3.4 Bewirtschaftungsvermerke (Nr. 9 Haushaltsbeschluss)

3.4.1 Rücklagen

In der kameralen Systematik wird eine Ausgleichsrücklage wie eine freie Rücklage behandelt, die zur freien Verfügung steht. Im doppischen System ist das verbindliche Bilanzschema anzuwenden, wonach Pflichtrücklagen und freie Rücklagen zu unterscheiden sind. Eine Ausgleichsrücklage gleicht Einnahmeschwankungen insbesondere bei den Kirchensteuern aus und erhält eine Mindestquote. Die Ausgleichsrücklage gehört zu den Pflichtrücklagen.

3.4.2 Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung

Die Ausgleichsrücklage des Bereiches Leitung und Verwaltung, welche im Haushalt Verteilung geführt wird, gleicht ein Minderaufkommen der Einnahmen aus. Sie wird vom Finanzdezernat verwaltet und hat eine übergeordnete Bedeutung. Die Ausgleichsrücklage des Haushaltes Verteilung und sämtliche freien Rücklagen der Haushalte des Rechnungsprüfungsamtes, der Leitung und Verwaltung und nach Nr. 2.2.3.1 sollen nach Nr. 9.1 des Haushaltsbeschlusses einen Mindestbestand bezogen auf die Schlüsselzuweisung des Planungsjahres haben.

3.4.3 Außerordentliche Rücklagenbildung des Haushaltes Verteilung (Nr. 9.2 Haushaltsbeschluss)

Das Klimaschutzgesetz sieht vor, dass 0,8 % des landeskirchlichen Anteils für Klimaschutzmaßnahmen der Landeskirche anzuwenden sind. Für diesen Anteil wird beim Haushalt Verteilung (Mdt. 18) eine zweckgebundene Rücklage gebildet, die der Finanzierung von entsprechenden Klimaschutzmaßnahmen dient.

3.4.4 Fehlbetrag im Haushalt Verteilung (Nr. 9.1, 9.4 Haushaltsbeschluss)

Die Ausgleichsrücklage gleicht die Einnahmeschwankungen aus, damit der Plananteil an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt gewährleistet ist. Fallen die Einnahmen höher als geplant aus, werden die über den Plananteil hinausgehenden Anteile der Ausgleichsrücklage zugeführt. Der Haushalt Verteilung erwartet einen Überschuss von 865.400 €.

Der Haushalt Leitung und Verwaltung weist ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Dennoch sind Regelungen für den Fall vorzusehen, dass durch Mindereinnahmen oder durch Mehraufwendungen in Einzelfällen ein Fehlbetrag entsteht. Fehlbeträge der Bereiche im Haushalt Leitung und Verwaltung müssen mit dem Jahresabschluss ausgeglichen werden. Die einzelnen Kostenstellengruppen erhalten ihren Plananteil an den Einnahmen. Mit diesen Mitteln ist die Kostenstellengruppe zu bewirtschaften. Entsteht in einer Kostenstellengruppe ein Defizit, weil der Aufwand die Erträge überschreitet, muss dieses aus den Rücklagen der Kostenstellengruppe gedeckt werden. Durch diese Regelungen wird erreicht, dass die Bereiche entsprechend der jeweiligen Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten an einem Defizit beteiligt werden.

3.4.5 Budgetregeln der Hauptbereiche

Die jeweiligen Budgets der Hauptbereiche werden von den Leitungen der Hauptbereiche im Rahmen des von der Synode beschlossenen Finanz- und Stellenvolumens nach besonderen Regeln verwaltet. Die Budgetregeln sind in Nr. 10 Haushaltsbeschluss festgelegt. Soweit nichts anderes festgelegt ist, gelten für die Hauptbereiche der Haushaltsbeschluss, insbesondere die Budgetregeln, und die Bestimmungen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens. Die Budgetregeln entsprechen denen des Vorjahres.

3.5 Stellenplan des Anteils der Leitung und Verwaltung (Nr. 11 Haushaltsbeschluss)

Mit dem Haushalt 2016 werden die Stellenpläne aller Haushalte in einer veränderten Form dargestellt. Während in vorherigen Haushalten alle Stellen einzeln dargestellt wurden, weisen die Stellenpläne nunmehr bezogen auf die Entgelt- oder Besoldungsgruppen die Anzahl der Sollstellen und der Überhangstellen in Vollberechnungseinheiten (Vbe) sowie den tatsächlichen Besetzungsumfang und die Zulagen zum 30.06. des Vorjahres gebündelt aus. Diese Darstellung entspricht § 7 KRHhFVO und erlaubt eine Bewirtschaftung der Stellen in dem von der Landessynode beschlossenen Umfang. Damit entfällt das bisher erforderliche Freigabeverfahren durch das Landeskirchenamt und die Kirchenleitung. Zusätzlich werden alle Stellen pro Haushalt summiert, um eine bessere Übersicht zu gewährleisten.

In besonders begründeten Fällen kann die Kirchenleitung weitere Planstellen mit Einwilligung des Finanzausschusses einrichten (Nr. 11 Haushaltsbeschluss).

3.6 Personalkostenbudget

Sämtliche Personalkosten aller Pastorinnen und Pastoren der Nordkirche (einschließlich der Nebenkosten) werden in einem eigenen Haushalt aufgenommen. Die Rechtsgrundlage für das Personalkostenbudget findet sich in § 8 Finanzgesetz. Die Pfarrbesoldungsanteile der Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg fließen als Einnahmen in das Budget. Mit den Stellenträgern werden durchschnittliche Personalkosten je besetzter Stelle abgerechnet.

Eine Umlage wird monatlich pauschal erhoben und quartalsweise spitz abgerechnet. Mit dem Personalkostenbudget soll die Steuerung der Besetzung der Pfarrstellen nach Sollvorgaben unterstützt werden. Für den Fall, dass bei der Betrachtung aller Pfarrstellen die Sollvorgabe an Besetzungen des gesamten Budgets nicht erreicht wird, wird von den Stellenträgern, die die Sollvorgabe nicht erreichen, eine Ergänzungsabgabe gezahlt. Für den Fall, dass in der Summe aller Stellenträger aus Kirchenkreisen und Landeskirche das Gesamtbesetzungssoll überschritten wird, aber einzelne Stellenträger die Vorgabe unterschreiten, wird keine Ergänzungsabgabe erhoben.

In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern wird das abgesenkte Besoldungsniveau der Pastorinnen und Pastoren schrittweise bis 2017 auf 100 % angehoben. In der Übergangszeit wird die Umlage des Personalkostenbudgets für diese Kirchenkreise abgesenkt und für die Landeskirche und die Kirchenkreise in der ehemaligen Nordelbischen Kirche solange angehoben, bis das gleiche Besoldungsniveau erreicht ist (vgl. § 18 Absatz 1 Finanzgesetz).

3.7 Versorgungsbeiträge (Nr. 14 Haushaltsbeschluss)

Für die ab dem 01.01.2006 in ein öffentlich-rechtliches Dienstverhältnis auf Lebenszeit oder auf Probe übernommenen Pastorinnen/Pastoren und Kirchenbeamtinnen/Kirchenbeamten (Neufälle) werden Versorgungsbeiträge erhoben, um ein ausfinanziertes Versorgungssystem für diese Personengruppe zu begründen. Die früheren Partnerkirchen hatten vor der Fusion zur Nordkirche unterschiedliche Versorgungssysteme für diese Personengruppe. Mittlerweile wurde ein einheitliches System, welches auf der Stiftung zur Altersversorgung und der Evangelischen Ruhegehaltsskasse basiert, eingerichtet.

Sollten Versorgungsleistungen für die Neufälle aus dem Versorgungshaushalt (Mandant 9) geleistet werden, so müssen die Deckungsmittel aus dem Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung entnommen werden, da dort die Versorgungsbeiträge der Vorjahre angesammelt wurden. Das Verfahren muss nach dem weiterhin geltenden § 4 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren,

Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten der ehemaligen Nordelbischen Kirche im Haushaltsbeschluss geregelt werden. Nach Nr. 14 Haushaltsbeschluss gleicht der Versorgungssicherungs-Fonds die geleisteten Zahlungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus. Es ist damit zu rechnen, dass die ersten Versorgungsfälle für den betroffenen Personenkreis bis auf Ausnahmen erst in ca. 25 bis 30 Jahren entstehen.

3.8 Beauftragung des Finanzausschusses (Nr. 16 Haushaltsbeschluss)

Nach Artikel 85 Absatz 1 Nummer 4 der Verfassung kann die Landessynode dem Finanzausschuss weitere in ihrer Zuständigkeit liegende Aufgaben übertragen. Von dieser Möglichkeit macht die Landessynode Gebrauch und delegiert insbesondere die Feststellung der Haushalte der Dienste und Werke der Landeskirche an den Finanzausschuss. Hierzu gehören die zugeordneten Haushalte im Haushalt der Leitung und Verwaltung nach Nr. 2.2.3.1 Haushaltsbeschluss, die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 Haushaltsbeschluss sowie der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung, der dem Versorgungshaushalt zugeordnet ist (Nr. 2.2.2 Haushaltsbeschluss). Für dieselben Haushalte – mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, für die in der Stiftungssatzung gesonderte Regelungen getroffen wurden – hat die Landessynode die Abnahme der Jahresabschlüsse ebenfalls an den Finanzausschuss delegiert.

3.9 Festlegung der zuständigen Stelle (Nr. 17 Haushaltsbeschluss)

Nach § 34 Absatz 4 KRHhFVO ist im Haushaltsbeschluss festzulegen, wer als zuständige Stelle befugt ist, über Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen zu entscheiden. Für den Bereich der Landeskirche wird das Landeskirchenamt als zuständige Stelle bestimmt.

3.10 Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland (Nr. 18 Haushaltsbeschluss)

Der Kirchenkreis Nordfriesland erhielt bislang eine Sonderzuweisung von 0,3 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen. Die Sonderzuweisung stammt noch aus der Zeit vor der Gründung der Nordkirche wegen der besonderen Struktur des früheren Kirchenkreises Eiderstedt. In der Nordkirche muss die Sonderzuweisung jeweils nach drei Jahren überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden. Die Prüfung für das Haushaltsjahr 2016 hat einvernehmlich mit dem Kirchenkreis Nordfriesland ergeben, dass die Sonderzuweisung in Höhe von 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen festzusetzen ist. Die nächste Überprüfung hat mit Wirkung für das Haushaltsjahr 2019 und folgende Haushaltsjahre zu erfolgen.

3.11 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden (Nr. 19 Haushaltsbeschluss)

Die Absicherung der Zusatzversorgung der Mitarbeitenden der Landeskirche erfolgt nicht mehr durch die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), sondern durch die Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK). Die Diakonie Hilfswerke Schleswig-Holstein und Hamburg sind davon nicht betroffen. Aufgrund des Wechsels der Versorgungseinrichtung ist ein Gegenwert für die wegfallenden Beiträge an die VBL zu leisten. Die Beiträge an die EZVK sind geringer als die Beiträge an die VBL. Die Beitragsdifferenz beträgt ca. 5,6 %. In dieser Höhe werden in den Jahren 2016 bis 2018 die eingesparten Beiträge in einer Rückstellung gesammelt und für die zu erwartende Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Von der Leistungspflicht dieser Beiträge sind drittmittelfinanzierte Stellen befreit, bei denen der Drittmittelgeber die Beitragsdifferenz nicht erstattet (Nr. 19.2 Haushaltsbeschluss).

In 2015 wird voraussichtlich der Gegenwert fällig. Eine umfassende Prüfung der Forderung der VBL ist unumgänglich. Zur Finanzierung können in 2016 die oben beschriebenen Rückstellungen und die nach Nr. 9.2 des Haushaltsbeschlusses 2015 im landeskirchlichen Haushalt gebildete Rücklage von 400.000 € eingesetzt werden.

4 Hinweise zur Finanzplanung (Übersichten zum Haushalt)

Ausgehend vom Planungsjahr 2016 wird eine fünfjährige Finanzplanung erstellt. Die Zusatzversorgung der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde von der VBL auf die EZVK umgestellt. Die konkreten Auswirkungen in den folgenden Jahren können in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt werden. Ebenso sind die konkreten Auswirkungen des beabsichtigten Anbaus des Landeskirchenamtes wegen des frühen Entwicklungsstadiums des Prüfungs- und Umsetzungsprozesses nur schwer abschätzbar, für wahrscheinliche Mietmehraufwendungen im Haushalt Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) wird in Zeile 18 b ab 2017 eine Summe von 250.000 € berücksichtigt.

Die Finanzplanung der Landeskirche verwendet vorliegende Abschätzungen und Erfahrungswerte der Steigerungsraten der vergangenen Rechnungsjahre. Für 2020 liegt noch keine Grobschätzung des erwarteten Kirchensteueraufkommens vor, daher wird der Betrag des Jahres 2019 eingesetzt. Für den Finanzausgleich der EKD ist eine Bindung an die Entwicklung der Kirchensteuern und Staatsleistungen der vergangenen Jahre berücksichtigt. Die zukünftigen Clearing-Ausschüttungen mussten im Vergleich zu früheren Abschätzungen zurückgenommen werden, was sich aus dem verringerten Bestand der Clearing-Einbehaltungen ableitet und dazu führt, dass im Haushaltsjahr 2020 mit keiner Ausschüttung zu rechnen ist.

Ab 2016 werden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung vorgenommen. Die Kirchenleitung hat die Höhe der Ertragsausschüttungen zur Entlastung des Versorgungshaushalts bis 2019 beschlossen. Die Ertragsausschüttungen ab 2020 werden auf der Basis eines in 2017 zu erstellenden neuen versicherungsmathematischen Gutachten entschieden. In der Finanzplanung wird für 2020 der Betrag von 2019 angenommen, da nach heutigem Ermessen nicht davon auszugehen ist, dass keine Ausschüttungen erfolgen. Durch die Entlastung des Versorgungshaushaltes stehen mehr Mittel für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise und an die Landeskirche zur Verfügung. Der Zeile 6 ist die Entwicklung der Kosten des Versorgungshaushaltes zu entnehmen. Die Steigerungsraten sind dem versicherungsmathematischen Gutachten der Stiftung Altersversorgung entnommen, da diese neben der Steigerung der Versorgungsbezüge auch die erwarteten Neuversorgungsfälle und Sterberaten berücksichtigt.

Verschiedene Entwürfe von Kirchengesetzen befinden sich im Beratungsverfahren und die möglichen Auswirkungen werden mit dem Hinweis auf den vorläufigen Entwicklungsstand in die Finanzplanung übernommen. Das Klimaschutzgesetz sieht keinen Klimaschutzfonds mehr als Gesamtkirchliche Aufgabe vor. Die Mittel für den KED basieren auf dem Kirchensteueraufkommen und sind in Zeile 8 als Teil der Gesamtkirchlichen Aufgaben gesondert ausgewiesen.

Die Finanzplanung nimmt eine jährliche Verminderung des landeskirchlichen Anteils um 0,10 % an, womit die Vorgabe der unteren Grenze von 18,72 % bereits 2019 erreicht wird. Aufgrund der erforderlichen Abschätzungen und Unsicherheiten muss die Finanzplanung als sehr unscharf betrachtet werden.

In der Zeit von 2013 bis 2016 müssen nach § 63 Absatz 2 EGVerf-Teil 1 jährlich 10 Mio. € aus den Erträgen der Stiftung zur Altersversorgung letztendlich so eingesetzt werden, dass diese Beträge an die Kirchenkreise der ehemaligen NEK fließen. Diese Beträge sind in Zeile 4 a berücksichtigt.

Haushaltsbeschluss

I. Allgemeine Bestimmungen

Die Landessynode hat folgenden

**Beschluss über die Feststellung des Gesamthaushaltes
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
für das Haushaltsjahr 2016
(Haushaltsbeschluss)**

gefasst:

1 Haushaltsjahr

Das Haushaltsjahr 2016 umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016.

2 Gliederung des Haushalts

2.1 Der Haushalt wird für das Haushaltsjahr 2016 festgestellt.

2.2 Der Haushalt 2016 ist in folgende Teilhaushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen gegliedert:

2.2.1 Gesamtkirchlicher Haushalt

Der Gesamtkirchliche Haushalt ist in die Bereiche

- 1) Verteilung der Einnahmen und
- 2) Gesamtkirchliche Aufgaben untergliedert.

2.2.2 Versorgungshaushalt

Dem Versorgungshaushalt ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung zugeordnet. Für die Aufstellung des Haushalts der Stiftung gelten die ergänzenden Bestimmungen des Altersversorgungsstiftungsgesetzes und der Satzung der Stiftung (StAltersVG, StAltersVSatz NEK).

2.2.3 Landeskirchlicher Haushalt

Der landeskirchliche Haushalt setzt sich aus folgenden Haushalten zusammen:

- 1) Haushalt Verteilung
 - 1.1) Haushalt der Leitung und Verwaltung
 - 1.2) Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes
- 2) Haushalte der Hauptbereiche

2.2.3.1 Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung ist untergliedert in die Bereiche:

- a) Kirchenleitende Gremien
- b) Landeskirchenamt

Dem Haushalt der Leitung und Verwaltung sind die folgenden Haushalte mit eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen zugeordnet:

Haushalt des Gebäudemanagements
Haushalt der Institutionsberatung
Haushalt der Kantine des Landeskirchenamtes
Haushalt des Pastorkollegs
Haushalt des Personalkostenbudgets
Haushalt des Predigerseminars
Haushalt der Stiftungen (ohne Stiftung zur Altersversorgung)

2.2.3.2 Hauptbereiche

Die Hauptbereiche sind mit jeweils eigenen Bilanzen und Ergebnisrechnungen geordnet:

Hauptbereich 1	Aus- und Fortbildung
Hauptbereich 2	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs
Hauptbereich 3	Gottesdienst und Gemeinde
Hauptbereich 4	Mission und Ökumene
Hauptbereich 5	Frauen, Männer, Jugend mit dem Haushalt des Wirtschaftsbetriebes des Kurheimes Büsum
Hauptbereich 6	Medienarbeit
Hauptbereich 7	Diakonie

Dem Hauptbereich 1 sind die Mittel für Vertragliche Leistungen zugeordnet. Diese Bereiche werden jeweils mit einer eigenen Bilanz und Ergebnisrechnung geführt.

3 Verteilung der Einnahmen gem. § 2 Finanzgesetz

Für die Verteilung der Einnahmen 2016 werden die Anteile für die Landeskirche und für die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, einschließlich des Denkmalfonds, festgelegt:

Anteil der Landeskirche:	19,02 %
Anteil der Kirchenkreise:	80,98 %

4 Vorwegabzüge, Aufteilung der Einnahmen zwischen der Landeskirche und den Kirchenkreisen

4.1 Einnahmen

4.1.1 Kirchensteuerbruttoaufkommen:	489.000.000 €
Die saldierten Ansprüche und Verpflichtungen gemäß § 30 Abs. 2 KiStO:	22.000.000 €
Womit das Kirchensteuernettoaufkommen festgesetzt wird:	467.000.000 €
4.1.2 Clearing-Ausschüttung für das Rechnungsjahr 2012:	5.000.000 €

4.1.3 Staatsleistungen

Die früheren Dotationen für Pfarrbesoldung, Pfarrerversorgung und kirchenregimentliche Zwecke der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Brandenburg wurden durch Staatsleistungen abgelöst, welche jeweils als Gesamtzuschuss gezahlt werden.

In Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg traten an die Stelle der bisherigen Ansprüche aus den staatlichen Baupatronaten und Baulasten die pauschalierten Staatsleistungen.

Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:	
Artikel 13 des Staatskirchenvertrages (Baupatronate und Baulasten)	3.220.000 €
Artikel 14 des Staatskirchenvertrages (insb. Pfarrbesoldung, -versorgung)	12.024.200 €
Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:	13.077.000 €
Staatsleistungen des Landes Brandenburg:	
Baupatronate und Baulasten	59.000 €
Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	102.000 €
Staatsleistungen gesamt:	28.482.200 €

4.1.4 Finanzausgleich der EKD
Die Einnahmen aus dem Finanzausgleich der EKD werden festgesetzt: 8.467.100 €

4.1.5 Einnahmen aus Versorgungssicherungssystemen
Die Einnahmen aus den Versorgungssicherungssystemen werden als Ertrag im Versorgungshaushalt ausgewiesen. Nach § 63 Absatz 2 EGVerf-Teil 1 erhalten die Kirchenkreise der ehemaligen NEK 40 Mio. € aus den Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung. In der Zeit von 2013 bis 2016 werden jährlich 10 Mio. € nur an diese Kirchenkreise ausgezahlt. Die Vorschrift wird so umgesetzt, dass die Ertragsausschüttungen im Versorgungshaushalt (Mandant 9) eingenommen werden, was nach den Regelungen des Kirchengesetzes der Stiftung zur Altersversorgung über die Verwendung der Erträge vorgeschrieben ist. In der Folge benötigt der Versorgungshaushalt 10 Mio. € weniger aus den Einnahmen, die als Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen NEK ausgezahlt werden.

4.2 Staatsleistungen mit Zweckbindungen
(Einzelheiten siehe Anlage in den Erläuterungen des Gesamtkirchlichen Haushalts, Mandant 14, Kostenstelle 1200 0000)

4.2.1 Die Staatsleistungen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg müssen in der Region verbleiben und sind nach § 6 Absatz 3 Finanzgesetz in den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern enthalten. Die Patronatsleistungen nach Artikel 13 des Staatskirchenvertrages mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern werden so zugeordnet, dass auf den Kirchenkreis Mecklenburg 79,96 % gleich 2.574.700 € und den Kirchenkreis Pommern 20,04 % gleich 645.300 € entfallen. Aus dem Staatskirchenvertrag mit dem Land Brandenburg fließen die Baumittel zu 64,01 % gleich 37.700 € dem Kirchenkreis Pommern und zu 35,99 % gleich 21.300 € dem Kirchenkreis Mecklenburg zu.

4.2.2 Anteil aus den Staatsleistungen für Pfarrbesoldung
Die Beträge an den Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz dem Personalkostenbudget zugeführt (vgl. § 8 Finanzgesetz):

Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	4.507.700 €
Angerechnete Staatsleistungen nach Artikel 14 Staatskirchenvertrag MV (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	1.646.300 €
Angerechnete Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein	7.459.400 €
Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Pommern)	47.200 €
Angerechnete Staatsleistungen Pfarrbesoldung Land Brandenburg (Anteil für Kirchenkreis Mecklenburg)	7.700 €
Staatsleistungen für Pfarrbesoldung gesamt:	13.668.300 €

4.2.3	Nach dem Staatskirchenvertrag des Landes Schleswig-Holstein sind die Leistungen für den Dom Schleswig (1,38 %) und die Katasterleistungen für abgelöste Rechte (1,66 %) zweckgebunden und werden im Wege des Vorwegabzuges nach § 2 Absatz 3 Finanzgesetz abgesetzt.	
	Bauunterhalt Dom Schleswig	180.500 €
	Katasterleistungen	217.100 €
4.2.4	Die verbleibenden Staatsleistungen werden nach § 1 Absatz 1 und Absatz 2 Finanzgesetz den zu verteilenden Einnahmen zugerechnet.	
4.3	Vorwegabzug	
4.3.1	Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für Gesamtkirchliche Aufgaben wird festgesetzt:	22.334.200 €
4.3.2	Aus den Einnahmen der Nr. 4.1 werden 3 % des Kirchensteuernettoaufkommens (Nr. 4.1.1) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) bereitgestellt:	14.010.000 €
4.3.3	Der gemäß § 2 Finanzgesetz der Nordkirche im Vorwegabzug aufzubringende Finanzbedarf für die Versorgung wird festgesetzt:	82.087.000 €
4.4	Schlüsselzuweisungen	
	Bezogen auf die verbleibenden Einnahmen werden die Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzgesetz festgesetzt:	
	Einnahmen nach Vorwegabzügen	361.452.200 €
	Anteil Landeskirche	68.748.200 €
	Anteil Kirchenkreise	292.704.000 €
	darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise	439.000 €
	zusätzlich nur an Kirchenkreise der ehemaligen NEK nach Nr. 4.1.5	10.000.000 €
4.5	Verteilung der Clearing-Ausschüttungen	
4.5.1	Clearing-Abrechnung der EKD	
	Die EKD berücksichtigt bei der Clearing-Abrechnung des Jahres nicht die unterjährige Gründung der Nordkirche. Deshalb werden die für die ehemaligen Landeskirchen ausgewiesenen Beträge der Clearing-Abrechnung 2012 gezwölfelt. 5/12 der Abrechnungsbeträge der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs werden dem Kirchenkreis Mecklenburg, 5/12 der Abrechnungsbeträge der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche werden den Körperschaften der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche und 5/12 der Abrechnungsbeträge der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche werden dem Kirchenkreis Pommern zugerechnet. Die verbleibenden 7/12 der Abrechnungsbeträge der ehemaligen Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs, der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche und der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche werden den Körperschaften der Nordkirche zugerechnet.	
4.5.2	Abrechnung der Clearing-Rückstellung	
	Sollten sich bei der Abrechnung der Clearing-Rückstellungen des Jahres 2012 auszuschüttende Beträge ergeben, so werden die Mittel den im Abrechnungsjahr 2012 bestehenden Körperschaften entsprechend der Verteilschlüssel 2012 zugerechnet. Für die Nordkirche werden 5 Mio. € an Ausschüttungsbeträgen erwartet.	
	Anteil Kirchenkreise	3.908.500 €
	darin enthalten Denkmalfondsmittel der Kirchenkreise	5.900 €
	Anteil Landeskirche	937.100 €
	Anteil Kirchlicher Entwicklungsdienst	154.400 €

4.6 Ermächtigung zur Darlehensaufnahme

Das Landeskirchenamt darf folgende Darlehen aufnehmen:

- a) zur Finanzierung von Investitionen im Haushalt Gebäudemanagement bis zu 5 % vom Gebäuderestwert des gesamten Gebäudebestands gemäß Anlagespiegel,
- b) zur Aufrechterhaltung der kurzfristigen Liquidität bis zu 10.000.000 € und
- c) zur Finanzierung der Sanierung und des Anbaus des Landeskirchenamtes nach Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses bis zur Höhe von 11.000.000 € und darüber hinaus mit Zustimmung der Landessynode.

5 Verteilmasse eines Mehr- oder Minderaufkommens

5.1 Ein Mehr- oder Minderaufkommen an den Einnahmen wird mit

19,02 % bei dem Anteil der Landeskirche und
80,98 % bei dem Anteil für die Kirchenkreise
berücksichtigt.

5.2 Ein Mehr- oder Minderaufkommen am Kirchensteuernettoaufkommen wird mit 3 % bei den Mitteln für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (Nr. 4.3.2) berücksichtigt.

6 Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung, Bauvolumen

6.1 Für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise werden die Gemeindegliederzahlen, die Wohnbevölkerungszahlen und das Bauvolumen festgesetzt:

	Gemeindeglieder	Wohnbevölkerung	Bauvolumen cbm n. § 7 Abs. 2 FinG	Anteil
Altholstein	214.594	508.421	213.704	9,26%
Dithmarschen	82.973	134.089	164.666	3,38%
Hamburg-Ost	439.354	1.567.426	586.632	21,36%
Hamburg-West/Südholstein	224.977	731.861	142.949	10,50%
Lübeck-Lauenburg	176.846	384.301	714.059	7,92%
Mecklenburg	177.609	1.128.677	4.200.660	11,75%
Nordfriesland	101.648	162.813	350.990	4,42%
Ostholstein	112.121	201.128	157.742	4,60%
Plön-Segeberg	126.760	238.480	147.143	5,22%
Pommern	84.462	487.871	2.079.766	5,43%
Rantau-Münsterdorf	100.605	202.990	154.633	4,23%
Rendsburg-Eckernförde	126.947	228.793	118.717	5,16%
Schleswig-Flensburg	163.053	289.579	328.865	6,77%
Insgesamt	2.131.949	6.266.429	9.360.526	100,00%

Die Gemeindegliederzahlen und die Wohnbevölkerungszahlen wurden zum 01.04.2015 ermittelt. Die Domkirchengemeinde Ratzeburg gehört zum Kirchenkreis Mecklenburg und wird in der obigen Darstellung dort berücksichtigt.

6.2 Der Stichtag der Haushaltsplanung 2017 für die Ermittlung der Zahl der Wohnbevölkerung und für die Zahl der Gemeindeglieder wird auf den 01.04.2016 festgesetzt.

II. Haushaltsrechtliche Sonderbestimmungen

7 Anteile im landeskirchlichen Haushalt

7.1 Der Haushalt Verteilung erhält 45,00 % und die Haushalte der Hauptbereiche 55,00 % von dem Anteil der Landeskirche an den Einnahmen. Der 55,00 %-Anteil für die Hauptbereiche wird wie folgt aufgeteilt:

Hauptbereich 1 Aus- und Fortbildung Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in:		17,91 %	
- Haushalt Hauptbereich 1	11,41 %		4.265.700 €
- Vertragliche Leistungen	6,50 %		2.430.100 €
Hauptbereich 2 Seelsorge, Beratung u. ethischer Diskurs		15,14 %	5.660.300 €
Hauptbereich 3 Gottesdienst und Gemeinde		7,47 %	2.792.700 €
Hauptbereich 4 Mission und Ökumene Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in:		12,23 %	
- Haushalt Hauptbereich 4	5,70 %		2.131.000 €
- Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,53 %		2.441.300 €
Hauptbereich 5 Frauen, Männer, Jugend		13,51 %	5.050.900 €
Hauptbereich 6 Medienarbeit		9,93 %	3.712.400 €
Hauptbereich 7 Diakonie Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:		23,81 %	
- Haushalt Hauptbereich 7	6,95 %		2.598.300 €
- Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %		2.303.000 €
- Zuweisung an Diakonisches Werk Meckl.-Vorpomm.	3,13 %		1.170.200 €
- Zuweisung an Diakonisches Werk Schl.-Holstein	6,10 %		2.280.600 €
- Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %		549.600 €
		100,00 %	37.386.100 €

7.2 Sollte die Ergebnisrechnung des Mandanten „Vertragliche Leistungen“ einen Fehlbetrag ausweisen, so sind zum Ausgleich Rücklagen in der Reihenfolge heranzuziehen:

1. freie Rücklage des Mandanten
2. Ausgleichsrücklage des Mandanten
3. zweckgebundene Rücklagen für den Mandanten
4. freie Rücklagen der Dezernate Kirchliche Handlungsfelder und Dienst der Pastorinnen und Pastoren des Haushaltes der Leitung und Verwaltung entsprechend der jeweiligen Zuständigkeit.

8 Außerplanmäßige und überplanmäßige Maßnahmen

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um mehr als 100.000 € überschreitet, erfordert nach Artikel 85 Absatz 1 Nr. 2 der Verfassung einen Beschluss der Kirchenleitung mit Einwilligung des Finanzausschusses. In Fällen von Eilbedürftigkeit reicht die vorherige Zustimmung des vorsitzenden Mitgliedes oder des stellvertretenden vorsitzenden Mitgliedes des Finanzausschusses aus. Das vorsitzende Mitglied oder das stellvertretende vorsitzende Mitglied hat den Finanzausschuss zu informieren.

Unumgängliche außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahmen bedürfen keines Beschlusses der Kirchenleitung. Eine außerplanmäßige oder überplanmäßige Maßnahme ist unumgänglich, wenn sie auf Grund einer gesetzlichen oder vor Beginn des Haushaltsjahres bestehenden vertraglichen Verpflichtung erfolgt.

Eine außerplanmäßige Maßnahme oder eine überplanmäßige Maßnahme, deren Gesamtaufwand den Planansatz um weniger als 100.000 € überschreitet, darf vom jeweiligen Dezernat des Landeskirchenamtes durchgeführt werden, wenn die Finanzierung unter Einbeziehung der entsprechenden zweckgebundenen Rücklage oder einer freien Rücklage gewährleistet ist.

9 Bewirtschaftungsvermerke

9.1 Ausgleichsrücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18)

Die Ausgleichsrücklage für die Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und den Haushalt des Rechnungsprüfungsamtes wird im Haushalt Verteilung (Mandant 18) geführt und gleicht ein Minderaufkommen der geplanten Einnahmen aus. Überschüsse des Haushalts Verteilung sind der Ausgleichsrücklage zuzuführen, bis ein Bestand von 60 %, bezogen auf die Schlüsselzuweisungen des Planungsjahres, erreicht ist. Diese Vorgabe ist weitreichender als die Sollvorgabe für die Ausgleichsrücklage nach § 68 Absatz 1 KRHhFVO (50 % an den durchschnittlichen Einnahmen der vorangegangenen drei Haushaltsjahre). Bis zur Erreichung des Bestandes von 60 % können die freien Rücklagen der Haushalte nach Satz 1 angerechnet werden.

9.2 Außerordentliche Rücklagenbildung

9.2.1 Aus dem Anteil für die Landeskirche wird ein Betrag von 1.000.000 € einer gesonderten Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) zugeführt.

9.2.2 Die Haushaltsplanung berücksichtigt die Bildung einer zweckgebundenen Rücklage beim Haushalt Verteilung (Mandant 18) in Höhe von 0,8 % des Anteils für die Landeskirche nach Nr. 3 mit einem Betrag von 550.600 €. Diese Rücklage ist vorgesehen für Maßnahmen der Landeskirche aufgrund des Klimaschutzgesetzes der Nordkirche.

9.3 Minderausgaben und Mehreinnahmen

Die Schlüsselzuweisungen des Haushaltes Leitung und Verwaltung (Mandant 6) werden in Höhe des Planansatzes bereitgestellt. Minderausgaben können in der jeweiligen Kostenstellengruppe den Rücklagen zugeführt werden.

Sollten im Haushalt Verteilung (Mandant 18) Mehreinnahmen entstehen, so werden diese der Ausgleichsrücklage, der zweckgebundenen und der freien Rücklage des Haushaltes Verteilung zugeführt.

9.4 Fehlbetrag im Haushalt der Leitung und Verwaltung

Der Haushalt der Leitung und Verwaltung wird ohne Fehlbetrag geplant.

Sollte sich in einer Kostenstellengruppe trotz des zugewiesenen Plananteils ein Defizit ergeben, so ist dieses durch die jeweiligen Rücklagen zu decken. Entsprechendes gilt für die zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 ohne den Haushalt des Personalkostenbudgets.

Vorsorglich ist eine Regelung vorzusehen, falls aufgrund eines Fehlbetrags eine Darlehensaufnahme zum Haushaltsausgleich notwendig ist. Hierzu ist ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Ein Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.

9.5 Verfügung über die Rücklagen

Die für die Kostenstellen verantwortlichen Stellen des Haushaltes Leitung und Verwaltung können über die zugehörigen Rücklagen verfügen. Zweckbindungen sind einzuhalten.

Über die Personalkostenrücklage entscheidet das Landeskirchenamt auf Vorschlag des Präsidenten des Landeskirchenamtes. Der Kirchenleitung steht ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus der gesonderten Rücklage nach Nr. 9.2.1 und der freien Rücklage des Haushalts Verteilung (Mandant 18) finanziert werden sollen.

10 Budgetregeln der Hauptbereiche

10.1 Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche müssen das ihnen zur Verfügung gestellte Budget hinsichtlich der Finanzmittel und Stellen nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit einsetzen und die Finanzierung der dem Budget zu Grunde gelegten Aufgaben und Ziele sicherstellen. Dabei sind insbesondere das Hauptbereichsgesetz, die Rechtsverordnung für das Gebäudemanagement, das Kirchengesetz und die Rechtsverordnung für die Haushaltsführung in

der Nordkirche nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens sowie die Budgetregeln einzuhalten. Über das jeweilige Hauptbereichsbudget hinaus können keine zusätzlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden, d.h. alle laufenden Aufwendungen (auch die in künftigen Perioden anfallenden Aufwendungen wie z.B. Altersteilzeitregelungen) und Investitionen sind daraus zu leisten. In der Planung der Aufwendungen und Investitionen ist zu berücksichtigen, dass gemäß dem Beschluss der Verfassungegebenden Synode der landeskirchliche Anteil zukünftig auf 18,72 % absinkt und zukünftig ein geringerer Anteil an den Erträgen der Landeskirche zur Verfügung steht.

- 10.2** Die budgetbewirtschaftenden Stellen der Hauptbereiche sind gehalten, ihre mittelfristige Planung so auszurichten, dass sie auf Veränderungen reagieren und Vorgaben der zielorientierten Planung angemessen umsetzen können. Um flexible Planungen zu unterstützen, können die Hauptbereiche 1, 2, 3, 5 und 6 jeweils bis zu acht Projektstellen in ihre Stellenplanung aufnehmen. Bei der Stellenbesetzung sind die Bestimmungen nach Nr. 10.7 zu beachten.
- 10.3** Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen nach Nr. 7.1 einem übergeordneten Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Die Prozentquote und die Ausnahmen von dieser Regelung werden in Nr. 10.10 festgelegt. Die Mittel sind nur unter Einhaltung von Nr. 10.8, nach Absprache mit der Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen für entsprechende gemeinsame Programme, Projekte und Umsetzung von Zielen, einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.
- 10.4** Die Hauptbereiche haben die Liquidität jederzeit anhand geeigneter Planungs- und Kontrollinstrumente sicherzustellen.
- 10.5** Sollte aufgrund eines Fehlbetrages in einem Hauptbereich eine Darlehensaufnahme notwendig sein, so ist hierzu ein Beschluss der Kirchenleitung mit vorheriger Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Der Beschluss zur Darlehensaufnahme kann nur auf Grund eines Konzeptes zur Darlehenstilgung gefasst werden.
- 10.6** Die Hauptbereiche bilden Ausgleichsrücklagen, welchen Mittel zugeführt werden, bis der für den jeweiligen Hauptbereich definierte Mindestbestand, bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres, erreicht ist. Die Hauptbereichsleitungen oder im Falle der Hauptbereiche nach § 11 des Hauptbereichsgesetzes die Steuerungsgruppen sind verpflichtet darzulegen, wie der Mindestbestand erreicht wird. Der Mindestbestand der Ausgleichsrücklage wird unter Berücksichtigung der Risiken aus Drittmittelfinanzierung wie folgt festgesetzt:

Haushalt Hauptbereich 1	70 %
Haushalt Hauptbereich 1 <i>Vertragliche Leistungen</i>	60 %
Haushalt Hauptbereich 2	70 %
Haushalt Hauptbereich 3	60 %
Haushalt Hauptbereich 4	60 %
Haushalt Hauptbereich 5	80 %
Haushalt Hauptbereich 6	60 %
Haushalt Hauptbereich 7	60 %

Die freien Rücklagen der Arbeitsbereiche werden auf den Bestand der Ausgleichsrücklage angerechnet.

- 10.7** Für mehrjährige Projekte im Hauptbereich sind vor Projektbeginn 75 % der Gesamtfinanzierung sicherzustellen. Mit Einwilligung des zuständigen Dezernats des Landeskirchenamtes kann unter

Berücksichtigung der Kirchensteuerprognose des Finanzdezernats der prozentuale Anteil im Einzelfall bis auf 50 % abgesenkt werden.

Bei Projekten mit einer Dauer von bis zu fünf Jahren kann die Hauptbereichsleitung die Stellen im Rahmen des Stellenplans unter Beachtung des Hauptbereichsgesetzes besetzen. Die vorherige Zustimmung des Landeskirchenamtes hinsichtlich arbeits- und dienstrechtlicher Gesichtspunkte ist erforderlich.

10.8 Über die Entnahme von Rücklagen des Hauptbereiches entscheidet die Hauptbereichsleitung oder im Falle der Hauptbereiche nach § 11 des Hauptbereichsgesetzes die Steuerungsgruppe im Rahmen der geltenden Bestimmungen.

10.9 Die Zuführungen an rechtlich selbstständige Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden, sind von den Budgetregeln nach Nr. 10.6 ausgenommen. Das Gleiche gilt für die Anteile an den Vertraglichen Leistungen des Hauptbereichs 1, die nach feststehenden Prozentsätzen Dritten zugewiesen werden. Die Zuweisung von Mitteln an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke geschieht in der Erwartung, dass diese zur eigenverantwortlichen, vorsorgenden Finanzplanung verpflichtet sind.

10.10 Aus dem Anteil für die Hauptbereiche wird eine prozentuale Quote nach Nr. 7.1 dem Fonds für hauptbereichsübergreifende Mittel zugeführt.

Für das Haushaltsjahr 2016 wird der nach Nr. 10.3 im Haushalt eines Hauptbereichs zu veranschlagende Anteil für hauptbereichsübergreifende Mittel auf 2,5 % festgesetzt.

Die Regeln nach Nr. 10.3 gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7, soweit sie als prozentuale Quote am Anteil nach Nr. 7.1 ermittelt werden.

10.11 Die Steuerungsgruppe des Hauptbereiches 4 Mission und Ökumene legt aus den sich nach Nr. 4.3.2 und Nr. 4.5 ergebenden Mitteln nach eigenem Ermessen unter Beachtung bestehender Arbeitsbeziehungen einen Betrag zur Förderung von Osteuropaprojekten fest.

11 Stellenplan

In besonders begründeten Fällen, wenn die Maßnahme als unvorhersehbar, unabdingbar und un-aufschiebbar anerkannt wird, können weitere Stellen durch Beschluss der Kirchenleitung mit Zustimmung des Finanzausschusses eingerichtet werden.

12 Bürgschaften

Das Landeskirchenamt wird bevollmächtigt, zu Lasten der Landeskirche Bürgschaften für ihre Dienste, Werke und Einrichtungen einzugehen. Bürgschaften bis höchstens 250.000 € können vom Kollegium des Landeskirchenamtes erklärt werden; bei Bürgschaften über 250.000 € ist zusätzlich die Zustimmung des Finanzausschusses erforderlich. Über die Entwicklung und den Stand der übernommenen Bürgschaften ist Buch zu führen. Das Ergebnis dieser Buchführung muss im Jahresabschluss aufgeführt werden. Die Entwicklung und der Stand an eingegangenen Bürgschaften sind während der Laufzeiten der Bürgschaften im Haushaltsplan darzustellen, dabei sind Inanspruchnahmen aus den Bürgschaften auszuweisen.

Die Bürgschaftssicherungsrücklage muss einen Bestand von mindestens 25 % des Ausfallrisikos haben.

13 Verzichtserklärung nach § 25 b KBesG

Empfängerinnen oder Empfänger von Besoldung oder von Versorgungsbezügen können nach § 25 b KBesG auf Teile ihrer Bezüge verzichten. Die durch Verzichtserklärung eingesparten Haushaltsmittel werden einem besonderen Fonds zugeführt.

- 14 Entnahmen aus dem Versorgungssicherungs-Fonds**
Versorgungsleistungen und Beihilfen im Versorgungsfall für Personen, die nach dem 31.12.2005 in ein öff.-rechtl. Dienstverhältnis (Probe- oder Lebenszeit) übernommen wurden, werden aus dem Versorgungssicherungs-Fonds nach § 1 der Rechtsverordnung über die Erhebung von Versorgungsbeiträgen für die Stiftung zur Altersversorgung zur Sicherung der Altersversorgung der Pastorinnen, Pastoren, Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten gedeckt. Der Versorgungssicherungs-Fonds gleicht die aus dem Versorgungshaushalt geleisteten Aufwendungen zum Ende des darauf folgenden Quartals aus.
- 15 Verpflichtungsermächtigungen**
- 15.1** Über die Entwicklung und den Stand der Verpflichtungsermächtigungen ist Buch zu führen. Das Ergebnis der Buchführung geht in den Jahresabschluss ein. Während der gesamten Laufzeit einer Verpflichtungsermächtigung sind ihre Entwicklung und ihr jeweiliger Stand als Anlage zum Haushalt des jeweils laufenden Haushaltsjahres darzustellen.
- 15.2** Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehemaligen Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2016 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken.
- 16 Beauftragung des Finanzausschusses**
- 16.1** Der Finanzausschuss der Landessynode wird beauftragt, den nach Nr. 2.2.2 dem Versorgungshaushalt zugeordneten Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung sowie die dem Haushalt der Leitung und Verwaltung zugeordneten Haushalte nach Nr. 2.2.3.1 und die Haushalte der Hauptbereiche nach Nr. 2.2.3.2 in einem gesonderten Verfahren durch Beschluss festzustellen.
- 16.2** Der Finanzausschuss der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland wird beauftragt, die Jahresabschlüsse der Haushalte nach Nr. 16.1, mit Ausnahme des Haushalts der Stiftung zur Altersversorgung, abzunehmen. Für die Stiftung zur Altersversorgung gelten die Bestimmungen des § 11 Satzung der Stiftung (StAltersVSatz).
- 17 § 34 Absatz 4 KRHhFVO – Festlegung der zuständigen Stelle**
Für den Bereich der Landeskirche wird das Landeskirchenamt als zuständige Stelle nach § 34 Absatz 4 KRHhFVO bestimmt.
- 18 § 7 Absatz 3 Finanzgesetz – Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland**
Ab 2016 wird die Sonderzuweisung nach § 7 Absatz 3 Finanzgesetz an den Kirchenkreis Nordfriesland auf 0,2 % von dem auf die Kirchenkreise insgesamt entfallenden Anteil an den Einnahmen festgesetzt. Die Sonderzuweisung muss jeweils nach drei Jahren überprüft und im Haushaltsbeschluss festgelegt werden.
- 19 Kirchliche Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden**
- 19.1** Aufgrund des Wechsels von der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) zur Evangelischen Zusatzversorgungskasse in Darmstadt (EZVK) zur Absicherung der kirchlichen Zusatzversorgung der landeskirchlichen Mitarbeitenden fallen geringere Beiträge an. Die Differenzbeträge zwischen den an die VBL und den an die EZVK zu zahlenden Beiträgen werden in einer Rückstellung gesammelt. Die Rückstellung wird für die zukünftige Gegenwertzahlung an die VBL verwendet. Für die Jahre 2016 bis 2018 beträgt die Differenz 5,6 %.
- 19.2** Die Bildung einer Rückstellung nach Nr. 19.1 entfällt für drittmittelfinanzierte Stellen, wenn der Drittmittelgeber die Aufwendungen für die Bildung der Rückstellung nicht erstattet.

- 19.3** Für den Fall, dass der Anteil der Landeskirche an den Schlüsselzuweisungen nach Nr. 4.4 den Betrag von 70.000.000 € übersteigt, ist der diesen Betrag übersteigende Anteil der VBL-Rückstellung beim Mandanten Verteilung zuzuführen.
- 19.4** Sollte im laufenden Haushaltsjahr der Gegenwert an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder geleistet werden oder eine Umschuldung des für die geleistete Gegenwertzahlung aufgenommenen Darlehns erforderlich werden, so können zur Finanzierung die Mittel nach Nr. 9.2.1 und die in den Rückstellungen nach Nr. 19.1 bis Nr. 19.3 angesammelten Beträge eingesetzt werden.
- 20** **Veröffentlichung**
Der Gesamthaushalt mit Erläuterungen und Anlagen liegt im Dienstgebäude des Landeskirchenamtes in Kiel, Dänische Straße 21-35 (Bibliotheksraum), zur Einsichtnahme öffentlich aus.

(Ort, Datum)

Der Vorsitzende der Ersten Kirchenleitung

Gerhard Ulrich
Landesbischof

Az.: 0610 – 3 FH HI

Übersichten

Inhalt:

Finanzplanung

Vermögen (einschließlich der Rücklagen) und Schulden

Verpflichtungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland

Finanzplanung

lfd. Nr.	Finanzplanung 2016	2016	2017	2018	2019	2020
1	Kirchensteuer	467.000.000 €	470.000.000 €	472.000.000 €	474.000.000 €	474.000.000 € *
2	Staatsleistungen	28.482.200 €	28.909.400 €	29.343.000 €	29.783.100 €	30.229.800 €
3	Finanzausgleich EKD	8.467.100 €	8.525.666 €	8.567.253 €	8.608.951 €	8.616.584 €
4	Ausschüttungen SAV	24.800.000 €	17.300.000 €	30.000.000 €	30.000.000 €	30.000.000 € *
4 a	davon nur KK NEK	-10.000.000 €				
5	Clearing	5.000.000 €	3.000.000 €	6.000.000 €	6.000.000 €	0 €
6	Gesamtbedarf Versorgungshaushalt (ohne Ausschüttung SAV)	106.887.000 €	108.543.700 €	110.616.900 €	113.647.800 €	117.045.900 €
7	nachrichtlich: Kirchensteuerzuweisung Versorgung	92.087.000 €	91.243.700 €	80.616.900 €	83.647.800 €	87.045.900 €
8	Gesamtkirchliche Aufgaben nur KED mit Clearing	14.164.400 €	14.190.000 €	14.340.000 €	14.400.000 €	14.220.000 €
9	Gesamtkirchliche Aufgaben gem. Mandant 14	22.334.200 €	21.093.500 €	21.206.800 €	21.112.200 €	21.523.400 €
9 a	davon Gesamtkirchliche Aufgaben Mitgliedschaften	11.446.500 €	10.248.400 €	10.350.900 €	10.454.400 €	10.558.900 €
9 b	davon Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	10.887.700 €	10.845.100 €	10.855.900 €	10.657.800 €	10.964.500 €
10	Staatsleistungen an PKB	13.668.300 €	13.873.300 €	14.081.400 €	14.292.600 €	14.507.000 €
11	Staatsleistungen Zweckbindungen	397.600 €	403.600 €	409.700 €	415.800 €	422.000 €
12	Anteil KK Schlüsselzuweisung	80,98%	81,08%	81,18%	81,28%	81,28%
13	Anteil KK Schlüsselzuweisung mit Clearing	296.612.500 €	299.682.900 €	312.732.300 €	312.522.800 €	304.904.100 €
14	Anteil Landeskirche	19,02%	18,92%	18,82%	18,72%	18,72%
15	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung ohne Clearing	68.748.200 €	69.383.600 €	71.409.800 €	70.893.300 €	70.224.000 €
16	Anteil Landeskirche Clearing	937.100 €	564.500 €	1.113.400 €	1.107.500 €	0 €
17	abzügl.: 1 Mio. € in 2016, ab 2017 600 TEUR gesonderte Rückl.; 0,8 % zweckgeb. Rückl. für Klimaschutzmaßnahmen LK; Finanz. 160 TEUR f. Prävention in 2016 u. 2017	1.710.600 €	1.315.100 €	1.171.300 €	1.167.100 €	1.161.800 €
18	Anteil Landeskirche Schlüsselzuweisung mit Clearing	67.974.700 €	68.633.000 €	71.351.900 €	70.833.700 €	69.062.200 €
18 a	davon Hauptbereiche (55,00 % ab 2015)	37.386.100 €	37.748.200 €	39.243.500 €	38.958.500 €	37.984.200 €
18 b	davon Leitung u. Verwaltung u. RPA (45,00 % ab 2015)	30.588.600 €	30.884.900 €	32.108.400 €	31.875.200 €	31.078.000 €
20	Bedarf Verteilung, Leitung u. Verwaltung und RPA	29.723.200 €	30.536.000 €	31.651.700 €	32.451.400 €	33.279.300 €
21	Überschuss/Fehlbetrag Verteilung	865.400 €	348.900 €	456.700 €	-576.200 €	-2.201.300 €

* Für 2020 liegen noch keine Entscheidungen der Beschlussgremien vor, daher werden die Werte von 2019 fortgeschrieben.

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2014

	Konten	Erl.	Bestand
Vermögen			
I. Rücklagen			
1 Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Substanzerhaltungsrücklage	21142		36.253,95 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. RL Pommern Partnerschaft</i>		E1	38.884,02 €
<i>Zw. RL Fortb.veranst.</i>		E1	11.687,14 €
<i>Zw. RL Studententag 2011</i>		E1	21.895,25 €
Summe Rücklagen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			108.720,36 €
2 Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	12.042.400,43 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199		
<i>Zw. Rücklage weitere Zuteilungsmittel</i>		E1	397.482,98 €
Summe Rücklagen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			12.439.883,41 €
3 Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	92.742,76 €
Betriebsmittelrücklage	21120	E1	1.885.785,04 €
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	268.198,98 €
Bürgschaftssicherungsrücklage	21191	E1	1.391.037,62 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	13.225.268,63 €
Freie Rücklage	23100	E1	17.342.881,74 €
Summe Rücklagen Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			34.205.914,77 €
4 Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			
Substanzerhaltungsrücklagen	21140	E1	38.155,74 €
Freie Rücklage	23100	E1	2.133.595,75 €
Summe Rücklagen Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)			2.171.751,49 €
5 Rücklagen Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte			
5.1 Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	345.564,70 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	81.016,01 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	3.324,93 €
Freie Rücklage	23100	E1	381.124,65 €
Summe Rücklagen Haushalt Pastoralkolleg (Mandant 15)			811.030,29 €
5.2 Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	677.235,19 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	61.395,49 €
Freie Rücklage	23100	E1	528.667,37 €
Summe Rücklagen Haushalt Predigerseminar (Mandant 31)			1.267.298,05 €
5.3 Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			
Bauunterhaltungsrücklage	21130	E1	398.411,67 €
RL Schönheitsreparaturen	21131	E1	62.514,23 €
Substanzerhaltungsrücklage Gebäude und Außenanlagen	21141	E1	1.086.401,57 €
Freie Rücklage	23100	E1	5.789,33 €
Summe Rücklagen Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)			1.553.116,80 €
5.4 Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	15.901,97 €
Freie Rücklage	23100	E1	53.513,79 €
Summe Rücklagen Haushalt Institutionsberatung (Mandant 29)			69.415,76 €
5.5 Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	149.096,47 €
Summe Rücklagen Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			149.096,47 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2014

	Konten	Erl.	Bestand
5.6 Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	1.496,70 €
Freie Rücklage	23100	E1	85.832,20 €
Summe Rücklagen Haushalt Kantine Landeskirchenamt (Mandant 11)			87.328,90 €
5.7 Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	141.705,66 €
Summe Rücklagen Haushalt Personalkostenbudget (Mandant 12)			141.705,66 €
Summe Rücklagen Nr. 1 - 5.7			53.005.261,96 €
6 Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			
HB-übergreifende Projekte	21193	E1	2.352.963,35 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Zw. Rücklage PaZ</i>		E1	1.145.222,68 €
<i>Zw. Rücklage SoFo allgemein</i>		E1	2.539,07 €
<i>Zw. Rücklage SoFo Denkmalpflegemittel</i>		E1	244.332,49 €
<i>Zw. Rücklage Gem.Strukturfonds</i>		E1	9.078,73 €
<i>Zw. Rücklage Strukturfonds Krankenhausseelsorge</i>		E1	646.173,30 €
Summe Rücklagen Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)			4.400.309,62 €
7 Rücklagen Haushalte der Hauptbereiche			
7.1a Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.926.060,18 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	153.115,01 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	554.056,21 €
Freie Rücklage	23100	E1	693.259,35 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 1 (Mandant 100)			4.326.490,75 €
7.1b Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.462.892,17 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	1.900.272,75 €
Freie Rücklage	23100	E1	538.836,00 €
Summe Rücklagen Haushalt Vertragliche Leistungen (Mandant 16)			3.902.000,92 €
7.2 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	3.878.150,33 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	283.738,17 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	900.600,92 €
Freie Rücklage	23100	E1	857.646,77 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 2 (Mandant 200)			5.920.136,19 €
7.3 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.643.669,50 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	357.883,39 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	205.463,53 €
Freie Rücklage	23100	E1	533.157,90 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 3 (Mandant 300)			2.740.174,32 €
7.4 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.730.215,70 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	614,17 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	
<i>Seemannspfarramt</i>		E1	128.221,63 €
<i>GEKE-Stelle</i>		E1	39.468,49 €
<i>KED-Rücklagen</i>		E1	8.483.565,37 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.978.405,22 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 4 (Mandant 400)			12.360.490,58 €

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2014

	Konten	Erl.	Bestand
7.5 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	1.832.834,26 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	1.227.582,76 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	1.391.395,98 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.837.705,07 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 5 (Mandant div.)			6.289.518,07 €
7.6 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.180.224,52 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	42.172,54 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	80.000,00 €
Freie Rücklage	23100	E1	783.128,05 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 6 (Mandant 600)			3.085.525,11 €
7.7 Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)			
Ausgleichsrücklage	21110	E1	2.040.226,62 €
Substanzerhaltungsrücklage Inventar, BGA	21142	E1	3.666,70 €
Sonst. Pflicht-RL aufg. ki. Best.	21199	E1	517.056,02 €
Freie Rücklage	23100	E1	1.205.682,66 €
Summe Rücklagen Haushalt Hauptbereich 7 (Mandant 700)			3.766.632,00 €
Summe Rücklagen Nr. 7			42.390.967,94 €
Summe Rücklagen gesamt			99.796.539,52 €
II. Finanzanlagen und Geschäftsanteile			
1 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)			
Beteiligungen	09100	E1	3.109.644,05 €
Anteile an zugehörigen Einrichtungen (Beteiligung EPV)	09210	E1	376.000,00 €
Genossenschaftsanteile	09220	E1	295.784,17 €
Anteile an Stiftungen	09230	E1	781.999,80 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Leitung und Verwaltung (Mdt. 6)			4.563.428,02 €
2 Finanzanlagen und Geschäftsanteile Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) zugeordnete Haushalte			
Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			
Langfristige Geldanlagen	09490	E1	22.529,91 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile Haushalt Stiftungen (Mandant 7)			22.529,91 €
Summe Finanzanlagen und Geschäftsanteile gesamt			4.585.957,93 €
III. Langfristige Rückstellungen			
Langfristige Rückstellungen Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)			
Clearing-Rückstellungen	29120	E2	33.111.369,96 €
Langfristige Rückstellungen Haushalt Verteilung (Mandant 18)			
VBL-Rückstellungen	29160		2.073.769,96 €
Gesamtsumme Vermögen			139.567.637,37 €
IV. Sondervermögen			
Haushalt Stiftung für Altersversorgung (Mandant 90)		E3	937.086.843,65 €
(Eigenkapital einschließlich Rücklagen; vorbehaltlich Prüfung)			
nachrichtlich:			
Gutenbergbibel (als Sondervermögen)			
Dauerleihvertrag an Stiftung Schleswig-Holsteinische Museen Schloß Gottorf 21.11.2000			
Kaufpreis am 04.04.2000: 3.500.000 DM			

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (alle Mandanten)

Übersicht über das Vermögen und die Schulden

Stand: Jahresabschluss 2014

	Konten	Erl.	Bestand
Schulden			
1 Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen			
Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)	35110	E4	45.313,91 €
Haushalt Gebäudemanagement (Mandant 10)	35110	E4	135.532,41 €
Summe Verbindlichkeiten gg. Kreditinstitute aus Darlehen			180.846,32 €
Gesamtsumme Schulden			180.846,32 €
Erläuterungen			
E1	Ausgewiesen sind die Rücklagenbestände nach der Verbuchung des Jahresergebnisses 2014.		
E2	Angegeben sind die für die Jahre 2012, 2013 und 2014 gebildeten Clearing-Rückstellungen.		
E3	Angegeben sind die in der Bilanz per 31.12.2014 ausgewiesenen Endbestände.		
E4	Ausgewiesen sind die Darlehnsbestände per 31.12.2014.		

Der Anteil der nachhaltigen an den gesamten Kapitalanlagen per 31.12.2014 in Höhe von 99.043.338,63 € beträgt 89,16 %. Diese Angaben sind von der EDG gem. Oekom Research ermittelt worden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Verpflichtungsermächtigungen

(aufgrund der Beschlüsse des Hauptausschusses der ehemaligen NEK bzw. des Finanzausschusses der Nordkirche)

lfd. Nr.	Haushaltsbeschluss	erteilt für Haushaltsjahre	Mandant/ Kostenstelle/ Sachkonto	Aufgabenbereich/ Maßnahmen	Betrag der Verpflichtungs- ermächtigungen per 31.12.2014	Soll 2015	Soll 2016	Bemerkungen
8	1988	1989 - 2024	8/ 3111 0000/ 66220	Turm St. Michaelis, Hamburg	792.500,00 €	79.250,00 €	79.250,00 €	Schuldendienst, erhöht HA 96
9	1994	1994 - 2015	8/ 3111 0000/ 66220	Altenhilfezentrum, Heide	75.000,00 €	75.000,00 €	0,00 €	Schuldendienst
12	2013	2013 - 2014	14/ 3106 0100/ 67320	Unterstützungs- leistungen für Missbrauchsopfer	200.000,00 €	0,00 €	0,00 €	Beschluss Finanzbeirat vom 17.09.2012
Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen						154.250,00 €	79.250,00 €	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Bürgschaften und sonstige Verpflichtungen

Bürgschaften									
lfd. Nr.	Az.	Darlehnsnehmer	Darlehnsgeber	Ursprungsbetrag in DM	Fußnote	Ursprungsbetrag in €	Valuta 31.12.2012	Valuta 31.12.2013	Valuta 31.12.2014
1	NK 06521-10	Alsterdorfer Anstalten 427044407	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel	2.500.000,00 DM		1.278.229,70 €	75.930,90 €	0,00 €	0,00 €
5	NK 06521-35	Nordschleswigsche Gemeinde Tinglev 421105651	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel	262.500,00 DM		134.214,12 €	47.051,10 €	0,00 €	0,00 €
7	NK 06521-32	Diakoniewerk -Neues Ufer- Rampe gGmbH (420147940) 56417795 neu	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel	3.000.000,00 DM		1.533.875,64 €	317.764,23 €	217.252,23 €	111.431,69 €
8	NK 06521-33	Pommersche Ev. Kirche Weitenhagen (431146706) 256444504 neu	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel	1.050.000,00 DM		536.856,48 €	123.687,21 €	78.089,86 €	61.535,59 €
12	NK 06521-46	Ev. Presseverband (421043230) 56400990 neu	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	128.547,29 €	120.707,44 €	112.103,84 €
13	NK 06521-47	Ev. Stiftung Alsterdorf (433044407) 1056407153 neu	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel	500.000,00 DM		255.645,94 €	255.645,94 €	253.932,31 €	240.226,15 €
16	NK 06521-26	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit für Drittmittel	45.000,00 DM 1)		23.008,13 €	920,33 €	0,00 €	0,00 €
17	NK 06521-27	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit für Drittmittel	50.000,00 DM 2)		25.564,59 €	2.045,17 €	1.022,58 €	0,00 €
20	NK 06521-51	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes			99.886,00 €	80.907,66 €	76.912,22 €	72.916,78 €
21	NK 06521-52	Langhaus Ratzeburg 1956404111/ 1856404111	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel			416.450,00 €	359.927,99 €	344.414,73 €	328.145,54 €
22	NK 06521-53	Immobilie des VEK in Rendsburg (56405061)	Ev. Darlehnsge- nossen- schaft Kiel			350.000,00 €	229.005,33 €	195.161,02 €	159.485,84 €
23	NK 06521-54	Ausfallbürgschaft Nordelbisches Frauenwerk für Mütterkurzentrum Büsum	Rückzahlungsanspruch des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für Drittmittel			276.682,00 €	246.246,98 €	235.179,70 €	224.112,42 €
25	NK 06521-55	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentr. Büsum; Einbau eines Blockheiz- kraftwerkes	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes			73.789,00 €	0,00 €	73.789,00 €	69.484,64 €
26	NK 06521-56	Ausfallbürgschaft Frauenwerk der Nordkirche für Mütterkurzentr. Büsum; Neukonzeption der Bäder- abteilung	Rückzahlungsanspruch des Bundesverwaltungs- amtes			249.300,00 €	0,00 €	0,00 €	249.300,00 €
Gesamtsumme Bürgschaften				14.934.900,00 DM		9.214.200,12 €	1.867.680,13 €	1.596.461,09 €	1.628.742,49 €

1) Bürgschaftserklärung: 74.700,00 DM; Korrektur 45.000,00 DM

2) Bürgschaftserklärung: 45.000,00 DM; Korrektur 50.000,00 DM

Gesamtkirchlicher Haushalt Mandant 14

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Gesamtkirchlicher Haushalt)

Summarische Übersicht

Kostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer	0100 0000 bis 0200 0000
Abrechnung Kirchensteuer	1100 0000
Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich	1200 0000 bis 1200 0100
Kirchlicher Entwicklungsdienst	2100 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-	3100 0000 bis 3106 5100
Gesamtkirchliche Aufgaben -Mitgliedschaften-	3101 0000
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenbl.-	3106 0000 bis 3106 5100
Allgemeines	3106 0100
Projekte	3106 0600 bis 3106 0807
Klimaschutzfonds	3106 1100
Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)	3106 1600
Rechtssammlung Nordkirche	3106 2100 bis 3106 2101
Ausschüsse und Ähnliches	3106 3100 bis 3106 3116
Arbeitsstelle EDV	3106 3600 bis 3106 3711
Versicherungen	3106 4100
Verarbeitungskosten Meldewesen	3106 4600
Fundraising/KirA	3106 5100
Versorgung	4100 0000
Kirchensteuer-Verteilung	5100 0000 bis 5141 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Der Gesamtkirchliche Haushalt bildet die gesamtkirchlichen Erträge einschließlich deren Abrechnung und Verteilung ab.

Zu den gesamtkirchlichen Erträgen zählen insbesondere die Kirchensteuern, die Staatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie die Erträge aus dem Finanzausgleich der EKD.

Im Bereich der Kirchensteuern sind zwei Bereiche gesondert auszuweisen: Die Abrechnungen aus Clearing-Rückstellungen früherer Jahre sowie die Soldatenkirchensteuern (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000).

Die gesamtkirchlichen Erträge müssen vor der Verteilung bereinigt werden. Beispielsweise werden der Landeskirche im Rahmen der Festsetzung durch die staatlichen Finanzbehörden Kirchensteuern zugeordnet, die letztendlich nicht für sie bestimmt sind. Hierzu zählen beispielsweise die Kirchensteuern für andere Kirchen sowie die durch die EKD verwalteten Soldatenkirchensteuern und die laufenden Zahlungen und Rückstellungen für das Clearing-Verfahren (s. hierzu auch Erläuterungen zu der Kostenstelle 1100 0000). Der Finanzausgleich und die Staatsleistungen einschließlich der Weiterleitung für Zweckbindungen werden in der Kostenstelle 1200 0000 dargestellt (s. hierzu auch Erläuterungen zu den Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100).

Des Weiteren sind in diesem Haushalt aufwandsseitig die Mittel für die Zuweisungen gem. Nr. 4.3.2 und Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, sämtliche Aufwendungen für die Gesamtkirchlichen Aufgaben und die Zuweisungen an den Versorgungshaushalt ausgewiesen (Kostenstellen 2100 0000 bis 4100 0000).

Schließlich erfolgt die Verteilung der danach verbleibenden Erträge an den Haushalt Verteilung (für die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt), die Haushalte der Hauptbereiche und an die Kirchenkreise gemäß Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses (Kostenstelle 5100 0000 ff.).

Die Darstellung des Haushalts 2016 erfolgt zunächst in einer (Gesamt-)Ergebnisrechnung in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung.

Danach werden sowohl die Kirchensteuerabrechnung und die Staatsleistungen als auch die Gesamtkirchlichen Aufgaben in einzelnen Kostenstellengruppen dargestellt, um eine hohe Transparenz zu erreichen. Die Erläuterungen für die einzelnen Bereiche sind jeweils nach den Plandaten abgedruckt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Die Kostenstellen sind nach dem Gesamtergebnis um Angaben ergänzt worden, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. Anschaffung von Anlagevermögen oder Rücklagenentnahmen und -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			10.260,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	231.000,00	306.000,00	8.646,89
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	507.302.000,00	497.700.000,00	489.078.345,42
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	9.223.300,00	8.372.000,00	8.673.828,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	28.482.200,00	27.281.500,00	27.129.735,84
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			287,98
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	5.000.000,00		11.455.345,27
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			433.019,80
Übrige betriebliche Erträge	54.000,00	53.900,00	54.715,74
8. Summe der ordentlichen Erträge	550.292.500,00	533.713.400,00	536.844.184,94
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.476.600,00	1.502.000,00	1.039.753,22
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	959.164,73
Sonstige Personalkosten			8.138,99
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	522.974.800,00	506.504.900,00	510.326.500,49
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	180.500,00	170.100,00	170.118,99
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			84.142,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	17.218.000,00	17.153.800,00	16.678.469,39
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.344.500,00	1.388.400,00	1.559.293,71
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			12,63
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	20.200,00	23.100,00	39.466,93
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			80.000,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.150.000,00	6.239.500,00	5.794.929,06
Mieten und Pachten	20.300,00	19.300,00	20.673,71
Betriebs- und Energiekosten	8.700,00	7.300,00	7.526,43
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			133.510,82
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			1.879,63
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	550.397.600,00	534.012.400,00	536.903.580,73
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-105.100,00	-299.000,00	-59.395,79
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	106.700,00	300.200,00	264.481,08
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.000,00	964,88
19. Finanzergebnis	106.700,00	299.200,00	263.516,20
20. Ordentliches Ergebnis	1.600,00	200,00	204.120,41
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			203.941,60
23. Außerordentliches Ergebnis			-203.941,60
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	1.600,00	200,00	178,81
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.600,00	200,00	178,81
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			27.656,11
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.600,00	200,00	27.834,92
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Allgemeine Erläuterungen

Summarische Übersicht

Erträge Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerbrutto	
Kirchensteuer aus Lohn- und Einkommensteuer u. sonst. KiSt.	490.308.000 €
Zinsen Clearing-Rückstellung und Kirchensteuerkonto	100.000 €
Kirchensteuer aus Kapitalertragsteuer	15.000.000 €
	505.408.000 €
Nachrichtlich: Kirchensteuernetto (KiSt.-Brutto ./ . KiSt.-Tara): 467.000.000 €	
Staatsleistungen Länder	
Mecklenburg-Vorpommern	15.244.200 €
Schleswig-Holstein	13.077.000 €
Brandenburg	161.000 €
	28.482.200 €
Soldatenkirchensteuern (zur Verwendung in den Kirchenkreisen)	2.000.000 €
EKD-Finanzausgleich	
	8.467.100 €
	8.467.100 €
Clearing-Abrechnungen	
	5.000.000 €
	5.000.000 €
Sonstige Erträge (in Teilbereichen)	
Erträge gesamt	549.357.300 €

Summarische Übersicht

Aufwendungen Gesamtkirchlicher Haushalt	
Kirchensteuerabrechnung lt. Kirchensteuerordnungen (KiSt.-Tara)	
Staatliche Verwaltungskosten	17.000.000 €
Clearingrückstellungen aus KiSt.	15.000.000 €
Soldatenkirchensteuer an EKD	5.900.000 €
Anteil Kirchensteuer fremder Kirchen	302.000 €
Kirchl. Verfahrenskosten, Erstattungen, Kapp. auf Antr.	206.000 €
	38.408.000 €
Staatsleistungen mit Zweckbindungen	
Pfarrbesoldung (Zuw. Personalkostenbudget Past.)	13.668.300 €
Katasterleistungen (Kirchengmd. Schleswig-Holstein)	217.100 €
Dom zu Schleswig (Zuweisung Gebäudemanagement)	180.500 €
	14.065.900 €
Soldatenkirchensteuern (Zuweisung an einzelne Kirchenkreise)	2.000.000 €
Kirchlicher Entwicklungsdienst	14.164.400 €
Gesamtkirchliche Aufgaben	
Mitgliedschaften	12.202.700 €
Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss	10.131.500 €
	22.334.200 €
Zuweisung an Versorgungshaushalt	82.087.000 €
Schlüsselzuweisungen	
	Verteilbare Mittel aus Erträgen
Leitung und Verwaltung	32.299.200 €
Hauptbereiche	37.386.100 €
Kirchenkreise	306.088.300 €
Fondsverwaltung	524.200 €
	376.297.800 €
Aufwendungen gesamt	549.357.300 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	2.000.000,00	2.000.000,00	3.220.651,91
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	5.000.000,00		11.455.345,27
8. Summe der ordentlichen Erträge	7.000.000,00	2.000.000,00	14.675.997,18
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.000.000,00	2.000.000,00	3.220.651,91
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.000.000,00	2.000.000,00	3.220.651,91
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	5.000.000,00		11.455.345,27
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	5.000.000,00		11.455.345,27
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	5.000.000,00		11.455.345,27
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.000.000,00		11.455.345,27
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	5.000.000,00		11.455.345,27

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Clearing-Abrechnung und Soldatenkirchensteuer**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0200 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<u>allgemein:</u>
	In dieser Kostenstellengruppe werden die Erträge aus den Clearing-Abrechnungen und den Soldatenkirchensteuern gesammelt.
2.	<u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Dargestellt werden die Zuweisungen der EKD für das Soldatenkirchensteueraufkommen. Diese Erträge werden an die Kirchenkreise bzw. den Haushalt Verteilung weitergeleitet (vgl. Erläuterung zu Nr. 10.).
7.	<u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Hier werden die geplanten Clearing-Ausschüttungen, siehe Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses, dargestellt. Es handelt sich dabei um <i>Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen</i> .
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die Position <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> weist die Weiterleitung der gesamten von der EKD abgerechneten Soldatenkirchensteuern (vgl. Erläuterungen zu Nr. 2.) an die Kirchenkreise (nach Belegungsstärke und Haushaltsbeschluss) bzw. anteilig an den Haushalt Verteilung aus.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen	6.000,00	6.000,00	4.263,34
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	505.302.000,00	495.700.000,00	485.857.693,51
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			5.681,58
8. Summe der ordentlichen Erträge	505.308.000,00	495.706.000,00	485.867.638,43
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	21.202.000,00	25.900.000,00	26.151.753,58
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	17.206.000,00	17.106.000,00	16.678.469,39 42,50
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.408.000,00	43.006.000,00	42.830.265,47
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	466.900.000,00	452.700.000,00	443.037.372,96
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.000,00	300.000,00	240.509,29
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	100.000,00	300.000,00	240.509,29
20. Ordentliches Ergebnis	467.000.000,00	453.000.000,00	443.277.882,25
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	467.000.000,00	453.000.000,00	443.277.882,25
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	467.000.000,00	453.000.000,00	443.277.882,25
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			178,81
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	467.000.000,00	453.000.000,00	443.277.703,44

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																		
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Diese Kostenstelle sammelt die Erträge aus den Kirchenlohn- und Kircheneinkommensteuereingängen.</p> <p>Für die Kirchensteuern wird in dieser Kostenstelle auf der Ertragsseite das Bruttoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses dargestellt. Dies sind insbesondere alle Zahlungen, die von den Finanzbehörden an die Landeskirche im Rahmen des Einziehungsverfahrens geleistet werden. Die Anteile, die nicht zur Verteilung innerhalb der Landeskirche anstehen, werden auf der Aufwandsseite dargestellt (Verpflichtungen und Ansprüche gem. Kirchensteuerordnung). Die Differenz entspricht dem Kirchensteuernettoaufkommen (s. ebenso Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses).</p>																		
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Unter der Position <i>Erlöse aus Verwaltungsleistungen</i> werden die Verwaltungskosten anderer beteiligter Kirchen abgebildet, soweit es sich um Erstattungen von staatlichen Verwaltungskosten handelt. Soweit darüber hinausgehende Verwaltungskosten vereinbart wurden, sind sie im Mandanten Leitung und Verwaltung (KSt. 3312 0000) veranschlagt, weil dort auch die entsprechenden Aufwendungen für die (nordkirchliche) Verwaltung geleistet werden (z.B. skandinavische Seemannskirchen in Hamburg).</p>																		
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Schlüsselzuweisung</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>43110</td><td>KiLSt. u. KiEst. M-V, HH, S-H</td><td>489.000.000 €</td></tr><tr><td>43111</td><td>EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer</td><td>100.000 €</td></tr><tr><td>43500</td><td>KiSt. auf Kapitalertragsteuer</td><td>15.000.000 €</td></tr><tr><td>43600</td><td>Einheitliche Pauschsteuer</td><td>1.200.000 €</td></tr><tr><td>43900</td><td>Freiwillige Kirchensteuern</td><td>2.000 €</td></tr></tbody></table> <p>Seit 2014 wird der KiEst.-Ausgleich mit der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) auf einem gesonderten Konto (43111) ausgewiesen.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	43110	KiLSt. u. KiEst. M-V, HH, S-H	489.000.000 €	43111	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	100.000 €	43500	KiSt. auf Kapitalertragsteuer	15.000.000 €	43600	Einheitliche Pauschsteuer	1.200.000 €	43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																	
43110	KiLSt. u. KiEst. M-V, HH, S-H	489.000.000 €																	
43111	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	100.000 €																	
43500	KiSt. auf Kapitalertragsteuer	15.000.000 €																	
43600	Einheitliche Pauschsteuer	1.200.000 €																	
43900	Freiwillige Kirchensteuern	2.000 €																	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstelle Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																											
10.	<p>Die Erlöse auf dem Konto 46300 betreffen Kirchensteuererstattungen der Landeskirche Hannover und der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die in Niedersachsen bzw. Brandenburg wohnenden Gemeindeglieder der Nordkirche sowie pauschale Kirchenlohnsteuer aus geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen („Minijobs“).</p> <p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Position <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>66141</td><td>Schl.zuweisung DomKG Ratzeburg</td><td>75.000 €</td></tr><tr><td>66161</td><td>Abführung Sold.KiSt. an die EKD</td><td>5.900.000 €</td></tr><tr><td>66191</td><td>Zuweisung Ref. Kirche Lübeck</td><td>95.000 €</td></tr><tr><td>66192</td><td>Zuweisung Ref. Kirche Bützow</td><td>30.000 €</td></tr><tr><td>66193</td><td>EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer</td><td>15.000 €</td></tr><tr><td>66261</td><td>Clearing-Zuweisungen an die EKD</td><td>15.000.000 €</td></tr><tr><td>66411</td><td>Zuw. skand. Seemannskirchen</td><td>75.000 €</td></tr><tr><td>66419</td><td>Zuw. Herrnhuter Brüderunität</td><td>12.000 €</td></tr></tbody></table> <p>Das Konto 66141 bildet die Zuweisung an die Domkirchgemeinde Ratzeburg als Pauschalbetrag (Kirchensteuerbrutto-Ist-Aufkommen Schl.-Holst. x Gemeindegliederzahl der Domprobstei Ratzeburg ./ . Gemeindegliederzahl Schl.-Holst.) ab. Gem. § 8 EGVerf-Teil 1 bleibt der bisherige Status der Domkirchgemeinde bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung bestehen.</p> <p>Die Zuweisung an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinde in Lübeck, an die Ev.-reformierte Kirche für die reformierte Gemeinde in Bützow und die Zuweisung an die Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) für die in Mecklenburg-Vorpommern wohnenden Gemeindeglieder der EKBO sind auf den Konten 66191 - 66193 jeweils gesondert ausgewiesen. Auf dem Konto 66261 sind die Clearing-Vorauszahlungen an die EKD veranschlagt, nicht benötigte Mittel werden der Clearing-Rückstellung 2016 zugeführt.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66141	Schl.zuweisung DomKG Ratzeburg	75.000 €	66161	Abführung Sold.KiSt. an die EKD	5.900.000 €	66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck	95.000 €	66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	30.000 €	66193	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	15.000 €	66261	Clearing-Zuweisungen an die EKD	15.000.000 €	66411	Zuw. skand. Seemannskirchen	75.000 €	66419	Zuw. Herrnhuter Brüderunität	12.000 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag																										
66141	Schl.zuweisung DomKG Ratzeburg	75.000 €																										
66161	Abführung Sold.KiSt. an die EKD	5.900.000 €																										
66191	Zuweisung Ref. Kirche Lübeck	95.000 €																										
66192	Zuweisung Ref. Kirche Bützow	30.000 €																										
66193	EKBO, Fin.ausgleich mit Pauschsteuer	15.000 €																										
66261	Clearing-Zuweisungen an die EKD	15.000.000 €																										
66411	Zuw. skand. Seemannskirchen	75.000 €																										
66419	Zuw. Herrnhuter Brüderunität	12.000 €																										

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die Position <i>Aufwendungen für die Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> beinhaltet im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung für die Länder. Die Festsetzung und Einziehung der nach der Einkommensteuer und Lohnsteuer bemessenen Kirchensteuer obliegt den Finanzbehörden der Länder. Die aufgrund unterschiedlicher Rechtsgrundlagen anfallenden Verwaltungskosten behalten diese bei den Überweisungen der Kirchensteuern an die Landeskirche ein. Aufgrund des Bruttoprinzips werden jedoch die Erträge der Kirchensteuern ebenso in voller Höhe (im Sachkonto 43110) ausgewiesen wie die hier abgebildeten Kosten. Die Rechtsgrundlagen und die Bemessung der einbehaltenen Kosten stellen sich in den einzelnen Ländern wie folgt dar:</p> <p>Hamburg:</p> <p>Nach § 10 Absatz 1 des Hamburgischen Kirchensteuergesetzes kann der Senat auf Antrag der steuerberechtigten Körperschaft durch Rechtsverordnung bestimmen, dass die staatlichen Behörden Kirchensteuern gegen Erstattung der entstehenden Kosten verwalten, sofern die zu verwaltenden Kirchensteuern nach einheitlichen Grundsätzen und mit gleichen Steuersätzen für alle steuerberechtigten Körperschaften erhoben werden. Für den auf hamburgischem Staatsgebiet gelegenen Teil der Landeskirche (soweit Finanzbehörde Hamburg) beträgt die für die Erhebung der veranlagten Kircheneinkommen- und Kirchenlohnsteuern zu zahlende Vergütung 4 % aufgrund eines Erlasses des Reichsministers der Finanzen vom 14.11.1936.</p> <p>Mecklenburg-Vorpommern:</p> <p>Nach Artikel 17 Absatz 5 Satz 1 des Güstrower Vertrags vom 20.01.1994 erhält das Land eine Entschädigung für die Verwaltung der Kirchensteuer in Höhe eines Anteils des Kirchensteueraufkommens, der einvernehmlich festgelegt wird. Die zu zahlende Entschädigung wurde einvernehmlich festgelegt auf 3 %.</p> <p>Schleswig-Holstein:</p> <p>Gemäß Artikel 15 Absatz 1 des Staatskirchenvertrages vom 23.04.1957 erstatten die Kirchen dem Land die den Finanzbehörden für die Festsetzung und Einziehung entstehenden Kosten. Gemäß</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Abrechnung Kirchensteuer**

Kostenstelle 1100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>§ 15 Absatz 3 der Zusatzvereinbarung zum Staatskirchenvertrag werden die entstehenden Kosten mit einem einheitlichen Prozentsatz des durch die Finanzbehörden erhobenen Kirchensteueraufkommens abgegolten (Verwaltungskostenbeitrag). Dieser wurde durch eine Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land und den evangelischen Landeskirchen vom 06.08./10.09.1963 von ursprünglich 4 % auf 3 % festgesetzt.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Überschuss in Höhe von 467.000.000 € bildet das Kirchensteuernettoaufkommen nach Nr. 4.1.1 des Haushaltsbeschlusses ab.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	8.467.100,00	8.372.000,00	8.673.828,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	28.482.200,00	27.281.500,00	27.129.735,84
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	36.949.300,00	35.653.500,00	35.803.563,84
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	13.885.400,00 180.500,00	13.321.700,00 170.100,00	45.634.928,22 170.118,99
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.065.900,00	13.491.800,00	45.805.047,21
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	22.883.400,00	22.161.700,00	-10.001.483,37
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.483,37
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			1.483,37
20. Ordentliches Ergebnis	22.883.400,00	22.161.700,00	-10.000.000,00
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	22.883.400,00	22.161.700,00	-10.000.000,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	22.883.400,00	22.161.700,00	-10.000.000,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	22.883.400,00	22.161.700,00	-10.000.000,00

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Diese Kostenstelle sammelt folgende Erträge:</p> <ul style="list-style-type: none">• Staatsleistungen• Finanzausgleich der EKD <p>Die Anteile der Staatsleistungen, die nicht in die Verteilung der allgemeinen Mittel einfließen, werden als Zuweisungen an den jeweiligen Bereich der Verwendung und damit als Aufwendungen dargestellt.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> werden die von der EKD erwarteten Mittel aus dem Finanzausgleich zwischen den Landeskirchen abgebildet. Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland ist Empfängerkirche.</p> <p>3. <u>Zuschüsse von Dritten:</u></p> <p>Unter dieser Position sind die Staatsleistungen abgebildet.</p> <p>Die Staatsleistungen einschließlich der Baupatronatsleistungen der Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sind Teil der Einnahmen der Nordkirche und werden hier als Erträge abgebildet.</p> <p>Die besonderen Zweckbindungen unterliegenden Anteile werden teilweise als Aufwendungen weitergeleitet (Pfarrbesoldung und Dom Schleswig sowie Katasterleistungen).</p> <p>Die Dotationen aus den Staatskirchenverträgen der Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, die in der Region verbleiben müssen, werden auf die Schlüsselzuweisungen (KSt. 5111 0000) angerechnet.</p> <p>Im Einzelnen stellt sich die Verteilung wie folgt dar:</p> <p><u>Anlage zur Erläuterung der Staatsleistungen und deren Zweckbindungen</u></p> <p>Der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland fließen in diesem Haushalt insgesamt 28.482.200 € an Staatsleistungen zu:</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich****

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen	
<u>1</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern:</u>	
1.1	Patronatsmittel aus Baulast (Art. 13 Staatskirchenvertrag; s.a. Brb.)	3.220.000 €
1.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (79,96 %)	2.574.700 €
1.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (20,04 %)	645.300 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Mecklenburg-Vorpommern sind in Höhe der unter Ziff. 1.1.1 bzw. 1.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.	
1.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke (Art. 14 Staatskirchenvertrag)	12.024.200 €
1.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (34,23 %)	4.115.900 €
1.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	1.646.300 €
1.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	823.300 €
1.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	1.646.300 €
1.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (65,77 %)	7.908.300 €
1.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	4.507.700 €
1.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	2.214.300 €
1.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	1.186.300 €
	Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.1, 1.2.2.1, 1.2.1.3 und 1.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.	
	Die Staatsleistungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 1.2.1.2 bzw. 1.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich****

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen	
<u>2</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein:</u>	
2.1	Patronatsmittel aus Baulast für den Bauunterhalt Dom Schleswig (1,38 %)	180.500 €
2.2	Katasterleistungen (1,66 %)	217.100 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast und die Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein werden in Höhe der unter Ziff. 2.1 bzw. 2.2 genannten Beträge zweckentsprechend weitergeleitet.	
2.3	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	12.679.400 €
2.3.1	davon 58,83 % für Pfarrbesoldung	7.459.300 €
2.3.2	davon 41,17 % für Pfarrversorgung u. kirchenregimentliche Zwecke	5.220.100 €
	Die Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein für Pfarrversorgung sind in Höhe des unter Ziff. 2.3.2 genannten Betrages in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.	
<u>3</u>	<u>Staatsleistungen des Landes Brandenburg:</u>	
3.1	Patronatsmittel aus Baulast (s.a. MV)	59.000 €
3.1.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (35,99 %)	21.300 €
3.1.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (64,01 %)	37.700 €
	Die Patronatsmittel aus Baulast des Landes Brandenburg sind in Höhe der unter Ziff. 3.1.1 bzw. 3.1.2 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für den Kirchenkreis Mecklenburg bzw. den Pommerschen Ev. Kirchenkreis enthalten.	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich****

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

lfd. Nr.	Erläuterungen	
3.2	Pfarrbesoldung und -versorgung, kirchenregimentliche Zwecke	102.000 €
3.2.1	davon entfallen auf den Kirchenkr. Mecklenbg. (18,81 %)	19.200 €
3.2.1.1	davon 40 % für Pfarrbesoldung	7.700 €
3.2.1.2	davon 20 % für Pfarrversorgung	3.800 €
3.2.1.3	davon 40 % für kirchenregimentliche Zwecke	7.700 €
3.2.2	davon entfallen auf den Kirchenkreis Pommern (81,19 %)	82.800 €
3.2.2.1	davon 57 % für Pfarrbesoldung	47.200 €
3.2.2.2	davon 28 % für Pfarrversorgung	23.200 €
3.2.2.3	davon 15 % für kirchenregimentliche Zwecke	12.400 €
	<p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrbesoldung und für kirchenregimentliche Zwecke sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.1, 3.2.2.1, 3.2.1.3 bzw. 3.2.2.3 genannten Beträge in den Schlüsselzuweisungen für die Kirchenkreise Mecklenburg bzw. Pommern enthalten.</p> <p>Die Staatsleistungen des Landes Brandenburg für Pfarrversorgung sind in Höhe der unter Ziff. 3.2.1.2 bzw. 3.2.2.2 genannten Beträge in den Zuweisungen für den Versorgungshaushalt enthalten.</p>	
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die Weiterleitung der Staatskirchenleistungen. Der Anteil der Staatsleistungen für die Pfarrbesoldung wird per Zuweisung an das Personalkostenbudget weitergeleitet (13.668.300 €).</p> <p>Aus den Staatsleistungen des Landes Schleswig-Holstein müssen die Katasterleistungen an einzelne Kirchengemeinden (in Schleswig-Holstein) weitergeleitet werden (217.100 €).</p> <p>Der Anteil der schleswig-holsteinischen Staatsleistung für den Dom zu Schleswig wird an den Haushalt Leitung und Verwaltung, Mandant 6, weitergeleitet (180.500 €).</p>	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich**

Kostenstellen 1200 0000 bis 1200 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Überschuss in Höhe von 22.883.400 € wird in der Kostenstellengruppe 51 an die Kirchenkreise und die Landeskirche ausgeschüttet.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 2100 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	14.164.400,00	13.590.000,00	13.665.757,82
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.164.400,00	13.590.000,00	13.665.757,82
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-14.164.400,00	-13.590.000,00	-13.665.757,82
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-14.164.400,00	-13.590.000,00	-13.665.757,82
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-14.164.400,00	-13.590.000,00	-13.665.757,82
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.164.400,00	-13.590.000,00	-13.665.757,82
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	14.164.400,00	13.590.000,00	13.665.757,82
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Kirchlicher Entwicklungsdienst

Kostenstelle 2100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Zuweisungen für den Kirchlichen Entwicklungsdienst Berücksichtigung.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (3 % vom Kirchensteuernettoaufkommen) gem. Nrn. 4.3.2 und 4.5 des Haushaltsbeschlusses. Die Mittel werden dem Hauptbereich 4 zugewiesen und dort verwaltet.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 14.164.400 € wird über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			10.260,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	225.000,00	300.000,00	4.383,55
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	756.200,00		
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			287,98
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			427.338,22
Übrige betriebliche Erträge	54.000,00	53.900,00	54.715,74
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.035.200,00	353.900,00	496.985,49
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.476.600,00	1.502.000,00	1.039.753,22
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	959.164,73
Sonstige Personalkosten			8.138,99
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	13.338.200,00	10.867.600,00	10.668.218,07
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			84.142,00
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	12.000,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.344.500,00	1.388.400,00	1.559.251,21
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			12,63
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	20.200,00	23.100,00	39.466,93
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			80.000,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.150.000,00	6.239.500,00	5.794.929,06
Mieten und Pachten	20.300,00	19.300,00	20.673,71
Betriebs- und Energiekosten	8.700,00	7.300,00	7.526,43
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			133.510,82
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			1.879,63
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	23.374.500,00	21.099.000,00	20.396.667,43
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-22.339.300,00	-20.745.100,00	-19.899.681,94
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.700,00	200,00	22.488,42
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.000,00	964,88
19. Finanzergebnis	6.700,00	-800,00	21.523,54
20. Ordentliches Ergebnis	-22.332.600,00	-20.745.900,00	-19.878.158,40
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			203.941,60
23. Außerordentliches Ergebnis			-203.941,60
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-22.332.600,00	-20.745.900,00	-20.082.100,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-22.332.600,00	-20.745.900,00	-20.082.100,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	22.334.200,00	20.746.100,00	20.082.100,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			27.656,11
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.600,00	200,00	27.656,11
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Gesamtkirchliche Aufgaben -Summenblatt-**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3106 5100

Die Gesamtkirchlichen Aufgaben werden im Vorwegabzug gemäß § 2 Absätze 2 und 3 Finanzgesetz finanziert. Das hier dargestellte Summenblatt zeigt die Aufwendungen und Erträge der gesamten Kostenstellengruppe.

Die Kostenstellengruppe ist im Folgenden in zwei Kostenstellenbereiche unterteilt:

- Dies sind zum einen die **Mitgliedschaften** (KSt. 3101 0000):
Hier sind die Aufwendungen abgebildet, die sich aus der Mitgliedschaft der Nordkirche in kirchlichen Gemeinschaften, z.B. EKD, LWB, VELKD oder UEK ergeben.
- Der zweite Kostenstellenbereich (KSt. 3106 0000 ff.) umfasst die **aufgrund von Beschlüssen** zu planenden Aufwendungen und Erträge für Gesamtkirchliche Aufgaben, z.B. Arbeitsstelle EDV, Versicherungen, Reformationsjubiläum etc.
Für diesen Kostenstellenbereich sind die Plandaten einmal in der Gesamtheit sowie zusätzlich auf den einzelnen Kostenstellen ausgewiesen und erläutert worden, um eine hohe Transparenz zu erreichen.

Die ausgewiesenen Bilanzbewegungen werden jeweils bei den nachfolgenden Kostenstellen erläutert.

Die ebenfalls zu den Gesamtkirchlichen Aufgaben im Sinne des Finanzgesetzes zählenden Vorwegabzüge für den Kirchlichen Entwicklungsdienst werden aufgrund der gesonderten Berechnungsgrundlage und der weiteren Verwaltung im Hauptbereich 4 vorab in der Kostenstelle 2100 0000 dargestellt.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Mitgliedschaften

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	756.200,00		
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	756.200,00		
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	12.202.700,00	9.820.600,00	9.330.358,32
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.202.700,00	9.820.600,00	9.330.358,32
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-11.446.500,00	-9.820.600,00	-9.330.358,32
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-11.446.500,00	-9.820.600,00	-9.330.358,32
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			203.941,60
23. Außerordentliches Ergebnis			-203.941,60
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-11.446.500,00	-9.820.600,00	-9.534.299,92
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-11.446.500,00	-9.820.600,00	-9.534.299,92
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	11.446.500,00	9.820.600,00	9.534.299,92
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Mitgliedschaften** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Diakonischen Werke beteiligen sich mit einem Betrag in Höhe von 756.200 € an dem „Fonds für ehemalige Heimkinder“ (vgl. Nr. 10).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Zuweisung an die EKD (Umlage) (7.320.800 €)• Die VELKD erhält eine Zuweisung in Höhe von 1.478.800 €. Darin ist ein Betrag in Höhe von 428.700 € als Sonderumlage für Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Theologischen Studienseminar in Pullach enthalten.• Zuweisungen für den allgemeinen Bedarf der UEK (24.500 €) <p>An die EKD sind folgende zweckgebundene Zuweisungen zu leisten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ostpfarrerversorgung (266.800 €)• Umlage Kirchentage (66.600 €)• Künstlersozialkasse (220.000 €)• Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung (540.000 €)• Sonderumlage Reformationsjubiläum (213.500 €)• Zweckgebundene Zuweisung an die VELKD für Hilfsmaßnahmen für Kirchen in Osteuropa (45.600 €)• Die Nordkirche zahlt an das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes jährlich eine allgemeine Umlage. Die Berechnung der auf die einzelnen Mitgliedskirchen entfallenden Anteile wird aufgrund des Schlüssels vorgenommen, den die EKD für ihre Umlagen zugrunde legt. Da für die Haushaltsplanung 2016 noch kein Anforderungsschreiben des DNK/LWB vorliegt, wurde die Vorjahresumlage hochgerechnet (+ 5 %) (399.000 €).• Der „Fonds für ehemalige Heimkinder“, der zum 1. Januar 2012 eingerichtet wurde, hat einen höheren Finanzbedarf als ursprünglich angenommen. Die Evangelische Kirche hat sich bereit erklärt, ihren Beitrag zur Deckung des erhöhten Finanzbedarfes zu leisten. Dementsprechend

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Mitgliedschaften**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben)

Kostenstelle 3101 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
26.	hat die Nordkirche im Jahr 2016 einen Betrag in Höhe von 1.627.100 € aufzubringen (vgl. Nr. 2). <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 11.446.500 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			10.260,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	225.000,00	300.000,00	4.383,55
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			287,98
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			427.338,22
Übrige betriebliche Erträge	54.000,00	53.900,00	54.715,74
8. Summe der ordentlichen Erträge	279.000,00	353.900,00	496.985,49
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.476.600,00	1.502.000,00	1.039.753,22
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	959.164,73
Sonstige Personalkosten			8.138,99
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.135.500,00	1.047.000,00	1.337.859,75
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			84.142,00
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	12.000,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.344.500,00	1.388.400,00	1.559.251,21
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			12,63
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	20.200,00	23.100,00	39.466,93
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			80.000,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	6.150.000,00	6.239.500,00	5.794.929,06
Mieten und Pachten	20.300,00	19.300,00	20.673,71
Betriebs- und Energiekosten	8.700,00	7.300,00	7.526,43
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			133.510,82
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			1.879,63
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	11.171.800,00	11.278.400,00	11.066.309,11
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-10.892.800,00	-10.924.500,00	-10.569.323,62
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.700,00	200,00	22.488,42
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.000,00	964,88
19. Finanzergebnis	6.700,00	-800,00	21.523,54
20. Ordentliches Ergebnis	-10.886.100,00	-10.925.300,00	-10.547.800,08
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-10.886.100,00	-10.925.300,00	-10.547.800,08
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-10.886.100,00	-10.925.300,00	-10.547.800,08
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	10.887.700,00	10.925.500,00	10.547.800,08
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			27.656,11
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.600,00	200,00	27.656,11
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe

Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss -Summenblatt-

Kostenstellen 3106 0000 bis 3106 5100

In diesem Kostenstellenbereich werden die aufgrund von Beschlüssen zu planenden Aufwendungen und Erträge dargestellt, hier zunächst in der Gesamtheit.

Nachfolgend werden dann die einzelnen Kostenstellen (tw. in zusammengehörigen Blöcken) ausgewiesen und erläutert:

- Allgemeines 3106 0100
- Projekte 3106 0600 bis 3106 0807
- Klimaschutzfonds 3106 1100
- Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK) 3106 1600
- Rechtssammlung Nordkirche 3106 2100 bis 3106 2101
- Ausschüsse und Ähnliches 3106 3100 bis 3106 3116
- Arbeitsstelle EDV 3106 3600 bis 3106 3711
- Versicherungen 3106 4100
- Verarbeitungskosten Meldewesen 3106 4600
- Fundraising/KirA 3106 5100

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Allgemeines

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			14.104,06
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			14.104,06
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	347.000,00	342.500,00	317.330,44
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	1.004.000,00	1.004.000,00	857.457,80
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	565.500,00	560.400,00	829.486,70
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			84.142,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	12.000,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			101.182,92
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			13.510,00
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.928.500,00	1.954.700,00	2.203.109,86
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.928.500,00	-1.954.700,00	-2.189.005,80
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400,00		547,34
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.000,00	964,88
19. Finanzergebnis	1.400,00	-1.000,00	-417,54
20. Ordentliches Ergebnis	-1.927.100,00	-1.955.700,00	-2.189.423,34
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.927.100,00	-1.955.700,00	-2.189.423,34
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.927.100,00	-1.955.700,00	-2.189.423,34
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	1.927.100,00	1.955.700,00	2.189.970,68
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			547,34
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Allgemeines**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Pfarrstellen der Nordschleswigschen Gemeinde ausgewiesen. Die Nordschleswigsche Gemeinde ist angeschlossene Gemeinde der Nordkirche gem. Verfassung, Artikel 76. Die Pfarrstellen der Pastorinnen und Pastoren der Nordschleswigschen Gemeinde sind somit Pfarrstellen der Nordkirche. Es handelt sich um fünf Pfarrstellen, die mit der vorgegebenen Personalkostenpauschale in Höhe von 69.400 € veranschlagt werden.</p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> umfasst die Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung/Berufsgenossenschaft und weitere Fürsorgeleistungen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Domkirchgemeinde Ratzeburg erhält bis einschließlich des Haushaltsjahres 2018 eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 90.000 € zur Bedienung von Zins- und Tilgungsleistungen für aufzunehmende Darlehen im Rahmen der Sanierung der denkmalgeschützten Gebäude „Steintorhaus“ und „Bischofsherberge“. Das bestehende Restdarlehen hat noch eine Laufzeit bis zum 31.12.2018. Im günstigsten Fall (Sondertilgungszahlungen durch die Domkirchgemeinde) kann das Darlehen zum gleichen Zeitpunkt zurückgezahlt sein.• Für die Dänische Kirche in Südschleswig werden Mittel in Höhe von 277.600 € ausgewiesen. Es handelt sich um vier pauschale Pastorenbezüge, die vereinbarungsgemäß von der Nordkirche an die Dänische Kirche gezahlt werden, da die vier Stadtpastorinnen und -pastoren der deutschen Pfarrämter in der Dänischen Kirche von der Nordkirche beurlaubt und von der Dänischen Folkekirke besoldet werden. Die Personalkostenpauschale wurde für 2016 auf 69.400 € festgelegt.• Der Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger (VKDA) erhält eine Zuweisung in Höhe von 197.900 € für den beschlossenen Haushalt 2016 des VKDA.
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> umfasst die Kostenbeteiligung des</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Allgemeines**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 0100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Gesamtkirchlichen Haushaltes an der Koordinierungsstelle Prävention. Ab dem 01.04.2016 fällt kein weiterer Aufwand an.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um Zinserträge für die Rückstellungen der Koordinierungsstelle.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 1.927.100 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Projekte

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0807

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			179,35
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			287,98
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			158.656,57
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			159.123,90
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	258.200,00	255.500,00	231.196,33
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			9.109,53
Sonstige Personalkosten			120,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	250.000,00	100.000,00	100.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	30.000,00	28.800,00	24.480,89
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			12,63
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	1.600,00	1.400,00	2.142,17
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			7.073,41
Betriebs- und Energiekosten			1.986,39
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			101.678,78
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			1.879,63
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	539.800,00	385.700,00	479.679,76
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-539.800,00	-385.700,00	-320.555,86
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.200,00		19.966,90
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	3.200,00		19.966,90
20. Ordentliches Ergebnis	-536.600,00	-385.700,00	-300.588,96
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-536.600,00	-385.700,00	-300.588,96
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-536.600,00	-385.700,00	-300.588,96
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	536.600,00	385.700,00	301.005,97
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.479,09
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			1.896,10
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Projekte**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0807

lfd. Nr.	Erläuterungen
	Projekte in diesem Bereich: KStn. 3106 0607, 3106 0800 bis 3106 0807: Reformationsjubiläum 2017 KSt. 3106 0608: Landesgartenschau Eutin 2016
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Unter der Position <i>Löhne und Gehälter</i> werden die Personalkosten der Sprengelbeauftragten für das Reformationsjubiläum 2017 (208.200 €), der Sekretariatsstelle des Reformationsjubiläums (38.100 €) und der Sachbearbeitungsstelle (01.05.2013 bis 31.04.2018) (11.900 €), zusammen 258.200 €, für das Haushaltsjahr 2016 ausgewiesen.
10.	<u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> setzen sich wie folgt zusammen: Um Projekte in den Sprengeln unterstützen und eigene Projekte entwickeln zu können, wird der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 100.000 € zur Verfügung gestellt. Die Projekte müssen zu mindestens 50 % gegenfinanziert werden. Darüber hinaus werden dem Kirchenkreis Ostholstein in 2016 150.000 € als Zuschuss für die Landesgartenschau gewährt.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand der Sprengelbeauftragten (Büromaterial, Büromiete) (15.000 €) sowie die Reisekosten der Sprengelbeauftragten aus MV, SH und HH-HL (15.000 €).
13.	<u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Veranschlagt sind die <i>Abschreibungen</i> für die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Sprengelbeauftragten.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Projekte**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 0600 bis 3106 0807

lfd. Nr.	Erläuterungen
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um Zinserträge aus dem Sprengelmittelfonds.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 536.700 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Klimaschutzfonds

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	65.000,00	65.000,00	
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			12.612,57
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.		1.600,00	9.543,14
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	65.000,00	66.600,00	22.155,71
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-65.000,00	-66.600,00	-22.155,71
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00		
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00		
20. Ordentliches Ergebnis	-64.800,00	-66.600,00	-22.155,71
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-64.800,00	-66.600,00	-22.155,71
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-64.800,00	-66.600,00	-22.155,71
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	64.800,00	66.600,00	22.155,71
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Klimaschutzfonds
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Der Klimaschutzfonds wurde erstmalig im Doppelhaushalt 2002/2003 durch die Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche aufgelegt. Ziel und Zweck des Fonds ist die Förderung von Investitionen an vorhandenen kirchlich genutzten Gebäuden zur Ressourcenschonung durch Maßnahmen der Gebäudetechnik, insbesondere zur Einsparung von Heizenergie und elektrischer Energie. Aus dem Klimaschutzfonds können Maßnahmen gefördert werden, für die eine anteilige Förderung mit öffentlichen Mitteln durch Dritte nachgewiesen ist. Zuwendungsempfänger sind Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Kirchenkreisverbände.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen Zuwendungen an Kirchengemeinden für Klimaschutzmaßnahmen bei anteiliger Förderung aus staatlichen Mitteln.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um Zinserträge aus den Rückstellungen für bewilligte Mittel.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 64.800 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	255.000,00	321.600,00	408.373,05
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	255.000,00	321.600,00	408.373,05
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-255.000,00	-321.600,00	-408.373,05
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	600,00		1.040,39
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	600,00		1.040,39
20. Ordentliches Ergebnis	-254.400,00	-321.600,00	-407.332,66
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-254.400,00	-321.600,00	-407.332,66
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-254.400,00	-321.600,00	-407.332,66
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	255.000,00	321.600,00	408.373,05
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	600,00		1.040,39
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 1600

lfd. Nr.	Erläuterungen
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> beziehen sich auf eine zweckgebundene Zuweisung an den Kirchenkreis Pommern gem. § 68 EGVerf-Teil 1:</p> <p>Die NEK hat sich 1993 im Rahmen der Partnerschaftshilfe zwischen der NEK und der PEK verpflichtet, die hälftige Finanzierung von Annuitätendarlehen für die Dorfkirchen- und Pfarrhaussanierungsprogramme der PEK und für das Haus der Stille in Weitenhagen zu übernehmen. Die von den Kirchengemeinden aufgenommenen Darlehen werden im Kirchenkreis bewirtschaftet. Das Darlehensvolumen betrug ursprünglich 34.100.100 DM bzw. etwa 17.000.000 €.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklage der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 254.400 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Rechtssammlung Nordkirche

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			200,74
8. Summe der ordentlichen Erträge			200,74
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	63.900,00	54.900,00	47.286,63 6.610,08
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	50.000,00	78.000,00	16.048,12
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			2.635,62
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	113.900,00	132.900,00	72.580,45
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-113.900,00	-132.900,00	-72.379,71
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-113.900,00	-132.900,00	-72.379,71
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-113.900,00	-132.900,00	-72.379,71
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-113.900,00	-132.900,00	-72.379,71
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	113.900,00	132.900,00	72.379,71
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Rechtssammlung Nordkirche**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 2100 bis 3106 2101

lfd. Nr.	Erläuterungen
9.	<u>Personalaufwendungen:</u> Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Personalkosten der Sachbearbeitung für die Rechtssammlung veranschlagt.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> weist die laufenden Kosten für die Pflege und Aktualisierung der Online-, der CD-ROM- und der Druckausgabe der Rechtssammlung aus (50.000 €).
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 113.900 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Ausschüsse und Ähnliches

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			63,00
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			11,98
8. Summe der ordentlichen Erträge			74,98
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	158.500,00	157.700,00	137.012,88
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			5.322,57
Sonstige Personalkosten			2.200,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	38.000,00	36.600,00	17.969,04
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	200,00	100,00	823,10
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	9.100,00	9.100,00	7.457,50
Betriebs- und Energiekosten	3.600,00	3.300,00	3.140,04
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			9.877,28
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	209.400,00	206.800,00	183.802,41
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-209.400,00	-206.800,00	-183.727,43
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	800,00		910,28
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	800,00		910,28
20. Ordentliches Ergebnis	-208.600,00	-206.800,00	-182.817,15
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-208.600,00	-206.800,00	-182.817,15
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-208.600,00	-206.800,00	-182.817,15
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	209.100,00	206.800,00	183.727,43
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	500,00		910,28
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Dargestellt sind die Kosten für verschiedene Ausschüsse und Vertretungen, für die eine gesamt-kirchliche Finanzierung vorgesehen ist:</p> <p>3106 3106 Kirchenbeamtenausschuss</p> <p>3106 3111 Gesamtausschuss der Mitarbeitervertretungen</p> <p>3106 3112 landeskirchliche Vertrauensperson</p> <p>3106 3116 MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Unter <i>Löhne und Gehälter</i> sind die Freistellungskosten von Personal im Bereich der Arbeitsrechtli-chen Kommission in Mecklenburg-Vorpommern sowie des Gesamtausschusses der MAVen veran-schlagt.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büroma-terial, Porto usw.) (3.900 €), Telefon- und Internetkosten (1.000 €), Reisekosten (17.000 €), Auf-wendungen für Datenverarbeitung (1.000 €) sowie sonstige Kosten (v.a. Veranstaltungskosten) (15.100 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind veranschlagt für Büro und Ko-pierer des Gesamtausschusses der MAVen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich um die Zinserträge für die Rückstellungen und Rücklagen der eingangs ge-nannten Kostenstellen.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Ausschüsse und Ähnliches**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3100 bis 3106 3116

Ifd. Nr.	Erläuterungen
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 208.600 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Arbeitsstelle EDV

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	225.000,00	300.000,00	4.141,20
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			316,55
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	225.000,00	300.000,00	4.457,75
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	649.000,00	691.400,00	301.809,07
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			78.922,79
Sonstige Personalkosten			473,03
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	236.500,00	255.000,00	234.334,28
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	18.400,00	20.000,00	26.958,52
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	11.200,00	10.200,00	6.142,80
Betriebs- und Energiekosten	5.100,00	4.000,00	2.400,00
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			5.384,47
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	920.200,00	980.600,00	656.424,96
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-695.200,00	-680.600,00	-651.967,21
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,00	200,00	23,51
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	500,00	200,00	23,51
20. Ordentliches Ergebnis	-694.700,00	-680.400,00	-651.943,70
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-694.700,00	-680.400,00	-651.943,70
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-694.700,00	-680.400,00	-651.943,70
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	695.200,00	680.600,00	649.005,17
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			26.177,02
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	500,00	200,00	23.238,49
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV** (der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Wesentliche Zielsetzung der Arbeitsstelle EDV ist die Herstellung einer standardisierten IT-Struktur in der Landeskirche. Die IT-Struktur umfasst dabei sämtliche Hard- und Software-Komponenten, die für die Umsetzung und Wahrnehmung der Aufgaben in den Verwaltungsstellen erforderlich sind.</p> <p>Die Arbeitsstelle erarbeitet technische, prozessorientierte und organisatorische Konzeptionsvorschläge.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Arbeitsstelle EDV hat die Unterstützungsleistungen für die Kirchenkreise, Einrichtungen und das LKA im Bereich Finanzwesen/Navision erweitert und sämtliche Unterstützungsleistung in der Arbeitsstelle EDV konzentriert. Für diese Stellen wurde eine separate Kostenstelle in der Arbeitsstelle EDV eingerichtet. Die Kosten für die zusätzlichen Stellen werden von den Kirchenkreisen/Einrichtungen refinanziert. Die Erträge aus der Verrechnung mit den Kirchenkreisen verringern sich analog zu den Personalaufwendungen um 75.000 €.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto usw.) (9.000 €), Telefon- und Internetkosten (5.000 €), Reisekosten (33.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (182.500 €), sonstige Verwaltungskosten (7.000 €).</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Die Abschreibungen betreffen Software-Lizenzen (6.000 €) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung der Arbeitsstelle EDV (12.400€).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind veranschlagt für Büroräume der Arbeitsstelle EDV.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Arbeitsstelle EDV**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstellen 3106 3600 bis 3106 3711

lfd. Nr.	Erläuterungen
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Substanzerhaltungsrücklage der Arbeitsstelle EDV.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 694.700 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Versicherungen

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	54.000,00	53.900,00	54.043,77
8. Summe der ordentlichen Erträge	54.000,00	53.900,00	54.043,77
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	6.150.000,00	6.239.500,00	5.794.929,06 281,14
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.150.000,00	6.239.500,00	5.795.210,20
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-6.096.000,00	-6.185.600,00	-5.741.166,43
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-6.096.000,00	-6.185.600,00	-5.741.166,43
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-6.096.000,00	-6.185.600,00	-5.741.166,43
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.096.000,00	-6.185.600,00	-5.741.166,43
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	6.096.000,00	6.185.600,00	5.741.166,43
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle Versicherungen
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4100

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Die Prämienzahlungen der Pauschalversicherungen betreffen die Sammelversicherungsverträge im Bereich der Nordkirche. Es ist zu kleinen Anpassungen gekommen. Sowohl Sicherheitszuschläge für eine mögliche Erhöhung des Prämienfaktors im Bereich der Gebäude-Versicherung, eine Summenanpassung zur Inventar-Versicherung als auch eine evtl. Prämienangleichung im Bereich der Haftpflicht-Versicherung wurden berücksichtigt.</p>
8.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> ergeben sich aus weiterberechneten Versicherungsprämien von mitversicherten kirchlichen Einrichtungen/Institutionen.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Der Planansatz für 2016 entspricht der Summe der Prämienzahlungen aus 2015 unter Berücksichtigung von Sicherheitszuschlägen, Prämienanpassungen und Nachbesserungen zur Deckung des Dienstreise-Fahrzeug-Fonds.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Defizit in Höhe von 6.096.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Verarbeitungskosten Meldewesen

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			7.140,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			254.261,04
Übrige betriebliche Erträge			459,25
8. Summe der ordentlichen Erträge			261.860,29
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			5.117,87
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			1.741,96
Sonstige Personalkosten			228,96
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	960.000,00	960.000,00	1.129.853,93
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			80.000,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			143,53
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	960.000,00	960.000,00	1.217.086,25
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-960.000,00	-960.000,00	-955.225,96
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-960.000,00	-960.000,00	-955.225,96
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-960.000,00	-960.000,00	-955.225,96
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-960.000,00	-960.000,00	-955.225,96
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	960.000,00	960.000,00	955.225,96
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verarbeitungskosten Meldewesen**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 4600

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Die durch das Rechenzentrum berechneten Verarbeitungskosten für das Meldewesen werden zentral aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt getragen. Seit dem Jahr 2013 werden auch die Verarbeitungskosten für den Kirchenkreis Pommern übernommen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Verarbeitungskosten für das Meldewesen.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 960.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Ergebnisplan für die Kostenstelle Fundraising/KirA

(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			3.120,00
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			3.120,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			5.117,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	30.000,00	30.000,00	22.769,46
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.000,00	30.000,00	27.886,46
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-30.000,00	-30.000,00	-24.766,46
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-30.000,00	-30.000,00	-24.766,46
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-30.000,00	-30.000,00	-24.766,46
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-30.000,00	-30.000,00	-24.766,46
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	30.000,00	30.000,00	24.766,46
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Fundraising/KirA**
(der Kostenstellengruppe Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss)

Kostenstelle 3106 5100

Ifd. Nr.	Erläuterungen
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Hierbei handelt es sich um EDV-Kosten für die Implementierung der Fundraisingsoftware KirA / Modul Fundraising.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 30.000 € wird als Bestandteil der gesamtkirchlichen Aufgaben über den Vorwegabzug finanziert.

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Versorgung

Kostenstelle 4100 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	82.087.000,00	88.976.300,00	82.594.800,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	82.087.000,00	88.976.300,00	82.594.800,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-82.087.000,00	-88.976.300,00	-82.594.800,00
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-82.087.000,00	-88.976.300,00	-82.594.800,00
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-82.087.000,00	-88.976.300,00	-82.594.800,00
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-82.087.000,00	-88.976.300,00	-82.594.800,00
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	82.087.000,00	88.976.300,00	82.594.800,00
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Versorgung**

Kostenstelle 4100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Im Rahmen der Vorwegabzüge finden auch die Kosten für die Versorgung – im Wesentlichen der Pastorinnen und Pastoren sowie der Kirchenbeamtinnen und -beamten – Berücksichtigung. Die Abwicklung der Aufwendungen und Erträge für die Versorgung erfolgt in einem gesonderten Haushalt (Mandant 9).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Mandanten Versorgung. Aufgrund der Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung an den Mandanten Versorgung in Höhe von 24.800.000 € konnte die Zuweisung an den Versorgungshaushalt entsprechend reduziert werden (vgl. auch Erläuterungen zu KSt. 5100 0000 bis 5141 0000 und im Haushalt Versorgung (Mandant 9)).</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Das Defizit in Höhe von 82.087.000 € wird über den Vorwegabzug finanziert.</p>

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	376.297.800,00	351.849.300,00	328.390.390,89
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	376.297.800,00	351.849.300,00	328.390.390,89
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-376.297.800,00	-351.849.300,00	-328.390.390,89
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis	-376.297.800,00	-351.849.300,00	-328.390.390,89
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-376.297.800,00	-351.849.300,00	-328.390.390,89
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-376.297.800,00	-351.849.300,00	-328.390.390,89
zuzüglich anteilige Kirchensteuern	376.297.800,00	351.849.300,00	328.390.390,89
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen															
10.	<p><u>allgemein:</u></p> <p>In dieser Kostenstellengruppe wird die abschließende Verteilung der – nach der Berücksichtigung der vorangegangenen Kostenstellen – zur Verfügung stehenden Mittel dargestellt.</p> <p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um folgende Positionen:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>66111</td><td>Schlüsselzuweisung Leitung u. Verwaltung, RPA sowie Rücklagen Nr. 9.2 HH-Beschluss</td><td>32.299.200 €</td></tr><tr><td>66112</td><td>Schlüsselzuweisung Hauptbereiche</td><td>37.386.100 €</td></tr><tr><td>66121</td><td>Schlüsselzuweisung Kirchenkreise</td><td>306.088.300 €</td></tr><tr><td>66221</td><td>Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)</td><td>524.200 €</td></tr></tbody></table> <p>Zu den Konten 66111, 66112 und 66221: Der landeskirchliche Anteil (19,02 %) in Höhe von insgesamt 69.685.300 € an den Kircheneinnahmen wird zu 45 % (32.299.200 €) an den Verteilungshaushalt (Mdt. 18) für die Haushalte Leitung und Verwaltung (Mdt. 6) sowie RPA (Mdt. 17) ausgeschüttet. Hiervon werden 1.000.000 € gemäß Nr. 9.2.1 des Haushaltsbeschlusses und 550.600 € gemäß Nr. 9.2.2 des Haushaltsbeschlusses einer Rücklage zugeführt. Die verbleibenden Mittel in Höhe von 37.386.100 € (55 %) gehen an die Haushalte der Hauptbereiche (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses).</p> <p>Zum Konto 66121: An dieser Stelle finden sich die Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise, die mit einem Anteil in Höhe von 80,98 % an den zur Verfügung stehenden Mitteln, abzüglich der Mittel für den Denkmalfonds, berücksichtigt werden (vgl. Nr. 3 und Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses). Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Kirchenkreise richtet sich nach den Faktoren Gemeindeglieder, Wohnbevölkerung und Bauvolumen. Die für diesen Haushalt maßgeblichen Zahlen sind in Nr. 6.1 des Haushaltsbeschlusses festgelegt.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Leitung u. Verwaltung, RPA sowie Rücklagen Nr. 9.2 HH-Beschluss	32.299.200 €	66112	Schlüsselzuweisung Hauptbereiche	37.386.100 €	66121	Schlüsselzuweisung Kirchenkreise	306.088.300 €	66221	Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)	524.200 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag														
66111	Schlüsselzuweisung Leitung u. Verwaltung, RPA sowie Rücklagen Nr. 9.2 HH-Beschluss	32.299.200 €														
66112	Schlüsselzuweisung Hauptbereiche	37.386.100 €														
66121	Schlüsselzuweisung Kirchenkreise	306.088.300 €														
66221	Zuweisung Fondsverwaltung (Sonderfonds/Denkmalfonds)	524.200 €														

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen																																										
	Es ergibt sich die folgende Verteilung an die Kirchenkreise:																																										
	<table><tr><td>Altholstein</td><td>9,26 %</td><td>27.056.400 €</td></tr><tr><td>Dithmarschen</td><td>3,38 %</td><td>9.875.900 €</td></tr><tr><td>Hamburg-Ost</td><td>21,36 %</td><td>62.410.900 €</td></tr><tr><td>Hamburg-West/Südholstein</td><td>10,50 %</td><td>30.679.500 €</td></tr><tr><td>Lübeck-Lauenburg</td><td>7,92 %</td><td>23.141.100 €</td></tr><tr><td>Mecklenburg</td><td>11,75 %</td><td>34.331.800 €</td></tr><tr><td>Nordfriesland</td><td>4,42 %</td><td>12.914.600 €</td></tr><tr><td>Ostholstein</td><td>4,60 %</td><td>13.440.500 €</td></tr><tr><td>Plön-Segeberg</td><td>5,22 %</td><td>15.252.100 €</td></tr><tr><td>Pommern</td><td>5,43 %</td><td>15.865.700 €</td></tr><tr><td>Rantzeu-Münsterdorf</td><td>4,23 %</td><td>12.359.500 €</td></tr><tr><td>Rendsburg-Eckernförde</td><td>5,16 %</td><td>15.076.800 €</td></tr><tr><td>Schleswig-Flensburg</td><td>6,77 %</td><td>19.780.800 €</td></tr><tr><td></td><td>100,00 %</td><td>292.185.600 €</td></tr></table>	Altholstein	9,26 %	27.056.400 €	Dithmarschen	3,38 %	9.875.900 €	Hamburg-Ost	21,36 %	62.410.900 €	Hamburg-West/Südholstein	10,50 %	30.679.500 €	Lübeck-Lauenburg	7,92 %	23.141.100 €	Mecklenburg	11,75 %	34.331.800 €	Nordfriesland	4,42 %	12.914.600 €	Ostholstein	4,60 %	13.440.500 €	Plön-Segeberg	5,22 %	15.252.100 €	Pommern	5,43 %	15.865.700 €	Rantzeu-Münsterdorf	4,23 %	12.359.500 €	Rendsburg-Eckernförde	5,16 %	15.076.800 €	Schleswig-Flensburg	6,77 %	19.780.800 €		100,00 %	292.185.600 €
Altholstein	9,26 %	27.056.400 €																																									
Dithmarschen	3,38 %	9.875.900 €																																									
Hamburg-Ost	21,36 %	62.410.900 €																																									
Hamburg-West/Südholstein	10,50 %	30.679.500 €																																									
Lübeck-Lauenburg	7,92 %	23.141.100 €																																									
Mecklenburg	11,75 %	34.331.800 €																																									
Nordfriesland	4,42 %	12.914.600 €																																									
Ostholstein	4,60 %	13.440.500 €																																									
Plön-Segeberg	5,22 %	15.252.100 €																																									
Pommern	5,43 %	15.865.700 €																																									
Rantzeu-Münsterdorf	4,23 %	12.359.500 €																																									
Rendsburg-Eckernförde	5,16 %	15.076.800 €																																									
Schleswig-Flensburg	6,77 %	19.780.800 €																																									
	100,00 %	292.185.600 €																																									
	<p>Die Sonderzuweisung an den Kirchenkreis Nordfriesland nach § 7 Absatz 3 FinG ist berücksichtigt.</p> <p>Hinzu kommen zum einen die nach § 63 EGVerf-Teil 1 seit dem Jahr 2013 zu erwartenden Ertragsausschüttungen der Stiftung zur Altersversorgung zur Entlastung des Versorgungshaushaltes. Die sich hieraus ergebende Entlastung des Gesamthaushaltes wird so eingesetzt, dass in den Jahren von 2013 bis 2016 die Kirchenkreise der ehemaligen NEK eine erhöhte Zuweisung in Höhe von 10.000.000 € je Jahr als Vorwegabzug aus „Gesamtkirchliche Aufgaben“ erhalten. Die Verteilung erfolgt nach den Verteilmaßstäben des Haushaltsbeschlusses des jeweiligen Jahres.</p> <p>Zum anderen werden aus der Clearing-Abrechnung des Jahres 2012 der EKD Ausschüttungsbeträge in Höhe von 5.000.000 € erwartet. Der Anteil der Kirchenkreise hieran beträgt 3.902.700 € und wird diesen entsprechend dem Verteilschlüssel 2012 zugerechnet.</p>																																										

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)**Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchensteuer-Verteilung**

Kostenstellen 5100 0000 bis 5141 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen												
	<p>Weiterhin sind den Schlüsselzuweisungen der Kirchenkreise die Zuweisungen an die Fondsverwaltung (vgl. Konto 66221) in Höhe von 444.900 € für den Denkmalfonds und in Höhe von 79.300 € an den Sonderfonds (vgl. Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses) hinzuzurechnen.</p> <p>Insgesamt beträgt der Anteil der Kirchenkreise an den Einnahmen:</p> <table><tr><td>Schlüsselzuweisungen</td><td>292.185.600 €</td></tr><tr><td>Clearing-Ausschüttungen 2012</td><td>+ 3.902.700 €</td></tr><tr><td>Zuweisung KK ehem. NEK</td><td>+ <u>10.000.000 €</u></td></tr><tr><td></td><td>306.088.300 €</td></tr><tr><td>Sonderfonds/Denkmalfonds</td><td>+ <u>524.200 €</u></td></tr><tr><td></td><td>306.612.500 €</td></tr></table>	Schlüsselzuweisungen	292.185.600 €	Clearing-Ausschüttungen 2012	+ 3.902.700 €	Zuweisung KK ehem. NEK	+ <u>10.000.000 €</u>		306.088.300 €	Sonderfonds/Denkmalfonds	+ <u>524.200 €</u>		306.612.500 €
Schlüsselzuweisungen	292.185.600 €												
Clearing-Ausschüttungen 2012	+ 3.902.700 €												
Zuweisung KK ehem. NEK	+ <u>10.000.000 €</u>												
	306.088.300 €												
Sonderfonds/Denkmalfonds	+ <u>524.200 €</u>												
	306.612.500 €												
	<p>Zum Konto 66221: Hierbei handelt es sich um die Schlüsselzuweisungen an den Denkmalfonds nach § 12 FinG in Höhe von 444.900 € und an den Sonderfonds in Höhe von 79.300 € gemäß Nr. 15.2 des Haushaltsbeschlusses. Diese Mittel stehen den Kirchenkreisen zu (vgl. Erläuterung zu Konto 66121). Der Denkmalfonds wird im Haushalt der Fondsverwaltung (Mandant 8), Kostenstelle 3121 0000, verwaltet (vgl. Nr. 4.4 und Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses), ebenso der Sonderfonds (Kostenstelle 3111 0000).</p>												
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Das Ergebnis in Höhe von 376.297.800 € entspricht den Schlüsselzuweisungen gem. Nr. 4.4 des Haushaltsbeschlusses zzgl. der Clearing-Ausschüttungen nach Nr. 4.5 des Haushaltsbeschlusses (ohne Anteil Kirchlicher Entwicklungsdienst).</p>												

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)
Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.000,00 €	0,00 €	-6.000,00 €	5.000,00 €
Sachanlagen	24.600,00 €	0,00 €	-14.200,00 €	10.400,00 €
Finanzanlagen	105.000,00 €	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €
Summe Anlagevermögen	140.600,00 €	0,00 €	-20.200,00 €	120.400,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	33.775.300,00 €	123.300,00 €	-5.000.000,00 €	28.898.600,00 €
Liquide Mittel	23.300,00 €	5.121.800,00 €	-5.123.300,00 €	21.800,00 €
Summe Umlaufvermögen	33.798.600,00 €	5.245.100,00 €	-10.123.300,00 €	28.920.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	33.939.200,00 €	5.245.100,00 €	-10.143.500,00 €	29.040.800,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2016
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	83.700,00 €	0,00 €	-23.100,00 €	60.600,00 €
Pflichtrücklagen	108.700,00 €	23.300,00 €	0,00 €	132.000,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bilanzergebnis	200,00 €	1.600,00 €	-200,00 €	1.600,00 €
Summe Eigenkapital	192.600,00 €	24.900,00 €	-23.300,00 €	194.200,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	80.000,00 €	0,00 €	0,00 €	80.000,00 €
Rückstellungen	33.666.600,00 €	100.000,00 €	-5.000.000,00 €	28.766.600,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	33.666.600,00 €	100.000,00 €	-5.000.000,00 €	28.766.600,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	33.939.200,00 €	124.900,00 €	-5.023.300,00 €	29.040.800,00 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	1.600,00 €	1.600,00 €
+ Abschreibungen			20.200,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-4.900.000,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			-4.878.200,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			-4.878.200,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-123.300,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			5.000.000,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			4.876.700,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			-1.500,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			23.300,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			21.800,00 €

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anz. Überhang- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Gesamtausschuss MAV									
Mitarbeiter/in	K 6		0,52		0,52			0,5128	
Summe			0,52		0,52		0	0,5128	
VKDA									
Geschäfts- führer/in	K 14		1		1			1	
Sachbear- beiter/in	K 9		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in	K 6		0,5		0,5			0,5	
Summe			2		2		0	2	
Arbeitsstelle EDV									
Leiter/in	K 13		1		1			1	
Mitarbeiter/in	K 11		5		5			2	1,0 Vbe: kw 01.02.2016 1,0 Vbe: kw 01.01.2019 3,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Mitarbeiter/in	K 10		3,5		3,5			2	1,0 Vbe: errichtet für zwei Jahre 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sekretär/in	K 6		0,5		0,5			0,75	0,25 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Summe			10		10		0	5,75	
Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017									
Pastor/in	A 13/A 14		3		3		3		Arbeitsstelle befristet errichtet bis 31.08.2018
Sekretär/in	K 6		1		1			1	
Summe			4		4		3	1	
Nordschleswigsche Gemeinde									
Pastor/in	A 13/A 14		5		5		5		
Summe			5		5		5	0	
Gesamt- summe			21,52		21,52		8	9,2628	

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein:	kursiv =	Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I:	Kostenstellengruppen	
Ebene II:	Kostenstellen	= Untergliederung der Ebene I
Ebene III:	Unterkostenstellen	= Untergliederung der Ebene II
Ebene IV:	Unter-Unterkostenstellen	= Untergliederung der Ebene III

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Clearing-Abrechnung (Auflösg. alte Rückst.)
02 00 00 00				Soldatenkirchensteuer
11 00 00 00				Abrechnung Kirchensteuer
12 00 00 00				Abrechnung Staatsleistungen und Finanzausgleich
	12 00 01 00			Sonderausschüttung gem. Haushaltsbeschluss
21 00 00 00				Kirchlicher Entwicklungsdienst
31 00 00 00				Gesamtkirchliche Aufgaben
	31 01 00 00			Mitgliedschaften
	31 06 00 00			<i>Gesamtkirchliche Aufgaben durch Beschluss</i>
		31 06 01 00		Allgemeines (Zuweis., Wohnungsfürs./Kfz-Darl. etc.)
		31 06 06 00		<i>Projekte</i>
			31 06 06 07	Reformationsjubiläum 2017 allgemein
			31 06 06 08	Landesgartenschau Eutin 2016
		31 06 08 00		<i>Projekte Reformationsjubiläum</i>
			31 06 08 01	Sprengelprojektmittelfonds
			31 06 08 02	Sprengelbeauftragter 1
			31 06 08 03	Sprengelbeauftragter 2
			31 06 08 04	Sprengelbeauftragter 3
			31 06 08 05	Arbeitsstelle
			31 06 08 06	Luther-Lese-Festival Hamburg
			31 06 08 07	Luthermappe: Auf den Spuren Martin Luthers
		31 06 11 00		Klimaschutzfonds
		31 06 16 00		Partnerschaft Bauwesen (ehem. NEK/PEK)
		31 06 21 00		Rechtssammlung Nordkirche
			31 06 21 01	Rechtssammlung Nordkirche: Umstellung
		31 06 31 00		<i>Ausschüsse und Ähnliches</i>
			31 06 31 06	Kirchenbeamtenaussch./Kirchengericht MVG)
			31 06 31 11	Gesamtaussch. d. MAVen
			31 06 31 12	Vertretung der Vertrauenspersonen in der Nordkirche
			31 06 31 16	MV: Geschäftsstelle Arbeitsrechtliche Kommission
		31 06 36 00		Arbeitsstelle EDV
			31 06 36 10	Unterstützung Navision
		31 06 37 00		<i>Projekte EDV</i>
			31 06 37 11	SEPA-Umstellung Navision
		31 06 41 00		Versicherungen
		31 06 46 00		Verarbeitungskosten Meldewesen
		31 06 51 00		Fundraising/KirA
41 00 00 00				Versorgung

Gesamtkirchlicher Haushalt (Mandant 14)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
51 00 00 00				
				<i>Kirchensteuer-Verteilung</i>
	51 11 00 00			Kirchenkreise
	51 21 00 00			Leitung und Verwaltung
	51 31 00 00			Hauptbereiche
	51 41 00 00			Sonderfonds

Haushalt 2016

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Haushalt Versorgung Mandant 9

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Versorgung

Kostenstellen

1100 0000 bis 1200 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Versorgung bildet in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen und Erträge ab, die im Rahmen der Altersversorgung sowie der Versorgungssicherung der Pastorinnen und Pastoren, der Kirchenbeamtinnen und -beamten sowie deren Hinterbliebenen anfallen. In geringem Umfang werden auch Renten an ehemals privatrechtlich Beschäftigte gezahlt.

Der Haushalt weist zwei Kostenstellen aus:

1100 0000 Versorgung allgemein

Zurzeit werden nahezu sämtliche Aufwendungen und Erträge über diese Kostenstelle gebucht, da fast alle derzeitigen Versorgungsfälle die Versorgungsanwärter mit Eintritt in den Dienst vor dem 01.01.2006 betreffen.

Neben der Zuweisung im Rahmen des Vorwegabzugs aus dem Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14, s. vorstehend im Haushalt) erhält dieser Haushalt weitere Erträge von anderen Landeskirchen und staatlichen Stellen für anteilige Versorgung.

Die Aufwendungen enthalten sowohl alle Versorgungsleistungen als auch die laufenden Beiträge für die Versorgungssicherung an die ERK und die VERKA sowie für Rückdeckungsversicherungen.

1200 0000 Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006

Für das Versorgungskollektiv werden die Versorgungsbeiträge vom Anstellungsträger bzw. aus dem Personalkostenbudget der Pastorinnen und Pastoren erbracht, so dass für die Dienstverhältnisse ab dem 01.01.2006 von Anfang an eine vollständige Absicherung erfolgt.

Derzeit fallen fast ausschließlich Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 an, im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 liegt nur ein Versorgungsfall vor.

Dem Haushalt Versorgung ist der Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung der Pastoren, Pastorinnen, Kirchenbeamten und Kirchenbeamtinnen zugeordnet, dessen Feststellung auf den Finanzausschuss delegiert wird.

Der Planansatz für die Schlüsselzuweisung an den Mandanten 9 (2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen) sinkt von 88,976 Mio. € in 2015 auf 82,087 Mio. € in 2016. Diese Senkung wird trotz steigender Versorgungslasten durch die Ausschüttungen aus der Stiftung zur Altersversorgung möglich.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Allgemeine Erläuterungen

Die Evangelische Ruhegehaltskasse in Darmstadt (ERK) zahlt die Versorgungsbezüge an die Versorgungsberechtigten der ehemaligen Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM) und der ehemaligen Pommerschen Evangelischen Kirche (PEK), welche sich aus Anteilen der ERK (Kassenleistungen für Versorgungsempfänger mit Eintritt in den Ruhestand ab dem 01.01.1995) und Leistungen der Landeskirche zusammensetzen. Angerechnet werden die Leistungen der Deutschen Rentenversicherung. Diese Leistungen waren bisher hier, im Mandanten 9, veranschlagt und werden aufgrund des versicherungsmathematischen Gutachtens der Stiftung zur Altersversorgung und der daraus resultierenden Berechnungen zur Ausschüttung aus der Stiftung zukünftig in der Stiftung vereinnahmt. Die Höhe der Ausschüttungen berücksichtigt dies entsprechend.

Die Beiträge zur Absicherung der Versorgung hat die ERK angehoben. Dies geschah aufgrund der satzungsgemäß durchzuführenden Zukunftsbetrachtung des abzusichernden Personalbestands, der aktualisierten Sterbetafeln der Versicherungswirtschaft und der Renditemöglichkeiten des Anlagevermögens der ERK. Neben der ERK werden in Teilbereichen weitere Versorgungsansprüche durch die VERKA – Kirchliche Pensionskasse VVaG und durch die Rückdeckungsversicherungen (RDV) der Stiftung zur Altersversorgung abgesichert.

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Ergebnisplan

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	82.087.000,00	88.976.300,00	82.594.800,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	24.803.000,00	10.002.800,00	10.119.885,80
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			2.808,32
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			17.706,79
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	1.600.300,00	6.427.600,00	6.482.695,57
8. Summe der ordentlichen Erträge	108.490.300,00	105.406.700,00	99.217.896,48
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	108.410.100,00	105.335.600,00	99.591.766,83
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	80.200,00	71.100,00	80.860,76
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			24,10
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			460.348,09
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	108.490.300,00	105.406.700,00	100.132.999,78
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-915.103,30
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			-915.103,30
21. Außerordentliche Erträge			915.103,30
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			915.103,30
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Im Haushalt Versorgung fallen Aufwendungen und Erträge im Bereich der Kostenstelle 1100 0000 (Versorgung allgemein) an. Im Bereich der Kostenstelle 1200 0000 (Versorgungskollektiv öffentlich-rechtliche Dienstverhältnisse ab 01.01.2006) liegt bisher nur ein Versorgungsfall vor.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Dargestellt ist die <i>Schlüsselzuweisung</i> vom Gesamtkirchlichen Haushalt (Mandant 14). Die Höhe der Zuweisung ergibt sich aus dem Betrag, der notwendig ist, um den Haushalt Versorgung auszugleichen (Vorwegabzug).</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfassen die Ertragsausschüttung der Stiftung zur Altersversorgung in Höhe von 24.800.000 € (darunter 10.000.000 € nach § 63 Abs. 2 EGVerf-Teil 1) sowie den der Nordkirche zustehenden Teilbetrag der Katasterleistungen des Landes Schleswig-Holstein (3.000 €). Katasterleistungen sind in Geld bewertete ehemalige Naturalleistungen von Gebietskörperschaften an die evangelischen Kirchen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> setzen sich zusammen aus den anteiligen Erstattungen von der EKD für den Bereich Militärseelsorge sowie für weitere Einzelfälle (1.300.000 €) und den Erträgen aus dem Lastenausgleich zwischen Landeskirchen sowie von staatlichen Stellen (Wechsel des Dienstherrn) (300.000 €).</p>

Haushalt Versorgung (Mandant 9)**Erläuterungen** für die Kostenstellengruppe **Versorgung**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1200 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen																				
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> gliedert sich wie folgt auf:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Gegenstand</th> <th>Betrag 2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung</td> <td>12.550.000 €</td> </tr> <tr> <td>Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene</td> <td>66.355.000 €</td> </tr> <tr> <td>Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene</td> <td>13.750.000 €</td> </tr> <tr> <td>Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger</td> <td>124.000 €</td> </tr> <tr> <td>Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich</td> <td>1.600.000 €</td> </tr> <tr> <td>Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende</td> <td>1.500.000 €</td> </tr> <tr> <td>Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.</td> <td>11.910.500 €</td> </tr> <tr> <td>Versorgung Lastenausgleich</td> <td>600.000 €</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen</td> <td>20.600 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Arbeitgeberleistungen beinhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beiträge an die Ev. Ruhegehaltsskasse (3.952.300 €) • Beiträge an die VERKA (760.000 €) • Beiträge der Nordkirche für Rückdeckungsversicherungen, die im Haushalt der Stiftung zur Altersversorgung abgebildet werden und an diesen zu erstatten sind (7.198.200 €) <p>Die gesamten Personalaufwendungen liegen 2016 um rd. 3,1 Mio. € über den Planungen von 2015. Die Beihilfeaufwendungen sind für 2016 gegenüber 2015 unverändert geblieben (Pastorinnen und Pastoren: 10.300.000 € / Beamtinnen und Beamte: 2.250.000 €). Die Entwicklung der Beihilfezahlen 2014 lässt z.Z. darauf schließen, dass die Planzahlen 2015 noch unterschritten, in 2016 vermutlich aber erreicht werden. Der Planansatz für die Versorgungsbezüge wurde hingegen aufgrund der voraussichtlichen Anpassungen der Versorgungsbezüge in 2016 und der steigenden Anzahl von Zuruhesetzungen von Pastorinnen und Pastoren (siehe PEP) um rd. 2,8 Mio. € angehoben.</p>	Gegenstand	Betrag 2016	Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung	12.550.000 €	Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene	66.355.000 €	Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene	13.750.000 €	Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	124.000 €	Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.600.000 €	Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.500.000 €	Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.	11.910.500 €	Versorgung Lastenausgleich	600.000 €	Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen	20.600 €
Gegenstand	Betrag 2016																				
Beihilfen Pastor./Beamt. Versorgung	12.550.000 €																				
Versorgungsbezüge für Pastor. und Hinterbliebene	66.355.000 €																				
Versorgungsbezüge Beamt. und Hinterbliebene	13.750.000 €																				
Versorgungsleistungen an andere Versorgungsträger	124.000 €																				
Rentenerstattung aufgrund von Versorgungsausgleich	1.600.000 €																				
Renten für privatrechtlich angestellte Mitarbeitende	1.500.000 €																				
Arbeitgeberleistung Versorgungssicherung Pastor.	11.910.500 €																				
Versorgung Lastenausgleich	600.000 €																				
Sonstige Versorgungsbezüge und Unterstützungen	20.600 €																				
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Aufwendungen für EDV-Verarbeitungskosten im Personalwesen.</p>																				

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Liquide Mittel	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Umlaufvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2016
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflighrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	0,00 €	0,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			<u>0,00 €</u>
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			<u>0,00 €</u>
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			<u>0,00 €</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			0,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			0,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			<u>0,00 €</u>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			0,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			0,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			0,00 €

Haushalt Versorgung (Mandant 9)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)

Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Versorgung allgemein
12 00 00 00				Versorgungskollektiv ö. r. DV ab 2006

Haushalt 2016

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Haushalt Verteilung Mandant 18

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Kostenstelle

Verteilung allgemein

1100 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt Verteilung wurde im landeskirchlichen Haushalt eingerichtet, um Steuerungsmöglichkeiten der Gremien zu gewährleisten. Aus dem Haushalt Verteilung wird der landeskirchliche Anteil an den Einnahmen an die Haushalte Leitung und Verwaltung und Rechnungsprüfungsamt verteilt. In diesem Haushalt werden die übergeordneten Rücklagen des Bereichs Leitung und Verwaltung geführt. Es handelt sich insbesondere um die Allgemeine Ausgleichsrücklage und eine freie Rücklage. Hier können Finanzmittel gesammelt werden, die keiner Zweckbindung unterliegen und keinem sonstigen Bereich verpflichtend zugeordnet werden müssen. Neben der Vorsorge durch die Allgemeine Ausgleichsrücklage ist damit ein Steuerungsinstrument über freie Finanzmittel gegeben.

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Ergebnisplan

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	32.429.200,00 46.000,00	29.632.700,00	27.876.870,81
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge	163.500,00		1.069.852,43
8. Summe der ordentlichen Erträge	32.638.700,00	29.632.700,00	28.946.723,24
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	30.013.200,00	29.339.800,00	28.109.952,85
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			240.299,58
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.013.200,00	29.339.800,00	28.350.252,43
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	2.625.500,00	292.900,00	596.470,81
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181.800,00	210.900,00	326.124,87
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen	163.500,00		
19. Finanzergebnis	18.300,00	210.900,00	326.124,87
20. Ordentliches Ergebnis	2.643.800,00	503.800,00	922.595,68
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			58.825,94
23. Außerordentliches Ergebnis			-58.825,94
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	2.643.800,00	503.800,00	863.769,74
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.643.800,00	503.800,00	863.769,74
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		124.000,00	
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.778.400,00	610.900,00	863.769,74
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen	865.400,00	16.900,00	

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für die Kostenstelle *Verteilung allgemein*

Kostenstelle 1100 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen												
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei der <i>Schlüsselzuweisung</i> handelt es sich um den landeskirchlichen Anteil in Höhe von 45 % an den Einnahmen und den Clearing-Ausschüttungen (vgl. Nr. 3 und Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses). Darüber hinaus werden hier die auf den Bereich Leitung und Verwaltung entfallenden Soldatenkirchensteuern in Höhe von 130.000 € ausgewiesen (vgl. Mandant 14, KSt. 0100 0000 bis 0200 0000). Laut Beschluss der Gemeinsamen Kirchenleitung vom 4./5. Mai 2012 wurde die Ausgleichszahlung für das Haus Kranich auf 1.170.000 € festgesetzt. Ein Betrag in Höhe von 1.124.000 € wurde bereits durch den Kirchenkreis Pommern gezahlt. Der Differenzbetrag in Höhe von 46.000 € wird fällig, wenn die Erträge der Stiftung Altersversorgung den Vorwegabzug entlasten und dadurch höhere Zuweisungen auch auf den Kirchenkreis Pommern entfallen. Dies ist im Jahr 2016 der Fall. Der entsprechende Ausweis erfolgt als <i>Zuweisung aus dem kirchlichen Bereich</i>.</p>												
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung der VBL-Rückstellungen zur Zahlung des Kapitaldienstes eines kurzfristigen Darlehens zur Begleichung der VBL-Gegenwertforderungen ausgewiesen (s.a. lfd. Nr. 18.).</p>												
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um folgende Positionen:</p> <table border="1"><thead><tr><th>Konto-Nr.</th><th>Bezeichnung</th><th>Betrag</th></tr></thead><tbody><tr><td>66111</td><td>Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung</td><td>28.613.700 €</td></tr><tr><td>66112</td><td>Schlüsselzuweisung RPA</td><td>1.152.000 €</td></tr><tr><td>66211</td><td>Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche</td><td>247.500 €</td></tr></tbody></table> <p>Zum Konto 66211: Aus dem Fonds „Weitere Zuteilungsmittel“ erfolgt eine zweckgebundene Zuweisung in Höhe von 160.000 € an den Hauptbereich 2 für die Koordinierungsstelle Prävention sowie in Höhe von 87.500 € an den Hauptbereich 3 für die Arbeitsstelle Kirche im Dialog.</p>	Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag	66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	28.613.700 €	66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.152.000 €	66211	Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche	247.500 €
Konto-Nr.	Bezeichnung	Betrag											
66111	Schlüsselzuweisung Leitung und Verwaltung	28.613.700 €											
66112	Schlüsselzuweisung RPA	1.152.000 €											
66211	Zweckgeb. Zuweisung Hauptbereiche	247.500 €											

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Verteilung allgemein**

Kostenstelle 1100 0000 (gesamter Haushalt)

lfd. Nr.	Erläuterungen
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Ausgewiesen sind die Zinserträge für die Ausgleichsrücklage und die Rücklage „Weitere Zuteilungsmittel“.</p>
18.	<p><u>Finanzaufwendungen:</u></p> <p>Die Landeskirche hat in den Jahren 2013 bis 2015 Rückstellungen gebildet, die zur Begleichung der erwarteten VBL-Gegenwertforderungen verwendet werden sollten. Zum Ablauf des Jahres 2014 betragen die Rückstellungen 2,1 Mio. €. Gemäß Beschluss der Ersten Kirchenleitung (28./29. November 2014) und des Finanzausschusses (05. November 2014) werden diese nun eingesetzt, um den Kapitaldienst eines kurzfristigen Darlehens zur Begleichung der Gegenwertforderung zu bedienen (s.a lfd. Nr. 7. und Nr. 19 des Haushaltsbeschlusses).</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Mandant Verteilung schließt mit einem Überschuss in Höhe von 2.643.800 € ab.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich in Höhe von 181.800 € um die Zuführung der Zinserträge und in Höhe von 46.000 € um die Zuführung der Erstattung des Pommerschen Evangelischen Kirchenkreises (vgl. lfd. Nr. 2 „Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen“) zu den Rücklagen. Zudem sind nach Nr. 9.2.1 des Haushaltsbeschlusses 1.000.000 € einer gesonderten Rücklage und nach Nr. 9.2.2 des Haushaltsbeschlusses 550.600 € (0,8 % des Anteils für die Landeskirche gem. Nr. 3 des Haushaltsbeschlusses) einer zweckgebundenen Rücklage für Klimaschutzmaßnahmen zuzuführen.</p> <p>Der verbleibende Überschuss in Höhe von 865.400 € ist der Planüberschuss des Haushaltes 2016 und wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.</p>

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	15.051.300,00 €	3.061.500,00 €	-124.000,00 €	17.988.800,00 €
Liquide Mittel	503.800,00 €	3.667.800,00 €	-3.078.400,00 €	1.093.200,00 €
Summe Umlaufvermögen	15.555.100,00 €	6.729.300,00 €	-3.202.400,00 €	19.082.000,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	15.555.100,00 €	6.729.300,00 €	-3.202.400,00 €	19.082.000,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2016
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	-32.683.000,00 €	0,00 €	-1.550.600,00 €	-34.233.600,00 €
Pflighrücklagen	12.977.500,00 €	610.900,00 €	-124.000,00 €	13.464.400,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	1.550.600,00 €	0,00 €	1.550.600,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	503.800,00 €	2.643.800,00 €	-503.800,00 €	2.643.800,00 €
Summe Eigenkapital	-19.201.700,00 €	4.805.300,00 €	-2.178.400,00 €	-16.574.800,00 €
Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung				
Rückstellungen	2.073.800,00 €	900.000,00 €	0,00 €	2.973.800,00 €
Verbindlichkeiten	32.683.000,00 €	0,00 €	0,00 €	32.683.000,00 €
Summe Fremdkapital	34.756.800,00 €	900.000,00 €	0,00 €	35.656.800,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	15.555.100,00 €	5.705.300,00 €	-2.178.400,00 €	19.082.000,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen
	<p><u>Eigenkapital:</u></p> <p>Im Mandanten Verteilung ist das Darlehen zur Finanzierung der VBL-Gegenwertleistung inklusive der fälligen Steuern ausgewiesen (vgl. Verbindlichkeiten). Dies führt im Mandanten Verteilung aufgrund der angelegten Struktur zu einem negativen Eigenkapital. Um die Entwicklung des Eigenkapitals einschließlich der Rücklagen transparent aufzeigen zu können, wird im Vermögens- und Kapitalplan bewusst darauf verzichtet, auf der Aktivseite eine Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen. Mit Blick auf eine zukünftige Konsolidierung aller Mandanten der Landeskirche ist nicht von einer Überschuldung der Landeskirche auszugehen.</p> <p><u>Rückstellungen:</u></p> <p>Die Rückstellungen umfassen die gebildeten VBL-Rückstellungen über alle Mandanten von 2012 bis 2014. Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellungen über alle Mandanten für 2015, die in 2016 an den Mandanten Verteilung überführt werden. In 2016 ist mit VBL-Rückstellungen von ca. 930.000 € zu rechnen.</p> <p><u>Verbindlichkeiten:</u></p> <p>Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten weisen das in 2015 aufgenommene Darlehen zur Finanzierung der Gegenwertleistung an die VBL inklusive der Steuern aus. Die Zahlung erfolgte unter Vorbehalt an die VBL. Aufgrund langfristiger rechtlicher Klärung der Forderungen der VBL und der derzeitigen günstigen Zinskonditionen wird zunächst keine Tilgung eingeplant.</p>

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	2.643.800,00 €	2.643.800,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			0,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			2.643.800,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			-16.900,00 €
+ Einz. aus Begebung v. Anleihen u. d. Aufnahme v. (Finanz-) Krediten / Überführung d. VBL-RSt.			900.000,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			883.100,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			3.526.900,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-3.061.500,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			124.000,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-2.937.500,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			589.400,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			503.800,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			1.093.200,00 €

Haushalt Verteilung (Mandant 18)

Kostenstellenplan

Legende

allgemein: kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				Verteilung allgemein

Haushalt Leitung und Verwaltung Mandant 6

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Ergebnisplan (Haushalt Leitung und Verwaltung)

Summenblatt über alle Kostenstellen des Haushalts

Hauptkostenstellenblätter für:

Kostenstellen

Vorkostenstellen	0100 0000 bis 0909 0000
Kirchenleitende Gremien:	
Synode	1100 0000 bis 1131 1300
Kirchenleitung	1400 0000 bis 1417 0000
Bischöfinnen/Bischöfe	1700 0000 bis 1715 0104
Landeskirchenamt:	
Dezernat Bau	3100 0000 bis 3116 0200
Kirchliche Handlungsfelder	3200 0000 bis 3214 0000
Finanzen	3300 0000 bis 3315 0000
Leitung	3400 0000 bis 3414 0000
Ökumene, Mission und Diakonie	3500 0000 bis 3513 0000
Dienst der Pastorinnen und Pastoren	3600 0000 bis 3612 0000
Recht	3700 0000 bis 3712 2500
Theologie und Publizistik	3800 0000 bis 3818 0101
Dienst- und Arbeitsrecht	3900 0000 bis 3915 0000
Datenschutzbeauftragter	8200 0000 bis 8211 0000

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung ist wie folgt aufgebaut:

Zunächst ist der Ergebnisplan 2016 für den gesamten Mandanten in dem für die Nordkirche geltenden Schema der Ergebnisrechnung abgebildet, in welchem die einzelnen Konten zu verschiedenen Blöcken zusammengefasst werden. Die Gesamterträge ergeben sich aus der Summe der ordentlichen Erträge zuzüglich der Finanzerträge, die Gesamtaufwendungen aus der Summe der ordentlichen Aufwendungen zuzüglich der Finanzaufwendungen.

Im Anschluss werden die **Vorkostenstellen** mit den Plandaten für 2016 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt. Die Hauptkostenstellen(gruppen) weisen grundsätzlich die ihnen direkt zuordenbaren Erträge und Aufwendungen aus. Alle weiteren Erträge und Aufwendungen, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden in den Vorkostenstellen gesammelt und nach bestimmten Schlüsseln auf die einzelnen Hauptkostenstellen verteilt. Die Verteilschlüssel wurden auf der Basis der bisherigen Erfahrungen fortgeschrieben und werden künftig vom Landeskirchenamt der Nordkirche festgelegt.

Auf die Vorkostenstellen folgen die **Hauptkostenstellen**, die zu Kostenstellengruppen zusammengefasst und folgendermaßen gegliedert wurden:

Zunächst sind die Plandaten für die Kostenstellengruppe **Kirchenleitende Gremien**, das sind die Kostenstellengruppen Synode, Kirchenleitung und Bischöfinnen/Bischöfe, in einem Summenblatt zusammengefasst. Im Anschluss werden die einzelnen Kostenstellengruppen mit den Plandaten für 2016 und den jeweiligen Erläuterungen dargestellt.

Danach folgt ein Summenblatt, welches die Plandaten für die Kostenstellengruppe **Landeskirchenamt** zusammenfasst. Auch hier werden die einzelnen Kostenstellengruppen, die Dezernate, mit ihren Plandaten für 2016 und den jeweiligen Erläuterungen im Anschluss wiedergegeben.

Zu guter Letzt wird die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter** mit den Plandaten für 2016 und ihrer Erläuterung abgebildet.

Die Anteile der Hauptkostenstellengruppen an den Vorkosten werden unterhalb des Jahresergebnisses in den Umlagen ausgewiesen. Anschließend wurden Angaben ergänzt, die aus Bilanzbewegungen resultieren, z.B. aus der Anschaffung von Anlagevermögen oder aus Rücklagenentnahmen bzw. -zuführungen. In den Erläuterungen wird hierauf gesondert eingegangen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen

Weiterhin wurde bei jeder Hauptkostenstellengruppe dargestellt wie ein ausgewiesenes Defizit ausgeglichen wird.

Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate innerhalb des Landeskirchenamtes wurde ein Schaubild erstellt und den Erläuterungen für das LKA vorangestellt (vor den Kostenstellen 3100 0000 ff.).

Ergänzt wird der Haushalt des Mandanten Leitung und Verwaltung durch einen Vermögens- und Kapitalplan, einen Kapitalflussplan, den Stellenplan sowie den Kostenstellenplan.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	185.000,00	96.600,00	427.119,40
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			9.627,69
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	153.000,00	154.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	28.613.700,00	28.107.400,00	26.339.424,35
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	36.500,00	121.600,00	231.331,61
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	276.000,00	86.000,00	45.000,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	38.900,00	53.500,00	49.783,54
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	130.500,00	51.500,00	110.788,33
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			65,43
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			72.104,28
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			1.674.422,31
Übrige betriebliche Erträge	4.186.400,00	3.229.900,00	3.132.642,69
8. Summe der ordentlichen Erträge	33.620.000,00	31.900.500,00	32.092.309,63
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	21.120.600,00	21.098.300,00	16.286.800,27
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	760.000,00	668.700,00	3.211.184,52
Sonstige Personalkosten	334.900,00	315.700,00	138.437,73
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.682.600,00	1.080.400,00	2.288.967,39
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.303.800,00	2.221.400,00	2.159.249,25
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	671.600,00	1.273.000,00	330.949,94
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			3.403,49
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	438.700,00	458.300,00	595.276,45
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	4.617.100,00	3.609.700,00	3.077.356,09
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	27.500,00	19.300,00	28.111,09
Instandhaltung von Sachanlagegütern	179.400,00	42.400,00	32.451,05
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	541.000,00	402.500,00	390.492,67
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			208.932,27
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	34.100,00	34.100,00	34.359,51
Mieten und Pachten	1.671.600,00	1.645.600,00	1.526.137,15
Betriebs- und Energiekosten	678.700,00	660.800,00	582.728,07
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.700,00	2.500,00	125.872,98
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			593,20
Weitere betriebliche Aufwendungen	32.100,00	35.900,00	10.679,99
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	35.096.400,00	33.568.600,00	31.031.983,11
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.476.400,00	-1.668.100,00	1.060.326,52
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			2.079,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	652.800,00	728.700,00	906.566,91
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000,00	100.000,00	622,53
19. Finanzergebnis	602.800,00	628.700,00	908.024,13
20. Ordentliches Ergebnis	-873.600,00	-1.039.400,00	1.968.350,65
21. Außerordentliche Erträge			0,27
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.001.428,51
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.001.428,24
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-873.600,00	-1.039.400,00	966.922,41
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-873.600,00	-1.039.400,00	966.922,41
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.840.600,00	1.951.600,00	3.877.797,28
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	967.000,00	912.200,00	4.844.719,69
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	2.000,00		62.650,77
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	18.711.300,00	18.156.200,00	16.599.324,35
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	130.500,00	51.500,00	110.788,33
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			65,43
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			1.628.869,10
Übrige betriebliche Erträge	2.092.400,00	2.100.200,00	2.084.909,69
8. Summe der ordentlichen Erträge	20.936.200,00	20.307.900,00	20.486.607,67
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	17.568.800,00	17.044.900,00	13.410.637,15
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	344.000,00	287.700,00	2.535.029,65
Sonstige Personalkosten	52.000,00	52.000,00	47.117,38
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			2.403,49
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			52.660,26
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	884.800,00	908.900,00	685.606,32
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	16.000,00	9.000,00	17.903,94
Instandhaltung von Sachanlagegütern	16.500,00	21.500,00	19.177,42
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	449.900,00	362.900,00	348.905,38
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			193.767,00
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	21.700,00	21.700,00	19.903,06
Mieten und Pachten	1.102.600,00	1.098.100,00	973.400,82
Betriebs- und Energiekosten	435.700,00	422.700,00	380.513,85
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			37.421,84
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			593,20
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.892.000,00	20.229.400,00	18.725.040,76
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	44.200,00	78.500,00	1.761.566,91
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			2.079,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	77.500,00	58.700,00	147.445,38
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.000,00	100.000,00	0,27
19. Finanzergebnis	27.500,00	-41.300,00	149.524,86
20. Ordentliches Ergebnis	71.700,00	37.200,00	1.911.091,77
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	71.700,00	37.200,00	1.911.091,77
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	71.700,00	37.200,00	1.911.091,77

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	71.700,00	37.200,00	1.911.091,77
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen	20.044.900,00		17.060.953,49
Umlage Personal	-1.180.100,00	14.093.900,00	-924.353,86
Umlage Gebäude	-147.100,00	1.185.900,00	-131.361,92
Umlage MAV	-7.500,00	97.600,00	-3.820,12
Umlage Fuhrpark	-2.500,00	205.000,00	-1.711,57
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-52.500,00	833.500,00	-36.898,83
Umlage Zentrale	-11.900,00	211.400,00	-9.754,70
Umlage Smartphones		60.900,00	
Umlage Druckerei		12.200,00	
Umlage Poststelle	-11.700,00	295.200,00	-8.875,46
Umlage Innerer Dienst		614.300,00	
Umlage Registratur		379.500,00	
Umlage Bücherei		63.600,00	
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen	-18.631.600,00	-18.053.000,00	-15.944.177,03
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle			
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	71.700,00	37.200,00	1.911.091,77
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	320.000,00	205.000,00	646.099,28
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	391.700,00	242.200,00	2.557.191,05
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge, Verkaufserlöse</i> betreffen das GVO-Blatt.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Von der <i>Schlüsselzuweisung</i> aus dem Haushalt Verteilung erhalten die Vorkostenstellen und die Hauptkostenstellen ihren Plananteil, um den Bedarf der Kostenstellen auszugleichen. Die Vorkostenstellen erhalten hierzu einen Betrag in Höhe von 18.711.300 €.</p>
6.	<p><u>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</u> Es handelt sich hierbei um die Auflösung von Sonderposten ohne Finanzdeckung für die von den Kirchenkreisen finanzierten Lizenzen der Programme Navision, WebClient, Jetreport und myObolus. Die Lizenzen sind aus vertraglichen Gründen bei der Landeskirche auszuweisen. Den Erträgen stehen Abschreibungen in gleicher Höhe gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Nr. 13.).</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u> Die <i>übrigen betrieblichen Erträge</i> umfassen die Personalkostenerstattungen für an die ECKD gestelltes und für sonstiges Personal (2.020.200 €), die Refinanzierung der Personalkosten im Bereich Arbeitssicherheit durch die Erhebung von Gebühren (63.700 €) sowie diverse sonstige Kostenerstattungen (8.500 €).</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u> Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Die im Vergleich zu 2015 ausgewiesenen Erhöhungen von rund 580 TEUR sind im Wesentlichen verursacht durch beschlossene Stellenerrichtungen und Tarif- und Stufensteigerungen. Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Kosten für Personalbeschaffungen sowie Zuschüsse der MAV und der Dienststellenleitung zu Gemeinschaftsveranstaltungen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti,</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Vorkostenstellen**

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Bücher, Zeitschriften usw.) (273.900 €), Telefon- und Internetkosten (123.800 €), Reisekosten (18.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (224.100 €) und Öffentlichkeitsarbeit (43.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Beratungskosten, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten, Bewirtungskosten) (202.000 €).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen u.a. die Kosten für Geräteprüfungen, Alarmverfolgungen etc. Der Planansatz wurde den tatsächlichen Kosten angepasst.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagen</i> umfasst die Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Die Investitionstätigkeit der vergangenen Jahre führt zu einer entsprechenden Erhöhung der Abschreibungen. Einem Teil der Abschreibungen (130.500 €) stehen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber (vgl. Erläuterungen zu Nr. 6.).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude, Miet- und Leasingraten für Dienstfahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die entsprechenden Betriebskosten der Dienstgebäude und -fahrzeuge ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für das Kontokorrentkonto und für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
18.	<p><u>Finanzaufwendungen:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen für kurzfristige Bank- bzw. innere Darlehen zur Sicherstellung der Liquidität und um Stückzinsen im Rahmen der Geldanlagen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Vorkostenstellen

Kostenstellen 0100 0000 bis 0909 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 71.700 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 230.000 € für Investitionsvorhaben im EDV-Bereich und für Investitionen in BGA in Höhe von 90.000 € aus den Substanzerhaltungsrücklagen.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf Anschaffungen, die im Anlagevermögen aufzunehmen sind. Es handelt sich hierbei insbesondere um die Beschaffung von Mobilien (90.000 €) und verschiedene Investitionen in Hard- und Software.</p> <p>Weiterhin sind die Zinserträge den Rücklagen zuzuführen.</p> <p>Außerdem sind Rückzahlungen von Wohnungsfürsorgedarlehen in Höhe von 4.200 € zu berücksichtigen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0104

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			2.323,99
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	1.738.100,00	1.623.900,00	1.621.000,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich		95.600,00	191.143,92
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			779,75
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			630,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			7.339,22
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	16.000,00	16.000,00	16.421,18
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.754.100,00	1.735.500,00	1.839.638,06
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			67.562,03
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			22.735,20
Sonstige Personalkosten	5.400,00	6.200,00	7.983,96
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	103.000,00	93.000,00	384.129,49
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	133.500,00	6.400,00	83.419,66
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			1.000,00
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.		4.700,00	7.687,57
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.213.600,00	1.419.500,00	1.120.234,45
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	700,00	300,00	76,43
Instandhaltung von Sachanlagegütern	15.100,00	13.600,00	8.082,48
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	3.900,00	4.100,00	4.201,62
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	9.400,00	9.700,00	8.911,34
Mieten und Pachten	244.100,00	270.500,00	274.672,66
Betriebs- und Energiekosten	96.400,00	106.000,00	87.344,54
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.700,00	2.500,00	34.532,17
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	26.300,00	30.100,00	9.910,99
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.854.100,00	1.966.600,00	2.122.484,59
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-100.000,00	-231.100,00	-282.846,53
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.500,00	55.500,00	59.818,94
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	34.500,00	55.500,00	59.818,94
20. Ordentliches Ergebnis	-65.500,00	-175.600,00	-223.027,59
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.428,51
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.428,51
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-65.500,00	-175.600,00	-224.456,10
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-65.500,00	-175.600,00	-224.456,10

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitende Gremien**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1715 0104

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-65.500,00	-175.600,00	-224.456,10
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-3.078.400,00	-2.803.400,00	-2.871.237,85
Umlage Gebäude	-143.200,00	-120.600,00	-127.881,87
Umlage MAV	-17.500,00	-18.600,00	-9.150,52
Umlage Fuhrpark	-14.800,00	-9.300,00	-3.124,27
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-199.200,00	-172.700,00	-122.140,10
Umlage Zentrale	-43.400,00	-40.200,00	-35.883,34
Umlage Smartphones	-21.600,00	-22.900,00	-19.087,61
Umlage Druckerei	-3.700,00	-1.900,00	-5.352,15
Umlage Poststelle	-60.100,00	-56.200,00	-45.708,62
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	3.581.900,00	3.245.800,00	3.239.566,33
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-65.500,00	-175.600,00	-224.456,10
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	100.000,00	231.100,00	461.682,76
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	34.500,00	55.500,00	237.226,66
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1300

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	531.800,00	598.000,00	598.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			709,75
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			2.550,20
8. Summe der ordentlichen Erträge	531.800,00	598.000,00	601.259,95
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	2.500,00	5.000,00	21.199,23 5.837,69
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			500,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			50,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	519.000,00	4.700,00 542.800,00	7.218,16 470.514,98 226,00
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	200,00		699,60
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	6.200,00 3.900,00	1.000,00 31.500,00 11.200,00 1.800,00	1.451,83 35.529,97 7.058,68 1.205,51 1.682,05
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	531.800,00	598.000,00	553.173,70
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			48.086,25
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.100,00	6.800,00	8.355,58
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	4.100,00	6.800,00	8.355,58
20. Ordentliches Ergebnis	4.100,00	6.800,00	56.441,83
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	4.100,00	6.800,00	56.441,83
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	4.100,00	6.800,00	56.441,83

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1300

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	4.100,00	6.800,00	56.441,83
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-199.000,00	-194.500,00	-146.183,13
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	-1.700,00	-1.800,00	-888,40
Umlage Fuhrpark	-10.900,00	-800,00	-569,46
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-17.600,00	-17.400,00	-12.299,61
Umlage Zentrale	-4.200,00	-3.900,00	-3.483,81
Umlage Smartphones	-1.000,00	-800,00	-1.122,80
Umlage Druckerei	-1.900,00	-1.000,00	-2.437,96
Umlage Poststelle	-5.800,00	-5.500,00	-4.437,73
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	242.100,00	225.700,00	171.422,90
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	4.100,00	6.800,00	56.441,83
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	4.100,00	6.800,00	56.441,83
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Synode

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1300

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Für 2016 sind drei große Synoden (je drei Tage) geplant.</p> <p>Per 30.06.2015 sind im Synodenbüro 3,391 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1,25 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 2,141 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Synode ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (19.000 €), Telefon- und Internetkosten (5.000 €), Reisekosten (90.500 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (2.000 €), Synodentagungskosten (380.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Aufwandsentschädigungen, Öffentlichkeitsarbeit, Transportkosten etc.) (22.500 €).</p> <p>Aufgrund der Auflösung des Synodenbüros in Hamburg im Jahre 2015 kommt es hier 2016 zu Einsparungen.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für das Synodenbüro in Kiel, die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> die zugehörigen Betriebskosten.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 4.100 € (Zinserträge) aus.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Synode**

Kostenstellen 1100 0000 bis 1131 1300

lfd.	Erläuterungen
Nr.	
	<u>Bilanzbewegungen:</u> Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	520.400,00	336.700,00	361.300,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich		95.600,00	191.143,92
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			630,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			2.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			3.677,59
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	520.400,00	432.300,00	558.751,51
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			46.362,80
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			16.897,51
Sonstige Personalkosten			394,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	103.000,00	93.000,00	382.211,92
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	130.500,00	4.100,00	83.069,66
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	378.700,00	561.200,00	459.950,33
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	2.100,00	2.100,00	
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	900,00	500,00	827,61
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	400,00	200,00	320,80
Mieten und Pachten			5.883,76
Betriebs- und Energiekosten	2.300,00		
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	200,00		2.737,61
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	2.300,00	2.300,00	
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	620.400,00	663.400,00	998.656,00
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-100.000,00	-231.100,00	-439.904,49
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.600,00	32.100,00	38.734,21
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	19.600,00	32.100,00	38.734,21
20. Ordentliches Ergebnis	-80.400,00	-199.000,00	-401.170,28
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-80.400,00	-199.000,00	-401.170,28
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-80.400,00	-199.000,00	-401.170,28

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)**Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung**

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-80.400,00	-199.000,00	-401.170,28
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.402.700,00	-1.195.300,00	-1.127.591,33
Umlage Gebäude	-115.300,00	-104.300,00	-102.970,81
Umlage MAV	-7.100,00	-7.600,00	-3.731,28
Umlage Fuhrpark	-3.500,00	-8.500,00	-2.341,70
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-96.700,00	-71.100,00	-50.392,37
Umlage Zentrale	-17.700,00	-16.400,00	-14.632,05
Umlage Smartphones	-9.000,00	-10.700,00	-7.859,61
Umlage Druckerei	-1.800,00	-900,00	-2.914,19
Umlage Poststelle	-24.500,00	-22.900,00	-18.638,47
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.678.300,00	1.437.700,00	1.331.071,81
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-80.400,00	-199.000,00	-401.170,28
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	100.000,00	231.100,00	461.682,76
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	19.600,00	32.100,00	60.512,48
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>In der Kostenstellengruppe Kirchenleitung werden die Sachkosten für die Kirchenleitung, die Stabsstelle Presse und Kommunikation sowie die Landeskirchlichen Beauftragten für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg ausgewiesen.</p> <p>Per 30.06.2015 sind in der Kirchenleitung (Büro der Kirchenleitung, Stabsstelle Presse und Kommunikation, Landeskirchliche Beauftragte, Arbeitsstelle Reformationsjubiläum 2017) 19 Stellen besetzt, darin enthalten sind 13,25 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 5 Pfarrstellen) sowie 5,75 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p><i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> für die Koordinierungsstelle Prävention werden im Haushalt 2016 nicht mehr erwartet, da die Kostenbeteiligungen des Gesamtkirchlichen Haushalts und des Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“ auslaufen.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Kirchenleitung hat die Einrichtung eines Innovationsfonds für übergeordnete Maßnahmen der Kirchenleitung beschlossen. Die anfallenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Unter den <i>Zuschüssen und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> werden v.a. die Anerkennungsleistungen für Opfer sexualisierter Gewalt in Höhe von 130.000 € ausgewiesen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (11.600 €), Telefon- und Internetkosten (3.000 €), Reisekosten (101.900 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (73.700 €), Tagungskosten für Kirchenlei-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Kirchenleitung

Kostenstellen 1400 0000 bis 1417 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>tungssitzungen, Bewirtungskosten für Empfänge etc. (157.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare und Aufwandsentschädigungen) (31.300 €).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst Instandhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 80.400 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um eine Rücklagenentnahme in Höhe von 100.000 € für die Aufwendungen des durch die Kirchenleitung beschlossenen Innovationsfonds.</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			2.323,99
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	685.900,00	689.200,00	661.700,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			70,00
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			5.339,22
Übrige betriebliche Erträge	16.000,00	16.000,00	10.193,39
8. Summe der ordentlichen Erträge	701.900,00	705.200,00	679.626,60
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.900,00	1.200,00	7.589,96
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			1.417,57
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte	3.000,00	2.300,00	300,00
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			1.000,00
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			469,41
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	315.900,00	315.500,00	189.769,14
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	700,00	300,00	76,43
Instandhaltung von Sachanlagegütern	13.000,00	11.500,00	7.856,48
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	2.800,00	3.600,00	2.674,41
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	9.000,00	8.500,00	7.138,71
Mieten und Pachten	237.900,00	239.000,00	233.258,93
Betriebs- und Energiekosten	90.200,00	94.800,00	80.285,86
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre	2.500,00	2.500,00	30.589,05
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	24.000,00	26.000,00	8.228,94
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	701.900,00	705.200,00	570.654,89
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			108.971,71
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.800,00	16.600,00	12.729,15
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	10.800,00	16.600,00	12.729,15
20. Ordentliches Ergebnis	10.800,00	16.600,00	121.700,86
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.428,51
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.428,51
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	10.800,00	16.600,00	120.272,35
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	10.800,00	16.600,00	120.272,35

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	10.800,00	16.600,00	120.272,35
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.476.700,00	-1.413.600,00	-1.597.463,39
Umlage Gebäude	-27.900,00	-16.300,00	-24.911,06
Umlage MAV	-8.700,00	-9.200,00	-4.530,84
Umlage Fuhrpark	-400,00		-213,11
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-84.900,00	-84.200,00	-59.448,12
Umlage Zentrale	-21.500,00	-19.900,00	-17.767,48
Umlage Smartphones	-11.600,00	-11.400,00	-10.105,20
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-29.800,00	-27.800,00	-22.632,42
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.661.500,00	1.582.400,00	1.737.071,62
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	10.800,00	16.600,00	120.272,35
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	10.800,00	16.600,00	120.272,35
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind in den Bischofskanzleien 24,889 Stellen besetzt, darin enthalten sind 5 Stellen für bischöfliche Personen, 6 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 5,5 Pfarrstellen) sowie 13,889 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Bei den <i>übrigen betrieblichen Erträgen</i> handelt es sich um Erstattungen für Porto- und Reisekosten.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (65.300 €), Telefon- und Internetkosten (18.400 €), Reisekosten (57.000 €), Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (19.500 €), Fremdleistungen für Übernachtungen und Verpflegung (67.400 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare und Bewirtungskosten) (88.300 €).</p> <p>Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> betreffen die Reinigung der Bischofskanzlei Schleswig.</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> umfasst die Instandhaltungskosten für technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Fahrzeuge.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude, Miet- und Leasingraten für die Dienstfahrzeuge der bischöflichen Personen und Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Dienstwohnungszuschüsse.</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die Betriebskosten der Dienstgebäude und -fahrzeuge der bischöflichen Personen ausgewiesen.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Bischöfinnen/Bischöfe

Kostenstellen 1700 0000 bis 1715 0104

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	Die <i>weiteren betrieblichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel der bischöflichen Personen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 10.800 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die Zinserträge sind den Rücklagen zuzuführen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Allgemeine Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

Im Folgenden werden die Veranschlagungen im Bereich des Landeskirchenamtes dargestellt. Zur Übersicht über die Aufgaben der einzelnen Dezernate des LKA findet sich auf der folgenden Seite ein Schaubild.

Die dort abgebildete Aufgabenstruktur wurde der Aufgabenkritik im Landeskirchenamt entnommen.

Diese Darstellung ist nicht zwangsläufig identisch mit der Kostenstellenstruktur. Die Kostenstellen sind auf die Bedürfnisse der Bewirtschaftung zugeschnitten und erfordern daher teilweise einen anderen Blickwinkel. Daher fächern sie die Aufgaben zum Teil deutlich weiter auf, während an anderen Stellen eine zusammengefasste Bewirtschaftung ausreichend ist.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Schaubild zur Aufgabenstruktur der Dezernate des Landeskirchenamtes

Bau	Kirchliche Handlungsfelder	Finanzen	Leitung	Mission, Ökumene u. Diakonie	Dienst der Pastorinnen u. Pastoren	Recht	Theologie und Publizistik	Dienst- und Arbeitsrecht
Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats	Leitung des Dezernats
Bau-, Denkmal- und Kunstpflege	Aus- und Fortbildung	Haushaltswesen	Verwaltung des Hauses/ Büroleitung	Mission und Ökumene	Begleitung der Theologiestudierenden	Recht der Nordkirche	Theologische Grundsatzfragen	Arbeitsrecht
Kunst- und Kulturgut	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs	Rechnungswesen einschl. Finanzbuchhaltung	Aus-, Fort- u. Weiterbildung im Verwaltungsbereich	Diakonie	Theologische Ausbildung und Prüfung	Staatliches Recht	Gottesdienst und Kirchenmusik	Öffentliches Dienstrecht
Dom Schleswig	Frauen, Männer, Jugend	Steuern, Mitgliedschaftsrecht u. Rechtsgrundlagen Meldewesen	Statistik	Geschäftsführungen v. Ausschüssen d. Kirchenleitung und Synode	Personalangelegenheiten der Pastorinnen und Pastoren	Beratung kirchenleitender Gremien und Personen	Medien und Fundraising	Besoldung, Entgelt (Bezügeabteil.)
Haushaltsangelegenheiten/ Beihilfen/ Fördermittel	Religionsunterricht, Schulwesen, Bildung	Gebäudemanagement (s. HH Geb.man.)	Strategisches Controlling		Bewirtschaftung von Pfarrstellen	Beratung anderer Dezernate im LKA	Bibliothekswesen	Versorgung (Versorgungsabteilung)
Arbeitsicherheit/ Gesundheitsschutz	Lehramtsstudierende Ev. Religion	Versicherungswesen	EDV im LKA		Planung u. Verwaltung d. Personalkostenbudgets	Beratung der KK, KG und ihrer Verbände; Aufsicht	Aufsichtliche Funktionen	Personalverwaltung LKA u. Einrichtungen (Abt. Pers.verwaltung)
Geo-Informationssysteme	Aufsichtliche Aufgaben	Stiftung z. Altersvers. u. Koordinierung Vers.	Arbeitsstelle EDV (AIT) (s. Gesamtk. HH)		Zugeor. Einricht. d. pastoralen Aus- und Fortbildung	Kirchliches Amtsblatt und Amtliche Rechtssammlung		Beihilfe (Schnittstelle GSC)
	Geschlechtergerechtigkeit					Archiv		Geschäftsstelle Kirchengenossenschaft
	Geschäftsstelle d. Landessynode							

Basis: Aufgabenkritik im Landeskirchenamt
Stand: August 2015

Übersicht über die Aufgaben, stimmt nicht unmittelbar mit der Kostenstellenstruktur überein.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	183.000,00	96.600,00	362.144,64
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			9.627,69
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	153.000,00	154.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	8.135.600,00	8.298.600,00	8.090.000,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	36.500,00	26.000,00	40.187,69
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	276.000,00	86.000,00	45.000,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	38.900,00	53.500,00	49.003,79
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			71.474,28
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			37.342,38
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	2.078.000,00	1.113.700,00	1.031.311,82
8. Summe der ordentlichen Erträge	10.901.000,00	9.828.400,00	9.736.092,29
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	3.551.800,00	4.053.400,00	2.808.601,09
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	416.000,00	381.000,00	653.419,67
Sonstige Personalkosten	275.500,00	255.500,00	83.336,39
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	1.579.600,00	987.400,00	1.904.837,90
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	2.303.800,00	2.221.400,00	2.159.249,25
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	538.100,00	1.266.600,00	247.530,28
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	438.700,00	453.600,00	534.928,62
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	2.503.500,00	1.266.000,00	1.265.149,17
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	10.800,00	10.000,00	10.130,72
Instandhaltung von Sachanlagegütern	147.400,00	6.900,00	5.191,15
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	86.200,00	35.500,00	36.380,47
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			15.165,27
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	3.000,00	2.700,00	5.545,11
Mieten und Pachten	317.700,00	269.800,00	271.663,71
Betriebs- und Energiekosten	144.200,00	128.800,00	112.156,24
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			53.918,97
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	5.300,00	5.300,00	769,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.321.600,00	11.343.900,00	10.167.973,01
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-1.420.600,00	-1.515.500,00	-431.880,72
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	540.600,00	614.300,00	698.962,04
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			622,26
19. Finanzergebnis	540.600,00	614.300,00	698.339,78
20. Ordentliches Ergebnis	-880.000,00	-901.200,00	266.459,06
21. Außerordentliche Erträge			0,27
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.000.000,00
23. Außerordentliches Ergebnis			-999.999,73
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-880.000,00	-901.200,00	-733.540,67
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-880.000,00	-901.200,00	-733.540,67

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Landeskirchenamt

Kostenstellen 3100 0000 bis 3915 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-880.000,00	-901.200,00	-733.540,67
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-11.365.100,00	-11.121.000,00	-10.035.153,56
Umlage Gebäude	-1.006.700,00	-1.065.300,00	-898.990,74
Umlage MAV	-67.600,00	-78.300,00	-35.447,16
Umlage Fuhrpark	-118.200,00	-195.700,00	-88.502,83
Umlage Fahrer	-75.800,00		
Umlage Sitzungsdienst	-10.000,00		-8.148,95
Umlage EDV	-597.200,00	-652.100,00	-421.432,07
Umlage Zentrale	-167.700,00	-169.600,00	-139.004,40
Umlage Smartphones	-38.000,00	-38.000,00	-33.122,63
Umlage Druckerei	-9.700,00	-10.300,00	-15.779,28
Umlage Poststelle	-232.600,00	-236.800,00	-177.065,43
Umlage Innerer Dienst	-618.300,00	-614.300,00	-371.411,92
Umlage Registratur	-468.800,00	-379.500,00	-396.095,08
Umlage Bücherei	-83.600,00	-63.600,00	-73.341,82
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	14.859.300,00	14.624.500,00	12.693.495,87
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-880.000,00	-901.200,00	-733.540,67
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	1.420.600,00	1.515.500,00	2.768.296,34
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	540.600,00	614.300,00	2.034.755,67
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0200

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			222.372,77
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	150.000,00	140.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			369.700,00
Schlüsselzuweisung	289.800,00	363.800,00	
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	3.400,00		
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	180.500,00		
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge	5.200,00	5.200,00	372,00
8. Summe der ordentlichen Erträge	628.900,00	509.000,00	592.444,77
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	144,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			84.292,25
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	110.000,00	305.000,00	
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			25.000,00
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	327.500,00	226.100,00	262.385,43
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	140.700,00		
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			1.520,14
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	43.700,00	900,00	
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten	5.000,00	5.000,00	3.880,16
Betriebs- und Energiekosten			136,62
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			5.103,05
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	628.900,00	539.000,00	382.461,65
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit		-30.000,00	209.983,12
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.800,00	2.000,00	6.946,66
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	4.800,00	2.000,00	6.946,66
20. Ordentliches Ergebnis	4.800,00	-28.000,00	216.929,78
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	4.800,00	-28.000,00	216.929,78
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	4.800,00	-28.000,00	216.929,78

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0200

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	4.800,00	-28.000,00	216.929,78
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.890.000,00	-1.813.900,00	-1.602.427,65
Umlage Gebäude	-174.700,00	-211.600,00	-155.993,34
Umlage MAV	-9.000,00	-9.500,00	-4.708,52
Umlage Fuhrpark	-40.200,00	-27.100,00	-26.749,87
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-77.600,00	-77.000,00	-54.323,27
Umlage Zentrale	-22.300,00	-20.700,00	-18.464,24
Umlage Smartphones	-9.000,00	-10.600,00	-7.859,61
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,17
Umlage Poststelle	-30.900,00	-28.900,00	-23.519,97
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.254.700,00	2.200.400,00	1.895.683,64
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	4.800,00	-28.000,00	216.929,78
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen		30.000,00	3.625,40
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	4.800,00	2.000,00	220.555,18
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0200

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Zum Haushaltsjahr 2016 wird der Schleswiger Dom vom Gebäudemanagement in die Zuständigkeit des Baudezernates übergeben.</p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Bau 24,08 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 10 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 13,08 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Bei den <i>Erlösen aus Verwaltungsleistungen</i> handelt es sich um Leistungen der Kirchenkreise, die den auf sie entfallenden Anteil zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung Ihrer Mitarbeitenden entsprechend der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstatten (vgl. Nr. 12.).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Bau ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> enthalten eine zweckgebundene Zuweisung des Kirchenkreises Schleswig-Flensburg für den Dom Schleswig.</p>
3.	<p><u>Zuschüsse von Dritten:</u></p> <p>Als Erlös sind 180.500 € geplant; es handelt sich um die Staatsleistung des Landes S-H für den Schleswiger Dom.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen</p> <ul style="list-style-type: none">• Zuweisungen an die Kirchengemeinden für baufachtechnische Gutachten für die weitere Beratung und• Zuweisungen an die Kirchengemeinden für die Durchführung von Wettbewerben zur Erlangung von künstlerischen Entwürfen für die Gestaltung von sakralen Ausstattungsgegenständen.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Bau**

Kostenstellen 3100 0000 bis 3116 0200

Ifd. Nr.	Erläuterungen
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Reisekosten (69.500 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (Honorare, Bewirtungskosten, IngSoft, Baufachgespräche etc.) (63.000 €).</p> <p>Die Nordkirche hat sich dem Vertrag der EKD mit der B.A.D. Gesundheitsvorsorge GmbH zur Sicherstellung der arbeitsmedizinischen Betreuung der Mitarbeitenden in allen Gliedkirchen der EKD angeschlossen. Die Kirchenkreise erstatten dem LKA den auf sie entfallenden Anteil (vgl. Nr. 1.).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagegütern</i> bezieht sich auf die reguläre Bauunterhaltung des Schleswiger Doms.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Unter dieser Position sind im Wesentlichen (43.200 €) die Abschreibungen für das Gebäude, die Außenanlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Schleswiger Doms ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (4.800 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	800,00		875,44
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	997.700,00	903.700,00	843.300,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	2.100,00		2.120,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.620,50
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			6.000,00
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			136.715,00
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.000.600,00	903.700,00	1.007.630,94
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	388.700,00	305.700,00	456.350,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	577.300,00	561.300,00	534.649,25
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	389.300,00	420.000,00	84.240,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			1.721,08
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	55.300,00	56.700,00	52.777,09
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			126,00
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.410.600,00	1.343.700,00	1.129.863,42
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-410.000,00	-440.000,00	-122.232,48
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	78.000,00	86.000,00	82.136,45
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	78.000,00	86.000,00	82.136,45
20. Ordentliches Ergebnis	-332.000,00	-354.000,00	-40.096,03
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			1.000.000,00
23. Außerordentliches Ergebnis			-1.000.000,00
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-332.000,00	-354.000,00	-1.040.096,03
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-332.000,00	-354.000,00	-1.040.096,03

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-332.000,00	-354.000,00	-1.040.096,03
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-894.200,00	-796.100,00	-697.831,66
Umlage Gebäude	-90.200,00	-92.600,00	-80.533,81
Umlage MAV	-4.400,00	-4.900,00	-2.309,84
Umlage Fuhrpark	-13.200,00	-9.300,00	-8.762,70
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-38.000,00	-39.200,00	-26.649,16
Umlage Zentrale	-10.900,00	-10.500,00	-9.057,93
Umlage Smartphones	-4.500,00	-3.800,00	-3.929,80
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,18
Umlage Poststelle	-15.200,00	-14.700,00	-11.538,10
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.071.600,00	972.200,00	842.250,18
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-332.000,00	-354.000,00	-1.040.096,03
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	410.000,00	440.000,00	1.298.860,43
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	78.000,00	86.000,00	258.764,40
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Kirchliche Handlungsfelder 12,141 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 1 Pfarrstelle) sowie 6,141 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Für die Tagung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Schulträger sind Erträge aus Teilnehmergebühren geplant, mit denen die Aufwendungen für diese Tagung (u.a. Bewirtung, Raummiete) in voller Höhe gedeckt werden.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Kirchliche Handlungsfelder ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen. Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> sind die Beteiligung des Hauptbereichs 1 an der Untersuchung des Comenius-Instituts zum Konfirmandenunterricht.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich</p> <p>a) um die Zuweisung an die Domkirchgemeinde Ratzeburg (Personal- und Sachkosten). Nach § 8 EGVerf-Teil 1 wird die Praxis bis zu einer anderweitigen kirchengesetzlichen Regelung entsprechend den bisherigen Rechtsverhältnissen fortgeführt. Das heißt gemäß dem Kirchengesetz über die Zustimmung zu dem Vertrag betreffend die Zuordnung der Domkirchgemeinde Ratzeburg und der Kirchengemeinde Ziethen zur NEK in Verbindung mit Artikel 6 des Vertrages über die Zuordnung der zur ELLM gehörenden Domkirchgemeinde Ratzeburg und der Kirchengemeinde Ziethen zur NEK vom 23. September 1980 hat sich die NEK (in Rechtsnachfolge die Nordkirche) verpflichtet, die Personalkosten und die notwendigen Sachkosten unter angemessener Berücksichtigung der eigenen Einnahmen der Domkirchgemeinde zu übernehmen.</p> <p>b) um die Zuweisung an den Hauptbereich 1 für die noch im Aufbau befindliche Schulseelsorge. Es</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
11.	<p>sollen für einen Zeitraum von zwei Jahren etwa 6 regionale Koordinationsstellen (jeweils ca. 10 % Stellenanteile) geschaffen werden, um sowohl die notwendigen Kooperationen zwischen den Schulen und den Kirchenkreisen bzw. Kirchengemeinden als auch die Qualität der geleisteten seelsorgerlichen Arbeit zu evaluieren und weiterzuentwickeln.</p> <p>Bei den <i>Zuführungen an Sonderwirtschaftspläne</i> handelt es sich um die Zuweisung an den Haushalt der Arbeitsstelle Institutionsberatung. Die Arbeitsstelle Institutionsberatung wird seit 2013 mit der in 2012 geltenden Personal- und Sachausstattung, erhöht um die Summe der nicht mehr zur Verfügung stehenden Mittel aus Strukturfonds, PE-Sonderfonds und Rücklagen fortgeführt (vgl. Kirchenleitungsbeschluss vom 31.10./01.11.2011, TOP 6.4; Hauptausschussbeschluss vom 18.11.2011; TOP 5.3; Synodenbeschluss vom 18./19.11.2011, TOP 7.4). Die Zuweisung 2016 erfasst darüber hinaus die Erhöhung des Personalkostenbudgets, die tarifliche Personalkostensteigerung, die Miet- und Nebenkostensteigerungen gemäß Vorgabe des Gebäudemanagements sowie die Erhöhung der Umlage im Standort Kiel, Gartenstr. Außerdem ist die vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2018 befristete Errichtung einer 0,5-Pastorenstelle für die Zielsteuerung (vgl. Beschluss der Ersten Kirchenleitung vom 12./13.08.2013) berücksichtigt.</p> <p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Forschungsprojekt:</p> <p>Die Nordkirche unterstützt das Forschungsprojekt der Universitäten Kiel und Flensburg zum Umgang mit religiöser Heterogenität im evangelischen Religionsunterricht (Beschluss der Vorläufigen Kirchenleitung vom 15./16.02.2013, TOP 5.4). Das Projekt wird um ein Jahr verlängert und mit weiteren aus den Rücklagen des Dezernates finanzierten 85.000 € unterstützt (Beschluss der Ersten Kirchenleitung voraussichtlich am 28./29.08.2015).</p> <p>Zuwendungen aus den Erbschaftsrücklagen für Seniorenarbeit:</p> <p>Die Aufwendungen werden durch die Auflösung der entsprechenden Rücklagen gedeckt. Anträge für das Jahr 2016 liegen bisher nicht vor. Um die eingehenden Anträge (z.B. Zuschüsse für Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen für Alten- und Altenpflegeheime) jedoch einfacher und schneller be-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Kirchliche Handlungsfelder**

Kostenstellen 3200 0000 bis 3214 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	willigen zu können, werden diese Mittel vorsorglich eingestellt. Für die Vergabe hat das Dezernat interne Vergaberichtlinien aufgestellt, um eine gerechte Verteilung der Mittel im Sinne der Erblasser sicherzustellen.
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere den Geschäftsaufwand und die Reisekosten des Dezernates und der Kammer für Dienste und Werke sowie Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit für den Religionsunterricht. Zudem sind hier die aus Rücklagen finanzierten Sachkosten (20.000 €) für die Projektstelle Religionsunterricht für das Begleitangebot für Lehramtsstudierende „Die Wegweiser“ geplant.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 332.000 € aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegung</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 410.000 € für die Zuwendungen für Seniorenarbeit, die Projektstelle Religionsunterricht, die Schulseelsorge und das Forschungsprojekt. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	100.300,00	95.400,00	96.100,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	20.000,00	15.000,00	20.000,00
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			15.612,78
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			3.344,15
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			1.619,19
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	120.300,00	110.400,00	136.676,12
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			24.250,38
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			590,40
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	720.000,00	15.000,00	787.500,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich		700.000,00	1.650,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	100.300,00	95.400,00	84.303,39
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			1.094,90
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			1.408,62
Mieten und Pachten			9.887,10
Betriebs- und Energiekosten	20.000,00	7.000,00	5.529,12
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			6.380,62
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	840.300,00	817.400,00	922.594,53
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-720.000,00	-707.000,00	-785.918,41
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	329.100,00	400.700,00	428.381,07
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			622,26
19. Finanzergebnis	329.100,00	400.700,00	427.758,81
20. Ordentliches Ergebnis	-390.900,00	-306.300,00	-358.159,60
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-390.900,00	-306.300,00	-358.159,60
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-390.900,00	-306.300,00	-358.159,60

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-390.900,00	-306.300,00	-358.159,60
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.569.100,00	-1.521.800,00	-1.260.291,18
Umlage Gebäude	-95.200,00	-74.600,00	-84.987,45
Umlage MAV	-8.800,00	-9.400,00	-4.619,68
Umlage Fuhrpark	-3.500,00	-7.100,00	-2.312,16
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-76.100,00	-75.500,00	-53.298,31
Umlage Zentrale	-21.900,00	-20.300,00	-18.115,87
Umlage Smartphones	-1.300,00	-800,00	-1.122,80
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,17
Umlage Poststelle	-30.300,00	-28.300,00	-23.076,19
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.807.200,00	1.738.900,00	1.449.460,81
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-390.900,00	-306.300,00	-358.159,60
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	720.000,00	707.000,00	899.019,32
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	329.100,00	400.700,00	540.859,72
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Finanzen 28,99294 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4,875 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 23,11794 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Finanzen ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Bei den <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> handelt es sich um eine zweckgebundene Zuwendung von der EKD für die Militärseelsorge. Der dagegen stehende Aufwand ist unter der Nr. 10. veranschlagt.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Bei den <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> handelt es sich zum einen um den zweckgebundenen Zuschuss für zentrale Aufgaben der Evangelischen Militärseelsorge an den Evangelischen Leitenden Militärdekan in Kiel (vgl. Erläuterungen zu Nr. 2.). Zum anderen ist an dieser Stelle der fixe Zuschuss in Höhe von jährlich 700.000 € an die Wichernschule ausgewiesen. Laut vertraglicher Vereinbarung ist dieser Betrag bis zum Jahr 2020 zu leisten (s.a. Bilanzbewegungen).</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Reisekosten (18.500 €), Aufwendungen für EDV-Lizenzen (75.000 €) und sonstige Verwaltungskosten (Druckkosten) (6.500 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Zur Abfederung von Härten im Zusammenhang mit der Entstehung der Nordkirche sind unter der Position <i>Betriebs- und Energiekosten</i> befristete Erstattungen an Mitarbeitende, z.B. für Benzinkosten etc., veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Finanzen**

Kostenstellen 3300 0000 bis 3315 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 390.900 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 720.000 € für den Zuschuss Wichernschule und aus dem Härtefonds. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	5.000,00	5.000,00	3.678,14
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			351,45
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	648.900,00	766.800,00	452.700,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	9.000,00		
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			17.850,73
Übrige betriebliche Erträge	1.001.200,00	1.033.300,00	877.529,45
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.664.100,00	1.805.100,00	1.352.109,77
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.373.200,00	1.532.700,00	1.021.397,31
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			227.451,27
Sonstige Personalkosten	186.500,00	166.500,00	840,48
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			500,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			1.081,12
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	193.900,00	100.500,00	113.138,53
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	300,00	200,00	
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			1.388,00
Mieten und Pachten	4.300,00	4.300,00	4.323,17
Betriebs- und Energiekosten	1.100,00	1.100,00	999,96
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			21.981,18
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	4.800,00	4.800,00	769,00
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.764.100,00	1.810.100,00	1.393.870,02
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-100.000,00	-5.000,00	-41.760,25
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.000,00	3.900,00	10.767,42
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	3.000,00	3.900,00	10.767,42
20. Ordentliches Ergebnis	-97.000,00	-1.100,00	-30.992,83
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-97.000,00	-1.100,00	-30.992,83
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-97.000,00	-1.100,00	-30.992,83

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-97.000,00	-1.100,00	-30.992,83
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.068.600,00	-1.006.800,00	-1.141.006,36
Umlage Gebäude	-124.800,00	-162.100,00	-111.404,09
Umlage MAV	-6.800,00	-13.500,00	-3.553,60
Umlage Fuhrpark	-8.200,00	-78.900,00	-15.329,10
Umlage Fahrer	-75.800,00		
Umlage Sitzungsdienst	-10.000,00		-8.148,95
Umlage EDV	-52.700,00	-110.400,00	-40.144,16
Umlage Zentrale	-16.800,00	-29.300,00	-13.935,27
Umlage Smartphones	-5.800,00	-3.800,00	-5.052,61
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,18
Umlage Poststelle	-23.300,00	-40.800,00	-17.750,92
Umlage Innerer Dienst	-618.300,00	-614.300,00	-371.411,92
Umlage Registratur	-468.800,00	-379.500,00	-396.095,08
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.480.900,00	2.440.500,00	2.125.469,24
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-97.000,00	-1.100,00	-30.992,83
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	100.000,00	5.000,00	41.796,99
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	3.000,00	3.900,00	10.804,16
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Der größte Teil der Arbeitsgebiete, die zum Dezernat Leitung gehören, wird in den Vorkostenstellen abgebildet (s. KSt. 0100 0000 ff.).</p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Leitung 33,30146 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Präsidentin bzw. den Präsidenten, 4,3654 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 1 Pfarrstelle) sowie 27,93606 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Bei den <i>Gebühren, Entgelten, Beiträgen, Verkaufserlösen</i> handelt es sich um Teilnehmendenbeiträge für Fortbildungsveranstaltungen des LKA.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Leitung ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> betreffen die Kostenbeteiligung der Kirchenkreise an den Koordinierungskommissionen (Koko) Hamburg und Schleswig-Holstein.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich zum einen um die Erstattungen für die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die aufgrund des Sozialplans Altersteilzeit (ATZ) in Anspruch nehmen, zum anderen um die die Erstattungen für die Personalkosten landeskirchlicher Mitarbeitender der PEK, die im Überhang des Pommerschen Ev. Kirchenkreises tätig sind, da die Landeskirche ihnen in Greifswald keine Tätigkeiten auf landeskirchlicher Ebene zuweisen konnte.</p> <p>Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Freistellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für die Mitarbeitenden im Überhang des Kirchenkreises werden die Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen.</p> <p>Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchen-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
9.	<p>kreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 9.).</p> <p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Löhne und Gehälter</i> betreffen zum einen die Personalkosten der landeskirchlichen Mitarbeitenden aus dem ehemaligen Konsistorium der Pommerschen Ev. Kirche (PEK), die aufgrund des Sozialplans Altersteilzeit (ATZ) in Anspruch nehmen, zum anderen die Personalkosten landeskirchlicher Mitarbeitender der PEK, die im Überhang des Pommerschen Ev. Kirchenkreises tätig sind, da die Landeskirche ihnen in Greifswald keine Tätigkeiten auf landeskirchlicher Ebene zuweisen konnte. Für die Mitarbeitenden in ATZ gilt, dass für die Dauer der Gestellung zum Kirchenkreis, also in der Arbeitsphase der ATZ, dieser die Personalkosten der Mitarbeitenden trägt, für die Dauer der Freistellungsphase die Kosten von der Landeskirche getragen werden. Für die Mitarbeitenden im Überhang des Kirchenkreises werden die Personalkosten vollständig von der Landeskirche getragen. Sowohl die Dauer der jeweiligen ATZ als auch die Überhangstellen im Pommerschen Ev. Kirchenkreis sind dem Stellenplan zu entnehmen (vgl. auch Erläuterungen zu Nr. 7.). Darüber hinaus werden hier die Vergütungen der Auszubildenden des Landeskirchenamtes ausgewiesen.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> betreffen insbesondere die Aus- und Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des Bereiches Leitung und Verwaltung sowie der angeschlossenen Einrichtungen. Der Anstieg im Vergleich zum Haushalt 2015 liegt darin begründet, dass allgemein mehr Fortbildungen beantragt werden. Gerade im Bereich von Stellenumbesetzungen muss häufig zugerüstet werden. Derartige Fortbildungen bzw. Zurüstungen liegen oftmals im vierstelligen Bereich. Das LKA hat im Bereich der Dezernatsleitungen mit der Personal- und Organisationsentwicklung sowie Leitungsf Fortbildungen begonnen, die voraussichtlich in 2016 abgeschlossen werden und sehr kostenintensiv sind. Im Hinblick auf das Miteinander und die Zusammenführung der Mitarbeitenden in den verschiedenen Dienststellen (z.B. Kiel, Schwerin, Greifswald) werden entsprechende Studientage vom LKA durchgeführt.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Geschäftsaufwand (12.400 €), Reisekosten (25.600 €), Kosten für Öffentlichkeitsarbeit (33.900 €) und sonstige Verwaltungskosten</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Leitung**

Kostenstellen 3400 0000 bis 3414 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
14.	<p>(z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.) (22.000 €). Zudem sind hier 100.000 € für die Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) im Landeskirchenamt veranschlagt (s.a. Bilanzbewegungen).</p> <p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> sowie die <i>Betriebs- und Energiekosten</i> betreffen die Räumlichkeiten der Koko Hamburg. Die <i>weiteren betrieblichen Aufwendungen</i> beinhalten die Verfügungsmittel des Präsidenten des Landeskirchenamtes.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (3.000 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Rücklagenentnahme zur Finanzierung der Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) im Landeskirchenamt. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	27.000,00	27.000,00	27.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			106,80
8. Summe der ordentlichen Erträge	27.000,00	27.000,00	27.106,80
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			26.705,65
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			3.000,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	27.000,00	27.000,00	20.391,96
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			1.341,28
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	27.000,00	27.000,00	51.438,89
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-24.332,09
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.000,00	12.600,00	17.390,20
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	14.000,00	12.600,00	17.390,20
20. Ordentliches Ergebnis	14.000,00	12.600,00	-6.941,89
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	14.000,00	12.600,00	-6.941,89
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	14.000,00	12.600,00	-6.941,89

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	14.000,00	12.600,00	-6.941,89
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-624.500,00	-713.500,00	-651.747,62
Umlage Gebäude	-55.300,00	-66.700,00	-49.383,91
Umlage MAV	-3.400,00	-3.600,00	-1.776,80
Umlage Fuhrpark	-6.600,00	-10.600,00	-4.357,52
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-29.300,00	-29.000,00	-20.499,35
Umlage Zentrale	-8.400,00	-7.800,00	-6.967,64
Umlage Smartphones	-2.600,00	-3.000,00	-2.245,60
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,17
Umlage Poststelle	-11.700,00	-10.900,00	-8.875,46
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	742.800,00	846.200,00	747.491,07
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	14.000,00	12.600,00	-6.941,89
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			29.705,65
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	14.000,00	12.600,00	22.763,76
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie**

Kostenstellen 3500 0000 bis 3513 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie 9,4 Stellen besetzt, darin enthalten sind 2 Stellen für Dezernentinnen bzw. Dezernenten, 3 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2 Pfarrstellen) sowie 4,4 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst die Reisekosten der Mitarbeitenden des Dezernates (24.000 €) und Reisekosten der Mitglieder der Dezernatsausschüsse (3.000 €).</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist ein Überschuss in Höhe der Zinserträge (14.000 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	3.818.500,00	3.717.100,00	3.696.300,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.620,50
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			1.918,49
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	3.818.500,00	3.717.100,00	3.716.838,99
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.816.600,00	1.816.600,00	1.321.490,25
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	141.000,00	106.000,00	176.564,79
Sonstige Personalkosten	84.500,00	84.500,00	32.030,61
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			99.500,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	1.726.500,00	1.660.100,00	1.624.600,00
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			3.222,07
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	49.900,00	49.900,00	58.114,50
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			374,27
Betriebs- und Energiekosten			
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			60,00
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.818.500,00	3.717.100,00	3.315.956,49
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			400.882,50
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.600,00	40.700,00	66.247,29
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	37.600,00	40.700,00	66.247,29
20. Ordentliches Ergebnis	37.600,00	40.700,00	467.129,79
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	37.600,00	40.700,00	467.129,79
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	37.600,00	40.700,00	467.129,79

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	37.600,00	40.700,00	467.129,79
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-964.700,00	-946.500,00	-894.302,51
Umlage Gebäude	-91.000,00	-108.400,00	-81.278,93
Umlage MAV	-5.800,00	-6.100,00	-3.020,56
Umlage Fuhrpark	-8.600,00	-11.000,00	-5.718,78
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-49.800,00	-49.400,00	-34.848,90
Umlage Zentrale	-14.300,00	-13.200,00	-11.844,99
Umlage Smartphones	-3.200,00	-4.600,00	-2.807,00
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,17
Umlage Poststelle	-19.800,00	-18.500,00	-15.088,29
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	1.158.200,00	1.158.800,00	1.050.547,13
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	37.600,00	40.700,00	467.129,79
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	37.600,00	40.700,00	467.129,79
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren 14,97821 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 4,5 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2,5 Pfarrstellen) sowie 9,47821 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die Vikariatsplätze.</p> <p>Vikarinnen und Vikare beginnen die 29 Monate dauernde Ausbildung in jedem Jahr zum 1. September und zweijährlich ab dem 1. Januar 2014 zum 1. Januar.</p> <p>Da genügend Bewerbungen vorlagen, wurde auch am 1. Januar 2015 eine zusätzliche Ausbildungsgruppe begonnen, um möglichst viele junge Pastorinnen und Pastoren in den Dienst zu nehmen, bevor 2018 ff. die großen Pensionierungsschübe einsetzen. Diese personalpolitische Maßnahme hat Mehrkosten von 2015 - 2017 zur Folge, vor allem im Bereich der Bezüge. Im ersten Halbjahr 2016 werden zwei Gruppen die Ausbildung beenden und zwei – zum 1. Januar und zum 1. September – die Ausbildung beginnen.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Umzugskostenvergütungen und die anderen erstattungsfähigen Kosten, die mit dem Vorbereitungsdienst verbunden sind.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuführung an Sonderwirtschaftspläne</i> betrifft die Zuführung an die Haushalte des Pastoralkollegs (547.500 €) und des Predigerseminars (1.179.000 €).</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren**

Kostenstellen 3600 0000 bis 3612 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Reisekosten (29.400 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Bewirtungskosten etc.) (20.500 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.
26.	<u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 37.600 € (Zinserträge) aus. <u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	20.500,00	21.500,00	31.139,06
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			9.276,24
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen	3.000,00	3.000,00	
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	520.100,00	529.600,00	528.100,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			4,61
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			2.326,72
Übrige betriebliche Erträge	1.071.600,00	75.100,00	7.199,69
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.615.200,00	629.200,00	578.046,32
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter		30.000,00	50,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			829,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			8.000,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	1.000,00		100,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	1.236.000,00	241.200,00	187.941,55
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	10.000,00	10.000,00	9.438,41
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.900,00	1.900,00	2.259,95
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	18.000,00	17.800,00	17.199,72
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			220,15
Mieten und Pachten	236.900,00	223.000,00	223.645,03
Betriebs- und Energiekosten	114.400,00	108.300,00	95.116,69
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			15.928,45
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.618.200,00	632.200,00	560.728,95
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-3.000,00	-3.000,00	17.317,37
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.400,00	1.100,00	3.218,55
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	1.400,00	1.100,00	3.218,55
20. Ordentliches Ergebnis	-1.600,00	-1.900,00	20.535,92
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-1.600,00	-1.900,00	20.535,92
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-1.600,00	-1.900,00	20.535,92

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-1.600,00	-1.900,00	20.535,92
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.835.900,00	-1.886.200,00	-1.663.742,55
Umlage Gebäude	-177.700,00	-173.800,00	-158.704,40
Umlage MAV	-12.800,00	-13.700,00	-6.751,84
Umlage Fuhrpark	-25.300,00	-24.800,00	-16.835,87
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-122.900,00	-122.000,00	-86.097,27
Umlage Zentrale	-31.900,00	-29.600,00	-26.477,03
Umlage Smartphones	-2.600,00	-1.500,00	-2.245,60
Umlage Druckerei	-1.700,00	-1.500,00	-2.681,89
Umlage Poststelle	-44.300,00	-41.300,00	-33.726,74
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.255.100,00	2.294.400,00	1.997.263,19
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-1.600,00	-1.900,00	20.535,92
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	3.000,00	3.000,00	12.004,96
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	1.400,00	1.100,00	32.540,88
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Recht 28,66515 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 10,575 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 17,09015 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p>
1.	<p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u></p> <p>Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge und Verkaufserlöse</i> betreffen die Gebühren für die Benutzung der landeskirchlichen Archive in Kiel und Schwerin. Aufgrund der Schließung des Archives in Greifswald werden hier keine Einnahmen erzielt.</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Recht ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
7.	<p><u>Sonstige ordentliche Erträge:</u></p> <p>Bei den <i>übrigen betrieblichen Erträgen</i> handelt es sich um die Sachkostenerstattungen der Kirchenkreise für die Wahlbenachrichtigungen (Kostenstelle 3711 0100 „landeskirchliche Wahlen“, vgl. Erläuterungen zu Nr. 12.).</p>
11.	<p><u>Zuschüsse an Dritte:</u></p> <p>Die Beteiligung am Stiftungstag Mecklenburg-Vorpommern ist unter den <i>Zuschüssen und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> ausgewiesen.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porti, Bücher, Zeitschriften usw.) (104.500 €), Telefon- und Internetkosten (5.000 €), Reisekosten (38.000 €), EDV-Aufwendungen (8.000 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Bewirtungskosten) (4.000 €).</p> <p>Die erste gemeinsame Kirchengemeinderatswahl in der ELKN findet gem. § 6 Abs. 1 EGVerf-Teil 1</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Recht**

Kostenstellen 3700 0000 bis 3712 2500

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p>im Jahr 2016 statt. Es sind Kosten für die Wahlbenachrichtigungen in Höhe von insgesamt 1.071.500 € zu erwarten (Herstellungs- und Versandkosten sowie EDV-Kosten), die gem. § 43 Kirchengemeinderatsbildungsgesetz (KGRBG) auf die Kirchenkreise umgelegt werden (vgl. Erläuterungen zu Nr. 7.). Darüber hinaus werden 5.000 € für Schulungen der Wahlbeauftragten veranschlagt. Die <i>Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung</i> umfassen die Gebäudereinigungskosten des landeskirchlichen Archives in Kiel.</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten bzw. Leasinggebühren der Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung der Archive in Kiel, Schwerin und Greifswald.</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> sind die entsprechenden Betriebskostenvorauszahlungen der Archive ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 1.600 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3.000 € für die Aufwendungen des Projektes „Digitalisierung der audiovisuellen Medien im Bestand 96 Sammlungen: Audiovisuelle Medien“ (z.B. Tonaufnahmen der Wortbeiträge auf den Synoden). Für das gesamte Projekt werden Kosten in Höhe von ca. 12.000 € entstehen (Digitalisierung durch einen Dienstleister plus Speichermedien), die durch Rücklagen finanziert sind; Laufzeit 2015 - 2018 (pro Jahr 3.000 €).</p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse	156.700,00	70.100,00	89.137,23
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)		11.000,00	
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung	941.300,00	1.066.400,00	1.165.500,00
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	2.000,00	11.000,00	18.067,69
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich	95.500,00	86.000,00	45.000,00
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften	38.900,00	53.500,00	48.999,18
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			18.620,50
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			5.902,29
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			7.591,25
Übrige betriebliche Erträge		100,00	
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.234.400,00	1.298.100,00	1.398.818,14
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	362.000,00	637.300,00	421.547,43
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			72.459,22
Sonstige Personalkosten	2.500,00	2.500,00	1.300,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	360.900,00	361.700,00	441.990,00
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich	147.800,00	146.600,00	129.237,09
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	18.700,00	3.600,00	155.947,82
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	416.600,00	402.200,00	388.489,15
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung	800,00		692,31
Instandhaltung von Sachanlagegütern	4.800,00	5.000,00	1.836,30
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	24.200,00	16.600,00	17.453,37
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			15.165,27
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	3.000,00	2.700,00	2.528,34
Mieten und Pachten	71.500,00	37.500,00	29.553,98
Betriebs- und Energiekosten	8.700,00	12.400,00	10.318,13
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			2.998,39
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen	500,00	500,00	
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.422.000,00	1.628.600,00	1.691.516,80
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-187.600,00	-330.500,00	-292.698,66
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.500,00	64.900,00	78.522,91
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	46.500,00	64.900,00	78.522,91
20. Ordentliches Ergebnis	-141.100,00	-265.600,00	-214.175,75
21. Außerordentliche Erträge			0,27
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			0,27
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-141.100,00	-265.600,00	-214.175,48
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-141.100,00	-265.600,00	-214.175,48

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	-141.100,00	-265.600,00	-214.175,48
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-646.000,00	-715.300,00	-612.475,50
Umlage Gebäude	-89.000,00	-72.900,00	-79.510,77
Umlage MAV	-6.600,00	-7.000,00	-3.464,76
Umlage Fuhrpark	-10.500,00	-24.700,00	-7.013,01
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-61.500,00	-61.000,00	-43.048,64
Umlage Zentrale	-16.400,00	-15.200,00	-13.586,90
Umlage Smartphones	-7.700,00	-9.100,00	-6.736,81
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,18
Umlage Poststelle	-22.700,00	-21.300,00	-17.307,15
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei	-83.600,00	-63.600,00	-73.341,82
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	945.000,00	991.200,00	858.122,54
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	-141.100,00	-265.600,00	-214.175,48
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	187.600,00	330.500,00	483.283,59
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	46.500,00	64.900,00	269.108,11
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Theologie und Publizistik 9,745 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 3 Stellen für Referentinnen und Referenten (davon 2 Pfarrstellen) sowie 5,745 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0200 – Beauftragter Kieler Carillon (Kieler Kloster):</u></p> <p>Honorare und Auslagen für internationale Gast-Carillonneure, die am jährlich stattfindenden Glockensommer mitwirken und Auslagen des von der Landeskirche beauftragten Carillonneurs, der ehrenamtlich tätig ist.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit:</u></p> <p>Förderung der Entsendung von Freiwilligen durch Aktion Sühnezeichen und Unterstützung der KZ-Gedenkstätte Ladelund.</p> <p><u>Kostenstelle 3811 0700 – Ausschüsse und Beiräte:</u></p> <p>Mittel für folgende Ausschüsse und Gremien:</p> <ul style="list-style-type: none">• Theologische Kammer• Gottesdienstausschuss• Gedenkstätten• Ad-hoc-Ausschüsse <p><u>Kostenstellen 3812 0400 - 0406 – Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung:</u></p> <p>In dieser Kostenstellengruppe sind die Zuschüsse an die Musikhochschulen Hamburg und Lübeck, das Institut für Kirchenmusik in Greifswald, an die C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank und die C-Ausbildung Popularmusik abgebildet.</p> <p><u>Kostenstellen 3812 0500 - 0505 – Greifswalder Bachwoche:</u></p> <p>In diesem Kostenstellenbereich finden sich die Planungen für das Büro und die Durchführung der Greifswalder Bachwoche. In der Kostenstelle 3812 0505 sind die Planzahlen der 70. Greifswalder</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

Ifd. Nr.	Erläuterungen
1.	<p>Bachwoche in 2016 abgebildet.</p> <p><u>Kostenstelle 3812 0600 / 0601 – Nordkirchenchorfest:</u> In dieser Kostenstelle sind die finanziellen Planungen für das 2016 in Lübeck stattfindende Nordkirchenchorfest „Dreiklang“ berücksichtigt.</p> <p><u>Kostenstelle 3818 0100 / 0101 – Reformationsjubiläum:</u> Die HH-Planungen für das Reformationsjubiläum finden sich sowohl im Mdtn. 6 als auch im Mdtn. 14 (Kostenstellen 3106 0607 und 3106 0800 bis 3106 0807).</p> <p><u>Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit:</u> Die <i>Gebühren, Entgelte, Beiträge und Verkaufserlöse</i> betreffen im Wesentlichen die Eintrittsgelder der Greifswalder Bachwoche und des Nordkirchenchorfestes 2016 inklusive Verkauf von Chorheften.</p> <p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u> Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Theologie und Publizistik ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen. Unter den <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> ist die Zuweisung vom KK Pommern an die Bachwoche (KSt. 3812 0505) ausgewiesen.</p> <p><u>Zuschüsse von Dritten:</u> Ausgewiesen sind insbesondere 18.000 € Zuschuss des Landes Mecklenburg, 15.000 € Förderung des NDR und 4.500 € von Gemeinden für die KSt. 3812 0505 – 70. Greifswalder Bachwoche sowie Zuschüsse von diversen Dritten in Höhe von 42.000 € für die Durchführung des Nordkirchenchorfestes „Dreiklang“.</p> <p><u>Kollekten und Spenden:</u> Ausgewiesen sind u.a. Kollekten und Spenden für die KStn. 3812 0505 – 70. Greifswalder Bachwo-</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

lfd. Nr.	Erläuterungen
	che und 3812 0601 – Nordkirchenchorfest 2016.
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Der Ansatz für Personalaufwendungen ist gegenüber dem Ansatz 2015 stark reduziert, da das Projekt „Kirche, Christen, Juden nach 1945“ ausgelaufen ist, eine Stelle für Klimamanagement nicht eingerichtet wurde, der Personalumfang für das Chorfest reduziert worden ist und die landeskirchliche Fundraisingarbeit im Hauptbereich 6 angesiedelt wird.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen im Wesentlichen:</p> <p>Zweckgebundene Zuweisungen an Kirchenkreise:</p> <ul style="list-style-type: none">a) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: Dezernat T finanziert zu einem Drittel die Stelle der GEKE. Die Zahlungen sind befristet bis Oktober 2017.b) Kostenstelle 3812 0100 – Kirchenmusik allgemein: 10.000 € Bezuschussung von Aufführungen zeitgenössischer Kirchenmusik, die Finanzierung erfolgt aus einer zweckgebundenen Rücklage des Dezernates T.c) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: 5.000 € für das Projekt „Stärkung demokratischer Strukturen“ der ehem. PEKd) Kostenstelle 3811 0400 – KZ-Gedenkstättenarbeit: 41.200 € Zuschüsse für Gedenkstätte Ladelund und Aktion Sühnezeichen Friedensdienste Freiwilligenarbeite) Kostenstelle 3816 0100 – Kirchentag: 1.500 € Zuschüsse Landesausschüsse (im „kirchentagspassiven“ Jahr)f) Kostenstelle 3811 0100 – Allg. theologische Arbeit: 195.700 € Zuweisungen an Verbände der Ev. Gemeinschaften (ehem. ELLM, NEK, PEK)g) Kostenstelle 3818 0100 – Reformationsjubiläum 2017: Um eigene Projekte in den Sprengeln unterstützen und entwickeln zu können, soll der Arbeitsstelle ein Fonds von jährlich 60.000 € zur Verfügung gestellt werden. Die Projekte müssen zu

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

lfd. Nr.	Erläuterungen
	mindestens 50 % gegenfinanziert werden.
	h) Kostenstelle 3811 0501 – Arbeitskreis Kirche und Judentum Greifswald: 2.000 € Zuweisung an Arbeitskreis Kirche und Judentum
	i) Kostenstelle 3811 0600 – Theol. Kirchenrecht und kirchengesch. Wissenschaft: 10.500 € Zuschüsse an Kunst und Wissenschaft
11.	<u>Zuschüsse an Dritte:</u> Die <i>Zuschüsse und Zuwendungen an den nicht kirchlichen Bereich</i> betreffen im Wesentlichen: a) Kostenstelle 3811 0300 – Allg. Öffentlichkeitsarbeit: 2.500 € Zuschuss Tag des Bundeslandes (Schleswig-Holstein-Tag) b) Kostenstellengruppe 3812 0400 – Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung: 105.000 € Zuschüsse Musikhochschulen Hamburg und Lübeck
12.	<u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u> Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst für alle Kostenstellen insbesondere Geschäftsaufwand (Büromaterial, Telefonkosten etc.) (27.900 €), Reisekosten sowie Kosten für Unterkunft und Verpflegung (145.600 €), Kosten der Öffentlichkeitsarbeit (48.600 €) und sonstige Verwaltungskosten (z.B. Honorare, Mitgliedsbeiträge und Bewirtungskosten) (194.500 €).
13.	<u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u> Insbesondere Abschreibung für Dienstwagen (LKMD) und die Orgelwanderausstellung.
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen die Mieten für die Dienstgebäude und Betriebs- und Geschäftsausstattung der zugeordneten Kostenstellen.
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Theologie und Publizistik**

Kostenstellen 3800 0000 bis 3818 0101

lfd. Nr.	Erläuterungen												
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist ein Defizit in Höhe von 141.100 € aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um Rücklagenentnahmen in Höhe von 187.600 €, die sich wie folgt zusammensetzen:</p> <table><tbody><tr><td>KSt. 3811 0100 Förderung historische Kirchenbibliotheken M-V</td><td>20.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3811 0100 Mitfinanzierung GEKE Stelle</td><td>16.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik</td><td>10.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuweisungen KK</td><td>60.000 €</td></tr><tr><td>KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten</td><td>12.200 €</td></tr><tr><td>KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung</td><td>69.400 €</td></tr></tbody></table> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>	KSt. 3811 0100 Förderung historische Kirchenbibliotheken M-V	20.000 €	KSt. 3811 0100 Mitfinanzierung GEKE Stelle	16.000 €	KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik	10.000 €	KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuweisungen KK	60.000 €	KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten	12.200 €	KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung	69.400 €
KSt. 3811 0100 Förderung historische Kirchenbibliotheken M-V	20.000 €												
KSt. 3811 0100 Mitfinanzierung GEKE Stelle	16.000 €												
KSt. 3812 0100 Förderung zeitgen. Kirchenmusik	10.000 €												
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Zuweisungen KK	60.000 €												
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Sachkosten	12.200 €												
KSt. 3818 0100 Reformationsjubiläum, Persko. Vertretung	69.400 €												

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			14.942,00
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	792.000,00	828.800,00	911.300,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			
Übrige betriebliche Erträge			178,44
8. Summe der ordentlichen Erträge	792.000,00	828.800,00	926.420,44
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter		36.800,00	19.865,72
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	275.000,00	275.000,00	176.944,39
Sonstige Personalkosten			47.601,90
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	420.000,00	450.000,00	377.259,72
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	97.000,00	67.000,00	97.607,57
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			207,24
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			
Mieten und Pachten			
Betriebs- und Energiekosten			55,72
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	792.000,00	828.800,00	719.542,26
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			206.878,18
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.200,00	2.400,00	5.351,49
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	26.200,00	2.400,00	5.351,49
20. Ordentliches Ergebnis	26.200,00	2.400,00	212.229,67
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	26.200,00	2.400,00	212.229,67
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	26.200,00	2.400,00	212.229,67

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	26.200,00	2.400,00	212.229,67
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-1.872.100,00	-1.720.900,00	-1.511.328,53
Umlage Gebäude	-108.800,00	-102.600,00	-97.194,04
Umlage MAV	-10.000,00	-10.600,00	-5.241,56
Umlage Fuhrpark	-2.100,00	-2.200,00	-1.423,82
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-89.300,00	-88.600,00	-62.523,01
Umlage Zentrale	-24.800,00	-23.000,00	-20.554,53
Umlage Smartphones	-1.300,00	-800,00	-1.122,80
Umlage Druckerei	-1.000,00	-1.100,00	-1.637,17
Umlage Poststelle	-34.400,00	-32.100,00	-26.182,61
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	2.143.800,00	1.981.900,00	1.727.208,07
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	26.200,00	2.400,00	212.229,67
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	26.200,00	2.400,00	212.229,67
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Per 30.06.2015 sind im Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht 28,21974 Stellen besetzt, darin enthalten sind 1 Stelle für die Dezernentin bzw. den Dezernenten, 5,9 Stellen für Referentinnen und Referenten sowie 21,31974 Stellen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.</p> <p><u>Kostenstelle 3911 0100 – Geschäftsstelle Kirchengericht:</u></p> <p>Dem Dezernat DAR ist die Geschäftsstelle der Kirchengerichte in Hamburg zugeordnet. Die Kostenstelle erfasst den Sachaufwand der Geschäftsstelle sowie die Reisekosten und Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p> <p>9. <u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die Position <i>Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung</i> weist die Beihilfen für die Beamtinnen und Beamte auf der landeskirchlichen Ebene aus.</p> <p>12. <u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistungen</i> umfassen die Fallpauschale für die Beihilfezahlungen.</p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst Geschäftsaufwand (7.000 €), Reisekosten (22.000 €), EDV-Aufwendungen für Kidicap (40.000 €), Aufwandsentschädigungen der Kirchengerichte (25.000 €) und Bewirtungskosten (3.000 €).</p> <p>17. <u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht**

Kostenstellen 3900 0000 bis 3915 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (26.200 €) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	28.700,00	28.700,00	29.100,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			871,61
8. Summe der ordentlichen Erträge	28.700,00	28.700,00	29.971,61
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	2.000,00	2.000,00	
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	15.200,00 400,00	15.300,00 400,00	6.366,15
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.	1.000,00		1.005,20
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	7.200,00 2.400,00 500,00	7.200,00 3.300,00 500,00	6.399,96 2.713,44
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	28.700,00	28.700,00	16.484,75
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			13.486,86
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	200,00	340,55
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	200,00	200,00	340,55
20. Ordentliches Ergebnis	200,00	200,00	13.827,41
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	200,00	200,00	13.827,41
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	200,00	200,00	13.827,41

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (vor Umlagen)	200,00	200,00	13.827,41
Aufwandsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Personal	-175.100,00	-169.500,00	
Umlage Gebäude			
Umlage MAV	-700,00	-700,00	-355,36
Umlage Fuhrpark	-500,00		-318,24
Umlage Fahrer			
Umlage Sitzungsdienst			
Umlage EDV	-8.800,00	-8.700,00	-6.149,81
Umlage Zentrale	-1.700,00	-1.600,00	-1.393,53
Umlage Smartphones	-1.300,00		-1.122,80
Umlage Druckerei			
Umlage Poststelle	-2.300,00	-2.200,00	-1.775,09
Umlage Innerer Dienst			
Umlage Registratur			
Umlage Bücherei			
Ertragsverrechnung Vorkostenstellen			
Umlage Ertrags-Vorkostenstelle	190.400,00	182.700,00	11.114,83
27. Summe der Umlagen			
28. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (nach Umlagen)	200,00	200,00	13.827,41
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			1.718,90
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	200,00	200,00	15.546,31
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Datenschutzbeauftragter**

Kostenstellen 8200 0000 bis 8211 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Schlüsselzuweisung</i> ist der Plananteil für die Kostenstellengruppe Datenschutzbeauftragter ausgewiesen, um den Bedarf dieser Kostenstellengruppe auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen Fortbildungskosten des DSB.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst insbesondere Geschäftsaufwand (Büromaterial, Telefon- und Internetkosten etc.) (5.200 €), Reisekosten (5.500 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. EDV- und Bewirtungskosten) (4.500 €).</p>
14.	<p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Die <i>Mieten und Pachten</i> beinhalten die Mietzahlungen für die Raummiete in Kiel (1.700 €), in Demmin (3.600 €) und in Schwerin (1.900 €).</p> <p>Unter <i>Betriebs- und Energiekosten</i> werden die entsprechenden Betriebskosten für die Räume in Kiel (600 €), in Demmin (1.000 €) und in Schwerin (800 €) ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe von 200 € (Zinserträge) aus.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	260.500,00 €	110.000,00 €	-204.700,00 €	165.800,00 €
Sachanlagen	5.282.900,00 €	200.000,00 €	-336.300,00 €	5.146.600,00 €
Finanzanlagen	4.566.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.566.000,00 €
Summe Anlagevermögen	10.109.400,00 €	310.000,00 €	-541.000,00 €	9.878.400,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	84.800,00 €	0,00 €	-6.500,00 €	78.300,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	35.298.200,00 €	1.142.200,00 €	-2.406.600,00 €	34.033.800,00 €
Liquide Mittel	250.600,00 €	3.243.600,00 €	-2.784.000,00 €	710.200,00 €
Summe Umlaufvermögen	35.633.600,00 €	4.385.800,00 €	-5.197.100,00 €	34.822.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	45.743.000,00 €	4.695.800,00 €	-5.738.100,00 €	44.700.700,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2016
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	11.218.300,00 €	190.000,00 €	0,00 €	11.408.300,00 €
Pflichtrücklagen	17.243.200,00 €	722.200,00 €	-1.951.600,00 €	16.013.800,00 €
Andere Rücklagen	17.325.500,00 €	0,00 €	0,00 €	17.325.500,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	-1.039.400,00 €	1.039.400,00 €	-873.600,00 €	-873.600,00 €
Summe Eigenkapital	44.747.600,00 €	1.951.600,00 €	-2.825.200,00 €	43.874.000,00 €
Sonderposten				
Sonderposten mit monetärer Abdeckung				
Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	223.900,00 €	0,00 €	-130.500,00 €	93.400,00 €
Rückstellungen	729.500,00 €	420.000,00 €	-455.000,00 €	694.500,00 €
Verbindlichkeiten	42.000,00 €	0,00 €	-3.200,00 €	38.800,00 €
Summe Fremdkapital	771.500,00 €	420.000,00 €	-458.200,00 €	733.300,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	45.743.000,00 €	2.371.600,00 €	-3.413.900,00 €	44.700.700,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen						
	<p><u>Anlagevermögen:</u></p> <p>In den <i>immateriellen Vermögensgegenständen</i> sind die Lizenzen für das Buchhaltungsprogramm Navision enthalten. Die Investitionen in Höhe von 110.000 € beziehen sich auf Lizenzen des Dokumentenmanagementsystems, Inventarisierungssoftware und Updates von Programmen.</p> <p>In der Hochrechnung des Sachanlagevermögens ist die Überführung des Schleswiger Domes mit einem Anlagenwert von ca. 3,4 Mio. € (zzgl. rd. 900.000 € „Anlagen in Bau“) vom Mandanten Gebäudemanagement zum Mandanten Leitung und Verwaltung berücksichtigt.</p> <p>Die Investitionen in das <i>Sachanlagevermögen</i> in Höhe von 200.000 € sind für Ersatzbeschaffungen von BGA und Investitionen im EDV-Bereich vorgesehen. Die Abschreibungen belaufen sich insgesamt auf 541.000 € für 2016.</p> <p><u>Umlaufvermögen:</u></p> <p>Die <i>Forderungen</i> umfassen im Wesentlichen Wohnungsfürsorgedarlehn (Restdarlehn ca. 37.000 €), von der Landeskirche gewährte Darlehn an das Mütterkurheim in Büsum (Restdarlehn ca. 42.000 €). Insgesamt werden 6.500 € von den Darlehnsnehmern als Tilgungen geleistet.</p> <p>Das Umlaufvermögen bildet zudem die <i>Anlagen zur Finanzabdeckung</i> ab (vgl. Rücklagenausweis und Rückstellungen auf der Passivseite). Die Veränderungen ergeben sich aus dem beigefügten Kapitalflussplan.</p> <p><u>Eigenkapital:</u></p> <p>Das Eigenkapital besteht insbesondere aus den <i>Rücklagen</i> sowie dem <i>Jahresergebnis</i>. Die sich aus der Verwendung des Jahresergebnisses 2015 ergebenden Rücklagenentnahmen und -zuführungen sind als Zu- bzw. Abgänge dargestellt.</p> <p>Das Jahresergebnis von 2016 in Höhe von -873.600 € soll wie folgt verwendet werden:</p> <table data-bbox="215 1868 1029 2011"><tr><td>Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:</td><td>1.840.600 €</td></tr><tr><td>Zuführungen zu den Rücklagen:</td><td>657.000 €</td></tr><tr><td>Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:</td><td>310.000 €</td></tr></table>	Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	1.840.600 €	Zuführungen zu den Rücklagen:	657.000 €	Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:	310.000 €
Entnahmen aus zweckgebundenen Rücklagen:	1.840.600 €						
Zuführungen zu den Rücklagen:	657.000 €						
Erhöhung des Eigenkapitals für Investitionen:	310.000 €						

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Erläuterungen für den Vermögens- und Kapitalplan

	Erläuterungen
	<p>Im Ergebnisplan sind die Bilanzbewegungen jeweils nach der Nummer 26 bei den einzelnen Kostenstellengruppen detailliert erläutert.</p> <p><u>Sonderposten:</u></p> <p>Der Sonderposten umfasst die von den Kirchenkreisen genutzten und finanzierten Lizenzen des Buchhaltungsprogramms Navision. Er wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst und neutralisiert in diesem Umfang den entsprechenden Abschreibungsaufwand.</p> <p><u>Rückstellungen:</u></p> <p>Die Rückstellungen umfassen die VBL-Rückstellung (Hochrechnung 2015) für den Mandanten Leitung und Verwaltung (ca. 400.000 €) sowie diverse Rückstellungen für bewilligte Zuschüsse, z.B. aus dem Strukturfonds und Gutachterfonds (ca. 329.500 €). Die Zugänge zu den Rückstellungen beziehen sich auf die VBL-Rückstellung 2016 für den Mandanten Leitung und Verwaltung, die Abgänge bilden Abrechnungen von bewilligten Zuschüssen ab sowie die Abführung der VBL-Rückstellung 2015 an den Mandanten Verteilung.</p> <p><u>Verbindlichkeiten:</u></p> <p>Die Verbindlichkeiten beziehen sich auf ein zinsgünstiges Darlehn bei einem Kreditinstitut.</p>

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	-873.600,00 €	-873.600,00 €
+ Abschreibungen			541.000,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-165.500,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			6.500,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-400,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			-492.000,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-200.000,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			-110.000,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			-310.000,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			-2.800,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			-2.800,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			-804.800,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-1.142.200,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			2.406.600,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			1.264.400,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			459.600,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			250.600,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			710.200,00 €

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Überhang- Stellen 2016	Anzahl Alternativ- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anzahl Überhang- Stellen 2015	Anzahl Alternativ- Stellen 2015	Besetzung 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Kirchenleitende Gremien											
Landesbischöfin/ Landesbischof	A 13/A 14	B 6	1			1			1		
Bischöfin/Bischof im Sprengel	A 13/A 14	B 4	3	1		3	1		4		Fußnote 1
Referent/in, Pfarrstelle	A 13/A 14	A 15	3			3			2	1	
Referent/in, Pfarrstelle	A 13/A 14		12,25	1,75		10,25	1,75		6,5	6	Fußnote 1 1,0 Vbe befristet errichtet für fünf Jahre (Fundraising Dom Schleswig)
Landeskirchliche/r Beauftragte/r	A 16		1			1			0,75		ku A 15
Landeskirchliche/r Beauftragte/r	A 15		2			2					Sofern eine Stelle im Beamten- oder Angestelltenverhältnis be- setzt wird, bleibt die entspre- chende Pfarrstelle vakant.
Landeskirchliche/r Beauftragte/r, Pfarrstelle	A 13/A 14	A 15			3			3	2		Pfarrstellen wurden alternativ zu entsprechenden Beamtenstellen errichtet. Sofern eine Stelle im Pfarrdienstverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Beamtenstelle vakant.
sonstige/r Beauftragte/r	A 13 - A 15		1			1			1		
Referent/in	K 12		1			1				1,25	
Sekretär/in/ Assistenz, Sachbearbeiter/in	K 7		7,5	1,375		6,75	1			8,875	Fußnote 1
Sekretär/in, Sachbearbeiter/in	K 6		7,391	0,25		8,25	0,625			7,391	0,25 Vbe: kw 01.07.2019
Sekretär/in	K 5		0,25	0,25		0,25	0,25			0,5	0,25 Vbe: kw spätestens 01.02.2048
Fahrer/in	K 4		4,5	1		4,7	1			4,7821	Fußnote 1
Reinigungskraft	K 1		0,287			0,287				0,2308	
Summe			44,1780	5,6250		42,4870	5,6250		17,2500	30,0289	
			49,8030		3	48,1120		3	47,2789		freie Stellen(anteile): 2,5241

Anmerkung: Für Mitarbeitende, die Altersteilzeit im Blockmodell wahrnehmen, wird für die Dauer der Freistellungsphase eine Überhangstelle errichtet.

Fußnote 1: Überhänge fallen mit Auflösung der Bischofskanzlei in Schwerin weg.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Überhang- Stellen 2016	Anzahl Alternativ- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anzahl Überhang- Stellen 2015	Anzahl Alternativ- Stellen 2015	Besetzung 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Landeskirchenamt											
Präsident/in	B 6		1			1			1		in den ersten zehn Jahren der Berufung A 16 mit Zulage B 6, bei erneuter Berufung B 6
Vizepräsidentin/ Vizepräsident	B 3		2			2			2		für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage B 3, bei erneuter Berufung B 3
Dezernent/in	A 16		6	1		6	1		7		für die ersten 10 J. der Berufung A 15 mit Zulage A 16, bei erneuter Berufung A 16
Theologische/r Referent/in	A 13 - A 15		12,5			12,5			5	1	Fußnote 1 1,0 Vbe: befristet errichtet (kw 01.10.2019) 1,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n Sofern eine Stelle im Beamten- oder Angestelltenverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Pfarrstelle vakant.
Theologische/r Referent/in, Pfarrstelle (alternativ zur Beamtenstelle)	A 13/A 14				12,5			12,5	5,5		12,5 Pfarrstellen wurden alternativ zu entsprechenden Beamtenstellen errichtet. Sofern eine Stelle im Pfarrdienstverhältnis besetzt wird, bleibt die entsprechende Beamtenstelle vakant.
Theologische/r Referent/in, Pfarrstelle	A 13/A 14		4			3,5			3	0,5	0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Juristische/r Referent/in	A 13 - A 15		14	1,5		14	1,5		10,675	3	Fußnote 1, 3 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sonstige/r Referent/in	A 13 - A 15	A 16		1			1				0,75 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sonstige/r Referent/in	A 13 - A 15		13,25	1		12,25	1		8,925	3	Fußnote 1 1,0 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sonstige/r Referent/in	K 14		1			1				1	Fußnote 2
Sonstige/r Referent/in	K 13		10			10				9	Fußnote 2
Sonstige/r Referent/in	K 12		1			1				0,62	Fußnote 2
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 13		5			5			3,5	1,5	Fußnote 1
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 12		14	1		13	1		8,275	5,3974	Fußnote 1 2,6 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	K 11		6,35	2		6,35	2			8	Fußnote 2 1,0 Vbe: befristet errichtet (kw 01.04.2020) 0,5 Vbe: kw 01.06.2017 0,5 Vbe: kw 01.11.2017 2,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	K 10		9,5	2,5		9,5	1,5			8,9	Fußnote 2 0,5 Vbe: kw 01.09.2018 0,5 Vbe: kw 01.08.2020 0,5 Vbe: kw spätestens 01.11.2022 1,0 Vbe: kw spätestens 01.01.2026
Sachbearbeiter/in	K 9		39,7	1		43,7	1			35,782	Fußnote 2 1,2 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: kw spätestens 01.04.2016 1,0 Vbe DAR, Bezügeabteilung: kw 01.12.2025
Sachbearbeiter/in	K 8		6,72	1,375		5,47	3,375			8,492	Fußnote 2 1,8 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 0,375 Vbe: kw 01.07.2018
Sachbearbeiter/in	K 7		6,75	1		6,75	1,125			7,391	0,5 Vbe: kw spätestens 01.08.2021 0,5 Vbe: kw spätestens 01.04.2042
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		25,689	2,5		26,8	4,489			25,1962	0,9 Vbe: kw spätestens 01.02.2016 0,5 Vbe: kw 01.04.2016 0,25 Vbe: kw 01.05.2016 0,25 Vbe: kw 01.07.2019 0,5 Vbe: kw spätestens 01.06.2028

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Überhang- Stellen 2016	Anzahl Alternativ- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anzahl Überhang- Stellen 2015	Anzahl Alternativ- Stellen 2015	Besetzung 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Landeskirchenamt											
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 5		3,75	0,5		3,5	0,5			3	
Mitarbeiter/in	K 4		7,5	2		7,5	2			6,98	0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle/n 1,0 Vbe: kw spätestens 01.09.2023 1,0 Vbe: kw spätestens 01.07.2030
Mitarbeiter/in	K 3		2,5	1		2,5	1			3,454	1,0 Vbe: kw spätestens 01.01.2020
Mitarbeiter/in	K 2		2,5	1		1,5	1			2,4359	1,0 Vbe: kw spätestens 01.07.2022
Summe			194,7090	20,3750		194,8200	23,4890		54,8750	134,6485	
			215,0840		12,5	218,3090		12,5	189,5235		freie Stellen(anteile): 25,5605
nachrichtlich											
Auszubildende/r	TV Azubi		4			4				2	
Volontär/in	Fest- entgelt		4			4				4	
Pastor/in (Dienstauftrag)	A 13/A 14		0,25			0,25					
Summe			8,25	0		8,25	0		0	6	
			8,25		0	8,25		0	6		

Projekte: 1,0 Vbe Religionsunterricht (A 13/A 14) / 1,0 Vbe Unterstützung Reorganisation GM (K 11)

Anmerkung: Für Mitarbeitende, die Altersteilzeit im Blockmodell wahrnehmen, wird für die Dauer der Freistellungsphase eine Überhangstelle errichtet.

Fußnote 1: Bei einer Besetzung der Stelle im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis erfolgt die Besoldung maximal nach der Besoldungsgruppe, die sich aus der Dienstpostenbewertung ergibt.

Fußnote 2: Die Stelle kann im laufenden Haushalt in eine Beamtenstelle umgewandelt werden, sofern die Besetzung zur Personalgewinnung im Beamtenverhältnis erforderlich ist oder die Funktion eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis vorsieht.

Fußnote 3: Die nächsten 2,5, nach dem Abbau der noch vorhandenen fusionsbedingten Überhänge, frei werdenden Stellen juristischer Referentinnen bzw. Referenten im Rechtsdezernat fallen weg. Dieser kw-Vermerk gilt für Stellen, die ab dem 01.08.2022 frei werden.

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anz. Überhang- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Einrichtungen und zugeordnete Arbeitsbereiche, Mandant 6									
Datenschutzbeauftragte/r									
Datenschutz- beauftragte/r	B 3		1		1		1		ku
Referent/in	A 13 - A 15		0,75		0,75		0,75		
Summe			1,75	0	1,75	0	1,75	0	
ECKD									
Mitarbeitende sind von der Landeskirche gestellt.									
Sachbearbeiter/in	A 9 - A 12		1		1		0,75		Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 14		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 12		1		3			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 11		8		9			8	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 10		8		9			8	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 9		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Mitarbeiter/in	K 6		1		1			1	Refinanzierung durch ECKD
Summe			21	0	25	0	0,75	20	
ELKM (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Mitarbeiter/in	A 13		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Revierförster/in	A 9 - A 12		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	EG 12		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	K 9		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	EG 9		2		2			2	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sachbearbeiter/in	K 7		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Sekretär/in	K 4		0,5		0,5			0,5	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Waldarbeiter/in	EG 2		2		2			2	Abordnung, Refinanzierung durch ELKM
Summe			9,5	0	9,5	0	0	9,5	
PEK (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Verwaltungs- leiter/in	A 13 - A 15		1		1		1		Abordnung, Refinanzierung durch PEK
Sachbearbeiter/in	EG 11		0,75		0,75			0,75	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	K 10		1		1			1	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 9		3,5	1,25	3,5	1,25		4,75	Abordnung, 3,75 Vbe Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 8		3		3			3	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 6		4,5	1,75	4,5	1,75		6,25	Abordnung, 4,5 Vbe Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Sachbearbeiter/in	EG 5		0,85		0,85			0,85	Abordnung, Refinanzierung d. PEK (ca. 92 %)
Summe			14,6	3	14,6	3	1	16,6	
PEK (landeskirchliche Mitarbeitende)									
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	EG 9			1		1		1	0,5 Vbe: kw 01.08.2016 0,5 Vbe: kw 01.10.2016
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	EG 8			0,5		0,5		0,5	0,5 Vbe: kw 01.10.2019
Mitarbeiter/in ATZ Freistellungs- phase	EG 6			1		1		1	0,5 Vbe: kw 01.05.2016 0,5 Vbe: kw 01.04.2018
Summe			0	2,5	0	2,5	0	2,5	
Arbeitsbereiche Dezernat T									
(LKMD, Umweltbeauftragte/r, Greifswalder Bachwoche, Nordkirchenchorfest)									
Pastor/in	A 13/A 14		1,5		1,5		1,5		
Landeskirchen- musikdirektor/in	K 13		1,5		1,5			1,5	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anz. Überhang- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis
Einrichtungen und zugeordnete Arbeitsbereiche, Mandant 6									
Sachbearbeiter/in	K 11		1		1				1,0 Vbe: befristet errichtet bis 31.12.2016, Finanzierung durch andere Stelle/n
Sachbearbeiter/in	K 8		0,75					0,5	
Sekretär/in	K 6		2,25		1,5			1,5	
Sekretär/in	K 5		0,5		0,5			0,5	
Summe			7,5	0	6	0	1,5	4	
Institutionsberatung									
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14		3,5		3,5		1,5	2	
Mitarbeiter/in	K 8		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 7		0,71		0,71			0,71	
Summe			5,71	0	5,71	0	2,5	3,21	
Pastorkolleg									
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14		2,5		2,5		2,5		
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,22		1,22			1,22	
Kinderfrau	K 2		0,03		0,03			0,027	
Summe			4,75	0	4,75	0	3,5	1,247	
Prediger- und Studienseminar									
Pastor/in	A 13/A 14	A 16	1		1		1		
Pastor/in	A 13/A 14		9		9		9		
Mitarbeiter/in	K 8		0,5		0,5			0,5	
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,34		1,4			1,34	
Mitarbeiter/in	K 2		0,1282		0,1282			0,1282	
Summe			11,9682	0	12,0282	0	10	1,9682	

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
- Ebene I: Kostenstellengruppen**
 ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Kirchenleitende Gremien
 ab 31 = Landeskirchenamt
 ab 91 = Kostenträger
- Ebene II: Kostenstellen**
 ab 01 = Vorkostenstellen
 ab 11 = Hauptkostenstellen
- Ebene III: Unterkostenstellen**
 ab 01 01 /
 ab 00 01 = Gliederung entsprechend des jeweiligen Bedarfs
- Ebene IV: Unter-Unterkostenstellen**
- Umlageschlüssel der Vorkostenstellen:**
 Gebäudekosten LKA = Anteil der Bürofläche (in m²)
 MAV = Anzahl der Mitarbeiter
 Fuhrpark = Anteil der Laufleistung (Vorj. in km)
 Sitzungsservice = Anzahl der Sitzungen
 EDV = Anzahl der Arbeitsplatzrechner
 Zentrale = Anzahl der Telefonapparate
 Druckerei (inkl. Kopierer) = Anteil des Papierverbrauchs
 Poststelle (Amtsmeister) = Anzahl der Mitarbeiter
 Innerer Dienst = 100% 3412 0100 Verwaltung des Hauses
 Registratur = 100% 3414 0000 Schriftgutverwaltung
 Bücherei LKA = 100% 3815 0100 Bibliothek LKA

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
01 00 00 00				Vorkostenstellen
	01 01 00 00		01 01 00 01	Gebäudekosten Landeskirchenamt HH: Gebäudekosten Kirchengerichtsbarkeit
	01 05 00 00		01 05 00 02	MAV SN: MAV Ast. Schwerin
			01 05 00 03	MAV: Vertrauensperson
	01 09 00 00		01 09 00 01	Fuhrpark SN: Fuhrpark
			01 09 00 02	HGW: Fuhrpark
			01 09 00 11	Dienstwagen Präsident/in
			01 09 00 12	Dienstwagen Synodenpräsidium
	01 11 00 00			Fahrer Landeskirchenamt
	01 13 00 00			Sitzungsservice
	01 17 00 00			EDV
			01 17 00 01	SN: EDV
			01 17 00 11	EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil LV)
			01 17 00 12	EDV: Umstellung Nordkirche (Anteil HBs)
			01 17 00 21	EDV: Abrechnung Navision (Anteil KKs)
			01 17 00 22	EDV: Abrechnung WebClient (Anteil KKs)
			01 17 00 23	EDV: Abrechnung JetReports (Anteil KKs)
			01 17 00 24	EDV: Abrechnung myObolus (Anteil KKs)
			01 17 00 31	EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung KL)
			01 17 00 32	EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung LKA)
			01 17 00 33	EDV: Dokumentenmanagementsyst. (Einführung Reg.)
	01 21 00 00			Zentrale (inkl. Telefon)
	01 22 00 00			Smartphones
	01 25 00 00			Druckerei (inkl. ant. Papier)

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	01 29 00 00 01 33 00 00			Poststelle (Amtsmeister) Innerer Dienst (inkl. Büromaterial, ant. Papier)
	01 37 00 00 01 41 00 00		01 33 00 01	Innerer Dienst: GVO-Blatt Registratur
	09 01 00 00 09 02 00 00 09 03 00 00 09 04 00 00 09 09 00 00		01 41 00 01	Bücherei Landeskirchenamt SN: Bücherei Landeskirchenamt Abrechnung Staatsleistungen Allgemeine Erträge Abwicklung ESA Abwicklung Zinserträge Schlüsselzuweisungen
Kirchenleitende Gremien				
11 00 00 00 Synode				
	11 01 00 00			<i>Synodenbüros (Vorkostenstelle)</i>
		11 01 01 00 11 01 02 00 11 01 03 00 11 01 04 00 11 01 05 00		Synodenbüro allgemein (Untervorkostenstelle) Synodenbüro Kiel (Untervorkostenstelle) Synodenbüro Hamburg (Untervorkostenstelle) Präsidiumssitzungen EKD-Präsidestreffen
	11 11 00 00 11 12 00 00 11 13 00 00			Begegnungstage Studientage <i>Sonstige Veranstaltungen</i>
		11 13 00 01		Nordkirchengala
	11 21 00 00			<i>Synodaltagungen</i>
		11 21 01 00 11 21 21 00 11 21 22 00 11 21 23 00		Synodaltagungen allgemein 13. Tagung der I. Landessynode 14. Tagung der I. Landessynode 15. Tagung der I. Landessynode
	11 31 00 00			<i>Synodale Ausschüsse</i>
		11 31 01 00 11 31 02 00 11 31 03 00 11 31 04 00 11 31 05 00 11 31 06 00 11 31 07 00 11 31 08 00 11 31 09 00 11 31 10 00 11 31 11 00 11 31 12 00 11 31 13 00		Ausschüsse allgemein Finanzausschuss Rechtsausschuss Geschäftsordnungsausschuss Nominierungsausschuss Rechnungsprüfungsausschuss Dienstrechtsausschuss Bischofswahlausschuss Vorbereitungsausschuss Klima Aussch. f. Gerechtigkeit, Frieden u. Bewahrung d. Schöpfung Vorbereitungsausschuss Themensynode Ortsgemeinde Aussch. f. kirchensteuerberechtigte Körperschaften Vorbereitungsausschuss Themensynode Dienste und Werke
14 00 00 00 Kirchenleitung				
	14 11 00 00			KL
		14 11 01 00		KL allgemein
			14 11 01 10	Dokumentation u. Reflexion d. Nordkirchenprozesses
		14 11 04 00		<i>Empfänge</i>
			14 11 04 01	Empfänge allgemein
			14 11 04 02	Adventsempfang
			14 11 04 03	Reformationsempfang
			14 11 04 04	Neujahrsempfang
			14 11 04 05	Sommerempfang
		14 11 05 00		<i>Einführungen und Verabschiedungen</i>
			14 11 05 01	Einführungen/Verabschiedg. allgemein
			14 11 05 02	Einführungen/Verabschiedg. Bischöfl. Personen

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
		14 11 06 00		<i>KL-Sitzungen</i>
			14 11 06 01	KL-Sitzungen allgemein
			14 11 06 02	Sitzung Februar, KI
			14 11 06 03	Sitzung März, SN
			14 11 06 04	Sitzung April, KI
			14 11 06 05	Sitzung Mai, SN
			14 11 06 06	Sitzung Juni, KI
			14 11 06 07	Sitzung Juli, HL (Chorfest)
			14 11 06 09	Sitzung September, SN
			14 11 06 10	Sitzung Oktober, Breklum (CJK)
			14 11 06 11	Sitzung November, KI
			14 11 06 12	Sitzung Dezember, SN
			14 11 06 13	Sitzung Januar, SN
			14 11 06 14 ff.	Sondersitzungen
		14 11 07 00		<i>KL-Ausschüsse</i>
			14 11 07 01	KL-Ausschüsse allgemein
			14 11 07 02	KL-Ausschuss Institutionsberatung
			14 11 07 03	KL-Ausschuss für das Ehrenamt
			14 11 07 04	KL-Ausschuss für Gottesdienst und Kirchenmusik
			14 11 07 05	Ausbildungsausschuss der KL
			14 11 07 06	Vergabeausschuss für den NE Strukturfonds
			14 11 07 07	Bauausschuss
			14 11 07 08	KL-Ausschuss für Frieden und Abrüstung
			14 11 07 09	KL-Ausschuss "Miss. Lernprozess in der NEK"
			14 11 07 10	KL-Ausschuss Seemannsmission
			14 11 07 11	KL-Ausschuss für Umwelt und Nachhaltigkeit
			14 11 07 12	KL-Ausschuss zielorientierte Planung
			14 11 07 13	KL-Ausschuss zur Begl. d. Verwaltungsref. i. d. KK
			14 11 07 14	Steuerungsausschuss Personalkostenbudget
		14 11 08 00		<i>KL-Beauftragungen</i>
			14 11 08 01	KL-Beauftragungen allgemein
		14 11 09 00		<i>KL-Kommissionen</i>
			14 11 09 01	KL-Kommissionen allgemein
			14 11 09 02	Entschädigungskommission
	14 12 00 00			<i>Stabsstelle Presse und Kommunikation</i>
		14 12 01 00		Stabsstelle Presse und Kommunikation allg.
			14 12 01 01	EKD Landessynode
			14 12 01 02	EKD Synode "Landeskirchlicher Abend"
		14 12 02 00		<i>Öffentlichkeitsarbeit (Events etc.)</i>
			14 12 02 01	Öffentlichkeitsarbeit allgemein
			14 12 02 02	KonfiCup
			14 12 02 03	Forum Nordkirche
			14 12 02 04	Vor der Wahl - Aufkreuzen für Schleswig-Holstein
			14 12 02 06	Planung Nordkirchenschiff
		14 12 03 00		Pressespiegel
		14 12 04 00		<i>Fortbildungsveranstaltungen</i>
			14 12 04 01	Fortbildungsveranstaltungen allgemein
			14 12 04 02	Grundbestimmung der Öffentlichkeitsarbeit, Teil 1
	14 15 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Schleswig-Holstein
	14 16 00 00	14 15 01 00		Volksinitiative Gottesbezug
	14 17 00 00			Landeskirchl. Beauftr. Hamburg
				Landeskirchl. Beauftr. Mecklenburg-Vorpommern
17 00 00 00				Bischöfinnen / Bischöfe
	17 11 00 00			Landesbischöfin / Landesbischof / VKL
		17 11 01 00		Gesamtpräpstekonvent

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	17 12 00 00	17 12 01 00		<i>Bischöfin / Bischof Schleswig u. Holstein</i>
			17 12 01 01	Bischof Schl. u. Holst. / Bischofsbevollm. / Bischofskanzlei
			17 12 01 03	Sprengelkonvent
			17 12 01 04	Pröpstekonvent
			17 12 01 05	sonstige Veranstaltungen (inkl. MTK)
			17 12 01 06	Sprengeltag Ehrenamt
			17 12 01 07	Studienreise Pröpste
	17 13 00 00			Gesangbuch Slowenien
			17 13 00 01	<i>Bischöfin / Bischof Hamburg u. Lübeck</i>
			17 13 00 03	Veranstaltungen und Empfänge allgemein
			17 13 00 04	Ordinationen
		17 13 01 00		Sprengeltag
			17 13 01 01	<i>Umzug HafenCity</i>
			17 13 01 02	Möbelbeschaffung
	17 14 00 00			Aufträge / Dienstleistungen
		17 14 01 00		<i>Bischöfin / Bischof Mecklenburg</i>
			17 14 01 01	Bischof Mecklenburg / Bischofskanzlei
			17 14 01 02	Veranstaltungen allg., Rüstzeiten, Retreat usw.
	17 15 00 00	17 15 01 00		Sprengeltag
			17 15 01 01	<i>Bischöfin / Bischof Pommern</i>
			17 15 01 02	Bischof Pommern / Bischofskanzlei
			17 15 01 03	Pfarrerretraite
			17 15 01 04	Genralkonvent
				Bischöfliche Besuchswoche
				Besondere Projekte Bischofskanzlei Pommern
Landeskirchenamt				
31 00 00 00 Dezernat Bau				
	31 11 00 00			Bau allgemein
		31 11 01 00		Dokumentation Glaskunst
		31 11 02 00		Kunstfonds
		31 11 03 00		Baufachtechnische Gutachten
		31 11 04 00		Gutachten v. Nordd. Zentrum f. Materialkunde (ZMK)
		31 11 05 00		Orgelsachverständige
		31 11 06 00		Glockensachverständige
		31 11 07 00		Baupfleger
	31 12 00 00			Arbeitssicherheit
	31 13 00 00			Energieeffizienz
	31 14 00 00			Klimaschutzbeauftragter
		31 14 01 00		Klimakonferenz
	31 15 00 00			Abschlusskolloquium DBU-Forschungsprojekt
	31 16 00 00			St. Petri-Domkirche zu Schleswig
		31 16 01 00		Dom Schleswig
		31 16 02 00		Dom Schleswig Bauunterhaltung
32 00 00 00 Dezernat Kirchliche Handlungsfelder				
	32 11 00 00			Kirchliche Handlungsfelder allgemein
	32 12 00 00			Senioren-, Kranken- und Behindertenarbeit
	32 13 00 00			Domkirchgemeinde Ratzeburg
	32 14 00 00			Begleitung Lehramtsstudierende
33 00 00 00 Dezernat Finanzen				
	33 11 00 00			Finanzen allgemein
		33 11 01 00		Allgemeine Finanzwirtschaft
		33 11 04 00		Nordelbischer Strukturfonds
		33 11 05 00		Härtefonds
			33 11 05 01	Dienstwagen Toyota
			33 11 05 02	Dienstwagen Opel

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	33 12 00 00 33 13 00 00 33 14 00 00			Steuern Haushalt <i>Rechnungswesen</i>
		33 14 01 00 33 14 02 00		Rechnungswesen allgemein / Controlling Finanzbuchhaltung
	33 15 00 00			Abwicklung VELKN
34 00 00 00	Dezernat Leitung			
	34 11 00 00			<i>Leitung</i>
		34 11 01 00		Leitung allgemein
			34 11 01 01	Leitung allgemein: Lohnsteueraußenprüfung
			34 11 01 10	Leitung allgemein: Internes Kontrollsystem
			34 11 01 20	<i>Interne und externe Kommunikation des LKA</i>
			34 11 01 21	MitarbeiterInnen-Zeitung
			34 11 01 22	Veranstaltungsreihe "amtsKULTUR"
		34 11 02 00		Strategisches Controlling
		34 11 03 00		Koordinierungskommission Hamburg
		34 11 03 50		Koordinierungskommission Schleswig und Holstein
		34 11 04 00		Personalgestellung ehem. RNB / ECKD
		34 11 05 00		Freistellungsphase Altersteilzeit
		34 11 06 00		Stellen aus Strukturveränderungen
		34 11 07 00		Statistik
		34 11 08 00		<i>Personalgestellung sonstige</i>
			34 11 08 01	SN: Kirchenkreis Mecklenburg
			34 11 08 02	HGW: Kirchenkreis Pommern
			34 11 08 03	HGW: Haus Kranich
		34 11 09 00		<i>IT-Infrastruktur Nordkirche</i>
			34 11 09 01	IT-Infrastruktur Nordkirche allgemein
			34 11 09 02	IT-Vernetzung
			34 11 09 03	E-Mail-Struktur
			34 11 09 04	Adressdatenbank
			34 11 09 05	Projekt "CMS und Internetdatenbank"
			34 11 09 06	SEPA-Umstellung
		34 11 10 00		<i>Gleichstellungs- und Genderbeauftragte</i>
			34 11 10 01	Gleichstellungs- und Genderbeauftragte allgemein
			34 11 10 03	Mentoring-Programm
			34 11 10 04	Forschungsprojekt Frauenordination
	34 12 00 00			<i>Innere Organisation</i>
		34 12 01 00		Verwaltung des Hauses (► 100 % VK Innerer Dienst)
		34 12 03 00		Fortbildung
			34 12 03 01	Fortbildung allgemein
			34 12 03 02	externe Veranstaltungen des LKA
			34 12 03 03	interne Veranstaltungen des LKA
			34 12 03 04	Bildungsserver NK
			34 12 03 05	Fortbildungsverzeichnis NK 'Grünes Heft'
			34 12 03 10 ff.	Einzelne Unterkostenstelle je Dezernat / Abteilung
		34 12 06 00		<i>Aus- und Weiterbildung</i>
			34 12 06 01	Aus- und Weiterbildung allgemein
			34 12 06 02	Verwaltungsfachangestellte/r
			34 12 06 03	Bachelor
			34 12 06 04	Angestelltenlehrgang II
			34 12 06 05	Praktika im Landeskirchenamt
			34 12 06 06	Aus- und Weiterbildung Sonstige
	34 14 00 00			Schriftgutverwaltung (► 100 % VK Registratur)
35 00 00 00	Dezernat Ökumene, Mission und Diakonie			
	35 11 00 00			Ökumene, Mission und Diakonie allgemein
	35 12 00 00			Ökumene, Mission

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
	35 13 00 00			Diakonie
36 00 00 00 <i>Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren</i>				
	36 11 00 00			Dienst der Pastorinnen und Pastoren allgemein
	36 12 00 00			Theolog. Ausbildungs- u. Prüfungsamt
37 00 00 00 <i>Dezernat Recht</i>				
	37 11 00 00		37 11 00 01	Recht allgemein Kommentarprojekt
		37 11 01 00		landeskirchliche Wahlen
	37 12 00 00			<i>Archiv</i>
		37 12 01 00		KI: Archiv allgemein
			37 12 01 01	KI: Kirchenarchivtag Güstrow
			37 12 01 02	KI: Förderproj. "Erhalt schriftlichen Kulturgutes"
		37 12 02 00		KI: Bestandserhaltung
		37 12 03 00		KI: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 11 00		SN: Archiv allgemein
		37 12 12 00		SN: Bestandserhaltung
		37 12 13 00		SN: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 14 00		SN: Benutzung
		37 12 21 00		HGW: Archiv allgemein
		37 12 22 00		HGW: Bestandserhaltung
		37 12 23 00		HGW: Verfilm. Kirchenbücher
		37 12 25 00		HGW: Gebäudeschaden Archiv
38 00 00 00 <i>Dezernat Theologie und Publizistik</i>				
	38 11 00 00			<i>Theologie und Publizistik allgemein</i>
		38 11 01 00		Allgemeine theologische Arbeit, Gottesdienst
		38 11 02 00		Beauftragter Kieler Carillon
		38 11 03 00		Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
			38 11 03 01	Rundfunk / Fernsehen
		38 11 04 00		KZ-Gedenkstättenarbeit
		38 11 05 00		Projekt Kirche, Christen, Juden nach 1945
			38 11 05 01	HGW: Arbeitskreis Kirche und Judentum
		38 11 06 00		Theol. Kirchenrecht u. kirchengesch. Wiss.
			38 11 06 01	Unterstützung FB Ev. Theol. Uni HH
			38 11 06 02	Unterstützung der Arbeitsstelle Kirche und Stadt
		38 11 07 00		Ausschüsse und Beiräte
		38 11 08 00		<i>Beratungsprozesse</i>
			38 11 08 01	Beratungsprozesse allgemein
			38 11 08 02	EPV (Umsatzsteuer)
			38 11 08 03	Kirchenzeitung
		38 11 09 00		Corporate Design
		38 11 10 00		Stiftung Kunst und Kirche
		38 11 11 00		Orgelwanderausstellung
	38 12 00 00			<i>Kirchenmusik</i>
		38 12 01 00		Förderung zeitgenössischer Kirchenmusik
		38 12 02 00		LKMD
			38 12 02 01	Erträge/Aufwendungen Kollekten LKMD
			38 12 02 02	LKMD MV
		38 12 03 00		Internetportal Kirchenmusik
		38 12 04 00		Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 01	Musikhochschulen Hamburg und Lübeck
			38 12 04 02	HGW: Institut für Kirchenmusik
			38 12 04 03	C-Lehrgänge / Aktion Orgelbank
			38 12 04 04	C-Ausbildung Populärmusik
			38 12 04 05	HGW: Kirchenmusikalische Fort- und Weiterbildung
			38 12 04 06	D-Ausbildung LKMD MV

Haushalt Leitung und Verwaltung (Mandant 6)

Kostenstellenplan

Kostenstellen				
Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
		38 12 05 00	38 12 05 05	HGW: Greifswalder Bachwoche
				HGW: 70. Bachwoche 2016
		38 12 06 00		Nordkirchenchorfest
			38 12 06 01	Chorfest 2016 Lübeck
	38 13 00 00			<i>Beauftragungen und Kampagnen</i>
		38 13 01 00		Beauftragungen und Kampagnen allgemein
		38 13 02 00		Beauftragter Umweltfragen
			38 13 02 01	Ökumenische Umweltstiftung
		38 13 03 00		Klimakampagne
			38 13 03 01	Wanderausstellung "Der 8. Tag"
			38 13 03 02	Ökumenischer Pilgerweg Weltklimakonferenz
		38 13 04 00		Weltanschauungsfragen (Kirche im Dialog)
		38 13 05 00		Umsetzung Klimaschutz / Klimagerechtigkeit
			38 13 05 01	Klimaschutzmanagement
	38 15 00 00			<i>Bibliothek</i>
		38 15 01 00		Bibliothek Landeskirchenamt (▶ 100 % VK Bücherei LKA)
	38 16 00 00			<i>Kirchentag</i>
		38 16 01 00		Kirchentag / Landesausschuss
	38 17 00 00			<i>Zielsteuerung</i>
		38 17 01 00		vorläufig geplante Zielsteuerung
	38 18 00 00			<i>Reformationsjubiläum</i>
		38 18 01 00		Arbeitsstelle
			38 18 01 01	Projektfonds
39 00 00 00				
Dezernat Dienst- und Arbeitsrecht				
	39 11 00 00			Dienst- und Arbeitsrecht allgemein
		39 11 01 00		Geschäftsstelle Kirchengericht
	39 12 00 00			<i>Personalverwaltung</i>
		39 12 01 00		Personalverwaltung allgemein
			39 12 01 01	Ev. Presseverband f. Mecklenburg-Vorpommern e.V.
	39 13 00 00			Bezüge
	39 14 00 00			Beihilfe
	39 15 00 00			Versorgung
82 00 00 00				
Datenschutzbeauftragter				
	82 11 00 00			DSB allgemein

Haushalt 2016

Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland

Haushalt Rechnungsprüfungsamt Mandant 17

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblatt für:

Rechnungsprüfungsamt allgemein

Kostenstelle

8111 0000

Erläuterungen zum Kostenstellenblatt

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Stellenplan

Kostenstellenplan

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Ergebnisplan

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen	1.152.000,00	1.213.400,00	941.280,00
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			54.235,09
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			610,69
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			878,59
Übrige betriebliche Erträge	400,00	600,00	
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.152.400,00	1.214.000,00	997.004,37
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	1.040.000,00	1.067.500,00	689.862,79
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	7.000,00	7.000,00	106.982,94
Sonstige Personalkosten	10.000,00	10.000,00	1.179,21
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand	71.000,00	77.000,00	83.510,47
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern	1.500,00	1.500,00	1.105,20
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)	12.800,00	13.600,00	7.843,71
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.	1.300,00	1.300,00	769,64
Mieten und Pachten	36.900,00	26.100,00	22.813,75
Betriebs- und Energiekosten	11.900,00	10.000,00	8.119,31
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			13.512,51
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.192.400,00	1.214.000,00	935.699,53
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-40.000,00		61.304,84
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.000,00	40.000,00	55.328,83
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	40.000,00	40.000,00	55.328,83
20. Ordentliches Ergebnis		40.000,00	116.633,67
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern		40.000,00	116.633,67
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		40.000,00	116.633,67

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen

lfd. Nr.	Erläuterungen
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Unter dieser Position ist der Plananteil für den Mandanten Rechnungsprüfungsamt ausgewiesen, um den Bedarf des Mandanten auszugleichen.</p>
9.	<p><u>Personalaufwendungen:</u></p> <p>Veranschlagt sind die Personalaufwendungen für die gemäß Stellenplan ausgewiesenen Stellen. Bereits im Haushaltsjahr 2015 war die Finanzierung von vier neuen Stellen veranschlagt, um den verfassungsmäßigen Auftrag erfüllen zu können, alle kirchlichen Körperschaften der Nordkirche und deren Dienste und Werke zu prüfen. Diese Kosten sind in 2015 nicht angefallen, da das Kirchengesetz über die Rechnungsprüfung in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland noch nicht in Kraft getreten war.</p> <p>Die <i>sonstigen Personalkosten</i> umfassen die Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des RPA.</p>
12.	<p><u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Der <i>Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand</i> umfasst im Wesentlichen den Geschäftsaufwand (Büromaterial, Porto, Bücher, Zeitschriften usw.) (3.500 €), Telefon- und Internetkosten (3.200 €), Reisekosten (15.000 €), Aufwendungen für Datenverarbeitung (13.200 €) sowie sonstige Verwaltungskosten (z.B. Prüfungs- und Beratungskosten) (36.100 €).</p> <p>Die <i>Instandhaltung von Sachanlagen</i> umfasst Instandhaltungskosten für Dienstwagen, EDV-Geräte und Betriebs- und Geschäftsausstattung.</p>
13.	<p><u>Abschreibungen und Wertkorrekturen:</u></p> <p>Bezüglich der vier neuen Stellen (siehe Erläuterungen zu Nr. 9.) müssen Büromobiliar und Software-Lizenzen für die im RPA angewandten Programme angeschafft werden, die aktiviert und entsprechend abgeschrieben werden. Zudem werden für die Mitarbeitenden der Außenstellen Schwerin und Greifswald neue Notebooks angeschafft.</p>

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Erläuterungen

Ifd. Nr.	Erläuterungen
14.	<u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u> Die <i>Mieten und Pachten</i> umfassen im Wesentlichen die Mieten für die Büroräume (30.800 €), Miet- und Leasingraten für das Dienstfahrzeug (2.500 €) und die Betriebs- und Geschäftsausstattung (3.000 €).
17.	<u>Finanzerträge:</u> Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen des Mandanten, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zugänge	./. Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.600,00 €	12.000,00 €	-4.400,00 €	20.200,00 €
Sachanlagen	20.100,00 €	19.600,00 €	-8.400,00 €	31.300,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	32.700,00 €	31.600,00 €	-12.800,00 €	51.500,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	2.185.900,00 €	68.000,00 €	-45.700,00 €	2.208.200,00 €
Liquide Mittel	41.300,00 €	58.800,00 €	-99.600,00 €	500,00 €
Summe Umlaufvermögen	2.227.200,00 €	126.800,00 €	-145.300,00 €	2.208.700,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	2.259.900,00 €	158.400,00 €	-158.100,00 €	2.260.200,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./. Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2016
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	34.000,00 €	31.600,00 €	-13.600,00 €	52.000,00 €
Pflichtrücklagen	38.200,00 €	13.600,00 €	-31.600,00 €	20.200,00 €
Andere Rücklagen	2.133.600,00 €	40.000,00 €	0,00 €	2.173.600,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)				
Bilanzergebnis	40.000,00 €	0,00 €	-40.000,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	2.245.800,00 €	85.200,00 €	-85.200,00 €	2.245.800,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Rückstellungen	14.100,00 €	14.400,00 €	-14.100,00 €	14.400,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	14.100,00 €	14.400,00 €	-14.100,00 €	14.400,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	2.259.900,00 €	99.600,00 €	-99.300,00 €	2.260.200,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis (vor Zinsen, außerordentlichen Posten, Ertragsteuern)	Jahresergebnis + Zinsen + ao Ergebnis + Ertragsteuern	0,00 € 0,00 € 0,00 € 0,00 €	0,00 €
+ Abschreibungen		12.800,00 €	
- Zuschreibungen		0,00 €	
+ außerordentliche Aufwendungen		0,00 €	
- außerordentliche Erträge		0,00 €	
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten		300,00 €	
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0,00 €	
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €	
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		0,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			13.100,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens		0,00 €	
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-19.600,00 €	
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen		-12.000,00 €	
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen		0,00 €	
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen		0,00 €	
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		0,00 €	
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0,00 €	
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		0,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			-31.600,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen		0,00 €	
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten		0,00 €	
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten		0,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			-18.500,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen		-68.000,00 €	
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen		45.700,00 €	
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			-22.300,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			-40.800,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			41.300,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			500,00 €

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anz. Überhang- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Anz. Überhang- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke u. Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Direktor/in	Sonder- vertrag		1		1			1	
stellv. Direktor/in	A 14		1		1		1		
Rechnungs- prüfer/in	A 13		3		3		2		
Rechnungs- prüfer/in	K 12		3		2			2	
Rechnungs- prüfer/in	K 10		6		7,5			3	4 Stellen stehen unter dem Vor- behalt der Beschlussfassung über das Rechnungsprüfungsgesetz.
Verwaltungs- angestellte/r	K 9		1		1				tatsächliche Eingruppierung: K 6
Prüfungs- assistent/in	K 8		1					1	
Summe			16		15,5		3	7	

Haushalt Rechnungsprüfungsamt (Mandant 17)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
- Ebene I:** **Kostenstellengruppen**
- Ebene II:** **Kostenstellen**

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
81 00 00 00				Rechnungsprüfungsamt
	81 11 00 00			RPA allgemein

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Übersicht

Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Einzelnen Dezernaten im Haushalt Leitung und Verwaltung sind weitere Haushalte zugeordnet, für die aus unterschiedlichen Gründen eigene Rechnungskreise mit jeweils eigener Bilanz und Ergebnisrechnung geführt werden (vgl. Nr. 2.2 der Vorbemerkungen „Schaubild zur Gliederung und zu den Finanzströmen im Haushalt“).

Die Feststellung dieser Haushalte wird nach Nr. 16.1 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert:

Dezernat Finanzen
Stiftungen (Mandant 7)
<i>Hier werden drei Stiftungen geführt, deren Erträge entsprechend der jeweiligen Satzung jährlich an Dritte ausgeschüttet werden:</i>
<ul style="list-style-type: none">• <i>Stipendium Harmsianum</i> (Stiftungskapital: rd. 30.600 €)• <i>Theodor-Gerlach-Stiftung</i> (Stiftungskapital: 86.000 €)• <i>Bibelwerk Walter und Lissy Wegener</i> (Stiftungskapital: 55.000 €)
Gebäudemanagement (Mandant 10)
<i>Das Gebäudemanagement hat das Ziel, die landeskirchlichen Immobilien der Nordkirche zu bewirtschaften, Kostentransparenz herzustellen, immobilien- und vermögenswirtschaftliches Fachwissen und Fachkriterien in die Finanz- und Strukturplanung der Nordkirche einzubringen sowie angemessene Dienstleistungen gegenüber den Immobiliennutzern zu erbringen. Dafür werden den Immobiliennutzern, d.h. den einzelnen landeskirchlichen Einrichtungen, Mieten in Rechnung gestellt.</i>

Dezernat Kirchliche Handlungsfelder
Institutionsberatung (Mandant 29)
<i>Die Arbeitsstelle Institutionsberatung ist eine landeskirchliche Einrichtung, begleitet von einem Kirchenleitungsausschuss und verwaltet vom Landeskirchenamt, Dezernat Kirchliche Handlungsfelder. Sie verbindet die Möglichkeiten der Gemeindeberatung, Supervision, Organisations- und Personalentwicklung.</i>

<p>Leitung und Verwaltung (Mandant 6) zugeordnete Haushalte (Diverse Mandanten)</p> <p>Allgemeine Erläuterungen</p>

<p>Dezernat Leitung</p>
<p>Kantine des Landeskirchenamts (Mandant 11)</p>
<p><i>Die Kantine muss aufgrund ihrer Umsatzsteuerpflicht als gesonderter Betrieb gewerblicher Art geführt werden.</i></p>

<p>Dezernat Dienst der Pastorinnen und Pastoren</p>
<p>Personalkostenbudget (Mandant 12)</p>
<p><i>Die Einrichtung eines Personalkostenbudgets für alle Pastorinnen und Pastoren im aktiven Dienst der Nordkirche im Kalenderjahr 2010 resultiert aus der Einsicht, dass der gesamtkirchlichen Anstellungsträgerschaft für die Pastorinnen und Pastoren ein gesamtkirchliches Budget entsprechen sollte, ohne die planerischen Gestaltungsräume der Kirchenkreise und der landeskirchlichen Ebene grundsätzlich einzuzengen. Mit den Stellenträgern werden daraus resultierende durchschnittliche Personalkosten je besetzter Pfarrstelle abgerechnet.</i></p>
<p>Pastoralkolleg (Mandant 15)</p>
<p><i>Das Pastoralkolleg Ratzeburg ist die Fort- und Weiterbildungsstätte für Pastorinnen und Pastoren der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland. Ausgewählte Kollegs richten sich gezielt an Mitarbeitende anderer kirchlicher Berufsgruppen.</i></p>
<p>Predigerseminar (Mandant 31)</p>
<p><i>Das Prediger- und Studienseminar der Nordkirche ist für Vikarinnen und Vikare der Ort theoretischer Grundlegung, Einübung und Reflexion pastoraler Praxis.</i></p> <p><i>Die Ausbildung geschieht in den pastoralen Grundaufgaben</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gottesdienst • Bildung • Seelsorge • Gemeindeentwicklung/Gemeindeleitung

Haushalte der Hauptbereiche Diverse Mandanten, nachrichtliche Übersicht

Inhalt:

Allgemeine Erläuterungen

Kurzdarstellungen

Stellenpläne

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche haben eigenständige Budgets und erhalten 55,00 % des landeskirchlichen Anteils. Jeder Hauptbereich erhält eine prozentuale Quote an dem Anteil der Einnahmen für die Hauptbereiche (s. auch Nr. 7.1 des Haushaltsbeschlusses). Für jeden Haushalt wird eine eigene Bilanz und Ergebnisrechnung erstellt. Besondere Maßnahmen der Aus- und Fortbildung, die nicht den Hauptbereichen zugeordnet sind und deren Leistungen größtenteils auf Verträgen beruhen und daher nur schwer steuerbar sind, werden in einem eigenen Haushalt („Vertragliche Leistungen“) mit prozentualer Quote zusammengefasst. Die Feststellung der Haushalte der Hauptbereiche wird nach Nr. 16 des Haushaltsbeschlusses auf den Finanzausschuss delegiert.

Hauptbereich 1	Aus- und Fortbildung		17,91 %
Der Hauptbereich 1 ist untergliedert in:			
-	Haushalt Hauptbereich 1	11,41 %	
-	Vertragliche Leistungen	6,50 %	
Hauptbereich 2	Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs		15,14 %
Hauptbereich 3	Gottesdienst und Gemeinde		7,47 %
Hauptbereich 4	Mission und Ökumene		12,23 %
Der Hauptbereich 4 ist untergliedert in:			
-	Haushalt Hauptbereich 4	5,70 %	
-	Zuweisung an Zentrum für Mission und Ökumene	6,53 %	
Hauptbereich 5	Frauen, Männer, Jugend		13,51 %
Hauptbereich 6	Medienarbeit		9,93 %
Hauptbereich 7	Diakonie		23,81 %
Der Hauptbereich 7 ist untergliedert in:			
-	Haushalt Hauptbereich 7	6,95 %	
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Hamburg	6,16 %	
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern	3,13 %	
-	Zuweisung an Diakonisches Werk Schleswig-Holstein	6,10 %	
-	Zuweisung an Diakonie-Hilfswerk Hamburg	1,47 %	
			100,00 %

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Allgemeine Erläuterungen

Die Hauptbereiche in Zahlen:

Zusammen mit dem Haushaltsplan 2016 werden für jeden Hauptbereich die Eckdaten der Wirtschaftsplanung sowie ein Überblick über die finanzielle und personelle Ausstattung vorgelegt:

- Die Eckdaten der Wirtschaftsplanung geben Auskunft über Herausforderungen, Zielrichtungen und Besonderheiten der Wirtschaftsplanung 2016 im jeweiligen Hauptbereich.
- Die Planzahlen geben zum einen die finanzielle Situation des Hauptbereichs insgesamt sowie der einzelnen Arbeitsbereiche und Arbeitsfelder wieder, zum anderen die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeitenden.
- Die Angaben zu den Rücklagen zeigen die Fähigkeit der Hauptbereiche vor allem zur Absicherung ihrer Arbeit gegenüber Kirchensteuereinnahmeschwankungen und besonderen Risiken (zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen) und darüber hinaus Handlungsspielräume (Bestand der freien Rücklagen) auf. Entsprechend den Budgetregeln im Haushaltsbeschluss sind die Hauptbereiche verpflichtet, eine Absicherung i.d.R. in Höhe von 60 %, zum Teil aufgrund von besonderen Risiken auch von bis zu 80 %, der Schlüsselzuweisungen aufzubauen.

Anstellungsträger sämtlicher Stellen in den Hauptbereichen ist die Landeskirche. Daher werden im Anschluss an die Kurzdarstellungen auch die Stellenpläne für alle Hauptbereiche abgebildet.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Die Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs 1 für das Jahr 2016 weist einen Fehlbetrag in Höhe von knapp 150.000 € aus. Die Ursachen für diesen Fehlbetrag sind im Wesentlichen dieselben wie im Wirtschaftsjahr 2015. Sie werden in Abschnitt A) noch einmal kurz dargestellt.

Auch die Bewertung dieses Fehlbetrags (s. Abschnitt B) ist gegenüber dem vergangenen Jahr unverändert. Damals hatten wir bereits darauf hingewiesen, dass angesichts der Erfahrungen in den vorausgegangenen Jahren nicht damit zu rechnen ist, dass eine Rücklagenentnahme zum Ausgleich des Fehlbetrags im Folgejahr realisiert werden muss. Der Jahresabschluss 2014 hat uns in dieser Vermutung bestärkt: Auch in diesem Jahr hat der Hauptbereich 1 entgegen der Planung mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen.

Die Ursachen für die Differenz zwischen Planung und Abschluss liegen zu rund zwei Dritteln in Faktoren, die der Hauptbereich 1 nicht planen kann bzw. zu verantworten hat. Die durch ihn zu verantwortende Drittel-Abweichung von der Planung bearbeiten wir im vorgelegten Haushalt durch mit dem Dezernat abgestimmte Maßnahmen, deren Effektivität im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2016 zu kontrollieren sein wird. Wir werden dazu berichten.

Die inzwischen fast als zu erwartend erscheinende Differenz zwischen Fehlbetragsplanung und positivem Abschluss täuscht uns im Hauptbereich 1 nicht darüber hinweg, dass wir uns – wie alle anderen Hauptbereiche auch – in einer mittelfristig wirksamen Entwicklung von steigenden Kosten und voraussichtlich sinkenden Einnahmen befinden. In Zusammenarbeit mit dem Aufsichtführenden Dezernat und in Abstimmung mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses ist der Hauptbereich 1 dabei, eine detaillierte mittelfristige Finanzplanung aufzustellen, die eine Aufgabengerechte und sozialverträgliche Anpassung der Kosten an die zu erwartende Zuweisung bis zum Jahr 2022 zum Ziel hat. Grundsätze zu dieser Planung hat der Hauptbereich 1 in seinen letzten „Eckdaten“ beschrieben.

A) Was sind die Ursachen für die Notwendigkeit der Planung der Rücklagenentnahme?

1. Im Jahr 2016 wird der Hauptbereich 1 dem Arbeitsbereich „Kooperation Schule und Kirche/AG TEO“ etwas über einen Prozentpunkt (bezogen auf die Kirchensteuerzuweisung) mehr zur Verfü-

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1)

gung stellen als dem Hauptbereich 1 im Zusammenhang mit der Nordkirchenbildung für die Arbeit dieses Arbeitsbereichs zur Verfügung gestellt worden ist. Diese Erhöhung des Teilbudgets ist notwendig und sinnvoll, um das Ziel einer Etablierung des Modells TEO in Schleswig-Holstein und Hamburg zu erreichen und um Ausfälle bzw. Unsicherheiten im Bereich von Drittmitteln vorzubereiten.

2. Für die Sicherung der Arbeitsfähigkeit eines Arbeitsbereichs notwendige personelle Umstrukturierungsprozesse nehmen den Hauptbereich 1 in eine unabweisbare Pflicht i.H.v. rund 75 TEUR.
3. Auch im Jahr 2015 setzt der Hauptbereich 1 den konservativen Modus seiner Wirtschaftsplanung fort: Der Plan untersetzt alle Vorhaben und Personalstellen des Hauptbereichs 1 in finanzieller Hinsicht vollständig, auch wenn die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass nicht alle Vorhaben im vollen Umfang umgesetzt werden können oder müssen und sich Personalkosten durch Stellenwechsel oder längere Krankheitsphasen anders darstellen als geplant.
4. Grundsätzlich sind wir im Hauptbereich 1 der Auffassung, dass unter Erfüllung der Budgetregeln so viel Geld wie möglich in die konkrete Gestaltung der uns übergebenen Aufgaben fließen sollte. Deshalb planen wir zwar sorgfältig konservativ und unsere Rücklagen im Rahmen der Budgetregeln sowie zusätzlich für vorhersehbare Risiken, aber darüber hinaus keine finanziellen „Puffer“. Der Sinn des Hauptbereichs 1 liegt nach unserer Auffassung darin, Geld in Handeln zu verwandeln, durch das Menschen Gott und der Welt auf die Spur kommen – nicht aber darin, unsere Scheunen über alle Maßen zu füllen (Lk 12).

B) Wie ist die Notwendigkeit einer solchen Rücklagenentnahme zu bewerten?

In der Einleitung ist bereits darauf hingewiesen worden, dass zu einem kleineren Teil der konservative Modus der Wirtschaftsplanung des Hauptbereichs 1 und zu einem größeren Teil Faktoren, die der Hauptbereich 1 nicht planen kann, zu der Differenz zwischen Planung und Ergebnis führen. Die Tabelle veranschaulicht diese Differenz für die vergangenen vier Jahre:

Jahr	2011	2012	2013	2014
Abweichung der realen Ausgaben des HB 1 von den geplanten Ausgaben:	- 514.718 €	- 231.334 €	- 311.166 €	- 291.498 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1)

Angesichts dieser Zahlen kann mit gutem Grund vermutet werden, dass eine Rücklagenentnahme im Jahr 2017 nicht realisiert werden muss und folglich der Rücklagenbestand des Hauptbereichs 1 auch am Ende des Jahres 2016 die Vorgaben der Budgetregeln erfüllen wird. Die derzeit geplante Rücklagenentnahme ist aus der „freien Rücklage“ des Hauptbereichs leistbar.

Angesichts der Erfahrungen der vergangenen Jahre, der Rücklagensituation des Hauptbereichs 1 und der ersten Erkenntnisse aus der mittelfristigen Finanzplanung hält der Hauptbereich 1 die Planung einer Rücklagenentnahme im Jahr 2017 für verantwortbar.

C) Welche kurzfristig wirksamen Maßnahmen ergreift der Hauptbereich 1, um nicht dauerhaft Rücklagenentnahmen planen zu müssen?

1. Bereits vor zwei Jahren haben wir im Hauptbereich 1 vereinbart, dass der Arbeitsbereich „Koordination Kirche und Schule/TEO“ seine Konzeption bis 2016 so erweitert und flexibilisiert, dass er ab dem Jahr 2017 die bestehenden inhaltlichen Ziele durch Rückgriff auf eine Vielfalt konzeptioneller Ansätze mit max. 10 % der Kirchensteuerzuweisung des Hauptbereichs 1 dauerhaft erreichen kann. Wir freuen uns sehr, dass der Arbeitsbereich diese Flexibilisierung durch die Entwicklung neuer Module (s. dazu den Bericht des Hauptbereichs 1 zur allg. Arbeit) bereits im Jahr 2016 erreicht hat und damit seine Arbeit mit einem geringeren Teilbudget theoretisch leisten könnte. Wir haben angesichts der Gesamtlage des Hauptbereichs 1 entschieden, auf eine solche Reduzierung zu verzichten, um so vielen Schülerinnen und Schülern wie nur möglich Erfahrungen zu ermöglichen, die ihrem Leben gute Orientierung geben.
2. Der Hauptbereich 1 verfolgt weiterhin das Ziel, zusammen mit dem LKA die o. g. personellen Umstrukturierungsprozesse (vgl. A) 2.) im Jahr 2016 zu einem Abschluss zu bringen.
3. Der Hauptbereich 1 wird im Rahmen der „Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibung“ jede Stellenbesetzung auf seine Notwendigkeit und unterschiedliche Befristungsmöglichkeiten neuer Arbeitsverhältnisse hin sorgfältig prüfen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1) in Zahlen – Plan 2016

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Nordkirchen- bibl./ -musik- bibl./ Kunst- dienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	428.100 €	68.200 €	1.100 €
Schlüsselzuweisungen	4.265.700 €	1.484.800 €	363.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	147.200 €		32.200 €
Sonstige Erträge	473.400 €	34.400 €	13.300 €
Summe der ordentl. Erträge	5.314.400 €	1.587.400 €	409.600 €
Personalaufwand	2.946.500 €	840.200 €	276.500 €
Sonstiger Aufwand	2.623.300 €	997.800 €	134.500 €
Summe der ordentl. Aufwend.	5.569.800 €	1.838.000 €	411.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 255.400 €	- 250.600 €	- 1.400 €
Finanzergebnis und außerordentl. Erträge	107.300 €	102.500 €	1.400 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 148.100 €	- 148.100 €	

	PTI	Schulkoopera- tive Arbeit - TEO
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	171.800 €	187.000 €
Schlüsselzuweisungen	2.249.200 €	199.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	31.600 €	83.400 €
Sonstige Erträge	99.900 €	325.800 €
Summe der ordentl. Erträge	2.521.500 €	795.900 €
Personalaufwand	1.513.500 €	316.300 €
Sonstiger Aufwand	1.009.400 €	481.600 €
Summe der ordentl. Aufwend.	2.522.900 €	797.900 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 1.400 €	- 2.000 €
Finanzergebnis und außerordentl. Erträge	1.400 €	2.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Aus- und Fortbildung“ (Hauptbereich 1) in Zahlen – Plan 2016

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	693.300 €
Entnahmen	302.500 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2016)	390.800 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	3.633.300 €	2.926.000 €	707.200 €
Entnahmen			
Zuführungen	194.600 €		194.600 €
Endbestand (31.12.2016)	3.827.800 €	2.926.000 €	901.800 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 70 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 69 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 4.265.700 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

Hauptbereich 1 (Mandant 100)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Hauptbereich 1							
Leiter/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		Pastor/in
Studienleiter/in	A 13/A 14		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 9		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 8		2	2		1,75	
Mitarbeiter/in	K 7		2	2		2	
Mitarbeiter/in	K 6		7,6474	6,6474		5,6923	inkl. zwei Projektstellen
Mitarbeiter/in	K 5		0,5	0,5		0,25	
Mitarbeiter/in	K 3		2,6318	2,6318		1,933	
Mitarbeiter/in	K 2		0,25	0,25		0,1026	
Projektstelle			1				noch nicht bewertet
Summe			19,5292	17,5292	0,5	14,7279	
Arbeitsbereich PTI							
Leiter/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		Pastor/in
Studienleiter/in	A 13/A 14		10,4	10,4	7,5		inkl. einer Projektstelle, 4 Vbe mit Pastorinnen/Pastoren besetzt
Studienleiter/in	K 13		1	1		1	
Studienleiter/in	K 12		7,5	7,5		7	inkl. einer Projektstelle
Bibliothekar/in	K 9		1,5	1,5		1,5	
Bibliothekar/in	K 8		1	1		1	
Bibliotheks- assistent/in	K 6		0,5	0,5		0,5	
Bibliotheks- hilfskraft	K 3		0,5	0,5		0,5	
Projektstelle			1	1			noch nicht bewertet
Summe			23,9	23,9	8	11,5	
Arbeitsbereich Kirchenbibliothek							
Leiter/in	A 13 - A 15		1	1	0,9		
Bibliothekar/in	K 11		1	1		0,75	
Bibliothekar/in	K 9		2,0769	2,0769		1,6665	
Projektstelle			1				noch nicht bewertet
Summe			5,0769	4,0769	0,9	2,4165	
Arbeitsbereich Schulkoooperative Arbeit - TEO							
Leiter/in	K 13		1	1		1	
Referent/in	A 13/A 14		1	1	1		Pastor/in
Referent/in	K 10		2	2		2	inkl. einer Projektstelle
Referent/in	K 9		1	1		0,75	
Summe			5	5	1	3,75	

Vertragliche Leistungen (Mandant 16)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Rauhes Haus EHS							
Professor/in	C 2		1	1	1		1 Vbe: ku W-Besoldung, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Ausbildungs- leiter/in			1	1			noch nicht bewertet
Rektor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		Pastor/in, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Diakon/in	K 10		0,5	0,5		0,5	kw bei Ausscheiden der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers, Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Vorsteher/in	A 13/A 14		1	1	1		Pastor/in
Summe			4,5	4,5	3	0,5	
Wichern-Schule							
Pastor/in	A 13/A 14		2	2	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus anteilig
Sozialpädagoge/ -gin	TV-L 9		1	1		1	Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			3	3	1	1	
Wichern-Schule Gymnasium							
Oberstudien- direktor/in	A 16		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studiendirektor/in	A 15	nach Anlage IX BesO	1	1			Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studiendirektor/in	A 15		3	3	2		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Oberstudienrat/ -rätin	A 14		20	20	10,4684		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studienrat/-rätin	A 13		33	33	25,763		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			58	58	39,2314	0	
Wichern-Schule Grund- und Stadtteilschule							
Rektor/in Stadtteilschule	A 15		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Konrektor/in Stadtteilschule	A 14	nach Anlage IX BesO	1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Abteilungs- leiter/in Stadtteilschule	A 14		2	2	2		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Rektor/in Grundschule	A 14		1	1	1		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Konrektor/in Grundschule	A 13		1	1			Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Studienrat/-rätin	A 12/A 13		46,15	46,15	28,4501		Personalkosten trägt das Rauhe Haus
Summe			52,15	52,15	33,4501	0	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Mit dem Haushalt 2016 unterhält der Hauptbereich 2 mehr als 20 Einrichtungen, darüber hinaus zahlreiche Projekte.

Die Arbeit wird finanziert aus

- der Kirchensteuerzuweisung an den Hauptbereich 2,
- weiteren kirchlichen Mitteln,
- Drittmitteln,
- Teilnahmebeiträgen,
- Sonderposten (Spenden und Kollekten),
- für bestimmte Projekte zweckgebundenen Rücklagen,
- freien Rücklagen.

Da die Mittel-Zufuhr aus Rücklagen erst mit dem Jahresabschluss erfolgt, muss die Wirtschaftsplanung vielfach Fehlbeträge ausweisen.

Die Arbeit des Hauptbereichs 2 wird abgesichert durch die Ausgleichsrücklage und die sonstigen Pflichtrücklagen.

Es gibt eine Reihe von Besonderheiten:

- 1) Zum Arbeitsbereich Ev. Akademie gehören zwei Regionalzentren für demokratische Kultur. Ihre Arbeit ist dem Land wie der Kirche sehr wichtig. Sie sind i. W. drittmittelfinanziert. Die Akademie hat neuerlich den Zuschlag dafür erhalten; die Drittmittel kommen jedoch schleppend. Zudem gibt es bei der Abrechnung bisheriger Jahre Schwierigkeiten. Der Subventionsbedarf wird gegenwertig überprüft.
- 2) Im Rahmen des Arbeitsbereichs Ev. Akademie wird der Bereich Erinnerungskultur – wie geplant – wesentlich aus freien Rücklagen getragen – mit der o. g. Folge.
Zu diesem Bereich gehören wiederum mehrere Projekte; das Projekt Wanderausstellung „Neue Anfänge? – Kirche, Christen, Juden nach 1945“ wird aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2)

3) Der Hauptbereich 2 hat eine große Zahl zusätzlicher Projekte, für die Mittel bereits zweckbestimmt zurückgelegt sind – aber erst mit dem Jahresabschluss zugeführt werden:

- Erkundung Haftentlassenen-Seelsorge
- Empathie-Training in der Gefängnisseelsorge
- Notfallseelsorge-Verstärkung in SH
- Interkulturelle Seelsorge
- KDA-Verstärkung in MV
- Wirtschaftsdialog in HH
- Stadt-Diskurs in HH
- Akademie-Kooperation mit CJK und Sankelmark
- Arbeitsstelle Kirche und Gemeinwesen

4) Mit gesonderter Steuerung und Finanzierung ist der Hauptbereich 2 Träger und operative Basis für die Koordinierungsstelle Prävention sowie Vereinbarungspartner für die Unabhängige Ansprechstelle (UNA). Die Koordinierungsstelle Prävention wird über den 31.03.2016 hinaus, während Beratungen mit den Kirchenkreisen erfolgen, auf Beschluss der Kirchenleitung durch eine besondere Finanzierung für zwei Jahre erweitert fortgeführt, ebenso die UNA.

In Anbetracht der genannten Besonderheiten hat der Hauptbereich 2 seinen Jahresüberschuss aus 2014 i. W. ins Eigenkapital gebucht, zugleich einen erheblichen Betrag seiner bis dahin hohen freien Rücklagen zur Sicherung der Liquidität eingesetzt und sein Liquiditätsmanagement intensiviert.

Auf diesem Wege verfolgt der Hauptbereich 2 auch in 2016 seine drei Handlungsperspektiven weiter:

- „konservative“ sparsame Haushaltsführung,
- Risiko-orientierte Vorsorge,
- gezielte Innovationen und befristete Projekte.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2) in Zahlen – Plan 2016

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Ver- waltung	Gefängnis- seelsorge
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	207.400 €		3.000 €
Schlüsselzuweisungen	5.660.300 €	432.000 €	666.700 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	700.700 €		17.400 €
Sonstige Erträge	1.407.000 €	98.500 €	140.000 €
Summe der ordentl. Erträge	7.975.400 €	530.500 €	827.100 €
Personalaufwand	5.860.700 €	277.300 €	733.100 €
Sonstiger Aufwand	2.590.200 €	371.800 €	115.100 €
Summe der ordentl. Aufwend.	8.450.900 €	649.100 €	848.200 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 475.500 €	- 118.600 €	- 21.100 €
Finanzergebnis	100.000 €	100.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 375.500 €	- 18.600 €	- 21.100 €

	Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz	Seelsorge im Bereich öffentli- che Sicherheit und Verkehr	Seelsorge Fachstelle
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	28.900 €	66.000 €	8.000 €
Schlüsselzuweisungen	590.000 €	448.900 €	784.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	32.500 €	17.400 €	210.000 €
Sonstige Erträge	55.200 €	171.300 €	12.000 €
Summe der ordentl. Erträge	706.600 €	703.600 €	1.014.500 €
Personalaufwand	537.300 €	487.000 €	926.600 €
Sonstiger Aufwand	171.300 €	211.600 €	137.300 €
Summe der ordentl. Aufwend.	708.600 €	698.600 €	1.063.900 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 2.000 €	5.000 €	- 49.400 €
Finanzergebnis			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 2.000 €	5.000 €	- 49.400 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2) in Zahlen – Plan 2016

	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt	Evangelische Akademie d. Nordkirche	Evangelische Studierenden- gemeinden
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	64.900 €	26.000 €	10.600 €
Schlüsselzuweisungen	1.306.500 €	791.300 €	640.400 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		119.800 €	303.600 €
Sonstige Erträge	149.600 €	751.400 €	29.000 €
Summe der ordentl. Erträge	1.521.000 €	1.688.500 €	983.600 €
Personalaufwand	1.161.400 €	1.284.000 €	454.000 €
Sonstiger Aufwand	544.800 €	508.700 €	529.600 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.706.200 €	1.792.700 €	983.600 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 185.200 €	- 104.200 €	
Finanzergebnis			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 185.200 €	- 104.200 €	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Seelsorge, Beratung und ethischer Diskurs“ (Hauptbereich 2) in Zahlen – Plan 2016

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	857.600 €
Entnahmen	121.800 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2016)	735.800 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	5.062.500 €	3.878.200 €	1.184.300 €
Entnahmen	220.600 €		220.600 €
Zuführungen	58.200 €		58.200 €
Endbestand (31.12.2016)	4.900.100 €	3.878.200 €	1.021.900 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 70 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 68 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 5.660.300 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	1	1	1		
Projektstellen	A 13/A 14		8	8	2	2,75	Projektstellen - geplante Besetzung: 2 Vbe A 13/A 14 / 0,50 Vbe K 12 / 1 Vbe K 10 / 0,75 Vbe K 7
Referent/in	K 11		0,5	0,5		0,5	
Leiter/in Verwaltung	A 12		1				0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stellen
Leiter/in Verwaltung	K 10			1		1	0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stellen
Mitarbeiter/in	K 8		1	1		0,875	
Mitarbeiter/in	K 7		1,5	1		1	0,5 Vbe: neu
Summe			13	12,5	3	6,125	
Arbeitsbereich Seelsorge und Beratung							
<i>Gefängnisseelsorge</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		9,25	9,25	8	0,75	
Diakon/in	K 11		2	2		2	
Kirchenmusiker/in	K 8		0,5	0,5		0,5	
Kirchenmusiker/in	K 5		0,76	0,76		0,36	
Summe			12,51	12,51	8	3,61	
<i>Seelsorge für Menschen mit Anspruch auf Assistenz</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		5	5	5		0,375 Vbe: Finanzierung durch andere Stellen
Diakon/in	K 10		0,5	0,5		0,5	
Diakon/in	K 9		1,5	1,5		1,5	
Mitarbeiter/in	K 6		0,5	0,5		0,5	0,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle, kw bei Ausscheiden Stelleninhaber/in
Mitarbeiter/in	K 5		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 4		0,16	0,16		0,16	
Mitarbeiter/in	K 2		0,035	0,035		0,031	
Summe			8,195	8,195	5	3,191	
<i>Seelsorge im Bereich öffentliche Sicherheit und Verkehr/Seelsorge-Fachstelle</i>							
Pastor/in	A 13/A 14		7	7	7		1 Vbe: Finanzierung durch andere Stelle 1 Vbe: Zuschuss FHH
Mitarbeiter/in	K 6		1,018	1,018		0,864	
Mitarbeiter/in	K 5		0,3117	0,3117		0,1282	
Summe			8,3297	8,3297	7	0,9922	
<i>Koordinierungsstelle Prävention</i>							
Leitung	K 13		1				
Referent/in	K 12		2				
Assistent/in	K 6		0,5				
Summe			3,5	0	0	0	
Arbeitsbereich Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt							
Leitung	A 13/A 14	A 15	1	1		1	
Pastor/in	A 13/A 14		2,25	3,25	2,25		
Drittmittel	ohne Bew.		2				Besetzung nur bei Finanzierung durch andere Stellen
wiss. Mitarbeiter/in	K 12		4	3		3	
Referent/in	K 10		4,5	4,5		3,37	
Mitarbeiter/in	K 7		0,5	0,5		0,5	
Sekretär/in	K 6		2,52	2,52		2,5	
Mitarbeiter/in	K 1		0,09	0,09		0,09	
Summe			16,86	14,86	2,25	10,46	
Arbeitsbereich Ev. Akademie							
<i>Ev. Akademie</i>							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	2	2	2		
Drittmittel	ohne Bew.		3				Besetzung nur bei Finanzierung durch andere Stellen
Referent/in	K 13		1	1		1	
Referent/in, Studienleiter/in	K 12		2,25	1,25		1,25	1 Vbe Erinnerungskultur
Referent/in	K 11		1	1		1	
Referent/in	K 10		0,5	0,5		0,25	
Sachbearbeiter/in	K 9		0,25	0,25		0,25	
Sachbearbeiter/in	K 7		2,25	1,75		1,75	

Hauptbereich 2 (Mandant 200)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Mitarbeiter/in	K 1		0,077	0,077		0,077	
Summe			12,327	7,827	2	5,577	
<i>Regionalzentren</i>							
Leiter/in	K 13		2	2		2	
Berater/in	K 10		5,5	5,5		5,5	
Projekt- koordinator/in	K 9		0,5	0,5		0,5	
Summe			8	8	0	8	
Arbeitsbereich Ev. Studierendengemeinden							
Pastor/in	A 13/A 14		4,75	4,75		4,25	
Mitarbeiter/in	K 12		0,2597	0,2597			
Mitarbeiter/in	K 8		0,1218	0,1218		0,1218	
Mitarbeiter/in	K 7		0,675	0,675		0,675	
Mitarbeiter/in	K 6		1	1		0,9827	
Mitarbeiter/in	K 5		0,17948	0,1667		0,17948	
Mitarbeiter/in	K 4		0,1282	0,1282		0,1282	
Mitarbeiter/in	K 2		Mini-Job	Mini-Job			
Summe			7,11418	7,1014	0	6,33718	
Gesamtsumme			89,83588	79,3231	27,25	44,29238	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Finanzsituation Hauptbereich 3 im Haushaltsjahr 2016

Der Haushalt für 2016 des Hauptbereichs 3 „Gottesdienst und Gemeinde“ zeigt, dass die Arbeit, die sich in den letzten Jahren entwickelt hat, weitergeführt werden kann. Allerdings reichen die zu erwartenden Einnahmen in diesem Jahr für die geplanten Vorhaben nicht aus. Dies führt zu einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von 145.700 €. Dieser erklärt sich wie folgt:

Der Gemeindedienst erstellt für die kommende Wahl der Kirchengemeinderäte die Materialien zur inhaltlichen Vorbereitung in den Kirchengemeinden. Es wird mit Kosten in Höhe von 37.500 € gerechnet, die aus der Rücklage des Gemeindedienstes entnommen werden sollen. Außerdem soll ein Projekt gestartet werden, durch das Mitglieder unserer Kirche verstärkt an Dialogen über religiöse Fragen in sozialen Netzwerken, Foren und Portalen teilnehmen können. Die Kosten in Höhe von 40.000 € werden durch vorhandene Rücklagen des Gemeindedienstes gedeckt.

Im Bereich der Posaunenmission Hamburg-Schleswig-Holstein wird zur Zukunftssicherung und Förderung der Nachwuchsarbeit ein Ausbildungskonzept durchgeführt. Die dadurch entstehenden Kosten in Höhe von 16.000 € werden durch eine vorhandene Rücklage des Arbeitsbereichs ausgeglichen.

Für die Populärmusik soll nach Möglichkeit eine halbe Projektstelle für fünf Jahre eingerichtet werden, durch die die Arbeit im Sprengel Mecklenburg und Pommern intensiviert werden kann. Alleine mit einer Vollzeitstelle lässt sich diese innovative und für die Weiterentwicklung unserer Kirche wichtige Arbeit nicht auf die Gesamtkirche ausweiten. Dafür werden Mittel in Höhe von 35.000 € aus der Rücklage des Hauptbereichs entnommen.

Im Niederdeutschen Bibelzentrum in Barth werden höhere Zuweisungen für 2016 nötig sein. Nach Beginn der passiven Altersteilzeit des bisherigen Leiters entstehen zusätzliche Kosten für die Leitungsstelle, die im Sommer zu 100 % besetzt werden soll. Damit wird sichergestellt, dass die Veränderungsprozesse in der Einrichtung weitergeführt werden können. Dafür sind bei der Verwendung des Jahresüberschusses 2014 Rücklagen gebildet worden. Für das Jahr 2016 sollen 20.000 € aus dieser Rücklage entnommen werden.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3) in Zahlen – Plan 2016

	HB gesamt	Hauptbe- reichsleitung u. Verwaltung	EKD-Projekt Tourismus	Gemeinde- dienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	538.200 €			190.700 €
Schlüsselzuweisungen	2.824.500 €	314.600 €	21.300 €	858.400 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	453.100 €		22.000 €	155.100 €
Sonstige Erträge	150.300 €	13.500 €		21.700 €
Summe der ordentl. Erträge	3.966.100 €	328.100 €	43.300 €	1.225.900 €
Personalaufwand	2.478.800 €	282.800 €	37.000 €	739.900 €
Sonstiger Aufwand	1.693.000 €	95.300 €	6.300 €	563.700 €
Summe der ordentl. Aufwend.	4.171.800 €	378.100 €	43.300 €	1.303.600 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 205.700 €	- 50.000 €		- 77.700 €
Finanzergebnis	60.000 €	50.000 €		3.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 145.700 €			- 74.700 €

	Gottesdienst- institut	Kindergottes- dienst	Posaunen- arbeit	Popularmusik
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	19.200 €	7.500 €	169.000 €	55.800 €
Schlüsselzuweisungen	170.200 €	103.000 €	337.200 €	240.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			19.800 €	9.100 €
Sonstige Erträge			46.800 €	
Summe der ordentl. Erträge	189.400 €	110.500 €	572.800 €	305.400 €
Personalaufwand	130.400 €	70.300 €	243.000 €	146.600 €
Sonstiger Aufwand	59.000 €	40.200 €	350.800 €	193.800 €
Summe der ordentl. Aufwend.	189.400 €	110.500 €	593.800 €	340.400 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.			- 21.000 €	- 35.000 €
Finanzergebnis			5.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			- 16.000 €	- 35.000 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3)

	Plattdüütsch in de Kark	Häuser der Stille	Bibelzentrum Schleswig	Bibelzentrum Barth
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit			27.400 €	36.800 €
Schlüsselzuweisungen	3.000 €	44.700 €	260.300 €	275.100 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			20.000 €	
Sonstige Erträge			16.000 €	27.300 €
Summe der ordentl. Erträge	3.000 €	44.700 €	323.700 €	339.200 €
Personalaufwand		34.700 €	215.300 €	280.800 €
Sonstiger Aufwand	3.000 €	10.000 €	110.400 €	78.400 €
Summe der ordentl. Aufwend.	3.000 €	44.700 €	325.700 €	359.200 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.			- 2.000 €	- 20.000 €
Finanzergebnis			2.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				- 20.000 €

	Kirchen- musikwerk	Arbeitsstelle Kirche im Dia- log	Arbeitsstelle Ehrenamt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	31.500 €	300 €	
Schlüsselzuweisungen	38.900 €	99.500 €	57.800 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		132.500 €	94.600 €
Sonstige Erträge		25.000 €	
Summe der ordentl. Erträge	70.400 €	257.300 €	152.400 €
Personalaufwand		201.300 €	96.700 €
Sonstiger Aufwand	70.400 €	56.000 €	55.700 €
Summe der ordentl. Aufwend.	70.400 €	257.300 €	152.400 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.			
Finanzergebnis			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Gottesdienst und Gemeinde“ (Hauptbereich 3) in Zahlen – Plan 2016

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	533.200 €
Entnahmen	
Zuführungen	48.400 €
Endbestand (31.12.2016)	581.600 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	2.207.000 €	1.643.700 €	563.300 €
Entnahmen			
Zuführungen	102.400 €		102.400 €
Endbestand (31.12.2016)	2.309.400 €	1.643.700 €	665.700 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von 58 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.824.500 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

Hauptbereich 3 (Mandant 300)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15, 1/2 A 16	0,5	0,5	0,5		
Projektstellen	A 13/A 14		8	5	0,5	3	2,5 Vbe: Finanzierung durch andere Stellen
Mitarbeiter/in	K 11		1				
Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Mitarbeiter/in	K 8		1,5	1,5		1,375	
Mitarbeiter/in	K 6		3	3		2,218	
Summe			15	11	1	7,593	
Gemeindedienst							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	0,5	0,5	0,5		
Pastor/in	A 13/A 14		5,5	4,5	3,5		1 Vbe: aus Ansverus-Haus übernommen
Referent/in	K 12		0,5				0,5 Vbe: errichtet bis 30.04.2016
Referent/in	K 11		1	1			1 Vbe: Besetzung ab 01.06.2016
Referent/in	K 10		1,7564	1,7564		1,7564	
Mitarbeiter/in	K 4		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in	K 3		8	12			Kirche am Urlaubsort, Besetzung für 2 Sommermonate
Summe			17,7564	20,2564	4	2,2564	
Gottesdienstinstitut, Kindergottesdienst, Populärmusik, Posaunenarbeit							
Pastor/in	A 13/A 14		2,65	2,65	2,6		0,25 Vbe: Finanzierung durch anderen Stellen
Referent/in	K 12		1	1		1	
Referent/in, Landesposaunen- wart/in	K 11		3			3	
Referent/in	K 10		0,5	0,5		0,5	
Sekretär/in	K 6		1	1		0,7564	
Summe			8,15	5,15	2,6	5,2564	
Bibelzentren							
Pastor/in	A 13/A 14		2	2	2		
Pastor/in/ Referent/in	A 13/A 14		0,25		0,25		DA KK Pommern
Leiter/in	A 13/A 14 K 12		1				errichtet ab 01.08.2016
Referent/in	K 10		2	2		1,5	1 Vbe: kw 01.08.2016
Mitarbeiter/in	K 6		1,391	1,391		1,391	
Mitarbeiter/in	K 3		3,031	3,031		3,031	
Mitarbeiter/in	K 2		0,80769	0,80769		0,6795	
Summe			10,47969	9,22969	2,25	6,6015	
Haus der Stille Weitenhagen							
Pastor/in	A 13/A 14		0,5	1,5			1 Vbe: übernommen vom Gemeindedienst
Summe			0,5	1,5	0	0	
Kirche im Dialog							
Pastor/in	A 13/A 14		1	1	1		ab 01.09.2016 Beauftragte/r für Weltanschauungsfragen
Referent/in	A 13/A 14 K 12		2	2		2	kw 01.09.2016
Sekretär/in	K 6		0,5	0,5		0,5	ab 01.09.2016 Sekr. Beauftragte/r für Weltanschauungsfragen
Mitarbeiter/in	K 2		0,02564	0,02564		0,02564	kw 01.09.2016
Summe			3,52564	3,52564	1	2,52564	
Gesamtsumme			55,41173	50,66173	10,85	24,23294	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

In der Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2016 profitiert der Hauptbereich 4 von der stabilen Entwicklung der landeskirchlichen Zuweisungen. Der Hauptbereich 4 wird sowohl den KED-finanzierten Haushalt als auch den zuweisungsfinanzierten Bereich mit einem positiven Ergebnis abschließen.

Der Hauptbereich 4 strebt im Rahmen der Vereinbarung zur Zielorientierten Planung als zweites Ziel seine strukturelle Konsolidierung an. In finanzwirtschaftlicher Sicht gehört dazu die Trennung von KED-finanzierten und zuweisungsfinanzierten Budgets. Der Hauptbereich 4 hatte bereits für die Haushaltsjahre 2014 - 2016 den Bereich der KED-finanzierten Aufgaben mit dem Zentrum für Mission und Ökumene vertraglich geregelt. Der Hauptbereich 4 hat nun auch mit den drei Diakonischen Werken Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg für die Haushaltsjahre 2015 - 2017 im Bereich der KED-Finanzierung sogenannte „strategische Partnerschaften“ abgeschlossen.

In diesen Verträgen stellt der Hauptbereich 4 den Diakonischen Werken die von ihm treuhänderisch verwalteten KED-Mittel für die Aufgabenbereiche „Bildungsarbeit BROT FÜR DIE WELT“ und „Migration und interkulturelle Bildungsarbeit“ zur Verfügung, dem Diakonischen Werk Hamburg zusätzlich für den Aufgabenbereich „Studienbegleitprogramm für Studierende aus Afrika, Asien und Lateinamerika“. Wie in der strategischen Partnerschaft mit dem ZMÖ für die Haushaltsjahre 2014 - 2016 werden die Finanzierungsbeiträge des Hauptbereichs 4 im Rahmen der von den Gremien der Diakonischen Werke beschlossenen Budgets bewirtschaftet. Die Diakonischen Werke sind zur regelmäßigen Berichterstattung verpflichtet.

Im Blick auf die Risikovorsorge erreicht die Ausgleichsrücklage des Hauptbereichs die in den Budgetregeln vorgeschriebene Deckungshöhe. Weitere Rückstellungen für mehrjährige Projekte und Stellenfinanzierungen sind nicht eingeplant. Der Hauptbereich 4 folgt der Budgetregel der Ausfinanzierung beschlossener Projekte und Stellen jeweils im Bewilligungsjahr. Die selbstständigen Einrichtungen – das Zentrum für Mission und Ökumene und die Diakonischen Werke mit den Arbeitsbereichen der Ökumenischen Diakonie – sind gehalten, selbst Rücklagen in angemessener Höhe anzulegen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)**Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4) in Zahlen – Plan 2016**

	KED	HB gesamt (ohne KED)	Koordination	Ökumene und Mission in der Nordkirche
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	14.164.000 €	4.572.300 €	438.000 €	4.134.300 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		206.200 €		206.200 €
Sonstige Erträge		500 €		500 €
Summe der ordentl. Erträge	14.164.000 €	4.479.000 €	438.000 €	4.341.000 €
Personalaufwand	166.300 €	599.500 €	27.000 €	572.500 €
Sonstiger Aufwand	13.968.800 €	4.083.500 €	315.000 €	3.768.500 €
Summe der ordentl. Aufwend.	14.135.100 €	4.683.000 €	342.000 €	4.341.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	28.900 €	96.000 €	96.000 €	
Finanzergebnis	220.000 €	72.000 €	72.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	248.900 €	168.000 €	168.000 €	

Hinweise zu dem Sonstigen Aufwand im Bereich: „Ökumene und Mission in der Nordkirche“:

Im Aufwand von 3.768.500 € sind Zuweisungen im kirchlichen Bereich in Höhe von 3.611.400 € enthalten.

Diese Zuweisungen werden geleistet an:

ZMÖ:	2.441.300 €
<u>Sonstige Einrichtungen:</u>	<u>1.170.100 €</u>
Summe:	3.611.400 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Mission und Ökumene“ (Hauptbereich 4) in Zahlen – Plan 2016

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	1.978.400 €
Entnahmen	
Zuführungen	122.400 €
Endbestand (31.12.2016)	2.100.800 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	1.898.500 €	1.730.200 €	168.300 €
Entnahmen			
Zuführungen	2.700 €		2.700 €
Endbestand (31.12.2016)	1.901.200 €	1.730.200 €	171.000 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 81 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.131.000 € (18.736.300 € abzgl. Zuweisungen an KED in Höhe von 14.164.000 € und ZMÖ in Höhe von 2.441.300 € = 2.131.000 €) aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

KED Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	7.616.200 €
Entnahmen	
Zuführungen	1.010.000 €
Endbestand (31.12.2016)	8.626.200 €

Hauptbereich 4 (Mandant 400)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Pastor/in	A 13/A 14	A 16	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14		2,5	2,5	2,5		0,5 Vbe: Finanzierung aus KED-Mitteln
Pastor/in - Referent/in	A 13/A 14		12	12	9	1	
Pastor/in - Auslandsdienst	A 13/A 14		5	5	2	1	
Ökumene- beauftragte/r	A 13/A 14		1	1			
Ökumenische/r Mitarbeiter/in	A 13/A 14		1	1		1	
Pastor/in - Referent/in	K 12		1	1		1	
Referent/in, Mitarbeiter/in	K 12		2	2		2	
Diakon/in, Mitarbeiter/in	K 10		1	1		1	
Diakon/in, Mitarbeiter/in	K 9		2	2		1,5	inkl. einer Projektstelle
Sachbearbeiter/in	K 8		0,75	0,75		0,75	
Sachbearbeiter/in	K 7		0,5	0,5		0,5	
Sekretär/in	K 6		1,5	1,5		1,5	
Projektstelle			3	3			noch nicht bewertet
Summe			35,25	35,25	15,5	11,25	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

1. Bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2016 dienten im Wesentlichen die Zahlen aus dem Jahresabschluss 2014 und Haushaltsplan 2015 als Bemessungsgrundlage. Eine wesentliche Veränderung ist durch die Aufnahme des Jugendaufbauwerkes Plön-Koppelsberg als Arbeitsbereich des Hauptbereichs 5 ab 01.10.2014 entstanden. Die Evangelische Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte ist seit dem 01.04.2014 nicht mehr dem Hauptbereich 5 zugeordnet.
2. In 2015 haben damit verbundene Konsolidierungsmaßnahmen und organisatorische Veränderungen begonnen. Insbesondere sind die Ergebnisse durch die tariflichen Steigerungen der Personalkosten bei gleichbleibenden Kirchensteuereinnahmen nicht vollständig kompensiert worden. Die vollständige Haushaltskonsolidierung des Hauptbereichs 5 ist bis zur Haushaltsaufstellung 2018 im Jahre 2017 geplant.
3. Die Priorität der Tätigkeitsentwicklung im Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg liegt bei dem Aufbau unbefristeter Kooperationen mit lokalen Kooperationspartnern. Die bestehende Abhängigkeit von der risikoreichen EU-Förderung soll abgebaut werden. Des Weiteren wurde bei dem Evangelischen Kurzentrum Gode Tied Büsum wegen der guten Auslastung erstmalig eine vierzehnte Kur im Plan berücksichtigt.
4. Bereits eingeführte Maßnahmen in 2014 zur Gesundheitsförderung werden fortgeführt.
5. Der Hauptbereich 5 ist zu rd. 60 % aus Drittmitteln finanziert. Die Drittmittel setzen sich aus Einnahmen der Krankenkassen (Evangelisches Kurzentrum Gode Tied Büsum), Bundes-, Landes-, Kreismitteln, Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie der Bundesagentur für Arbeit (sämtliche Arbeitsbereiche einschließlich Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg) zusammen. Diese finanzielle Vielfalt führt auch zu einem Risiko, dem in der Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 % der Schlüsselzuweisung Rechnung getragen wird. Bei den finanziellen Fragen wird der Hauptbereich auf einen gleichbleibenden hohen Kirchensteueranteil angewiesen sein, um die bestehenden Risiken weiter zu minimieren und somit auch in die Lage versetzt zu werden, die Rücklagen auf 80 % der Kirchensteuerzuweisung aufzubauen.
6. Die Ausgleichsrücklage ist auch unter Berücksichtigung der freien Rücklagen nicht erfüllt. Die Ausgleichsrücklage und die freie Rücklage des Hauptbereichs 5 wurden im Jahre 2014 durch die Zahlung an die Vorwerker-Diakonie (1.500 TEUR) belastet. Die freien Rücklagen werden in den folgenden Jahren für die Erfüllung der Aufgaben in den Arbeitsbereichen eingesetzt und stehen deshalb nicht vollständig zur Erfüllung der Ausgleichsrücklage zur Verfügung.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5)

7. Das Jahresergebnis 2016 in Höhe von 711 TEUR ist durch negative Ergebnisse einiger Arbeitsbereiche belastet, aber durch freie und zweckgebundene Rücklagen der Arbeitsbereiche gedeckt. Das geplante positive Jahresergebnis des Jahres 2015 des Hauptbereichs 5 kann für die Zuführung zur Ausgleichsrücklage verwendet werden. Perspektivisch wäre bei gleichhohen Kirchensteuereinnahmen die Ausgleichsrücklage im Jahre 2018 mit rd. 80 % erfüllt.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5) in Zahlen – Plan 2016

	HB gesamt	Hauptbereichs- leitung und Verwaltung	Jugendpfarr- amt in der Nordkirche	Ökologische Freiwilligen- dienste
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	3.657.453,08 €	310.000 €	285.000 €	2.940,00 €
Schlüsselzuweisungen	5.050.900,00 €	1.906.050 €	1.421.300 €	52.600,00 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	211.393,00 €		142.193 €	
Sonstige Erträge	4.091.252,52 €	6.300 €	748.571 €	1.440.665,20 €
Summe der ordentl. Erträge	13.010.998,60 €	2.222.350 €	2.597.064 €	1.496.205,20 €
Personalaufwand	7.865.302,25 €	857.750 €	1.295.100 €	1.067.845,75 €
Sonstiger Aufwand	4.524.040,35 €	565.790 €	1.339.764 €	424.679,45 €
Summe der ordentl. Aufwend.	12.389.342,60 €	1.423.540 €	2.634.864 €	1.492.525,20 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	621.656,00 €	798.810 €	- 37.800 €	3.680,00 €
* Positionen 17-23	89.200,00 €	62.000 €	5.000 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	710.856,00 €	860.810 €	- 32.800 €	3.680,00 €

	Frauenwerk der Nordkirche (inkl. <i>contra</i>)	Ev. Kurzentrum GODE TIED Büsum	Fachstelle Familien	Evangelische Erwachsenen- bildung
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	192.100 €	2.528.545 €	1.400 €	
Schlüsselzuweisungen	1.000.200 €		18.000 €	97.550 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	34.500 €		34.700 €	
Sonstige Erträge	117.900 €	81.400 €		97.000 €
Summe der ordentl. Erträge	1.344.700 €	2.609.945 €	54.100 €	194.550 €
Personalaufwand	923.500 €	1.686.700 €	34.700 €	146.900 €
Sonstiger Aufwand	468.234 €	932.445 €	19.400 €	69.850 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.391.734 €	2.619.145 €	54.100 €	216.750 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 47.034 €	- 9.200 €		- 22.200 €
* Positionen 17-23	7.000 €	9.200 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 40.034 €			- 22.200 €

* Diese Positionen beinhalten das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5) in Zahlen – Plan 2016

	Männerforum	Fachstelle Alter	Haus Leucht- feuer Sylt	Zeltlagerplatz Strandläufer- nest Sylt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	5.200 €	2.500 €	56.990 €	123.400 €
Schlüsselzuweisungen	195.200 €	142.000 €	8.000 €	10.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich				
Sonstige Erträge			140 €	2.100 €
Summe der ordentl. Erträge	200.400 €	144.500 €	65.130 €	135.500 €
Personalaufwand	145.900 €	164.100 €	26.030 €	23.300 €
Sonstiger Aufwand	56.000 €	42.000 €	39.100 €	112.200 €
Summe der ordentl. Aufwend.	201.900 €	206.100 €	65.130 €	135.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 1.500 €	- 61.600 €		
* Positionen 17-23	1.500 €	3.000 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		- 58.600 €		

	Evangelisches Zentrum Gartenstraße	Jugendaufbau- werk Plön- Koppelsberg
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	98.100 €	51.278,08 €
Schlüsselzuweisungen		200.000,00 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich		
Sonstige Erträge	2.500 €	1.594.676,32 €
Summe der ordentl. Erträge	100.600 €	1.845.954,40 €
Personalaufwand	65.600 €	1.427.876,50 €
Sonstiger Aufwand	36.500 €	418.077,90 €
Summe der ordentl. Aufwend.	102.100 €	1.845.954,40 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 1.500 €	
* Positionen 17-23	1.500 €	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		

* Diese Positionen beinhalten das Finanzergebnis und das außerordentliche Ergebnis.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Frauen, Männer, Jugend“ (Hauptbereich 5) in Zahlen – Plan 2016

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	840.000 €
Entnahmen	338.700 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2016)	501.300 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	4.202.000 €	1.833.000 €	2.369.000 €
Entnahmen	302.000 €		302.000 €
Zuführungen	840.700 €	482.700 €	358.000 €
Endbestand (31.12.2016)	4.740.700 €	2.315.700 €	2.425.000 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 80 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 36 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 5.050.900 € aus. Die Differenz zur im Haushaltsbeschluss vorgesehenen Quote in Höhe von 80 % könnte auch nicht durch Umbuchungen aus der freien Rücklage zugunsten der Ausgleichsrücklage vollständig kompensiert werden. Unter Berücksichtigung des Anfangsbestandes der freien Rücklagen wird ein Bestand von ca. 53 % erreicht.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Leitung und Verwaltung							
Pastor/in	A 14	A 15, 1/2 A 16	1	1	1		
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 11		1	1		1	
Verwaltungs- mitarbeiter/in	K 10		2	2		2	
Mitarbeiter/in Öffentlichkeits- arbeit	K 10		1				2016: 1,0 Vbe Projektstelle 01.07.2015 bis 30.06.2017
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		3	3		2,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		3,62	3		2,62	2016: 1,0 Vbe vorher im JAW
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2,66	3,5		2,38	2016: 0,16 Vbe vorher im JAW / 1,0 Vbe Planstellen gestrichen
Summe			14,28	13,5	1	10,5	
Arbeitsbereich Frauenwerk der Nordkirche							
Pastor/in	A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 14		2	2	2		
Referent/in	K 11		3	2		2,75	
Referent/in	K 10		5,5	6,44		4,5	1,0 Vbe Projektstellen / 0,5 Vbe ab 01.01.2016 - 31.12.2018 / 0,5 Vbe ab 01.06.2014 - 31.12.2017
Referent/in	K 9		1	1		0,36	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		0,5	0,5		0,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2,5	2,6		2,75	
Summe			15,5	15,54	3	10,86	
Männerforum/Männerarbeit							
Pastor/in	A 13		1,75	1,75	1,25		
Referent/in	K 10		1	1,5		1,5	0,5 Vbe ATZ bis 31.10.2015
Summe			2,75	3,25	1,25	1,5	
Fachstelle Alter							
Pastor/in	A 14		0,25	0,25	0,25		
Referent/in	K 12		1,75	1,75		1,75	0,75 Vbe Projektstelle bis 31.01.2019
Summe			2	2	0,25	1,75	
Fachstelle Familien							
Pastor/in	A 14		0,5	0,5	0,5		0,5 Vbe Refinanzierung durch PaZ-Restmittel
Summe			0,5	0,5	0,5	0	
Erwachsenenbildung							
Pastor/in	A 14		0,5	0,5	0,5		
Referent/in	K 11		1	1		1	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		0,5				
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		0,5	1		1	
Summe			2,5	2,5	0,5	2	
EZG-Service							
Hausmeister/in; Mitarbeiter/in Service	K 3		1,51	1,43		1,51	
Raumpfleger/in	K 2		1,51	1,49		1,51	
Raumpfleger/in	K 1		0,18	0,18		0,18	
Summe			3,2	3,1	0	3,2	
Ev. Kurzentrum GODE TIED							
							in einigen Abteilungen befristete Erhöhung Stellenumfang 14. Kur 2015/2016 - da erstmalig für 2 Jahre geplant und im Stellenplan 2016 berücksichtigt
Geschäftsführung							
Geschäftsführer/in	K 12		0,85	0,85		0,85	bereits 2015 Erhöhung Stellenumfang durch Wegfall Planstelle 5.35 Hausleitung
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		1,8	2,02		2,02	0,22 Vbe ATZ bis 31.08.2015
Summe			2,65	2,87	0	2,87	

Hauptbereich 5 (Mandant div.)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
<i>Med. Abteilung</i>							
Ärztliche Leitung, Fachärztin/ Facharzt	K 13		0,5	0,5		0,5	
Fachärztin/ Facharzt	K 12		0,75	1		0,6	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in	K 7		0,7	0,65		0,7	
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/in, Arzthelfer/in	K 6		0,77	0,4		0,77	
Mitarbeiter/in, Pfleger/in, Bereit- schaftsdienst	K 2 + K 5		1,16	1,12		1,06	
Summe			3,88	3,67	0	3,63	
<i>Psychosoziale Therapie</i>							
Dipl. Psychologin/ Dipl. Psychologe	K 12		0,97	0,91		0,81	
Sozialtherapeut/in	K 10		0,81	0,78		0,81	
Summe			1,78	1,69	0	1,62	
<i>Physikalische Therapie</i>							
Abteilungsitg., Med. Bademeister/in, Masseur/in	K 7		0,86	0,8		0,86	Erhöhung Stellenumfang durch Wegfall Planstelle 5.35 Hausleitung
Bewegungsthera- peut/in, Physio- therapeut/in	K 6		0,96	0,93		0,96	
Med. Bademeister/in, Masseur/in	K 5		0,7	0,55		0,54	2016: Planstellen 5.94/5.91 (Reinigung) zusammengefügt
Summe			2,52	2,28	0	2,36	
<i>Kinder- und Jugendland</i>							
Kindergartenlei- ter/in, Erzieher/in	K 9		0,86	0,8		0,86	Erhöhung Stellenumfang durch Wegfall Planstelle 5.35 Hausleitung
stv. Kindergartenlei- ter/in, Erzieher/in	K 8		0,86	0,75			2015: Planstelle mit Erzieherin K 7 besetzt
Erzieher/in	K 7		3,56	3,34		4,46	
Sozialpädagog. Assistent/in	K 5		2,14	2,16		2,14	
Assistenz im Juki	K 3		0,21			0,21	
Summe			7,63	7,05	0	7,67	
<i>Großküche und Reinigung</i>							
Küchenleiter/in	K 7		0,92	0,92		0,92	
Köchin/Koch, Diätassistent/in, Hauswirtschaf- ter/in	K 6		3,91	3,94		3,91	
Großküchenhilfe, Koordination Hauswirtschaft	K 3		3,35	3,25		3,35	Erhöhung Stellenumfang durch Wegfall Planstelle 5.35 Hausleitung
Hausgehilfin/ Hausgehilfe	K 2		3,57	3,58		3,57	
Summe			11,75	11,69	0	11,75	
<i>Haustechnik</i>							
Hausmeister/in	K 6		0,8	0,8		0,8	
Hilfskraft Gartenpflege	K 2		0,75	0,75		0,75	
Summe			1,55	1,55	0	1,55	
Arbeitsbereich Jugendpfarramt / Amt für Kinder und Jugendliche in der Nordkirche							
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14		2,5	2,5	2,5		

Hauptbereich 5 (Mandant div.)
Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Bildungs- referent/in	K 12		2			1	eine Planstelle bisher K 11, eine Stelle neu
Bildungs- referent/in	K 11		7	9		7	2,0 Vbe ATZ bis 30.11.2015
Projektkoor- dinator/in	K 10		1,5	3,5		1	fremdfinanziert durch Zirkus oder KED-Mittel
Pädagog. Mitarbeiter/in	K 9		0,77				Planstelle bisher K 8
Pädagog. Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		1	3		1,65	eine Planstelle jetzt K 9
Veranstaltungs- helfer/in	K 7		1	1,5			
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		4,63	4,13		3,7	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 3			0,5		0,13	Planstelle gestrichen
Reinigungskraft	K 1		0,5	0,5		0,24	fremdfinanziert durch Zirkus
Summe			21,9	25,63	3,5	14,72	
Fachstelle: Ökologische Freiwilligendienste							Finanzierung durch Landesmittel
<i>Koppelsberg</i>							
Leiter/in	K 12		1	1		1	
Pädagog. Mitarbeiter/in	K 10		3	3		2,72	
Mitarbeiter/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		1,12	1,12		1,12	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		0,1	0,1		0,1	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		2	2		1,21	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 4		0,17	0,17		0,17	
Summe			7,39	7,39	0	6,32	
<i>Sylter Einrichtungen</i>							
Hauswirt- schafter/in	K 6		1	1		0,5	
Heimbetreuer/in, Hausmeister/in	K 3		0,72	0,72		0,6128	
Summe			1,72	1,72	0	1,1128	
Arbeitsbereich Jugendaufbauwerk Plön-Koppelsberg							
Leiter/in, Psycho- login/Psychologe	K 12		2	2		2	
Diakon/in, Sozialpädagog. Fachkraft, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 10		3	4		4	eine Planstelle in Verw. HB 5 verschoben
Lehrkraft, Sozialpädagog. Fachkraft	K 9		9	10		4,33	Bedarfsstellen sind notwendig, damit man auf Veränderungen problemlos reagieren kann.
Sozialpädagog. Fachkraft, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 8		13	14		10,65	
Erzieher/in, Mitarbeiter/in Verwaltung	K 7		2	3		2,5	
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 6		1	4		1,3	zwei Planstellen in Verw. HB 5 verschoben, eine gestrichen
Mitarbeiter/in Verwaltung	K 4		1	1		1	
Fahrer/in	K 3		1			0,29	
Summe			32	38	0	26,07	

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Nach erfolgter Umstrukturierung im selbstständigen Bereich durch die Gründung der Evangelischer Preserverband Norddeutschlands GmbH (EPN) hat die Erste Kirchenleitung im November 2014 die Auftrags-, Ziel- und Aufgabenbeschreibung (AZAB) mit dem Hauptbereich 6 abgeschlossen. Die AZAB wurde im Februar 2015 den Synodalen bekanntgegeben. Der Haushalt 2016 entspricht der in der AZAB beschriebenen Ausrichtung und den Aufgaben und Schwerpunktzielen des Medienwerks, bestehend aus dem Amt für Öffentlichkeitsdienst (AfÖ) und der EPN GmbH.

Für das Amt für Öffentlichkeitsdienst hat die Steuerungsgruppe im Rahmen des Hauptbereich-Budgets zum Beispiel erhebliche zusätzliche Mittel bereitgestellt, um die landeskirchliche Öffentlichkeitskampagne zur Kirchengemeinderatswahl 2016 zu finanzieren. Eingeplant sind zudem zusätzliche Mittel für Kosten, die aus dem für das Reformationsjahr 2017 geplanten Projekt „Nordkirchenschiff“ bereits im Jahr 2016 entstehen. Im Zuge der digitalen Strategie des Medienwerks werden höhere Aufwendungen für die Internetarbeit erwartet und entsprechend eingeplant.

Auf Bitten der Ersten Kirchenleitung hat die Steuerungsgruppe für die Verstetigung der Fundraising-Arbeit der Landeskirche Sorge getragen, indem im AfÖ die Stellen eines Fundraising-Beauftragten und für die Fördermittelberatung eingerichtet und finanziert werden. Unterstützend hat die EPN GmbH den Geschäftsbereich „Operatives Fundraising“ mit einer Stelle eingerichtet.

Bereits 2016 wird der Basiszuschuss für die EPN GmbH reduziert. Für die neu entstandene Möglichkeit in Mecklenburg-Vorpommern UKW-Frequenzen für „Radio Paradiso“ zu betreiben, hat die Steuerungsgruppe der EPN GmbH gleichwohl einen außerplanmäßigen Zuschuss gewährt, so dass die Gesamtsumme nahezu gleichbleibend gegenüber dem Haushalt 2015 ist.

Im Budget-Bereich „HB allgemein und Steuerungsgruppe“ hat die Steuerungsgruppe 2,5 % der Kirchensteuerzuweisung für Hauptbereichsübergreifende Projekte eingeplant.

Neben den Zuweisungen an die Einrichtungen des Medienwerkes erfolgt die Schlüsselzuweisung an die Evangelische Fernseh- und Radiokirche e.V. durch Beschluss der Steuerungsgruppe unter Beachtung der

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6)

Vereinbarungen der Träger-Kirchen des „Evangelischen Rundfunkreferates der Norddeutschen Kirchen e.V.“.

Im Hauptbereich 6 hat die Ausgleichsrücklage gegenwärtig einen Stand von knapp 60 %. Innerhalb des selbständigen Bereiches erfolgt außerdem eine eigenständige Rücklagen- bzw. Kapitalbildung.

Risiken in diesem Bereich durch die Schwankungen in den Einnahmen sind durch konservative Ansätze zu begegnen.

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6) in Zahlen – Plan 2016

	HB gesamt	HB allgemein und Steu- rungsgruppe	MAV	Amt für Öffent- lichkeitsdienst
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit	192.500 €			192.500 €
Schlüsselzuweisungen	3.712.400 €	56.900 €	1.000 €	1.336.600 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	289.000 €			289.000 €
Sonstige Erträge	81.900 €			81.900 €
Summe der ordentl. Erträge	4.275.800 €	56.900 €	1.000 €	1.900.000 €
Personalaufwand	1.425.700 €			1.043.800 €
Sonstiger Aufwand	3.016.500 €	92.800 €	1.000 €	986.700 €
Summe der ordentl. Aufwend.	4.442.200 €	92.800 €	1.000 €	2.030.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 166.400 €	- 35.900 €		- 130.500 €
Finanzergebnis	52.000 €	37.000 €		15.000 €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 114.400 €	1.100 €		- 115.500 €

	Ev. Pressever- band Nord- deutschland	Evangelische Bücherstube	Ev. Radio- u. Fernsehkir- che im NDR
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit			
Schlüsselzuweisungen	1.874.900 €	27.500 €	415.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich			
Sonstige Erträge			
Summe der ordentl. Erträge	1.874.900 €	27.500 €	415.500 €
Personalaufwand	173.700 €		208.200 €
Sonstiger Aufwand	1.701.200 €	27.500 €	207.300 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.874.900 €	27.500 €	415.500 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.			
Finanzergebnis			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag			

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Medienwerk“ (Hauptbereich 6) in Zahlen – Plan 2016

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	783.100 €
Entnahmen	
Zuführungen	50.400 €
Endbestand (31.12.2016)	833.500 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	2.302.400 €	2.180.200 €	122.200 €
Entnahmen			
Zuführungen	14.200 €		14.200 €
Endbestand (31.12.2016)	2.316.600 €	2.180.200 €	136.400 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von ca. 59 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 3.712.400 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

Hauptbereich 6 (Mandant 600)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfardienstverhältnis
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14		9	7	7	1	3 Vbe: Personalkostenerstattung durch Ev. Rundfunkref. e.V. 0,50 Vbe: befristet bis 31.12.2016 1 Vbe: Projektstelle befristet bis 31.12.2016
Redakteur/in	K 13		1	1		1	
Referent/in	K 12		2,75	2,6		2,6	
Referent/in	K 11		2,25	2,25		1	1 Vbe: Projektstelle befristet bis 31.07.2017
Sachbearbeiter/in	K 9		1				1 Vbe: errichtet für die Dauer von drei Jahren
Sachbearbeiter/in	K 8		0,75	0,75		0,75	
Mitarbeiter/in	K 7		1,5	1,5		1,5	Refinanzierung von 42.000 €
Sekretär/in, Mitarbeiter/in	K 6		1,5	1,5		1,5	
Mitarbeiter/in	K 3		1	1		0,3846	Refinanzierung durch Umlage Werkezentrum
Mitarbeiter/in	K 2		0,5128	0,5128		0,5128	2/3 Refinanzierung durch Umlage Werkezentrum
Projektstelle			1				noch nicht bewertet
Summe			23,2628	19,1128	8	10,2474	
nachrichtlich							
Praktikant/in	aT		1	1		1	
Aushilfe	K 5		1	1		1	
Summe			2	2	0	2	

Erläuterung zum Stellenplan (Stand: 30.06.2015):

Die Besetzung der Stellen teilt sich in den verschiedenen Bereichen wie folgt auf:

Amt für Öffentlichkeitsdienst:	13,50	Stellen	(davon 4,25 Pastoren/innen)
Evangelischer Presseverband Nord:	2,00	Stellen	(davon 1,00 Pastoren/innen)
Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR:	2,75	Stellen	(davon 2,75 Pastoren/innen)

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7)

Eckdaten der Wirtschaftsplanung

Die Budgets der drei Diakonischen Werke-Landesverbände und des Diakonie-Hilfswerks Hamburg bemessen sich nach einem festen Prozentsatz an den Gesamtzuweisungen für die Hauptbereiche. Dieser Prozentsatz beträgt für die drei Diakonischen Werke-Landesverbände zusammen 15,39 % (DW HH 6,16 %, DW MV 3,13 %, DW SH 6,10 %) und für das Diakonie-Hilfswerk Hamburg 1,47 %. Durch die Festlegung auf feste Prozentsätze können Risiken für den Haushalt des Hauptbereichs 7 verringert werden, da in wirtschaftlich „guten Zeiten“ mit hohen Kirchensteuern auch die Zuweisungen steigen und in „schlechten Zeiten“ die Zuweisungssumme reduziert wird.

Zudem sind die Diakonischen Werke-Landesverbände als rechtlich selbstständige Werke sowie das Diakonie-Hilfswerk Hamburg verpflichtet, eigene Rücklagen für ihre Arbeit zu bilden. Insofern bilden sich die wirtschaftlichen Risiken der rechtlich selbstständigen Werke und deren hohe Abhängigkeit von Drittmitteln höchstens mittelfristig im Hauptbereich ab.

Eine regelmäßige Überprüfung der Prozentsätze unter Berücksichtigung der Aufgaben der Landesverbände und der wirtschaftlichen Verhältnisse der Landeskirche ist wünschenswert.

Das Dezernat erhält von der Gesamtzuweisung an die Hauptbereiche 6,95 % zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und landeskirchlich verantworteter Arbeitsbereiche. Das sind im Wesentlichen: die Flüchtlingsarbeit, die Leitungsstellen bei freien diakonischen Trägern und die Pfarrstellen für deren Seelsorge, Kindertagesstättenarbeit und die Wohnungslosenhilfen. Auch gibt es Mittel, um auf aktuell auftretende Probleme in der Gesellschaft oder bei Trägern reagieren zu können. Da die Personalstellen immer auf mehrere Jahre hinaus besetzt sind, liegen in diesem landeskirchlich getragenen Bereich die Risiken in der Abhängigkeit von Kirchensteuern und der Entscheidung über die Zuweisung zu den Hauptbereichen. Das Jahr 2016 ist aufgrund der wachsenden Aufgaben des Landesverbandes in Mecklenburg-Vorpommern, der Flüchtlingssituation und dem Projekt „Kita 2020“ nur durch Rücklagenentnahmen auszugleichen.

Bei zurückgehenden Mitteln sind die Handlungsmöglichkeiten daher gering. In den Vereinbarungen mit den freien Trägern wurde nur die Zahlung der Dienstbezüge bis A 13/14 abgesichert; darüber hinausge-

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7)

hende Bezüge refinanzieren die Träger. Weiter werden die Risiken im Budget des Dezernats durch den Bestand der Ausgleichsrücklage minimiert. Offen ist, ob sich die Rücklage 2016 weiter erhöhen wird. Dennoch bleibt es die Aufgabe des Dezernats mit den Trägern ein Risikomanagement abzusprechen.

Die Gesamtzweisung an den Hauptbereich beträgt 23,81 % der Gesamtzweisung an alle Hauptbereiche. Die Rücklagen des Hauptbereichs beziehen sich nur auf das Budget der landeskirchlichen Verpflichtungen (Budgetregeln 10.3, 10.6 und 10.9).

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7) in Zahlen – Plan 2016

(Stand 30.09.2015: Vorbehaltlich der Zustimmung der Steuerungsgruppe des Hauptbereichs 7.
Die Plandaten im Haushalt können sich ändern.)

	Diakonisches Werk Schles- wig-Holstein	Diakonisches Werk Hamburg	Diakonie Hilfswerk Hamburg	Diakonisches Werk Mecklenburg- Vorpommern
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	2.280.600 €	2.303.000 €	549.600 €	1.170.200 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich				
Sonstige Erträge	208.200 €	104.100 €	225.600 €	138.800 €
Summe der ordentl. Erträge	2.488.800 €	2.407.100 €	775.200 €	1.309.000 €
Personalaufwand	208.200 €	104.100 €	225.600 €	138.800 €
Sonstiger Aufwand	2.280.600 €	2.303.000 €	549.600 €	1.170.200 €
Summe der ordentl. Aufwend.	2.488.800 €	2.407.100 €	775.200 €	1.309.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.				
Jahresüberschuss/-fehlbetrag				

	HB gesamt (ohne Diakonische Werke)	HB allgemein und Steue- rungsgruppe	Flüchtlingsbe- ratung	Fluchtpunkt
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit				
Schlüsselzuweisungen	2.598.300 €	- 263.400 €	168.500 €	300.000 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	85.000 €			40.000 €
Sonstige Erträge	242.200 €			
Summe der ordentl. Erträge	2.925.500 €	- 263.400 €	168.500 €	340.000 €
Personalaufwand	1.556.800 €			
Sonstiger Aufwand	1.806.100 €	74.000 €	168.500 €	340.000 €
Summe der ordentl. Aufwend.	3.362.900 €	74.000 €	168.500 €	340.000 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.	- 437.400 €	- 337.400 €		
Finanzergebnis	71.500 €	71.500 €		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	- 365.900 €	- 265.900 €		

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7) in Zahlen – Plan 2016

(Stand 30.09.2015: Vorbehaltlich der Zustimmung der Steuerungsgruppe des Hauptbereichs 7.
Die Plandaten im Haushalt können sich ändern.)

	Sonstige diak. Einrichtungen (inkl. Alten Eichen u. Diakonissenan- stalt Flensburg)	Einrichtungen Kindertages- stätten
Erträge a. kirchl./diako. Tätigkeit		
Schlüsselzuweisungen	1.613.700 €	779.500 €
Zuweisungen a. d. kirchl. Bereich	45.000 €	
Sonstige Erträge	207.500 €	34.700 €
Summe der ordentl. Erträge	1.866.200 €	814.200 €
Personalaufwand	1.487.400 €	69.400 €
Sonstiger Aufwand	378.800 €	844.800 €
Summe der ordentl. Aufwend.	1.866.200 €	914.200 €
Ergebnis der kirchl. Geschäftst.		- 100.000 €
Finanzergebnis		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag		- 100.000 €

Haushalte der Hauptbereiche (Diverse Mandanten)

Der Hauptbereich „Diakonie“ (Hauptbereich 7) in Zahlen – Plan 2016

(Stand 30.09.2015: Vorbehaltlich der Zustimmung der Steuerungsgruppe des Hauptbereichs 7.
Die Plandaten im Haushalt können sich ändern.)

Rücklagen des Hauptbereichs

Freie Rücklagen

* Anfangsbestand (01.01.2016)	605.700 €
Entnahmen	375.200 €
Zuführungen	
Endbestand (31.12.2016)	230.500 €

Zweckgebundene und sonstige Pflichtrücklagen

		davon	
		<u>Ausgleichsrücklage</u>	<u>Pflichtrücklagen</u>
* Anfangsbestand (01.01.2016)	2.960.900 €	2.040.200 €	920.700 €
Entnahmen			
Zuführungen			
Endbestand (31.12.2016)	2.960.900 €	2.040.200 €	920.700 €

Erläuterung zu den Pflichtrücklagen im Hauptbereich

Fluchtpunkt:	517.000 €
Flüchtlingsarbeit:	200.000 €
Kindertagesstätten:	200.000 €
Substanzerhaltung:	3.700 €

Der Hauptbereich hat eine Ausgleichsrücklage in Höhe von 60 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung nach Nr. 7.1 des Planjahres zu bilden (Budgetregel 10.6). Zum 30.09.2015 weist die Ausgleichsrücklage einen Bestand von 78 % bezogen auf die Schlüsselzuweisung in Höhe von 2.598.300 € aus.

* Der Buchungsstand der Rücklagen zum 30.09.2015 ist der angenommene Anfangsbestand zum 01.01.2016. Die Verwendung des Jahresergebnisses 2016 erfolgt in 2017.

Hauptbereich 7 (Mandant 700)

Stellenplan

Funktion/ Amt	BesGr/ EntGr	Zulage KBesG bzw. TV/AV	Anzahl Soll- Stellen 2016	Anzahl Soll- Stellen 2015	Besetzung am 30.06.2015; KBV/PV	Besetzung am 30.06.2015; AngV	Stellenvermerke und Erläuterungen KBV=Kirchenbeamtenverhältnis AngV=Angestelltenverhältnis PV=Pfarrdienstverhältnis
Pastor/in	A 13/A 14	B 4	3	3	3		
Pastor/in	A 13/A 14	B 3	3	3	3		
Pastor/in	A 13/A 14	A 16	5	5	5		
Pastor/in	A 13/A 14	A 15	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	außertarif- liche Zulage, Stellenzulage	1	1	1		
Pastor/in	A 13/A 14	Funktions- zulage II	1,75	1,75	1,75		
Pastor/in	A 13/A 14		23,03	22,95	19,03	1	
Pastor/in	K 12		1	1		1	
Dienstauftrag	A 13/A 14		0,75	0,75	0,75		
Summe			39,53	39,45	34,53	2	

Erläuterung zum Stellenplan (Stand: 30.06.2015):

Die Besetzung der Stellen teilt sich in den verschiedenen Bereichen wie folgt auf:

Diakonische Werke:	8,50	Stellen
Sonstige Diakonische Einrichtungen:	24,03	Stellen
Kindertagesstätten:	1,00	Stellen
Flüchtlingsarbeit*:	1,00	Stellen

* Im Stellenplan des HB 7 ist eine Stelle für Flüchtlingsarbeit ausgewiesen, die zu je 50 % vom Hauptbereich 7 und aus KED-Mitteln finanziert wird. Die Personalkosten sind als Zuweisung an den Hauptbereich 4 unter „Sonstiger Aufwand“ enthalten, da die Zahlung der Personalkosten aus dem HB 4 erfolgt.

Haushalt Fondsverwaltung Mandant 8

Inhalt:

Ergebnisplan

Kostenstellenblätter für:	Kostenstellen
PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)	1100 0000
Ehemalige Baltikumsfonds	
Estland-Fonds	2111 0000
Lettland-Fonds	2121 0000
Litauen-Fonds	2131 0000
Sonderfonds	3111 0000 bis 3131 0000
Fonds Kirche und Tourismus allgemein	3211 0000
Gemeinsamer Strukturfonds	4100 0000
Strukturfonds Krankenhausseelsorge	4200 0000
Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“	5100 0000
„Weitere Zuteilungsmittel“ allgemein	6111 0000
Erbschaften	8111 0000 bis 8111 0036

Erläuterungen zu den Kostenstellenblättern

Vermögens- und Kapitalplan

Kapitalflussplan

Kostenstellenplan

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			3.294,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			688.038,08
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	1.182.700,00	1.385.600,00	5.140.580,23
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			50.091,53
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			11.500,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			50.521,25
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			9.676,90
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge	1.182.700,00	1.385.600,00	5.953.701,99
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			12.000,00
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung	45.600,00	122.400,00	
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich	777.000,00	1.887.000,00	1.935.580,78
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			66.907,04
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.	12.000,00	47.800,00	
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			15.841,58
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten	67.500,00		4.500.346,85
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			1.024,81
Mieten und Pachten			3.786,44
Betriebs- und Energiekosten			4.720,25
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			403.425,68
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	902.100,00	2.057.200,00	6.943.633,43
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	280.600,00	-671.600,00	-989.931,44
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118.300,00	147.900,00	319.207,27
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			170.185,03
19. Finanzergebnis	118.300,00	147.900,00	149.022,24
20. Ordentliches Ergebnis	398.900,00	-523.700,00	-840.909,20
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			416,96
23. Außerordentliches Ergebnis			-416,96
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	398.900,00	-523.700,00	-841.326,16
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	398.900,00	-523.700,00	-841.326,16
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	310.400,00	1.368.200,00	1.868.814,47
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	709.300,00	844.500,00	1.077.645,60
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			-50.157,29

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			10.224,48
8. Summe der ordentlichen Erträge			10.224,48
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten	45.600,00	122.400,00	12.000,00
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	100.700,00	1.114.700,00	770.740,00
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			400.868,92
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	146.300,00	1.237.100,00	1.183.608,92
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-146.300,00	-1.237.100,00	-1.173.384,44
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		100.000,00	59.794,87
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis		100.000,00	59.794,87
20. Ordentliches Ergebnis	-146.300,00	-1.137.100,00	-1.113.589,57
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-146.300,00	-1.137.100,00	-1.113.589,57
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-146.300,00	-1.137.100,00	-1.113.589,57
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	146.300,00	1.137.100,00	1.173.384,44
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			59.794,87
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle PaZ-Fonds

Kostenstelle 1100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Dieser Fonds („Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit“-Fonds, kurz PaZ-Fonds) wurde in der Nordelbischen Kirche in den 1990er Jahren eingerichtet. Er wurde im Wesentlichen gespeist aus Einsparungen von Gehaltszahlungen. So wurden in mehreren Haushaltsjahren die Besoldungserhöhungen, die im öffentlichen Dienst festgelegt wurden, erst mit deutlicher Verzögerung übernommen (Phasenverschiebung) sowie Weihnachts- und Urlaubsgelder nur teilweise oder gar nicht gezahlt. Die förderungswürdigen Bereiche (Pfarrstellen) sind in einer Verwaltungsvorschrift (PAZFVwV) festgelegt.</p> <p>Das Fondsvolumen betrug zum Jahresabschluss 2014 rd. 1,15 Mio. €.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die PaZ-Förderungen für die Landeskirche (65.700 €) und die Kirchenkreise (35.000 €).</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Ausgewiesen wird ein Defizit in Höhe von 146.300 €.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um eine Rücklagenentnahme zur Deckung des Ergebnisses der Kostenstelle.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Ehemalige Baltikumsfonds

Kostenstellen 2111 0000 bis 2131 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			170.185,03
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			170.185,03
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Ehemalige Baltikumsfonds

Kostenstellen 2111 0000 bis 2131 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p>Kostenstellen:</p> <p>2111 0000 Estland-Fonds</p> <p>2121 0000 Lettland-Fonds</p> <p>2131 0000 Litauen-Fonds</p> <p>Die zur Unterstützung der in den baltischen Partnerkirchen gebildeten Fonds für Gehälter und Versorgung wurden in der Nordelbischen Kirche eingerichtet und von der Nordkirche weitergeführt. Kreditgeber waren der Kirchliche Entwicklungsdienst, das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes sowie die Lippische Kirche. Die Fonds wurden zunächst aus KED-Mitteln (je 4 Mio. DM) für Estland und Lettland gebildet. Später kam der Fonds für Litauen in Höhe von 570.000 € dazu.</p> <p>Die Unterstützungsvereinbarung endete zum Jahreschluss 2013 und die gewährten Kredite wurden 2014 einschließlich der in diesem Jahr erwirtschafteten Zinsen an die Kreditgeber zurückgezahlt. Damit erscheinen seit dem Haushaltsjahr 2015 lediglich Null-Ansätze, letztmalig für diesen Haushalt.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Sonderfonds

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	524.200,00	569.000,00	480.979,85
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			11.500,00 15.348,15
8. Summe der ordentlichen Erträge	524.200,00	569.000,00	507.828,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	524.200,00	569.000,00	536.721,51
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	524.200,00	569.000,00	536.721,51
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-28.893,51
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.800,00	2.900,00	19.286,56
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	8.800,00	2.900,00	19.286,56
20. Ordentliches Ergebnis	8.800,00	2.900,00	-9.606,95
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	8.800,00	2.900,00	-9.606,95
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.800,00	2.900,00	-9.606,95
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			78.828,53
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	8.800,00	2.900,00	69.221,58
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Vom Anteil der Kirchenkreise an den anhand der zu verteilenden Einnahmen errechneten Schlüsselzuweisungen werden nach § 15 Finanzgesetz 0,15 % für einen Denkmalfonds abgesetzt. Der Denkmalfonds dient der Unterstützung der Kirchengemeinden und Kirchenkreise für die Pflege von Kunstgut. Außerdem sind Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen an Orgeln und Glocken der Kirchengemeinden und Kirchenkreise förderfähig (KSt. 3121 0000).</p>
2.	<p><u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die Position <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> umfasst die Schlüsselzuweisung für den Denkmalfonds in Höhe von 444.900 € sowie eine Zuweisung für den Sonderfonds in Höhe von 79.300 €. Die bestehenden Verpflichtungen nach § 13 des bis zum 31.12.2005 in der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche geltenden Finanzgesetzes wurden zunächst aus der Sonderfondsrücklage bedient. Die Sonderfondsrücklage ist erschöpft und die Verpflichtungen werden von den Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche gemäß Artikel 2 des 10. Finanzgesetz-Änderungsgesetzes der ehem. Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche abgesetzt. In 2016 sind Verpflichtungen in Höhe von 79.300 € zu decken (vgl. auch Nr. 15.2 Haushaltsbeschluss).</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die zweckentsprechende Verwendung der Denkmalfonds- und Sonderfondsmittel.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen und Rückstellungen der Kostenstellengruppe, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Der Ergebnisplan weist einen Überschuss in Höhe der Zinserträge (8.800 €) aus.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe **Sonderfonds**

Kostenstellen 3111 0000 bis 3131 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<u>Bilanzbewegungen:</u> Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> beziehen sich auf die Zinserträge, die den Rücklagen zuzuführen sind.

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fonds 'Kirche und Tourismus' allgemein

Kostenstelle 3211 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			4.500.000,00
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			4.500.000,00
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen	67.500,00		4.500.346,85
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	67.500,00		4.500.346,85
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-67.500,00		-346,85
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	67.500,00		346,85
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	67.500,00		346,85
20. Ordentliches Ergebnis			
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Kirche und Tourismus“ allgemein

Kostenstelle 3211 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
14.	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Für den Fonds für Kirche und Tourismus wurden nach dem Haushaltsbeschluss vom 02.12.2014 4,5 Mio. € aus den die Haushaltsplanung 2014 übersteigenden Kirchensteuereinnahmen einbehalten und dem Mandanten 8, Fondsverwaltung, zugeführt.</p> <p>Der Fonds wird zunächst für 10 Jahre gebildet. Der Vergabeausschuss berät über die Vergabe der Mittel aus dem Fonds für Kirche und Tourismus. Auf Grundlage der Vorschläge des Vergabeausschusses entscheidet das Landeskirchenamt über die Vergabe der Fondsmittel. In 2015 tagt der Ausschuss erstmalig am 17.11.2015.</p> <p>Gefördert werden Maßnahmen und Projekte zur Verstetigung der Arbeit für Kirche und Tourismus. Gefördert werden neue oder bestehende Projekte und Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtaufwands.</p> <p><u>Sonstige ordentliche Aufwendungen:</u></p> <p>Unter der Position <i>Zuführung zu Sonderposten</i> wird die Zuführung der Zinserträge 2016, die anders als bei Rücklagen ergebniswirksam erfolgen muss, zum entsprechenden Sonderposten ausgewiesen.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Bei den <i>Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen</i> handelt es sich um die Zinserträge für den zum Fonds gehörenden Sonderposten, die diesem zuzuführen sind (vgl. Nr. 14.).</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Gemeinsamer Strukturfonds

Kostenstelle 4100 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			9.011,04
8. Summe der ordentlichen Erträge			9.011,04
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			1.870,65
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			1.870,65
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			7.140,39
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			7.140,39
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			7.140,39
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			7.140,39
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			7.140,39

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Gemeinsamer Strukturfonds**

Kostenstelle 4100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Der Gemeinsame Strukturfonds wurde in der NEK im Zuge der Reformumsetzung begründet und enthielt landeskirchliche und Kirchenkreismittel.</p> <p>2013 war der Fonds erschöpft und wurde 2014 abgewickelt. Damit erscheinen seit dem Haushaltsjahr 2015 lediglich Null-Ansätze, letztmalig für diesen Haushalt.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhausseelsorge**

Kostenstelle 4200 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	107.100,00	203.300,00	321.384,04
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	107.100,00	203.300,00	321.384,04
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	-107.100,00	-203.300,00	-321.384,04
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.000,00	20.000,00	29.712,49
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	7.000,00	20.000,00	29.712,49
20. Ordentliches Ergebnis	-100.100,00	-183.300,00	-291.671,55
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	-100.100,00	-183.300,00	-291.671,55
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-100.100,00	-183.300,00	-291.671,55
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	107.100,00	183.300,00	321.384,04
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	7.000,00		29.712,49
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle **Strukturfonds Krankenhauseelsorge**

Kostenstelle 4200 0000

lfd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Die ehem. ELLM und die ehem. PEK haben 13,75 Pfarrstellen im Bereich der Krankenhauseelsorge eingerichtet. 2,5 Stellen des Kirchenkreises Mecklenburg und 1,5 Stellen des Kirchenkreises Pommern werden dauerhaft von der Landeskirche finanziert.</p> <p>Die Finanzierung der verbleibenden 9,75 Pfarrstellen geht stufenweise beginnend ab 2013 mit jährlich 20 % an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern über. Dieser Übergang wird finanziert durch einen Strukturanpassungsfonds, der von den drei ehemaligen Landeskirchen gemäß dem Schlüssel 85:10:5 mit einem Volumen von 1.500.000 € ausgestattet wurde. Im Haushaltsjahr 2016 trägt der Fonds 20 % der anfallenden Kosten für die 9,75 Stellen.</p> <p>Aus der ehem. NEK werden 9,4 Stellen im Bereich der Krankenhauseelsorge auf der landeskirchlichen Ebene refinanziert.</p>
10.	<p><u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen an den kirchlichen Bereich</i> betreffen die o.a. Zuweisungen an die Kirchenkreise Mecklenburg und Pommern.</p>
17.	<p><u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstelle, die nach den Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u></p> <p>Ausgewiesen wird ein Defizit in Höhe von 100.100 €.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u></p> <p>Bei den Bilanzbewegungen handelt es sich um eine Rücklagenentnahme zur Deckung des Ergebnisses der Kostenstelle sowie um eine Rücklagenzuführung in Höhe der Zinserträge.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle Fonds 'Hauptbereichsübergreifende Mittel'

Kostenstelle 5100 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich	658.500,00	816.600,00	207.058,23 640.580,23
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			15.021,40 9.651,90
8. Summe der ordentlichen Erträge	658.500,00	816.600,00	872.311,76
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne	45.000,00		290.467,46
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			4.750,00
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern	12.000,00	47.800,00	
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen	57.000,00	47.800,00	295.217,46
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit	601.500,00	768.800,00	577.094,30
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	35.000,00	25.000,00	39.881,47
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis	35.000,00	25.000,00	39.881,47
20. Ordentliches Ergebnis	636.500,00	793.800,00	616.975,77
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			416,96
23. Außerordentliches Ergebnis			-416,96
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern	636.500,00	793.800,00	616.558,81
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	636.500,00	793.800,00	616.558,81
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen	57.000,00	47.800,00	295.217,46
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen	693.500,00	841.600,00	911.776,27
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“

Kostenstelle 5100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Die Hauptbereiche müssen einen Prozentanteil an den Schlüsselzuweisungen einem Fonds für hauptbereichsübergreifende Projekte verpflichtend zuführen und weisen dies durch eine Zuweisung an diesen Fonds aus. Für das Haushaltsjahr 2016 wird dieser Prozentanteil auf 2,5 % festgelegt. Diese Regelungen gelten nicht für den Haushalt Vertragliche Leistungen des Hauptbereiches 1 und die Zuführungen an die rechtlich selbstständigen Dienste und Werke in den Hauptbereichen 4, 6 und 7.</p> <p>Die Fondsmittel sind für gemeinsame Programme, Projekte und für die Umsetzung von Zielen einzusetzen. Die Gesamtkonferenz der Hauptbereichsleitungen legt das Verfahren über die Verwendung der Fondsmittel fest. Der Kirchenleitung steht im Rahmen der zielorientierten Planung ein Initiativrecht für Maßnahmen zu, die aus hauptbereichsübergreifenden Mitteln finanziert werden können.</p> <p>2. <u>Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Die <i>Zuweisungen aus dem kirchlichen Bereich</i> enthalten die Zuführungen der Hauptbereiche nach Nr. 10.3 i.V.m. Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss in Höhe von 658.500 € (vgl. obige allgemeine Erläuterungen, erster Absatz).</p> <p>10. <u>Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen:</u></p> <p>Hierbei handelt es sich um eine zweckgebundene Zuweisung an den Hauptbereich 3 für die Arbeitsstelle Kirche im Dialog.</p> <p>12. <u>Sach- und Dienstaufwendungen:</u></p> <p>Die Kostenbeteiligung an der Koordinierungsstelle Prävention fällt letztmalig im Jahr 2016 (bis 31.03.) an. Ab dem 01.04.2016 wird die Finanzierung aus dem Mandanten 18, Verteilung, geleistet.</p> <p>17. <u>Finanzerträge:</u></p> <p>Es handelt sich hierbei um die Zinserträge für die Rücklagen der Kostenstelle, die nach den rechtlichen Bestimmungen den Rücklagen zuzuführen sind.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle Fonds „Hauptbereichsübergreifende Mittel“

Kostenstelle 5100 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
26.	<p><u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:</u> Ausgewiesen wird ein Überschuss in Höhe von 636.500 €.</p> <p><u>Bilanzbewegungen:</u> Bei den <i>Einnahmen aus Bilanzbewegungen</i> handelt es sich um die Rücklagenentnahmen für die Zuweisungen an den Hauptbereich 2 für die Koordinierungsstelle Prävention sowie an den Hauptbereich 3 für die Arbeitsstelle Kirche im Dialog. Die <i>Ausgaben aus Bilanzbewegungen</i> betreffen die Zuführung des Überschusses zu den Rücklagen.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstelle 'Weitere Zuteilungsmittel' allgemein

Kostenstelle 6111 0000

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse Erträge aus Grundvermögen und Rechten Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa) Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen Schlüsselzuweisung Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden Spenden, Kollekten, Erbschaften			
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			
9. Personalaufwendungen Löhne und Gehälter Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen Zuweisungen an den kirchl. Bereich Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			
12. Sach- und Dienstaufwendungen Materialaufwand Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg. Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen) Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen Zuführung z. Sonderposten Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg. Mieten und Pachten Betriebs- und Energiekosten Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.) Weitere betriebliche Aufwendungen			448,68
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			448,68
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-448,68
17. Finanzerträge Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			-448,68
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			-448,68
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-448,68
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstelle „Weitere Zuteilungsmittel“ allgemein

Kostenstelle 6111 0000

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u> Der Bestand der Rücklage „Weitere Zuteilungsmittel“ (s. Nr. 10.10 Haushaltsbeschluss 2013) wird ab dem Jahr 2014 in dem Mandanten Verteilung geführt.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Ergebnisplan für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0036

	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1. Erträge aus kirchlich/diakonischer Tätigkeit			
Gebühren, Entgelte, Beitr., Verkaufserlöse			3.294,00
Erträge aus Grundvermögen und Rechten			
Besondere Umsatzerlöse (Pflege, KiTa)			
Erlöse aus Verwaltungsleistungen			
2. Erträge aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Schlüsselzuweisung			
Zuweisungen a. d. kirchlichen Bereich			
3. Zuschüsse von Dritten			
Zuschüsse aus dem nicht kirchlichen Bereich			
4. Kollekten und Spenden			
Spenden, Kollekten, Erbschaften			50.091,53
5. Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen			
Erh./Verm. des Bestandes v. fertigen u. unfert. Erzeugnissen			
Aktivierte Eigenleistungen			
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
7. Sonstige ordentliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen			916,18
Erträge aus früheren Haushalts-/Geschäftsjahren			25,00
Übrige betriebliche Erträge			
8. Summe der ordentlichen Erträge			54.326,71
9. Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter			
Soziale Abgaben, Altersversorgung, Unterstützung			
Sonstige Personalkosten			
10. Aufwendungen aus Kirchensteuern & Zuweisungen			
Zuweisungen an den kirchl. Bereich			14.397,12
Zuführung an Sonderwirtschaftspläne			
11. Zuschüsse an Dritte			
Zuschüsse u. Zuwend. a. d. nicht kirchl. Bereich			62.157,04
12. Sach- und Dienstaufwendungen			
Materialaufwand			
Aufwendungen für Erstattung von Verwaltungsleistg.			
Wirtschafts- und Verwaltungsaufwand			15.841,58
Aufwendungen für Gebäudebewirtschaftung			
Instandhaltung von Sachanlagegütern			
13. Abschreibungen und Wertkorrekturen			
Abschreibungen (a. immat. Vermg. u. Sachanlagen)			
Abschreibungen auf Forderungen u. sonst. Verm.gst.			
14. Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Zuführung z. Sonderposten			
Abgaben, Besitz- u. Verkehrssteuern, Versicherg.			1.024,81
Mieten und Pachten			3.786,44
Betriebs- und Energiekosten			4.720,25
Aufwendungen für frühere Geschäftsjahre			2.108,08
Verluste aus dem Abgang AV (außer Geb.)			
Weitere betriebliche Aufwendungen			
15. Summe der ordentlichen Aufwendungen			104.035,32
16. Ergebnis der gewöhnlichen kirchlichen Geschäftstätigkeit			-49.708,61
17. Finanzerträge			
Erträge aus Beteiligungen u. and. Finanzanlagen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
18. Finanzaufwendungen			
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertp. d. UV			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
19. Finanzergebnis			
20. Ordentliches Ergebnis			-49.708,61
21. Außerordentliche Erträge			
22. Außerordentliche Aufwendungen			
23. Außerordentliches Ergebnis			
24. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor Steuern			-49.708,61
25. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
26. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag			-49.708,61
zuzüglich Einnahmen aus geplanten Bilanzbewegungen			
abzüglich Ausgaben aus geplanten Bilanzbewegungen			
ergibt Ergebnis nach geplanten Bilanzbewegungen			

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Erläuterungen für die Kostenstellengruppe Erbschaften

Kostenstellen 8111 0000 bis 8111 0036

Ifd. Nr.	Erläuterungen
	<p><u>allgemein:</u></p> <p>Diese Kostenstellen dienen der operativen Verwaltung und Abwicklung von Erbschaften, Einnahmen und Begleichung der Erbschaftsverbindlichkeiten. Erst danach können die Vermächtnisse in das Vermögen der Nordkirche überführt werden.</p>

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Vermögens- und Kapitalplan

Aktiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zugänge	./ . Abgänge/ gepl. Abschreibg.	Plan 31.12.2016
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umlaufvermögen				
Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wertpapiere Anlagen z. Finanzdeckung von Passivposten	9.294.300,00 €	912.000,00 €	-1.518.200,00 €	8.688.100,00 €
Liquide Mittel	-576.600,00 €	1.984.600,00 €	-1.062.000,00 €	346.000,00 €
Summe Umlaufvermögen	8.717.700,00 €	2.896.600,00 €	-2.580.200,00 €	9.034.100,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Aktiva	8.717.700,00 €	2.896.600,00 €	-2.580.200,00 €	9.034.100,00 €
Passiva	Hochrechnung Plan 31.12.2015	+ Zuführungen/ Einstellungen/ Zunahmen	./ . Entnahmen/ Auflösungen/ Tilgungen	Plan 31.12.2016
Eigenkapital				
Kapitalgrundbestand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Pflüchtrücklagen	4.400.300,00 €	844.500,00 €	-1.368.200,00 €	3.876.600,00 €
Andere Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnisvortrag (Gewinn- / Verlustvortrag)	-52.900,00 €	0,00 €	0,00 €	-52.900,00 €
Bilanzergebnis	-523.700,00 €	922.600,00 €	0,00 €	398.900,00 €
Summe Eigenkapital	3.823.700,00 €	1.767.100,00 €	-1.368.200,00 €	4.222.600,00 €
Sonderposten Sonderposten mit monetärer Abdeckung Sonderposten ohne monetäre Abdeckung	4.500.300,00 €	67.500,00 €	0,00 €	4.567.800,00 €
Rückstellungen	393.700,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	243.700,00 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Fremdkapital	393.700,00 €	0,00 €	-150.000,00 €	243.700,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gesamtsumme Passiva	8.717.700,00 €	1.834.600,00 €	-1.518.200,00 €	9.034.100,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kapitalflussplan

I. Operativer Bereich			
Jahresergebnis	Jahresergebnis	398.900,00 €	398.900,00 €
+ Abschreibungen			0,00 €
- Zuschreibungen			0,00 €
+ außerordentliche Aufwendungen			0,00 €
- außerordentliche Erträge			0,00 €
+ Zuführungen zu / - Auflösung von langfristigen Rückstellungen / Sonderposten			-82.500,00 €
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			0,00 €
- Zunahme / + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Aktiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
+ Zunahme / - Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistg. sowie anderer Passiva, die nicht d. Investitions- od. Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (I)			316.400,00 €
II. Investitionsbereich			
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sach- und des immateriellen Anlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das immat. Anlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen aus erhaltenen Anzahlungen			0,00 €
- Auszahlungen für geleistete Anzahlungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			0,00 €
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			0,00 €
+ Einzahlungen / - Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Investitionstätigkeit (II)			0,00 €
III. Finanzierungsbereich			
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen / - Ausschüttungen			0,00 €
+ Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten			0,00 €
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten			0,00 €
= Zahlungsergebnis aus der Finanzierungstätigkeit (III)			0,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III):			316.400,00 €
IV. Interner Finanzierungsbereich			
- Zuführungen an das zentral verwaltete Vermögen			-912.000,00 €
+ Entnahmen aus dem zentral verwalteten Vermögen			1.518.200,00 €
= Zahlungsergebnis aus der internen Finanzierungstätigkeit (IV)			606.200,00 €
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (I + II + III + IV):			922.600,00 €
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode			-576.600,00 €
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode			346.000,00 €

Haushalt Fondsverwaltung (Mandant 8)

Kostenstellenplan

Legende

- allgemein:** kursiv = Summenkostenstelle der nachfolgenden Ebene(n)
Ebene I: **Kostenstellengruppen** = Fonds
Ebene II: **Kostenstellen** = Teilfonds

Kostenstellen

Ebene I	Ebene II	Ebene III	Ebene IV	Bezeichnung
11 00 00 00				PaZ-Fonds (Pastorinnen und Pastoren auf Zeit)
21 00 00 00				<i>Ehemalige Baltikumfonds</i>
	21 11 00 00			Estland-Fonds
	21 21 00 00			Lettland-Fonds
	21 31 00 00			Litauen-Fonds
31 00 00 00				<i>Sonderfonds</i>
	31 11 00 00			Abwicklung Verpflichtungsermächtigungen
	31 21 00 00			Denkmalfonds
	31 31 00 00			1,5 % Sonderfonds
32 00 00 00				<i>Fonds "Kirche und Tourismus"</i>
	32 11 00 00			Fonds "Kirche und Tourismus" allgemein
41 00 00 00				Gemeinsamer Strukturfonds
42 00 00 00				Strukturfonds Krankenhauseelsorge
51 00 00 00				Fonds "Hauptbereichsübergreifende Mittel"
61 00 00 00				<i>"Weitere Zuteilungsmittel"</i>
	61 11 00 00			"Weitere Zuteilungsmittel" allgemein
81 00 00 00				<i>Erbschaften</i>
	81 11 00 32	ff.		Einzelne Unterkostenstelle je Erbschaft

Haushalt 2016

**Evangelisch-Lutherische Kirche
in Norddeutschland**

Abkürzungsverzeichnis

Haushalt 2016

Abkürzungsverzeichnis

A / Ä

AB	Arbeitsbereich
Abs.	Absatz
AfÖ	Amt für Öffentlichkeitsdienst / Medienwerk
AG	Arbeitsgruppe
Art.	Artikel
Ast./Ast.	Arbeitsstelle
aT	außer Tarif
ATZ	Altersteilzeit
AV	Anlagevermögen
Az.	Aktenzeichen

B

B	(Dezernat) Bau
B.A.D.	B.A.D. Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH
BDF	Bundesfreiwilligendienst
(B)BesO	(Bundes)Besoldungsordnung
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BK	Bischofskanzlei
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
BMZ	Bibliotheks- und Medienzentrum
Brb.	Brandenburg
BSBB	Behörde für Schule und Berufsbildung

C

cbm	Kubikmeter
CJK	Christian Jensen Kolleg gGmbH
CMS	Content-Management-System („Inhaltsverwaltungssystem“)

D

DA	Dienstauftrag
DAR	(Dezernat) Dienst- und Arbeitsrecht
DHW	Diakonie-Hilfswerk
DM	Deutsche Mark
DMS	Dokumenten-Management-System
DNK	Deutsches Nationalkomitee (des Lutherischen Weltbundes)
DSB	Datenschutzbeauftragte/r
DSH	Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg-Altona
DSM	Deutsche Seemannsmission

Haushalt 2016

Abkürzungsverzeichnis

Dst.	Dienst
DV	Datenverarbeitung / Dienstverhältnis
DW	Diakonisches Werk
E	
ECKD	EDV-Centrum für Kirche und Diakonie GmbH
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EGVerf	Verfassungseinführungsgesetz
EHS	Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie („Rauhes Haus“)
EJH	Evangelische Jugend Hamburg
EKBO	Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EKL	Erste Kirchenleitung
ELKM	Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
ELKN	Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland
ELLM	Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs
EPN	Evangelischer Presseverlag Nord GmbH
EPV	Evangelischer Presseverband Nord e.V.
ERK	Evangelische Ruhegehaltskasse Darmstadt
err	Evangelische Radio- und Fernsehkirche im NDR
ESA	Evangelische Stiftung Alsterdorf
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESG	Evangelische Studierendengemeinde
e.V.	eingetragener Verein
EZ	Elternzeit
EZVK	Evangelische Zusatzversorgungskasse in Darmstadt
F	
F	(Dezernat) Finanzen
FB	Fachbereich
FdN	Frauenwerk der Nordkirche
ff.	fortfolgend
FHH	Freie und Hansestadt Hamburg
FinG	Finanzgesetz
FL	Flensburg
FPh	Freistellungsphase
FSJ	Freiwilliges soziales Jahr
FZ	Funktionszulage

Haushalt 2016

Abkürzungsverzeichnis

G

GEKE	Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa
GF	Geschäftsführer
gGmbH	gemeinnützige GmbH
GM	Gebäudemanagement
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GS	Gefängnisseelsorge
GSC	GSC Service- und Controlling GmbH
GVO(-Blatt)	Gesetz- und Verordnung(sblatt)
GW	Greifswald

H

HA	Hauptausschuss
HB	Hauptbereich
HBÜ	hauptbereichsübergreifend(e)
HGW	Greifswald
HH	Hamburg / Haushalt
HL	Lübeck
HRO	Rostock
HST	Stralsund

I

IKS	Internes Kontrollsystem
IT	Informationstechnik

J

JAW	Jugendaufbauwerk Plön Koppelsberg
JVA	Justizvollzugsanstalt

K

KBesG	Kirchenbesoldungsgesetz
KBH	Kirchliches Bildungshaus
KDA	Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
KED	Kirchlicher Entwicklungsdienst
KGRBG	Kirchengemeinderatsbildungsgesetz
KH	(Dezernat) Kirchliche Handlungsfelder
KI	Kiel
KirA	Software „Kirchlicher Arbeitsplatz“
KiSt.(O.)	Kirchensteuer(ordnung)

Haushalt 2016

Abkürzungsverzeichnis

KiTa	Kindertagesstätte
KK	Kirchenkreis
KKVHH	Kirchenkreisverband Hamburg
KL	Kirchenleitung
Koko	Koordinierungskommission
KRHhFVO	Rechtsverordnung über die Haushaltsführung nach den Grundsätzen des kaufmännischen Rechnungswesens
KSt.(grp.)	Kostenstelle(ngruppe)
ku/k.u.	künftig umzuwandeln
KV	Kirchenvorstand
kw/k.w.	künftig wegfallend

L

LKA	Landeskirchenamt
LKB	Landeskirchliche/r Beauftragte/r
LKMD	Landeskirchenmusikdirektor/in
LL	Lübeck-Lauenburg
LV	Leitung und Verwaltung
LV IM	Landesverband der Inneren Mission
LWB	Lutherischer Weltbund

M

M	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie / Mecklenburg
MA	Mitarbeiter/in
MAV	Mitarbeitervertretung
Mdt(n).	Mandant(en)
MEK	Mecklenburg
MoGo	Motorradgottesdienst
MP/MV/MVP	Mecklenburg-Vorpommern
MTK	Musik/Theater/Kleinkunst
MVG	Mitarbeitervertretungsgesetz

N

NDR	Norddeutscher Rundfunk
NEK	Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche
NK	Nordkirche
NKB	Nordkirchenbibliothek
NMS	Neumünster

Haushalt 2016

Abkürzungsverzeichnis

O / Ö

OEMF	Ökumene – Menschenrechte – Flucht – Friedensbildung
ÖMD	(Dezernat) Ökumene, Mission und Diakonie
ö.r.	öffentlich-rechtlich

P

P	(Dezernat) Dienst der Pastorinnen und Pastoren / Pommern
p.a.	per annum (pro Jahr)
PaZ/PAZ	Pastorinnen bzw. Pastoren auf Zeit
PAZFVwV	Verwaltungsvorschrift PaZ-Fonds
PE(P)	Personalentwicklung(splanung)
PEK	Pommersche Evangelische Kirche / Pommerscher Evangelischer Kirchenkreis
PK(B)	Personalkosten(budget)
POM	Pommern
PTI	Pädagogisch-Theologisches Institut

Q

QM	Qualitätsmanagement
----	---------------------

R

RD	Rendsburg
RegZ	Regionalzentrum
RH	Rauhes Haus
RL	Rücklage
RNB	Rechenzentrum Nordelbien-Berlin
RPA	Rechnungsprüfungsamt
RU	Religionsunterricht

S

SAV	Stiftung zur Altersversorgung
SE	Softwareentwicklung
SEPA	Single Euro Payments Area („Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum“)
SH	Schleswig-Holstein
SKD	Seminar für Kirchliche Dienste
SL	Schleswig
SN	Schwerin
SoFo	Sonderfonds
StAltersVG	Altersversorgungsstiftungsgesetz
StAltersVSatz	Satzung der Stiftung zur Altersversorgung

Haushalt 2016

Abkürzungsverzeichnis

STEMS	Studentische Telefon- und E-Mail-Seelsorge
T	
T	(Dezernat) Theologie und Publizistik
TEO	Tage Ethischer Orientierung
TEUR	Tausend Euro
TOP	Tagesordnungspunkt
TSBW	Theodor-Schäfer-Berufsbildungswerk
TV(-L)	Tarifvertrag (für den öffentlichen Dienst der Länder)
U / Ü	
UAT	Urlaubsanstellungsträger
UEK	Union Evangelischer Kirchen
UHA	Untersuchungshaftanstalt Hamburg
UV	Umlaufvermögen
V	
Vbe	Vollberechnungseinheit
VBL	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder
VEK	Verband Evangelischer Kindertageseinrichtungen in Schleswig-Holstein
VELKD	Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands
VELKN	Verband der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland
VERKA	VERKA Kirchliche Pensionskasse VVaG
VK	Vorkosten
VKDA	Verband kirchlicher und diakonischer Anstellungsträger
VKL	Vorsitzende/r der Kirchenleitung
VVaG	Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
W	
WS	Wichern-Schule
Z	
zbV	zur besonderen Verwendung
ZdT	„Zusammenhalt durch Teilhabe“
ZMK	Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.
ZMÖ	Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit
z.Z.	zur Zeit

